€ 25,-
(AM162)

Die Bevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt

vom Beginn des 30jährigen Krieges bis zum Ende des Nordischen Krieges

(Eine Darstellung und namens- und abstammungsmäßige Untersuchung auf stammeskundlicher Grundlage)

Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
der Philosophischen Fakultät der Hansischen Universität

Vorgelegt von

Hans Riediger

aus

Hamburg

Hamburg 1937

Druck: H. J. J. Hay, Kellinghusen (Mittelholstein)

INHALTSVERZEICHNIS.

Einleitung 7

A. Die Stammesverhältnisse Schleswig-Holsteins vom Beginn unserer Zeitrechnung bis zum 14. Jhdt. 9

I. Die stammesmäßige Gliederung Schleswig-Holsteins in großen Zügen vom Beginn unserer Zeitrechnung bis etwa 800 n. u. Ztr. 9

1. 0—200 n. u. Ztr.
2. 200—500 n. u. Ztr.
3. 500—800 n. u. Ztr.

II. Die stammesmäßige Gliederung Mittelholsteins von 800—1200 bezw. 1400 11

1. Die Hauptstammesgruppen in Holstein
   a) Sachsen
   b) Wenden
2. Teilgruppen der beiden Hauptstämme
   a) Holsaten
   b) Wagrier
3. Verhältnis der Sachsen und der Wenden in Schleswig-Holstein von 500—1200 bezw. 1400
   a) Kriegerische Auseinandersetzung von 500—1200
   b) Besiedlung Wagriens von 1050—1250
   c) Wendische Bevölkerungsreste in Wagrien, insbes. in den Zupanien Faldera, Zuentineveld und Dargun

B. Die Bevölkerung des östlichen Teils von Mittelholstein 23

I. Einwohnerverzeichnisse des 15. und 16. Jhdts. als Quellen für die Zusammensetzung und Herkunft der Bevölkerung 23

1. Das Hufner- und Kätnerverzeichnis des Segeberger Augustiner Chorherrnstifts vom Jahre 1444
2. Hufner- und Kätnerverzeichnisse aus den Jahren 1537, 1539, 1574 der urholsatischen Kirchspiele Bramstedt, Kaltenkirchen, Nortorf und des nordöstlich, östlich und südöstlich vom urholsatischen Krsp. Bramstedt liegenden holsatisch-westfälisch besiedelten Siedlungsraumes des Amtes Segeberg
   a) Bramstedt
   b) Kaltenkirchen
   c) Nortorf (1539, 1574)
   d) Ehemals wendische Zupanien Faldera und Zuentineveld um 1537
   e) Neumünster

II. Vergleich der Hufner- und Kätnernamen des Kirchspiels Bramstedt von 1537 und 1637 32

III. Die Bevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt vom Beginn des 30jährigen Krieges bis zum Ende des Nordischen Krieges 34

1. Der geschichtliche Rahmen
a) Der Kaiserliche Krieg
b) Der Schwedenkrieg
c) Die „Polackenzeit"
d) Der Nordische Krieg
2. Familiennamen der Hufner, Kätner und Insten im Krsp. Bramstedt von etwa 1618—1721
3. Erklärungen

Hufner, Kätner, Insten, Soldaten und Handwerker und ihre Auswertung von:

Bramstedt 37
Wiemersdorf 69
Bimöhlen 80
Fuhlendorf 86
Hitzhusen 92
Förden 100
Barl 104
Hagen 107
Borstel 115
Armstedt 118
Hasenkrug 128
Hardebeck 133
Brokstedt 137

C. Gesamtzusammenfassung für das Kirchspiel Bramstedt 144

I. Vermischung mit Wenden bezw. mit Menschen wendischer Abstammung, in der Zeit von etwa 1618—1721 144

II. Vermischung mit Westfalen bezw. mit Menschen westfälischer Abstammung in der Zeit von etwa 1618—1721 144

III. Herkunft der Bevölkerung 145

1. Herkunftsorte der Hufner- und Kätner-Bevölkerung
a) Herkunftsort von Hufner- und Kätnerfrauen, die zwischen 1618—1721 im Kirchspiel Bramstedt geheiratet haben
b) Herkunftsort von Männern, die zwischen 1618 und 1721 auf Hufen und Kätnereien im Kirchspiel Bramstedt hinaufgeheiratet haben
c) Herkunftsort von „nichtblutsverwandten" Männern, die sich zwischen etwa 1618 bis 1721 im Kirchspiel Bramstedt angekauft haben
2. Herkunftsort der Insten und Handwerker im Krsp. Bramstedt

IV. Die Erbfolge in den Dörfern des Krsps. Bramstedt zwischen 1618 und 1721 147

V. Seßhaftigkeit 148

VI. Inzucht 149

Quellennachweis 150

Literaturverzeichnis 151

Meinen lieben Eltern in Dankbarkeit gewidmet!

EINLEITUNG.

1. Sippenkunde und Volkskunde.

Wir erblicken heute in der Sippen- und Familienkunde einen wesentlichen Teil der Wissenschaft vom Volk, dessen Urgruppen die Sippen und Familien darstellen.

„Die Sippenkunde als Teilwissenschaft der Volkskunde hat als Arbeitsgebiet die Urgruppen des deutschen Volkes"[1]).

Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß die Volkskunde sich mit dem bluts-, stammes-, sippen- und familienmäßigen Aufbau des Volkes beschäftigen muß, um sein Gefüge und Wesen genau kennenzulernen und hieraus die für seine Zukunft lebenswichtigen Schlüsse zu ziehen.

2. Nirgends hat sich das Germanentum Deutschlands reiner erhalten, als in Niederdeutschland und besonders in Schleswig-Holstein, dessen germanische Bevölkerung bis in die Zeit des 30jährigen Krieges außer mit den Wenden nur mit germanischen Stämmen in Berührung gekommen ist.

Hier hat sich das Germanentum als nordisch-fälisches Rassengemisch vor einer Vermischung mit andersrassigen nichtgermanischen Volksstämmen bewahrt.

Unter den für Schleswig-Holstein in Frage kommenden Stämmen ist es der sächsische Stamm, der der schleswig-holsteinischen Bevölkerung seinen Stammescharakter aufgeprägt hat, ohne hiermit den blutsmäßigen Anteil der dänisch-anglisch-jütischen Mischbevölkerung noch den Einfluß der eingewanderten Friesen, Westfalen und Holländer an der schleswig-holsteinischen Bevölkerung zu gering einschätzen zu wollen.

3. Mich beschäftigt nun die Frage, wie es in Wirklichkeit um Abstammung und Vermischung nicht gleich eines ganzen Stammes, — das wäre stofflich und zeitlich eine unübersehbar große Arbeit und schwer durchführbare Untersuchung, — sondern einer kleinen Bevölkerungsgruppe bestellt ist, wenn man ins einzelne geht und die Bevölkerung eines einzigen Kirchspiels in einer bestimmten Zeitspanne namens- und abstammungsmäßig genau untersucht.

4. Ich stelle in den Mittelpunkt meiner Arbeit die Bevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt.

In der vorliegenden Arbeit will ich einerseits die Bevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt des 17. und des angehenden 18. Jahrhunderts in ihrem namens- und abstammungsmäßigen Bestande darstellen und andererseits untersuchen, ob und wie weit die gesamte Bevölkerung (Hufner, Kätner, Insten, Handwerker und Soldaten) des Kirchspiels Bramstedt (Bramstedt, Wiemersdorf, Fuhlendorf, Bimöhlen, Hitzhusen, Förden, Barl, Hagen, Armstedt, Borstel, Hasenkrug, Hardebeck, Brockstedt) sich in der Zeit vom Beginn des 30jährigen Krieges bis zum Ende des Nordischen Krieges durch die furchtbaren Wirren des 17. und angehenden 18. Jahrhunderts (der kaiserliche Krieg: 1625, der Schwedenkrieg: 1643/44, die Polackenzeit: 1657/60, der Nordische Krieg: 1700—21) durch fremdes Kriegsvolk (Polen, Tschechen, Kroaten, Italiener, Franzosen, Wallonen usw.) und fremdstämmiges landfahrendes „Volk" vermischt bezw. verändert hat, — soweit es aus dem vorhandenen Quellenmaterial festzustellen möglich ist.

---

[1]) Lothar Irle: Familienkunde und Volkskunde, Zeitschrift für deutsche Volkskunde, Nr. 3, S. 135.

Ich wählte gerade die Bevölkerung des holsatischen Kirchspiels Bramstedt, weil seine Bevölkerung seit der Besiedelung Ostholsteins durch die Wenden, — die östlichste holsatische Bevölkerungsgruppe, nördlich, nordöstlich und östlich von wendischer Bevölkerung umgeben, — bis zur Zeit der Unterwerfung der Wagerwenden durch die Holsaten unter Heinrich von Badewide (1139/40) bezw. bis 1400 immer der am weitesten vorgeschobene holsatische Bevölkerungsposten gegen teils andersrassige (Slawen), teils andersstämmige Bevölkerung (Westfalen) gewesen ist.

Um zu zeigen, woraus die Bevölkerung des Kirchspiels Bramstedt am Anfang des 17. Jahrhunderts in ihrer Hauptmasse blutsmäßig bestand, habe ich mir die Beantwortung folgender Frage zur Aufgabe gemacht, welches Blutserbe die Bevölkerung des holsatischen Kirchspiels Bramstedt überkommen hat von der germanischen Bevölkerung, die vom Beginn unserer Zeitrechnung bis etwa 800 nach unserer Zeitrechnung in Mittelholstein lebte und ob und wie weit das sächsische Blutserbe in der Zeit von etwa 500 n. u. Ztr. bis 1500 n. u. Ztr. durch slawisches und westfälisches Blut vermischt bezw. verändert worden ist. Es ist erstens hierzu unerläßlich, in großen Zügen die Stammesgliederung und Stammesverschiebungen in Schleswig-Holstein vom Beginn u. Ztr. bis zur gewaltsamen Christianisierung durch Karl d. Franken vor Augen zu führen. Zweitens ist es aufschlußreich, das Verhältnis der Sachsen und der Wenden zueinander von etwa 500 n. u. Ztr. bis etwa 800 n. u. Ztr., insbesondere das Verhältnis der Holsaten und der Wagerwenden zueinander von etwa 800 n. u. Ztr. bis 1250 (Abschluß der Germanisierung Wagriens) bezw. bis 1400 (nachweisbare wendische Bevölkerungsreste in Wagrien) im Hinblick auf Vermischung bezw. Veränderung der holsatischen Bevölkerung zu untersuchen.

Drittens ist festzustellen, ob und wieweit in der Zeit von 1140 bis etwa 1618 eine Blutsvermischung der westfälischen Siedler, die sich zwischen 1143 bis 1250 im östlichen Teil des Amtes Segeberg, der an das holsatische Kirchspiel Bramstedt angrenzt, dem vormals wagrischen Gau Dargun angesiedelt haben, mit der Bevölkerung der urholsatischen Kirchspiele insbesonders mit der des Kirchspiels Bramstedt stattgefunden hat.

5. Weiter habe ich mir vorgenommen, die Erbverfassung (Hufenverfassung), die grundlegend ist für den familienmäßigen Aufbau und Zusammenhang der Bauernbevölkerung, und die Seßhaftigkeit der Bevölkerung des holsatischen Kirchspiels Bramstedt für die gleiche Zeitspanne von etwa 1618 bis etwa 1721 zu untersuchen. —

A. Die Stammesverhältnisse Schleswig-Holsteins vom Beginn unserer Zeitrechnung bis zum 14. Jahrhundert.

I. Die stammesmäßige Gliederung Schleswig-Holsteins in großen Zügen vom Beginn unserer Zeitrechnung bis etwa 800 n. u. Ztr.

1. 0—200 n. u. Ztr.

In den ersten zwei Jahrhunderten nach u. Ztr. erstreckte sich das sächsische Stammesgebiet in Schleswig-Holstein im Norden bis zur Eider (Egdora), im Osten bis zur natürlichen Grenze der Waldlinie Kiel, Bornhöved, Segeberg, Fuhlsbüttel, im Süden bis Barmstedt. Siedlungsarchaeologisch ist es das Gebiet des Bordesholm-Nottfelder-Stils. Östlich der Waldlinie Kiel, Bornhöved, Segeberg (in Ostholstein und Lauenburg), Fuhlsbüttel und in dem Gebiet zwischen Barmstedt—Fuhlsbüttel und dem hohen Geestrand der Elbe haben in dieser Zeit sicherlich Sueben (Myrginge) gesessen. Siedlungsarchaeologisch ist es das Gebiet des Fuhlsbüttler-Stils. Die Gegend um Pinneberg war langobardisch besiedelt.

Nördlich der Eider wohnten im Osten Schleswigs die Angeln, die wahrscheinlich den Sueben nahe verwandt waren (Beowolflied) und in der Mitte Schleswigs und in Jütland die Jüten oder Euten.

Von 100 bis 200 n. u. Ztr. zieht der Großteil des langobardischen Stammes in Schleswig-Holstein aus der Heimat fort nach Schlesien und weiter nach Italien.

2. 200—500 n. u. Ztr.

Um 200 n. u. Ztr. nahmen sächsische Siedler des sächsischen Großstammes in Schleswig-Holstein die von den Langobarden verlassenen Wohnsitze in Besitz. Der sächsische Stamm dehnte sich dann im Süden bis zum Geestrand der Elbe aus. Im Osten drangen sächsische Siedler in Ostholstein ein. (Auftreten einer neuen Kultur: des Bordesholm-Nottfelder-Stils). Doch deuten Friedhöfe und Keramik in der Provinz Lübeck und im Kreise Oldenburg auf Verweilen von Überresten des suebischen Stammes in Ostholstein. (Provinz Lübeck, Kreis Oldenburg). Auch verblieben Restbestände des langobardischen Stammes in der Pinneberger Gegend. Es ist anzunehmen, daß sich die sächsischen Siedler im Laufe der Zeit mit der ansässigen, gleichfalls germanischen, langobardischen Restbevölkerung vermischt haben.

Um 449 n. u. Ztr. landeten, der Erzählung nach, die angelsächsischen Führer, Hengist und Horsa, von dem britischen König Vortigern gegen die kriegerischen Pikten und Skoten zur Hilfe gerufen, mit drei Schiffen an der britischen Küste. Sie zogen Verstärkung aus der Heimat herbei und nun gingen in fortgesetzten Seezügen Sachsen und Angeln, mit ihnen auch Friesen und Jüten nach Britannien hinüber.

Die jütische und anglische Bevölkerung hatte sich durch die wiederholten Züge nach Britannien im 5. Jahrhundert n. u. Ztr. sehr vermindert. Im 5. Jahrhundert setzte dann eine starke Einwanderung der ostgermanischen in Südschweden seßhaften Dänen über die Inseln in die jütische Halbinsel, in die sehr entvölkerten Stammesgebiete der Jüten und der Angeln ein. Die Dänen vermischten sich mehr und weniger stark mit der zurückgebliebenen Bevölkerung.

In dem größeren nördlichen Teile der Halbinsel Jütland überwog der dänische Bestandteil, in Schleswig bildete sich folgendes Verhältnis heraus, daß im Norden der dänische bezw. jütische Blutsanteil überwog, im

Süden sächsische, im Westen und auf den Geestinseln friesische Bevölkerung blieb. Die Angeln treten nach jenen Zügen nicht mehr als selbständiger Stamm in Erscheinung; sie haben sich wahrscheinlich in dem größten Teile ihres früheren Gebietes teils mit den Dänen, teils mit den Sachsen vermischt. Die heutige Halbinsel Angeln, ein Teil des ehemaligen anglischen Stammesgebietes, wurde bezw. war später ein großer kaum noch besiedelter Waldbezirk.

Von geringerem Einfluß scheinen die Züge nach Britannien auf die sächsische Bevölkerung Holsteins gewesen zu sein; hier ist der sächsische Stamm weiterhin sowohl machtmäßig als auch zahlenmäßig allein herrschend.

3. 500—800 n. u. Ztr.

Die dänische Einwanderung hat nirgends die Eider erreicht und kam 600 an Schlei und Sorge zum Stillstand, ging aber im 11. und 12. Jahrhundert nach der Halbinsel Schwansen hinüber. Die Grenze zwischen Schleswig und Holstein bildete nach dieser Wanderungszeit ein bewaldeter Grenzgürtel Isarnho, d. h. eiserner Wald. Von etwa 600 n. u. Ztr. an beginnt die Besiedlung der Nordseehalligen und des Marschenvorlandes der holsteinischen Westküste. Maack[1]) weist in bezug auf die Friesenfrage darauf hin, daß es sich zur Hauptsache um Nordfriesen handelt, die dieses Marschenvorland besiedelt haben: „Wenn die Marschbesiedlung in erster Linie von den Sachsen der Geest ausgeführt wurde, so muß doch besonders betont werden, daß — soweit Friesen daran teilnahmen — es zunächst Nordfriesen gewesen sind. Wie man sich überhaupt erinnern muß, daß das Ursprungsland der Friesen Nordfriesland ist (trotz van Giffen), und daß Ostfriesland und die westfriesische Küste von Nordfriesen besiedelt wurden in der Zeit, als Meeresfluten die Küsten zerklüfteten. Es darf uns nicht stören, daß die Römer Nordfriesland nicht kannten und als Wohnsitz der Friesen nur die holländische Küste bezeichnen. Auch in der geschichtlichen Zeit hörte man eigentlich immer nur von den Kämpfen der in Holland wohnenden Friesen mit den Franken, und daß man Friesen von dort herbeirief, die Küste unserer Heimat zu besiedeln. Dennoch muß ein bevölkerungsmäßig großer Zuzug der Nordfriesen angenommen werden, der — weil er freiwillig war — nicht besonders in der Geschichte genannt wurde."

Auf der Insel Amrum vermischen die eingewanderten Friesen sich mit der ambronischen Restbevölkerung (Kimbern, Ambronen), an der Westküste Holsteins vermischen sie sich mit den Sachsen. —

Als die germanischen Stämme zwischen Elbe und Weichsel in der „Völkerwanderungszeit" in ihrer Hauptmasse abwanderten und den germanischen Volksboden dünn besiedelt zurückließen, zogen slavische Völkerschaften, die aus dem Karpathengebiet kamen, in diese entvölkerten Gebiete und gewannen, ohne einen Schwertstreich, die weiten Gebiete Ostelbiens bis zur Weichsel.

Schon etwa um 500 n. u. Ztr. unternahmen Abteilungen der in Mecklenburg eingewanderten Westslawen Raub- und Plünderungszüge in das sächsisch-suebisch dünn besiedelte Ostholstein. Sie wiederholten zwischen etwa 500 und 800 häufig ihre Züge nach Lauenburg und Ostholstein. Schließlich ließen sie sich inmitten der ostholsteinischen und lauenburgischen Seenplatte nieder, um von ihren natürlich geschützten Schlupfwinkeln inmitten von Seen, Sümpfen und Mooren ihre Raubzüge umso beharrlicher in sächsisches Gebiet fortzusetzen.

Als auch die nordelbischen Sachsen von Karl d. Franken mit Hilfe der Slawen bezwungen waren, wurde Ostholstein stark mit Wenden bevölkert. Um 800 ist das stammesmäßige Bild in Holstein folgendes: Im Norden der jütischen Halbinsel lebte das dänisch-jütisch-anglische Mischvolk des Königreichs Sliaswic, im Süden lebten die Sachsen, im Südosten die Obotriten, im Westen die Friesen. Die Grenze nach Norden war die

[1]) Martin Maack: Volks- und Heimatkunde von Schleswig-Holstein.

Eider, nach Osten der gleiche langgestreckte Waldgürtel von Kiel über Segeberg bis Schwarzenbeck, der schon in den ersten zwei Jahrhunderten n. u. Ztr. die natürliche Grenze zwischen Sachsen und Sueben gebildet hatte.

II. Die stammesmäßige Gliederung Mittelholsteins von 800—1200 bezw. 1400

1. Die Hauptstammesgruppen in Holstein.

a. Sachsen.

Adam v. Bremen berichtet uns[1]) von der sächsischen Stammesgliederung und den Grenzen zu den Nachbarstämmen um die Zeit von 800 n. u. Ztr. Danach war Nordelbingien in drei Gaue bezw. drei Stämme geteilt, und zwar wohnten die Holsaten von der Eider bis über die Stör hinaus, die Stormarn wohnten südlich von den Holsaten bis zur Elbe und Bille und die Dithmarscher wohnten im Westen Holsteins, durch die in die Eider mündende Gieselau von den Holsaten getrennt. Die Grenze zwischen den Dithmarschern und den Friesen war fließend, sie stimmte nicht mit der Marsch-Geestgrenze überein. Im folgenden möchte ich die Stelle ungekürzt bringen (Lib. II. S. 50, Nr. 15):

„Et quoniam occasio se locorum praebuit, utile videtur exponere, quae gentes trans Albiam Hammaburgensi pertinentes sint dyocesi. Haec clauditur ab occidente occeano Brittanico, a meridie Albia flumine, ab oriente Pene fluvio, qui currit in mare Barbarum, ab aquilone vero Egdore fluvio, qui Danos dirimit a Saxonibus. Transalbianorum Saxonum populi sunt tres: primi ad occeanum sunt Tedsmarsgoi, et eorum ecclesia mater in Melindorp; secundi Holcetae, dicti a silvis quas accolunt; eos Sturia flumen interluit, ecclesia Scanafeld; tercii et nobiliores Sturmarii dicuntur, eo quod seditionibus ea gens frequens agitur. Sturmarios alluit ab oriente Bilena fluvius, qui mergitur in Albiam fluvium, sicut illa superior."

Die gleiche Gliederung des sächsischen Stammes und gleichzeitig eine kurze Charakteristik bringt Helmold von Bosau[2]):

„Tres autem sunt Nordalbingorum populi, Sturmarii, Holzati, Thetmarzi, nec habitu nec lingua multum discrepantes, tenentes Saxonum iura, et Christianum nomen, nisi quod propter Barbarorum viciniam, furtis et latrociniis operam dare consueverint. Hospitalitatis gratiam sectantur. Nam furari et largiri apud Holzatos ostentatio est, qui vero praedari nesciat, hebes et inglorius est."

b. Wenden.

Die Beschreibung der Grenze zwischen den Sachsen und den Wenden, die Adam von Bremen (1075) für die Zeit des 9. Jahrhunderts annimmt, möchte ich ungekürzt anführen: (Lib. II. 15 b S. 51)

„Invenimus quoque limitem Saxoniae, quae trans Albiam est, praescriptum a Karolo et imperatoribus ceteris, ita se continentem. Hoc est ab Albiae ripa orientali usque ad rivulum quem Sclavi Mescenreiza vocant, a quo sursum limes currit per silvam Delvunder usque ad fluvium Delvundam, sique pervenit in Horchenbici (ein Bach nahe bei Hornbek im Kirchspiel Breitenfelde) et Bilenispring (die Quelle der Bille), inde ad Ludwinestein (vielleicht Steinhorst) et Wispircon (Wesenberg, ein Pfarrdorf nahe der Trave) et Birznig (Birneze oder Bisneze, heute Bissenitz, ein Flüßlein, das die Grenze der Besitzungen des Klosters Reinfeld bestimmte) progreditur.

Tunc in Horbinstenon (vielleicht Garbeck, ein Flüßchen, das sich nahe bei Gnissau in die Trave ergießt) vadit usque in Travena sil-

[1]) Adam v. Bremen: Gesta Hammaburgensis Ecclesiae Pontificum ex recensione Lappenbergii. 2. Ausgabe Hannover 1876.

[2]) Helmold: Slavenchronik, Lib. I, Caput XLVII, S. 114—15.

vam (Travenhorst) sursumque per ipsam in Bulilunkin (Blunk, ein Pfarrort bei Segeberg auf dem östlichen Ufer der Trave), mox in Agrimeshov (Tensebeck), et recto ad vadum, quod dicitur Agrimeswidil (heute der Stocksee), ascendit.

Ab eadem igitur aqua sursum procurrens terminus in stagnum Colse (Plönersee, Namensspur noch im Dorf Kallübbe) vadit; sicque ad orientalem campum venit Zuentifeld (Bornhöved), usque in ipsum flumen Zuentinam per quem Limes Saxoniae usque in pelagus Scythicum et mare quod vocant orientale delabitur."

Im nördlichen Teil Ostholsteins östlich der Waldgrenze Kiel—Segeberg wohnten um 800 n. u. Ztr. die Wagrier, d. h. die „Grenzlandbewohner", im südlichen Teil östlich der Waldgrenze Segeberg—Schwarzenbek wohnten die Polaben, d. h. die „an der Elbe Wohnenden" und auf der Ostholstein vorgelagerten großen Insel die Fehmarn, d. h. die „im Meer Wohnenden". Diese drei wendischen Teilstämme gehörten zu dem wendischen Großstamm, der Obotriten, der sein Hauptverbreitungsgebiet in Mecklenburg hatte.

Es scheint, als ob die Wenden in Ostholstein, wenn auch nur stoßweise, fast ganz Holstein überschwemmt haben, nicht nur erobernd, wie sich das von Cruto zwischen 1066 bis 92 unmittelbar nachweisen läßt, sondern auch sich dort ansiedelnd. Sie gaben dann den früher holsatischen Dörfern slavische Namen.

2. Teilgruppen der beiden Hauptstämme.

a. Holsaten.

Das holsatische Stammesgebie, umfaßte um etwa 800 bis 1143 folgende Kirchspiele: Schenefeld, Hademarschen, Hohenwestedt, Nortorf, Kellinghusen, (die Wilstermarsch), Kaltenkirchen, Bramstedt und Bornhöved; denn der Presbyter Bremensis, von dem wir mit Sicherheit annehmen dürfen, daß er die gesamte diesbezügliche Literatur des 9. bis 15. Jahrhunderts gekannt hat und bei der Anfertigung seines Chronikon benutzte, bezeichnet in dem Chronikon Holzatiae um 1428 die Bewohner obengenannter Kirchspiele als die echten Holsaten[1]):

„Nam rustici de parochiis Scheneuelde, Hademersche, Westede, Nortorpe, Bornehouede, Bramstede, Koldenkerke, et Kellinghusen cum inhabitantibus paludem Wilstrie, hii dicuntur veri Holzati."

b. Wagrier.

Ich möchte hier vorausschicken, daß ich mich mit der Geschichte des Wendentums in Wagrien insbesondere in den wagrischen Zupanien Faldera, Zuentineveld und Dargun im Zusammenhang meiner Arbeit nur soweit beschäftigen werde, wie ich rückschließend feststellen will, ob und wie weit es in der Zeit von der Landnahme Ostholsteins durch die Wenden bis zur Zeit der Regermanisierung des Wagerlandes zu einer Blutsvermischung der holsatischen und westfälischen Siedler, weiter der holsatischen Bevölkerung des urholsatischen Gebietes und insbesondere der Bevölkerung des holsatischen Grenzkirchspiels Bramstedt mit den Wenden gekommen ist.

Unter den von Helmold als pagus, terra oder regio bezeichneten Distrikten darf man nicht den alten deutschen Gau aus der Karolingerzeit, sondern muß man die Zupanien der Wagrier verstehen. Das slavische Zupa wird von Helmold und anderen mittelalterlichen Schriftstellern durch civitas wiedergegeben, zuweilen durch urbs, aber nie durch oppidum.

Helmold teilt in seiner Slavenchronik Wagrien in folgende 12 Zupanien, gleichsam Bezirke oder Gaue, ein:

1. Faldera — Neumünster
2. Zuentineveld — Bornhöved
3. Dargun — Segeberg
4. Plön
5. Eutin
6. Süsel
7. Liubice — Renseveld
8. Boule — Reinfeld
9. Ratekau
10. Lütjenburg — Kiel
11. Aldenburg
12. Fehmarn.

[1]) Auctor Presbyter Bremensis: Chronikon Holtzatiae, hrsg. von Lappenberg, Kiel 1862, S. 90. Cap. XXVI.

Von diesen 12 Zupanien werde ich mich im Verlauf meiner Arbeit nur mit folgenden drei Zupanien zu beschäftigen haben: Faldera, Zuentineveld und Dargun.

Faldera:

Im Mittelpunkt Holsteins, da wo die Schwale in die Stör mündet, lag das holsatische Dorf Wippenthorp. Nachdem die Slaven diese ganze Gegend in Besitz genommen und besiedelt hatten, bis hin zur Eider, ja bis in die Rendsburger Gegend, wie wir aus der Visio Godeschalci erkennen können, — wann, wissen wir nicht genau, wahrscheinlich erst unter Cruto (1066—92), da Adam von Bremen (1075) nichts von einem Ort Faldera weiß —, gaben sie Wippenthorp den wendischen Namen Faldera und bildeten aus der ganzen Gegend eine neue Zupanie, den pagus Falderensis.

Nach Crutos Ermordung wurde die Gegend allmählich wieder von den Holsaten besetzt. Helmold schreibt zur näheren Erklärung des Namenwechsels für diesen Ort: „Tribus nominibus locus appelatus est, in quem Vicelinus venit. Nam ab Holsatis Wippendorp, forte ab aliquo suo conditore Wippone; a Venedis Faldera, et postea Novum — monasterium dictus fuit".

Zuentineveld:

Der Gau Zuentineveld kommt nicht unter der Bezeichnung pagus oder terra, provincia, regio, dat land, sondern unter der Bezeichnung campestria vor: (bei Helmold I, 57;) einer Bezeichnung, die mit Feld identisch ist und hier soviel wie pagus im slavischen Sinne, d. h. wie Zupanie bedeutet. Daß Helmold die Bezeichnung campestria Zuentineveld als terminus, etwa wie pagus Falderensis, verstanden wissen will, geht aus seinem Texte sowie aus dem Umstande hervor, daß er wiederholt von den campestria Zuentineveld spricht.

Helmold drückt die Identität von Zuentineveld mit Bornhöved mit den unzweideutigen Worten aus: „ad ecclesiam igitur Burnhovede, quae alio nomine Zuentineveld dicitur".

Dargun:

In dem Meinungsstreit um die Lage von Dargun schließe ich mich der Auffassung Ohnesorges an, daß Dargun mit Segeberg identisch ist.

Ohnesorge[1]) setzt sich gründlich mit Schmeidler[2]), Schröder-Biernatzki[3]), Lappenberg[4]), Laspeires[5]), Schumacher[6]), Dohm[7]), Oesterley[8]), Haupt[9]), Wendt[10]) und Bernhardi[11]) auseinander.

[1]) Ohnesorge: Ausbreitung und Ende der Slaven usw., S. 154 (42) bis 168 (56), Lübeck 1910/11

[2]) Schmeidler: Helmold-Ausgabe, S. 112, Anm. 3.

[3]) Schröder-Biernatzky: Topographie der Herzogtümer Holstein und Lauenburg, 1855, S. 6.

[4]) Lappenberg: Chronikon Holtzatiae: auctore Presbytero Bremensi L. I. S. 30. (1862).

[5]) Laspeires: die Bekehrung Nordalbingiens, Bremen 1864, S. 168.

[6]) Schumacher: Bremisches Jahrbuch, III S. 237, 1868.

[7]) Dohm: Zeitschrift für Schlesw. Holst. Geschichte Band 38, S. 233, 1908.

[8]) Oesterley: Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen Mittelalters, S. 116.

[9]) R. Haupt: Die Vizelinskirchen, 1884, S. 135 Anm. 1.

[10]) G. Wendt: Die Germanisierung der Länder östlich der Elbe, Liegnitz 1889, Nr. 186, S. 15.

[11]) Bernhardi, W.: Konrad III. Band I, S. 319, Anm. 22. Leipzig 1883.

Bei einem Vergleich der zeitlich verschiedenen Quellenberichte (Adam von Bremen, Helmold von Bosau, die visio Godeschalki, Presbyter Bremensis) über die Westgrenze der ostholsteinischen Wenden stellen wir fest, daß sich die Grenze zwischen den Wagriern und den Holsaten mehrfach verschoben hat; wir treffen in Faldera, dem alten Wippendorf, bald eine deutsche, bald eine slavische Bevölkerung an, wie das schon die ältesten Namen für Neumünster: Wippendorf und Faldera beweisen; wir sehen weiter, daß sich die Wagerwenden sogar über die Gaue Zuentineveld und Faldera hinaus weit nach Westen und Nordwesten angesiedelt haben, bis nach Nortorf, bis in die Rendsburger Gegend über die Eider hinaus sowie bis in die Gegend westlich von Hamburg. Den geschichtlichen Quellenangaben zufolge scheint das Wendentum Ostholsteins seine weiteste Ausdehnung in holsatisches und stormarnisches Gebiet unter Cruto (1066—1092) ereicht zu haben, infolge der Ohnmacht des Reiches unter dem unglücklichen Heinrich IV.

3. Verhältnis der Sachsen und der Wenden in Schleswig-Holstein von 500—1200 bezw. 1400.

a) Kriegerische Auseinandersetzung von 500—1200.

Die Kriegszüge der Wenden bestanden fast nie aus offenen Schlachten, — die die Wenden sogar sorgfältig vermieden —, sondern waren nichts weiter als hinterlistige Raubzüge und Überfälle von offenen und ungeschützten Orten, die sie beraubten. Kein Germane, gleichviel ob Deutscher oder Nordländer, hätte einen Raubzug unternommen, wie die Slaven es taten.

Diese niederträchtige Kriegsführung, verbunden mit sadistischer Grausamkeit gegen die Überwundenen, machte sie bei den Deutschen sehr verächtlich, zumal bei den Sachsen noch seit Karl d. Franken her ein Nationalhaß vorhanden war, denn nur durch ihre hinterlistige Beihilfe war es dem Frankenkönig möglich geworden, die freiheit-liebenden Sachsen zu unterjochen. Noch bis ins 15. Jahrhundert zeigte sich diese tiefe Verachtung vor allem, was wendisch war, in den Satzungen und Gildeordnungen der Deutschen.

Im folgenden möchte ich anstatt einer langatmigen Schilderung des holsatisch-wendischen Grenzverhältnisses einige wichtige Stellen aus Helmolds Slavenchronik anführen, in denen Helmold über die kriegerische Verwüstung, Entvölkerung und Plünderung des sächsischen insbesondere des holsatischen Gebietes berichtet, und zwar in der Zeitspanne von 918—1147. Helmold spricht von einem 918 unternommenen Kriegszug, der mit den Wenden verbündeten Dänen: (Lib. I, Cap. IIX, S. 24)

„Tunc incensis Ecclesiis, cruces a barbaris, truncatae et ludibrio habitae, sacerdotes ante altaria trucidati, clerus vulgo mixtus, aut interfectus, aut in captivitatem ductus, cujus signa furoris, ad nostram duraverunt aetatem. Dani quoque Slavos auxilio habentes, primo Nordalbingos, deinde Transalbinos Saxones vastantes, magno Saxoniam terrore quassabant".

1013 kommt es zu einer Erhebung aller Slavenstämme zwischen Elbe und Oder unter dem wendischen Fürsten Mistevoi, der sich von den deutschen Fürsten hintergangen sah. (Bernhard II. von Sachsen): (Lib. I, Cap. IIX, S. 24).

„Postquam autem Dux Bernhardus emergentibus causis, arma adversus Caesarem corripuit; Slavi opportunitate accepta, congregato exercitu, **totam primo Nordalbingiam ferro et igne depopulati sunt;** deinde reliquam peragrentes Slaviam omnes Ecclesias incenderunt, et ad solum usque diruerunt; sacerdotes autem, et reliquos Ecclesiarum ministros, variis suppliciis enecantes, nullum Christianitatis vestigium trans Albiam reliquerunt.

Apud Hammenburg, eo tempore, ac deinceps, **multi ex clero et civibus in captivitatem abducti sunt, plures etiam interfecti** proper odium Christianitatis".

1032 verwüstet Godschalk, der Sohn des Udo, ganz Nordalbingien: (Lib. I. Cap. XIX, S. 57).

„Filius ejus Godescalcus nomine, apud Lunenburg, scholaribus eruditebatur disclipinis. Qui morte patris comperta, fidem rejecit cum litteris, amneque transmisso, venit ad gentem Winithorum. **Congregataque multitudine latronum, percussit in ultionem patris omnem terram Nordalbingorum, et tantas strages fecit Christianae plebis, ut crudelitas omnem modum excesserit. Nihilque remansit in Holsatorum et Sturmariorum provincia, sive eorum qui Thetmarsi dicuntur, quod manus ejus effugerit, praeter notissima illa praesidia Ezeho et Bokeldeburg: illo se quidam armati contulerant, cum mulieribus et parvulis, et substantiis, quae direptioni superfuerant".**

1066 steckten die Slaven Hamburg in Brand und töteten viele Stormarn und Holsaten: (Lib. I, Cap. XXIV, 3 S. 65).

„Et Slavi quidem victoria potiti, totam Hammenburgensem provinciam ferro et igne demoliti sunt, **Sturmarii et Holsati fere omnes aut occisi, aut in captivitatem ducti".**

1074 werden die Nordalbingier, d. h. die Holsaten, Dithmarscher und Stormarn dem Cruto tributpflichtig: (Lib. XXII, 2, 3, S. 69/70):

„Invaluitque Cruco, et prosperatum est opus in manibus ejus, obtinuitque dominium in universa terra Slavorum, et attritae sunt vires Saxonum, et fervierunt Cruconi sub tributo, omnis terra videlicet Nordalbingorum, quae disterminatur in tres populos: Holzatos, Sturmarios, Thetmarchos. Omnes hi durissimum servitutis jugum portaverunt omni tempore Cruconis. Et repleta est terra latrunculis, facientibus mortes et captiones in populo Dei, et devoraverunt gentes Saxonum toto ore".

Viele holsatische Familien, die an der Zukunft ihres Landes verzweifelten, wanderten in jenen Tagen aus:

„In diebus illis surrexerunt de populo Holzatorum amplius quam sexcentae familiae, transmissoque amne abierunt via longissima, quaerentes sibi sedes opportunas, ubi feruorem persecutionis declinarent. Veneruntque in montes Harticos, et manserunt ibi, ipsi, et filii et nepotes eorum, usque in hodiernum diem".

Aus diesen angeführten Berichten geht klar hervor, daß die Wenden Ostholsteins und Mecklenburgs ihre sächsischen Nachbarn häufig furchtbar heimgesucht: gemordet, geraubt und gebrandschatzt haben. Doch handelt es sich in diesen Berichten bei der für Helmold charakteristischen Darstellungsweise sicherlich um rhetorische Übertreibungen, wie wir sie bei fast allen klerikalen Schriftstellern des Mittelalters beobachten können. Denn wenn wir den maßlos übertreibenden Berichten Helmolds über die Hinschlachtung der holsatischen Bevölkerung durch die Wenden vorbehaltlos Glauben schenken wollten, könnten wir uns die Frage nicht beantworten, woher zwischen 1139—1143 plötzlich die sehr zahlreiche holsatische Bevölkerung kommt. Die Berichte über die wendischen Streifzüge verdanken ihre übertreibende Darstellungsweise zumeist der Christianisierungs- oder sogar auch Kreuzzugstendenz gegen die nicht christlichen Wenden. Es ist wohl kaum anzunehmen, daß sich die kriegsgewohnte holsatische Bevölkerung, wenn umherstreifende Wenden durch ihr Gebiet kamen, mit Schafsgeduld hinmorden ließ, denn auch die holsatische Bevölkerung dieser Zeit war doch insgesamt viel wehrhafter und vielmehr auf den täglich drohenden Kampf eingestellt, als die spätere Bevölkerung. Sobald Gefahr im Verzug und noch genügend Zeit war, brachten die Bauern ihre Frauen und Kinder, alle Greise und Schwachen und ihr Vieh in Sicherheit und leisteten seibst den räuberischen wendischen Kriegsbanden erbitterten Widerstand. Immer wieder wird in den Quellen des 9. bis 15. Jahrhunderts die Kriegstüchtigkeit der holsatischen Bauern gerühmt. Wenn wir uns jedoch wörtlich an die Helmold-Berichte halten, müßte um 1140 die sächsische Bevölkerung Holsteins, insbesondere die holsatische Bevölkerung, die einmal um 1139/40 der

Hauptträger der kriegerischen Unternehmungen gegen die ostholsteinischen Wenden ist, sie unterwirft und zum anderen von 1143 bis 1250 hauptsächlich die beiden großen wendischen Gaue Faldera und Zuentineveld und Teile des Gaues Dargun besiedelt, vollkommen ausgerottet gewesen sein.

Am Anfang des 12. Jahrhunderts raffte sich die holsatische Bevölkerung auf, holte 1139 unter Heinrich von Badewide zum vernichtenden Schlage gegen die ostholsteinischen Wenden aus: (Lib. I, Cap. LVI, 3, S. 134):

„Henricus itaque qui Cometiam administrabat, vir ocii impatiens, et strenuus in armis, congregato latenter de Holzatis et Sturmariis exercitu, hyemali tempore intravit Slaviam, aggressusque eos, qui prae manibus erant, et quasi sudes defixae in oculis Saxonum, percussit eos plaga magna, omnem scilicet terram Plunensem, Luthilenburgensem, Aldenburgensem, omnemque regionem quae inchoat a rivo Sualen, et clauditur mari Baltico, et flumine Trabena. Omnem hanc terram una incursione, praeda, et incendio vastaverunt, praeter urbes quae vallis et feris munitae, obsidionis propensius studium perquirebant".

1140 wiederholten die holsatischen Bauern ihren Rache- und Vernichtungszug gegen die Wenden: (Lib. I., Cap. LVI, 4, S. 134):

„Proxima aestate Holzati se mutuo adhortantes etiam sine Comite castrum Plunen adierunt, divinoque adjuti praesidio munitionem hanc caeteris firmiorem, praeter spem obtinuerunt, Slavis, qui inibi erant, occisioni traditis. Gesseruntque eo anno bellum perutile, vastaveruntque crebris incursibus terram Slavorum feceruntque eis, ut sibi facere proposuerant, omni terra eorum in solitudinem redacta. Habueruntque Holzati pro omine bellum illud Transalbianum Saxonum, eo quod invenissent libertatem ulciscendi se de Slavis, nemine scilicet obsistente. Nam principes Slavos servare solent tributis suis augmentandis".

Es handelt sich auch bei diesem Helmold-Bericht über die Ausrottung der Wagrier durch die Holsaten um eine rhetorische Übertreibung, denn die von 1143 bis zum 15. Jahrhundert nachweisbaren wendischen Bevölkerungsreste zeigen uns, daß weder durch die holsatischen Kriegszüge des 12. Jahrhunderts noch durch die holsatischen und westfälischen Siedler die Wenden vollkommen vertrieben, viel weniger denn ausgerottet worden sind.

Schon 1147 brach durch den Vorstoß des Obotritenfürsten Niklot, der dem drohenden Wendenkreuzzug zuvorkommen wollte, eine furchtbare Katastrophe über die jungen Siedlungen herein.

Niklots Reiterscharen durchzogen nach Helmold ganz Wagrien, nahmen die Vorstadt Segeberg hart mit und verheerten insbesondere mit Mord und Brand den oben erwähnten Gau Dargun und alles, was unterhalb der Trave (infra Travenam) von Westfalen, Holländern und anderen auswärtigen Kolonisten besiedelt war.

Helmold berichtet folgendermaßen darüber (Lib. I, Cap. LXIII, 2, S. 149):

„Duae quoque equitum turmae omnem Wagirensium terram pervagantes, quicquid in suburbio Sigeberg repererunt demoliti sunt. **Pagum quoque qui Dargune dicitur, et quicquid infra Travenam a viris Westphalis, Hollandis, caeterisque extraneis populis incultum fuerat, flamma vorax absumpsit. Feceruntque caedes virorum fortium, qui forte armis obsistere tentassent et duxerunt uxores eorum et filios in captivitatem".**

Merkwürdigerweise ließen diese wendischen Reiterscharen das holsatisch besiedelte Gebiet des Falderagaus und der campestria Zuentineveld unbehelligt. Darüber schreibt Helmold (Lib. I, Cap. LXIII, 3, S. 149):

„Peperceruntque viris Holtzatensibus qui habitam ultra Travenam ad occidentalem plagam Sigeberg, substiteruntque in agris oppidi Cuzalinae (Högersdorf), et non adiecerunt ultra progredi. Villas praeterea, quae erant in campestribus Zuentineveld, et extenduntur a rivo Sualen, usque ad rivum Agrimesou, et lacum Plunensem, non devastaverunt Slavi, nec quicquam attigerunt de substantiis hominum illic degentium".

Was hat nun von den Kolonisten im Gau Dargun diese Katastrophe überdauert? Es handelt sich um einen bloßen Streifzug slavischer Reiter von wenigen Tagen. Vor dem heranrückenden Holstengrafen verschwanden die Wenden eiligst. Die Wenden Wagriens scheinen ruhig geblieben zu sein. Süsel wurde nur einen Tag, Lübeck zwei Tage lang belagert. Wirklich auf die Dauer hart getroffen scheint nur die westfälische Ansiedlung zu sein. Die anderen Kolonistendörter dürften den Schaden verwunden haben, der zumeist in der Niederbrennung der offenen Dörfer bestand.

Zu einer Vermischung zwischen Holsaten und Wenden im urholsatischen Gebiet kann es vom 9. bis zum 12. Jahrhundert unmöglich gekommen sein, da das Verhältnis dieser beiden verschiedenrassigen Bevölkerungsgruppen zueinander ausgesprochen kriegerisch-feindlich war und weiter der Stammesstolz der Sachsen bezw. der Holsaten zu groß war, als daß sie sich mit den Wenden näher abgegeben hätten.

b. Besiedlung Wagriens von 1050—1250.

Holsatische Besiedelung des Falderagaues und der Campestria Zuentineveld. Westfälische Besiedelung des Gaues Dargun.

Nach dem Aussterben des Hauses Billung übertrug der Sachsenherzog und spätere Kaiser Lothar von Supplingenburg die Grafschaft Holstein (1106) an Adolf von Schauenburg.

Als 1140 die Wagerwenden unterworfen waren, ging Adolf sofort daran, Wagrien mit deutschen Siedlern zu besiedeln. Er befestigte erst ein, mal Segeberg, um einen sicheren Stützpunkt zu haben. Dann sandte er Boten an verschiedene deutsche Stämme, die Siedler für das neue verheißungsvolle Kolonialland werben sollten.

Helmold schildert diese Vorgänge ausführlich (Lib. I, Cap. LVII, S. 135):

„His vero in hunc modum ordinatis, Adolfus coepit reaedificare castrum Sigeberg, cinxitque illud muro. Quia autem terra deserta erat misit nuncios in omnes regiones, Flandriam, et Hollandriam, Trajektum, Westphaliam, Fresiam, ut quicunque agrorum penutia arctarentur, venirent cum familiis suis, accepturi terram optimam, terram spaciosam, uberem fructibis, redundantem pisce et carne, et commoda pascuorum gratia".

Besonders eindringlich wandte sich Adolf an die Holsaten und Stormarn und forderte sie auf, von dem Land, das sie selbst erobert hätten, besitz zu ergreifen (Lib. I, Cap. LVII, S. 135/136):

„Dixitque Holsatis et Sturmariis: Nonne vos terram Slavorum subegistis, et mercati eam estis in mortibus fratrum et parentum vestrorum? Cur ergo novissimi venitis ad possidendum eam? Estote primi, et transmigrate in terram desiderabilem, et incolite eam, et participamini deliciis ejus, eo quod vobis debeantur optima eius, qui tulistis eam de manu inimicorum".

Auf diesen Aufruf hin stellte sich bald außer den zahlenmäßig bei weitem überwiegenden holsatischen und sturmarischen Siedlern eine große Anzahl westfälischer, holländischer und friesicher Siedler ein (Lib. I, Cap. LVII, S. 136):

„Ad hanc vocem surrexit inumera multitudo de variis nationibus assumptisque familiis cum falcultatibus, venerunt in terram Wagirensium ad Comitem Adolfum, possessuri terram quam eis pollicitus fuerat".

Nach dieser Quellenangabe empfingen die Holsaten erst 1143 die beiden wendischen Zupanien Faldera und Zuentineveld: (Sie empfingen sie erst, besaßen sie also bis zum Jahre 1143 noch nicht):

„Et primi quidem Holtzatenses acceperunt sedes in locis tutissimis ad occidentalem plagam Sigeberg (Segeberg liegt östlich von der Trave im Gau Dargun, die occidentalis plaga Segeberg ist dagegen der pagus Falderensis) circa flumen Trabenam: Campestria quoque Zuentineveld, et quicquid a rivo Sualem usque Agrimesou, et lacum Plunensem extenditur. Dargunensem pagum Westfali, Utinensen Hollandi, Susle Fresi incoluerunt".

Die Schwale fließt mitten durch den Ort Faldera und mündet unterhalb von Faldera in die Stör. Eine genaue Umschreibung der beiden Gaue Faldera und Zuentineveld.

Diese beiden Gaue waren die sedes tutissimae, nicht nur, weil sie in der Nähe der Feste Segeberg und an der Grenze lagen, sondern auch weil sich hier bereits eine durcheinanderwohnende holsatisch-wendische Mischbevölkerung befand, während das übrige Wagrien bis 1143 rein slavisch war.

Nach Helmold wohnte um 1162 der Kern der Holsaten im Gau Zuentineveld:

„Ad ecclesiam igitur Burnhovede quae alio nomine Zuentineveld dicitur, ubi habitabat Marchradus senior terrae et secundus post comitem et cetera virtus Holzatorum".

Wie kommt es, daß der Senior Marchrad, der Overbode der Holsaten, ein Sohn des Ammo, 1127 in Faldera, 1162 in Zuentineveld wohnt? Wie kommt es, daß der Kern der Holsaten 1162 im Gau Zuentineveld wohnt, der mit dem Gau Faldera noch 1127 zwei Zupanien Wagriens gebildet hatte?

Daß Faldera nicht erst 1138, sondern bereits bald nach Crutos Tode wieder von den Holsaten in Bestiz genommen wurde, läßt sich aus der Tatsache erkennen, daß die Holsaten aus Faldera unter Führung Marchrads, der später als Senior Holsteins und Wagriens wiederholt eine wichtige Rolle spielt, 1127 zu dem in Meldorf eingetroffenen Erzbischof Adalbero kamen, um sich von ihm einen Priester für Faldera zu erbitten, den sie in der Person des ursprünglich für Altlübeck bestimmten Vicelin erhielten.

Daß Marchrad für den Gau Faldera nicht nur Fürsorge trat, sondern 1127 wirklich dort wohnte, geht aus den Worten Helmolds hervor, denen zufolge Adalbero den Priester Vicelin bei der Hand nahm und ihn dem Marchrad und den übrigen Bewohnern von Faldera als den für Faldera erbetenen Priester übergab:

„acceptum per manus sacerdotem commisit eum cuidam Marchrado, prepotenti viro, ceterisque de Faldera".

Es kann jedoch keinem Zweifel unterliegen, daß der Grundstock der Bevölkerung beider Gaue damals noch aus Wenden bestand, daß es sich bei den Holsaten in diesem Gau entweder nur um einige besonders kühne und unternehmungslustige Kolonisten handelte, deren kühnster und am weitesten blickender der Ammosohn Marchrad war, oder nur um Reste der alten holsatischen Bevölkerung, die die Slaven unter sich duldeten, da sie von der kulturell-überlegenen holsatischen Bevölkerung nur lernen konnten.

Ohnesorge glaubt, daß es sich bei diesen Holsaten des Falderagaues um 1127 eher um solche holsatischen Bevölkerungsreste aus der vorcrutonischen Zeit vor 1066 handelt, als um Kolonisten, da die alte Holzkirche Wippendorfs, die Vicelin 1127 in Neumünster vorfand, 1127 als eine per longa tempora deserta und als die älteste Kapelle Holsteins bezeichnet wird.

Die Umsiedlung der Holsaten in den Gau Zuentineveld nach jener eiectio von Wenden aus Bezirken der beiden Westgaue ist leicht erklärlich, wenn man die Bodenverhältnisse der Gegend in Betracht zieht. Die Sitze, die die Holsaten inne gehabt hatten, ehe wir ihren Kern 1162 im Gau Zuentineveld antreffen, waren öde und unfruchtbar: Die Geest zwischen Bramstedt und Rendsburg; auch der Gau Faldera war nicht besser.

Denn diese Gegend wird gekennzeichnet durch den vor der baltischen Endmoräne liegenden Sandr, der morphologisch so eintönig eben als inbezug auf die Güte des Bodens mager ist. In dem östlich vom pagus Falderensis liegenden Gau Zuentineveld dagegen, der schon weiter nach Wagrien hineingeht, der Kornkammer Holsteins, beginnt die morphologisch abwechslungsreichere, in bezug auf Bodengüte so fruchtbare Landschaft der baltischen Endmoräne mit ihren Seen und Hügelzügen.

Es ist begreiflich, daß der prepotens Marchradus nach der eiectio der Slaven von 1162 seinen Wohnsitz aus dem pagus Falderensis, dem campus vasta et sterili mirica perorridus, nach Bornhovede, d. h. nach Zuentineveld — Bornhöved verlegte, wo selbst nunmehr der deutsche Name Bernhovede oder Burnhavede den alten Slavennamen Zuentineveld verdrängte.

Auf diesem neuen Wohnsitz des Overboden Marchrad zu Bernhovede führt Lappenberg die Gewohnheit der holsteinischen Landstände zurück, sich noch später an diesem Orte zu versammeln. Auch Jellinghaus spricht von dem Zuentipol, dem heiligen Felde, wo auf dem Viird die holsteinische Landesversammlung abgehalten wurde. —

Helmold bezeichnet für die Zeit um 1170 den ehemaligen slavischen Siedlungsraum von der Eider bis Schwerin als eine einzige große sächsische Kolonie (Lib. II, Cap. XIV, Nr. 4, S. 239):

„Omnis enim Slavorum regio, incipiens ab Egdora (qui est limes regni Danorum) et extenditur inter mare Balticum et Albiam, per longissimos tractus usque ad Zuerin olim insidiis horrida, et pene deserta, nuc dante Deo tota redacta est velut in unam Saxonum coloniam, et instruuntur illic civitates et oppida". —

Rudolf von Fulda[1]) berichtet uns über die strengen Ehegesetze der Sachsen, die nur eine Verbindung mit Gleichstehenden erlaubten, ja vielleicht sogar einen Abschluß auch gegen Angehörige anderer germanischer Stämme wahrscheinlich machten.

Bei den strengen Ehegesetzen der Sachsen, die vielleicht sogar eine Heirat mit anderen germanischen Stämmen verboten, war eine Vermischung der Holsaten mit den nichtgermanischen Wenden in der Kolonisationszeit unmöglich, da die sächsischen Ehegesetze in dieser Zeitspanne, ja noch bis ins 16. Jahrhundert hinein nachweislich streng eingehalten wurden.

Die Heirat eines Sachsen mit einer Slavin und die Heirat eines Slaven mit einer sächsischen Frau galt als eine „Mißheirat", und die Kinder folgten, wie das deutsche Recht sich ausdrückt, der ärgeren Hand, d. h. sie genossen nicht die Rechte der Freien, konnten den freien Vater oder die freie Mutter nicht beerben.

Noch im Jahre 1490 sprach der lübische Oberhof einem Kinde die Erbschaft seiner Mutter ab, weil sie mit dem wendischen Manne, der „ehr nicht enbordig en were, in Echtschop gekamen".

c. Wendische Bevölkerungsreste in Wagrien, insbesondere in den Zupanien Faldera, Zuentinefeld und Dargun.

Die eingedrungenen deutschen Kolonisten rotten die Wagerwenden weder aus, noch vertreiben sie die Wenden aus ihrer Dorfgemarkung; sie schränkten die bisherigen Besitzer eines Dorfes nur auf den wertloseren bezw. kleineren Teil der Dorfgemarkung ein, so daß innerhalb des ursprünglichen Siedlungsgebietes nunmehr zwei Ortschaften entstanden, da wir auf dem Lande Deutsche und Slaven wohl immer getrennt finden. Meistens, aber durchaus nicht immer, verliert der Ort bei dieser Unterscheidung seinen alten slavischen Namen. Wir finden nunmehr ein Wendisch- und ein theotonicalis Thimmendorpe statt des ursprünglich einen Wendendorfes mit dem verschwundenen slavischen Namen, ein Crimpelsdorp cum Slauica villa, ein Bosowe cum noua uilla, ein Hollender-

[1]) Rudolf von Fulda: Rudolfi Transl. Alex. I. Scr. II.

meynerstorpe neben einem Meynerstorp, eine alia uilla Wesenberge neben Wesenberge, eine antiqua Krempa neben einer Noua Krempa, ein Slemin paruum neben Slemin magnum, ein Woceke minor neben Gr. Wesseek, ein Luteken Rodelube neben Gr. Rolübbe, ein Wendischen und Dudeschen Gnenynghe, ein Alt- und Nye Matzewitze, ein Fern und Negern Passau, ein Gladebrugghe remotior und propinquior oder auch ein item Kuren neben Kuren, ein Gladenbruge utraque, duo Gorbeke, ambo Rennowe oder den bloßen Phral wie bei Berclae, in Brodis.

Von slavischen Ortsnamen seien aus der Urkunde des Grafen Johannes von Holstein aus dem Jahre 1249 folgende genannt: Nutzicowe (Nütschau), zwischen Oldesloe und Segeberg, Kermpetze (Krems), Patluse (Meierhof Petluis in der Nähe des Wardersees), Bolunke (Blunk bei Segeberg), Elrebitze (vergangenes Dorf), Bralin (Berlin, Nachbardorf von Kamp), Wansine (Wensin am Wardersee), Golenbitze (Goldenbek), Tralowe (Tralau bei Oldesloe); aber nicht Poggensike und Kattencorch[1]).

Diese stattliche Anzahl slavischer Ortsnamen, zu denen noch die beiden Gyritz (Görs), Cuzalina (Högersdorf) und Dargun (Segeberg) hinzukommen, auf verhältnismäßig engem Gebiete beweist, daß der Wendengau Dargun schon in der slavischen Zeit dicht besiedelt war und auch, daß sich die Slaven nach der deutschen Besitzergreifung der wagrischen Halbinsel hier länger gehalten haben als in anderen Zupanien Wagriens. Wenn sich z. B. in den Nachbargauen Faldera und Zuentineveld zusammen um 1249 ebenso viel slavische Ortsnamen — Bistekesse, Horgua, Crochaspe, Szyke (Siek), Lübbetin (Löptin), Prodole (Perdöl), Karlübbe, Below (Belau), Latzinathe (Leetzen), Motsinke oder Moytzinge (Mözen) erhalten haben, wie allein in dem einen Gau Dargun, der um 1149 die meisten seiner slavischen Ortsnamen doch sicherlich schon eingebüßt hat, dann scheint der Schluß berechtigt, daß sich die Wenden in dem von Westfalen eingenommenen, besiedelten Gau Dargun erheblich länger und zahlreicher gehalten haben, als in den von den Holsaten in Besitz genommenen westlichen Grenzgauen Faldera und Zuentineveld. Die Feststellung entspricht den geschichtlichen Tatbeständen, denn nach den beiden Westgauen war ein ununterbrochener Kolonistennachschub selbstverständlich, da die Holsaten in unmittelbarer Nachbarschaft wohnten und die holsteinische Geest, überaus unfruchtbar und einförmig, zum Auswandern geradezu antrieb, während Nachschübe aus Westfalen nicht so leicht zu bewirken waren.

In Wagrien lassen sich sowohl für das zweite Drittel des 12. Jahrhunderts als auch für die folgenden Jahrhunderte Reste der alten wendischen Bevölkerung nachweisen. Die um 1190 verfaßte visio Godeschalci beweist, daß nach der holsatischen Landnahme Wagriens selbst in dem von den Holsaten zuerst besiedelten wendischen Zupanien Faldera und Zuentineveld eine nicht unbeträchtliche wendische Bevölkerung wohnen geblieben war.

Noch unter Adolf II., also vor 1164, — zwischen 1143 und 1164 — haben sich, so sagt diese Quelle aus, in diesem holsatisch-wendischen Grenzgebiet Wenden aufgehalten: es befand sich in diesen beiden Gauen eine aus Holsaten und Wagriern gemischte Bevölkerung und zwar eine pars maxima von Slaven. Wir haben jedoch zu dieser Zeit im Grenzgau zwei slavische Gruppen zu unterscheiden, erstens die Bakariden, eine unerschrockene, wendische Räuberbande, die ihre Streifzüge nach Westen und Nordwesten auszudehnen wagten, zweitens eine seßhafte friedliche, dem Ackerbau nachgehende Wendengruppe, die sich mit den Holsaten ihres Gaues verbündeten gegen die räuberischen Bakariden und sie verfolgen halfen (Cap. 23, S. 104):

[1]) Verpfändungsurkunde des Grafen Johannes v. Holstein, in der er dem Bischof Albert v. Lübeck die Zehnten von mehr als 30 Dörfern verpfändet, bei Leverkus Nr. 104, S. 197.

„Teutones una cum Slavis, quorum tunc (unter Adolf II. vor 1164) pars maxima in parrochia illa (Nortorf) degebat, — illos perscrutantes inventos tandem in fugam verterunt".

Diese Bakariden pflegten die Gefangenen, Frauen, Mädchen und Knaben in die Knechtschaft abzuführen: dieser dem Menschenhandel dienende Menschenraub kann in verschiedenen Quellen als eine Gewohnheit der damaligen Slaven nachgewiesen werden (Cap. 22, S. 102):

„— illi — amplius grassari ceperunt, ita ut passim honestas mulieres conjugatas, virgines quoque et pueros quoscunque captivare potuissent, in captivitatem abigerent".

Von dem wendischen Bevölkerungsteil heißt es aber 1190 in der visio Godeschalci (Cap. 25):

„Teutonis modo Slavis eiectis".[1])

Da nun Helmold den Kern der Holsaten bereits für die Zeit um 1162 im Gau Bornhöved wohnen läßt, muß die „modo eiectio" vor 1162, und zwar wie das 1190 gebrauchte modo verrät, kurz vor 1162 vor sich gegangen sein.

Für den ehemals wendischen Gau Dargun rechnet Graf Johannes von Holstein noch 1249 in der schon oben erwähnten Urkunde mit der Anlage neuer Dörfer durch Slaven wie durch Deutsche, als er dem lübischen Bischof die Zehnten von mehr als 30 Dörfern im Gebiet der oberen Trave bei Segeberg und Oldesloe verpfändet:

„quicquid in terminis predictarum villarum sive per exstirpationem deutonicorum vel slavorum vel quocunque modo aliquod novale vel nova villa accesserit".

Über das Schicksal der Wenden in Wagrien aufzuklären sind die mit sicheren Daten versehenen urkundlichen Beispiele wohl geeignet:

1. von dem größeren deutschen und dem kleineren slavischen Morgen;
2. von dem höheren, infolge ertragreicherer Bewirtschaftung zu erklärenden deutschen und dem geringeren slavischen Kirchenzehnten;
3. von der Verdrängung der Slavendörfer durch die berühmten adligen Güter Wagriens;
4. von der Bezeichnung des meistens größeren, immer des besseren Anteils der alten Wendensiedlungen durch die Vorsilben Deutsch (Dudesch), Groß oder Neu; meistens des kleineren, immer des schlechteren Teils durch die Vorsilben Wendisch, Klein oder Alt;
5. von dem Verschlossensein vieler Zünfte, der vielfachen Vorenthaltung des Bürgerrechts und des freien Grundbesitzes für die Slaven im Mittelalter.

Im folgenden möchte ich Ohnesorges chronologisches Verzeichnis[2]) der in Wagrien nachgewiesenen sicheren und möglichen Slavenreste anführen.

1. Im Gau Faldera-Neumünster:
   a. Zwischen 1143—1163: Der Slave Tributus, quinque filiorum pater, filius Bakari, des Stammvaters der zwischen 1143—1164 auftretenden Bakariden. Außer den Bakariden wohnen im Gau damals Teutonis una cum Slavis, quorum tunc pars maxima in parrochia illa degebat;
   b. 1190: spricht die visio Godeschalci von 5 Bekehrten, d. h. von Slaven, von denen zwei noch leben, drei gestorben sind, die als Bekehrte ihren Sitz im celum empireum haben;

[1]) Visio Godeschalci, hrsg. von Rudolf Usinger in der Quellensammlung der Ges. für Schlesw.-Holst.-Lauenburg. Geschichte, Band IV, S. 81, Kiel 1875:

„que est pars terre Slavorum, quam Teutones modo Slavis ejectis possident".

[2]) Wilh. Ohnesorge: Ausbreitung und Ende der Slaven zwischen Niederelbe und Oder. II. Teil, S. 139 (363).

c. 1192: duo Wittenbornen, Dorf Wittenborn;

d. 1199: duo Walstede, Dorf Wahlstedt;

e. 1199: Slauica uilla botele, Dorf Negernbötel;

f. in dem 1192 genannten Dorf varencroch, das innerhalb eines wendisch gebliebenen Dorfgürtels liegt, weist nach Jellinghaus' Beobachtung Bildung und Blick der Augen auf slavische Abstammung hin, Dorf Fahrenkrug;

g. das 1141 genannte Horgna, die Heimat des Visiongottschalk, zerfiel in die 4 Dörfer Groß-, Klein-, Fief- und Negenharrie, von denen Klein-Harrie zuerst 1340, Fief-Harrie 1349, Negen-Harrie 1408 genannt wird, während das Stammdorf Groß-Harrie, ein ehemaliger Rundling, wahrscheinlich Wohnsitz der 5 in der visio Godeschalci 1190 aufgezählten bekehrten Wagerwenden war.

2. Im Gau Zuentineveld—Bornhöved:

h. 1232: bistekesse, item Bistekesse, Dorf Bissee;

3. Im Gau Dargun—Insula—Segeberg:

i. 1199: slauica segheberch — suburbium Segeberg — villa forensis oder villa Segeberg;

k. 1249: duo Gorbeke, Dorf Garbek;

l. 1249: ambo Rennowe, Dorf Groß-Rönnau;

m. 1249: antiquum Gyritz, Dorf Alten-Görs;

n. 1249: Gladenbrugge minor;
Gladenbrugge utraque, Dorf Klein-Gladebrügge;

o. 1249: Dudeskampe, Dorf Kamp, läßt die ehemalige Existenz eines Nachbardorfes Wendesch-Kampe um jene Zeit folgern;

p. 1249: verpfändet Graf Johann von Holstein quicquid in terminis predictarum villarum, d. h. im Gau Dargun und dessen unmittelbarer Nachbarschaft, sine per exstirpationem deutonicorum vel slauorum vel quocunque modo aliquod nouale villa accesserit;

q. 1249: Wendischen Tralowe, dem heutigen Erbpachtsgehöft Tralauerholz. Wendischen Tralowe gehörte 1340 zu Holstein.

Brennend ist nun die Frage, die uns in die in Dunkel gehüllte Zeit der Namensfestwerdung, d. h. der Festwerdung des Taufnamens, des Herkunftsortes, der Berufsbezeichnung oder eines Bei- bezw. Übernamens zum festen Familiennamen — zwischen 1250—1450 — zurückführt, ob die Wenden des Falderagaues, der Campestria Zuentineveld und des Gaues Dargun in der fraglichen Zeitspanne ihre Familiennamen schon deutsch oder noch slavisch gebildet haben. Als Tatsache steht nur fest, daß bekehrte Wenden in der Christianisierungszeit anstatt slavischer Personennamen häufig Namen trugen, wie sie im urholsatischen Gebiet gebräuchlich waren, wie z. B. Marquardus, Detlev, Henneke, Ludeke, Hinrich, Tymmeke und Johannes.

Da die Dürftigkeit der Quellen bis 1400 der Forschung unüberwindbare Schwierigkeiten in den Weg legt, wenn sie die Übergangszeit vom Beinamen zum Familiennamen festzulegen versucht, kann nicht bewiesen werden, daß die Wenden nach der Christianisierung wohl deutsche Personennamen wählten, jedoch in der Zeit der Familiennamenentstehung Namen aus dem vielleicht damals noch lebendigen slavischen Sprachgut bezw. Wortschatz bildeten.

Die in den Lübecker Stadtregistern des 12.—14. Jahrhunderts aufgeführten Wenden sind alle sowohl in der einnamigen Zeit als auch in der Zeit nach der Familiennamenfestwerdung durch den Zusatz Slavus bezw. Slavina gekennzeichnet.

Die dort als charakteristisch wendisch bezeugten Familiennamen kommen jedenfalls in den ehemals wendischen Gauen Faldera, Zuentineveld und Dargun nicht vor. —

B. Die Bevölkerung des östlichen Teils von Mittelholstein.

1. Einwohnerverzeichnisse des 15. und 16. Jahrhunderts als Quellen für die Zusammensetzung und Herkunft der Bevölkerung.

1) Das Hufner- und Kätnerverzeichnis des Segeberger Augustiner Chorherrnstifts vom Jahre 1444.

Durch einen glücklichen Umstand sind verhältnismäßig lückenlose Hufnerverzeichnisse des 15. und 16. Jahrhunderts aus dem ehemals holsatisch-wendischen Grenzgebiet erhalten geblieben.

In dem Heberegister des Augustiner Chorherrnstifts in Segeberg von 1444 ist nur ein Teil von den Dörfern der ehemals wendischen Zupanien Faldera, Zuentineveld und Dargun mit seinen abgabepflichtigen Hufnern bezeugt; eine andere größere Anzahl von Dörfern des Amtes Segeberg — einige der 1444 genannten Dörfer sind wieder vertreten — mit seinen Hufnern und Kätnern wird in den hundert Jahre jüngeren Segeberger Amtsrechnungen von 1537 aufgeführt.

Setzen wir voraus, daß sich die Bevölkerung, insbesondere die Bauernbevölkerung des Amtes Segeberg in diesem Jahrhundert in ihrem Namensbestand, d. h. letztlich in ihrer blutsmäßigen Zusammensetzung nicht wesentlich verändert hat, — was wir bei der ausgesprochenen Seßhaftigkeit der holsatischen Bauernbevölkerung annehmen dürfen — so läßt sich recht gut erkennen, welche Familiennamen in diesem östlichen holsatisch-westfälischen besiedelten Teil des Amtes Segeberg in der Zeit von 1444 bis 1537 vertreten waren. Die Dörfer, deren Bewohner genannt werden, liegen über die ganze Gegend um Segeberg so verstreut, daß gleichsam mittelbar die gesamte Segeberger Gegend namensmäßig erfaßt wird.

Es läßt sich leider aus dem Familienbestand nicht mehr mit eindeutiger Sicherheit feststellen, in welchem Maß sich unter der Bevölkerung um Segeberg Nachkommen der westfälischen Siedler des 12. Jahrhunderts befinden, da sich die westfälischen Siedler schon zwischen 1143 und 1250 im Gau Dargun angesiedelt haben, zu einer Zeit, als allgemein in Holstein nur ein Name als selbständige Personenbezeichnung ohne nähere Bestimmung geführt wurde, also etwa 100 Jahre vor der auch in der holsteinischen Bauernbevölkerung einsetzenden Namenfestwerdung.

Ich spreche in meinen folgenden Ausführungen Familiennamen in dem fraglichen Gebiet als westfälisch an, die im eigentlich urholsatischen Siedlungsraum verschwindend selten, fast gar nicht, jedoch in Westfalen häufig vorkamen bezw. heute noch vorkommen. —

Wenn wir hinblicken auf die bis ins 15. Jahrhundert in Wagrien nachweisbaren wendischen Bevölkerungsreste, so fragen wir uns, wie es kommt, daß in den Hufner- und Kätnerverzeichnissen des 15. und 16. Jahrhunderts für den ehemals wendischen Gau Dargun wenig, für die wendischen Gaue Faldera und Zuentineveld fast garkeine wendische Familiennamen bezeugt sind. Es ist vielleicht erstens daraus zu erklären, daß in diesen Registern nur Hufner und Kätner erfaßt werden und in diesen holsatisch-westfälisch besiedelten Gebieten Wenden als Hufner und Kätner nicht in Frage kommen, d. h. soweit um diese Zeit in der Segeberger Gegend überhaupt noch Wenden saßen, sie besitzlose, von der Dorfverwaltung ausgeschlossene Insten waren. Zweitens sind wohl in dieser Zeit schon die meisten aus diesem ausgesprochen bäuerlichen

Siedlungsraum in das Gebiet der großen ostholsteinischen Güter verdrängt bezw. abgewandert.

Die slavischen Herkunftsnamen sind zumeist abzuleiten von holsatisch-westfälisch besiedelten ehemals wendischen Dörfern; sie sind somit nicht mit wendischer Abstammung gleichzusetzen. Es wäre ein Fehlschluß von slavischen Herkunftsnamen aus Holstein oder Lauenburg auf slavische Abstammung schließen zu wollen. Wenn uns also im urholsatischen Gebiet Mittelholsteins und in den holsatisch besiedelten Teilen Ostholsteins als Familiennamen wendische Herkunftsnamen nach Dörfern in Wagrien und Lauenburg wie z. B. Blunk (Bulilunkin), Saggau und Sachau (Sagghow und Zagghow), Gosau (Gozow), Rönnau (Rönnow), Tralau (Tralow), Linau (Linow), Hamelau (Hamelow), Mustin, Broxin entgegentreten, so besagen sie nichts weiter als, daß es sich hier um Familiennamen handelt, die sich herleiten lassen von holsatisch-westfälisch, also sächsisch besiedelten Dörfern mit slavischen Namen im vormals wendischen Siedlungsraum. —

Familiennamen aus dem holsatisch besiedelten Gebiet zwischen Schwale (Zuala), Bornhöved und Segeberg und dem Gebiet zwischen dem Kirchspiel Kaltenkirchen und dem westlichen Teil von Segeberg:

Bukhorst (Altenbokhorst): Claves Wittemake, Tymmeke Wittemake, Hans Molre, Clawes Wolter, Clawes Blunke, X Broxin.

Gunnebeke (Gönnebek): Hinrik Vrome, Radeke Kracht, Henneke Voghet, Make Stoppel, Radeke Tenseveld, Lange Clawes, Detlif Teden, Tymmeke Grisen, Make Stenders, Eggert Voget, Henneke Lange Clawes, Eler Sagghow, X Ricquard, X Houwescilt, X Henne.

Negher Botel (Negernbötel): Tymmeke Struck, Henneke Struck, Hartich Gotzickes, Henneke Gotzickes, Tymme Worre, Eler Snor, X Sprenger, X Gotzick.

Verne Botel (Fehrenbötel): Make Greuinck, Jungke Greuinck, Henke Botel, Clawes Greten, Hinrich Ghotzickes, X Albert.

Motzinge (Mözen): Tymmeke Voghedes, Detlif Herders, Hans Herders, Henneke Sweym, Hinrich Borcherdes, Detlif Benne, Make Grant, X Grabow, X Grand.

Kukelze (Kükels): Make Tote de olde, Make Tote de iunghe, Hermen Tote, Henneke Tote, Tymmeke Tote, Peter Tote, Make Crusen, Tymmeke Dreus, Make Vicken, X Sweyme, X Kuzebuk.

Letzinge (Leezen): Peter Tote, Claves Reders, Make Reders, Peter Stute, Hinrik Bestemann, Hermen Dreus, Hinzeke Ghercken, Johann Molre, Make Buk, Hans Koster, Clawes Clocke, Gotzick Smalestede, Hartich Berchstede, Hinrich Bennekendorf, Beke Bertelt, X vro Bose, X Smeke, X Blunke, X Cruse, X Pogghensick.

a. Davon sind folgende Namen holsatische Familiennamen:
Tote (7), Gotzickes (4), Voghet (3), Wittemake (2), Lange Claves (2), Harders (2), Reders (2), Dreus (2), Sweym (2), Crusen (2), Struck (2), Molre (2), Bestemann (1), Snor (1), Tenseveld (1), Kracht (1), Stoppel (1), Wolter (1), Vicken (1), Botel (1), Stenders (1), Teden (1), Grisen (1), Houwescilt (1), Koster (1), Cloke (1), Smeke (1), vro Bose (1), Smalestede (1), Berchstede (1), Pogghensick (1), Stute (1).

b. Folgende Namen halte ich für westfälisch:
Grant, Grand (2), Greuinck (2), Borcherdes (1), Ricquard (1), Albert (1), Vrome (1), Sprenger (1), Benne (1), Greten (1), Henne (1), Worre (1), Bertelt (1), Ghercken (1).

Der Herkunftsname Bennekendorf weist auf außerholsteinische Herkunft hin.

c. Bei den in der Segeberger Gegend vorkommenden wendischen Familiennamen müssen wir immer wieder besonders bedenken, daß es sich zumeist um Herkunftsnamen handelt nach holsatisch-westfälisch besiedelten Dörfern in Wagrien und Lauenburg: Blunk, Sagghow und Broxin. Nur bei den Namen Kuzebuk (1) und Buk (1) handelt es sich wohl um slavische Familiennamen im eigentlichen Sinne, von denen

wir auch auf slavische Abstammung schließen dürfen.

Familiennamen aus dem holsatisch-westfälisch besiedelten Gebiet des vormals wendischen Gaues Dargun:

Blunke (Blunk): Make Gherdes, Hinrich Grund, Make Mund.

Scakkendorpe (Schackendorf): Henneke Reders, Make Reders, Tymme Spore, Hinrich Spore, Detlif Spore, Henneke Spore, Tymme Worre, Henneke Tyes, Clawes Greten, Hinrich Tiden, Henneke Berch, Henneke Nyedorp, Lütteke Tymmeke.

Nyedorpe bi Segheberge (Kl. Niendorf): Make Spore, Hans Witting, Make Hildebrant, Detloff Rolof, Henneke Moller, X Hildebrandt, X Reymer.

Stubbestorpe (Stipsdorf): Hartich Sluter, Hartich Tralow, Hinrick Tralow, Hinrik Scelter, X Struk.

Quale (Quaal): Grote Tymme.

Gnessow (Gnissau): Eler Brasche, Hinrik Brasche, Clawes Platenaghel, Marquart Platenaghel, Henneke Peters, Henneke Buwemann, Tymmeke Herdeken, Luder Ricquardis, Henneke Heyken, Hans Westfaelle, X Reymer, X Volrat, X Laurentius, X Dozo.

Orde (Travenort): Henneke Smid, Hans Kikebusch, X Brus, X Doze.

Lutken Gladebrugge (Kl. Gladebrügge): Tymme Hamer, Tymme Ram, Tymme Wise, Johan Ricquardis, Meseke Brugghe.

Groten Gladebrügge (Gr. Gladebrügge): Radeke Vischer, Hinrik Swin, Clawes Grimme, Anthonius Grimme, Tymmeke Heyken, Make Heyken, Henneke Plicke, Beke Hamers, X Worre, X Heynemann.

Hogherstorpe vorm. Cuzalina (Högersdorf): Tymmeke Reders de olde, Tymmeke Reders de iunghe, Detlif Reders de olde, Detlif Reders de iunghe, Henneke Reders, Henneke Langhe, Henneke Stolte, Henneke Plicke, Tymme Prior.

Nyedorpe bi Letzinge (Gr. Niendorf): Make Dreus, X Stolte, X Dreus.

Beuense (Bebensee): Henneke Ricquardis, Radeke Ricquardis, Tideke Ricquardis, Make Ricquardis, Hinrik Ricquardis, Detlif Tiden, Make Timmen, X Heynemann, X Ricquard.

Hiddensoren (Söhren): Hinrik Brugghe, Suverke Tymme, Hinrik Boddeker, Clawes Boddeker, Hermen Erpes, Hinrik Lüdeken, Hermen Sevelt, Hinrik Westfal, Eler Prior, X Cruse, X Swartemake.

Jesekendorpe (Geschendorf): Make Grelle, X Wichmer.

Structorpe (Strukdorf): Hinrich Rouer, Henning Berndes, Eler Beken, Hinrik Lesen, X Woldeke.

a. Folgende Namen sind holsatische Familiennamen:
Reders (7), Tymme (3), Heyken (3), Dreus (2), Reymer (2), Boddeker (2), Brasche (2), Platenaghel (2), Plicke (2), Wise (1), Tyes (1), Tymmeke (1), Rouer (1), Vischer (1), Tiden (1), Struck (1), Langhe (1), Stolte (1), Swin (1), Hamer (1), Moller (1), Sluter (1), Smid (1), Beken (1), Brus (1), Erpes (1), Brugghe (2), Nyedorp (1), Sevelt (1), Kikebusch (1).

b. Für westfälisch halte ich folgende Namen:
Spore (5), Westfal (2), Grimme (2), Heynemann (2), Ricquardis (8), Hildebrant (2), Prior (2), Witting (1), Rolof (1), Volrat (1), Grund (1), Berch (1), Larentius (1), Wichmer (1), Berndes (1), Woldeke (1), Worre (1), Gherdes (1), Greten (1), Scelter (1), Ram (1).

c. Nur bei dem Namen Dozo oder Doze (2) handelt es sich nach meiner Meinung um einen wendischen Namen, der sich mit wendischer Abstammung deckt. Bei dem Namen Tralow (2) handelt es sich wiederum

um einen wendischen Herkunftsnamen eines westfälisch-besiedelten ehemaligen Wendendorfes. Der Name Swartemake läßt jedoch auf wendische Abstammung schließen.

2. Hufner- und Kätnerverzeichnisse aus den Jahren 1537, 1539, 1574, der urholsatischen Kirchspiele Bramstedt, Kaltenkirchen, Nortorf und des nordöstlich, östlich und südöstlich vom urholsatischen Krsp. Bramstedt liegenden holsatisch-westfälisch besiedelten Siedlungsraumes des Amtes Segeberg.

a. Hufner- und Kätnernamen des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt um 1537:

Bramstede (Bramstedt): Eggerth Speth, Tymmeke Lindemann, Laurens Syweke, Marquart Stekemest, Tymme Schulte, Michel Knels, Hans Bornehornn, Hans Lyll, Symonn Stekemest, Hartich Stocker, Hinrich Induth, Marquart Elers, Clawes Orth, Laurens Hartich, Marquart Tymme Heine, Diderik Schomaker;

Kätner: Marquart Stekemest, Carstenn Hesse, Detloff Dyller, Pawell Smith, Tymme Schachtt, Tyes Gozow, Jasper Schram, Hermen Smith, Tyes Plate, Claves Stekemest, Tyes Induth, Jasper Struwe, Jacob Gozow, Jasper Lindemann, Clawes Hornn, Joachim Schroder, Michell Wrage, Hermen Wulff, Hans Schroder.

Wymerstorp (Wiemersdorf): Rede Rawenn, Carstenn Hornn, Clawes Wischmann, Tymme Stekemest, Henneke Schake, Peter Rike, Diderik Titke, Hartich Kamp, Hans Kruse, Claves Lindemann, Henneke Lindemann, Tytke Lindemann, Wolbertkenn Schalefelth, Eggert Dick, Jasper Stocker, Marquart Gozow, Henneke Hartbeke, Hans Wischmann; Kätner: Clawes Wischmann.

Vulendorp (Fuhlendorf): Tyes Lindemann, Tymmeke Hemeken, Hinrik Verst, Hartich Verst, Clawes Muggesfelth, Clawes Titke, Henneke Verst.

Arenstede (Armstedt): Henneke Jorkenn, Tymme Bade, Marquart Bade; Kätner: Hartich Stocker, Tymmeke Lindemann, Tytke Gerkenn.

Qwarnstede (Quarnstedt): Hans Reymers, Henneke Boyen, Hans Boyen, Henneke Busch, Gottke Busch, Clawes Reymers, Eler Vocke, Jasper Peters.

thom Hagenn (Hagen): Jasper Kamp, Hinrik Kruse, Marquart Wyteken, Hans Pyll, Henneke Boyen, Tytke Runge, Hans Gloye, Henneke Wischmann.

thom Hasenkroge (Hasenkrug): Tymme Vischer, Henneke Grip, Hartich Vischer, Henneke Vischer, Henneke Lindemann.

Hiddershusen (Hitzhusen): Jasper Lindemann, Peter Schachtt, Hinrich Schachtt, Tymmeke Dyck, X Jorkenn.

Vorde und Barle (Förden-Barl): Hans Karstens, Hinrick Muggesfelth, Marquart Legemann, Henneke op dem Dam (Dammann), Clawes Detloffs, Clawes Stekemest, Eler Kruse, Henneke Kruse.

Borstell (Borstel): Clawes Wischmann, Eler Grip; Kätner: Tyes Vischer, Hartich Kroger.

Weddelbrock: Hinrich Voltzer, Jasper Dick.

aa. Bei folgenden Namen handelt es sich um holsatische Familiennamen:
Lindemann (9), Stekemest (6), Wischmann (5), Vischer (4), Kruse (4), Verst (3), Stocker (3), Boyen (3), Dick, Dyck (3), Muggesfelth (2), Schachtt (2), Jorkenn (2), Reymers (2), Titke (2), Grip (2), Hornn (2), Induth (2), Gloye (2), Kamp (2), Schroder (2), Busch (2), Karstens (1), Rawenn (1), Eler (1), Detloffs (1), Syweke (1), Wyteke (1), Hemeken (1), Pyll (1), Lyll (1), Peters (1), Bade (1), Vocke (1), Bornehornn (1), Hartbeke (1), Wrage (1), Schmalfelth (1), Orth (1), Voltzer (1),

Dammann (1), Wulff (1), Runge (1), Struwe (1), Legemann (1), Speth (1), Knels (1), Rike (1), Schulte (1), Schomaker (1), Kroger (1), Smith (1), Schacke (1), Schram (1), Hasse (1). Wilcken und Sybbert müssen um 1537 schon in den nicht genannten Dörfern Brokstedt und Hardebek vertreten gewesen sein.

bb. Westfälisch scheinen folgende Namen zu sein:
Heine (1), Gerken (1), Plate (1), Dyller (1).

cc. Bei dem wendischen Namen Gozow (2) handelt es sich wiederum um einen Herkunftsnamen, der nicht gleichzusetzen ist mit wendischer Abstammung.

b. Hufner- und Kätnernamen des urholsatischen Kirchspiels Kaltenkirchen um 1537:

Koldenkarken (Kaltenkirchen): Eler Wulff, Jurgen Louwe, Hans Otte, Henneke Wynter, Hans Wesell, Clawes Wesell, Katerinn Wesell.

Oltzeborch (Ulzburg): Hans Moller Henneke Moller, Henneke Jeger, Hans Stolte, Hinrik Welinghe.

Lentforth (Lentförden): Hinrik Dammann, Arenth Moer, Tytke Moer, Hans Gulekenn, Tyes Gulekenn, Marquart Gulekenn, Henneke Sibbers, Tymme Boyen, X Stamer Johann, Clawes Symons, Eler Boyen.

Nuitzunk (Nützen): Marquart Byll, Tymmeke Byll, junge Tymmeke Byll, olde Tymmeke Byll, Tymmeke Sibbers.

Schmalefelth (Schmalfeld): Tyes Lange Hinrik, Gunter Pruns, Tytke Pruns, Marquart Vulendorp, Eler Wolters, Carstenn Hasche, X Kronn; Kätner: Torth Hartmann, Tymmeke Byll, Hinrick Michell.

Oyerstorp (Oersdorf): Marquart Pingell, Henneke Vulendorp, Tymmeke Guleken, Henneke Otten, Marquart Grelleke; Kätner: Drewes Schomaker, Hinrich Kroger.

Kattendorp (Kattendorf): Hartich Sibbers, Peter Tote, Gotzick Gotzick, Clawes Syweke, Jacob Dreyer, Henneke Kroger, Hartich Kram, Clawes Wesell.

Kystorp (Kisdorf): Hinrick Polemann, Tittke Tyes, Hans Tyes, Marquart Brommer, Tyes Kruse-Hinrik, Barthelt Schinkell, Jacob Lose, Jasper Hasche, Henneke Snurck, Laurens Pruns, Jürgen Kroger;
Kätner: Arenth Moer, Hans Wyse, Tymmeke Pruns, Haus Lose, Hins Michels, Peter Strus, Symon Dreyer, Symon Kroger.

Henstede(Henstedt): Hinrik Maes, Hinrik Jacobs, Luider Jeger, Henneke Luiders, Hinrik Lyll, Karstenn Hartmann, Marquart Offermann, Tymme Wolbreckenn, Hans Verst, Hans Luiders, Clawes Welinge, Tyes Starke Johann, Make Schulte, Hinrick Vuiringes, Borries Schünemann; Kätner: Hans Dene, Marquart Stolte, Marquart Verst, Henneke Schinkell, Hinrik Hüttemann, Hinrik Reymers, Hinrik Vorlinge.

Gotzebarch (Götzberg): Henneke Lentforth, Hinrick Luiders, Hans Smilow; Kätner: Henneke Byll, Hans Wintzenn.

Wakendorp (Wakendorf): Gotke Byll, Tymme Byll, Lange Tymmeke Byll, Hans Bestemann, Marcus Bestemann, Borries Bestemann, Hans Verst, Marquart Schulte, Hasche Offenn; Kätner: Thewes Byll, Hans Byll, Joachim Wollbreke, Henneke Hintze.

aa. Davon sind folgende Familiennamen als holsatisch anzusprechen:
Byll (11), Guleken (4), Pruns (4), Kroger (4), Moer (3), Sibbers (3), Luiders (3), Verst (3), Bestemann (3), Boyen (2), Vulendorp (2), Hasche (2), Wolbreken (2), Michell (2), Tyes (2), Hartmann (2), Lose (2), Moller (2), Jeger (2), Stolte (2), Schulte (2), Dreyer (2), Wesell (Wiesel) (4), Dammann (1), Polemann (1), Schünemann (1), Hüttemann (1), Offermann (1), Tote (1), Maes (1), Symons (1), Jacobs (1),

Lyll (1), Wolters (1), Gotzick (1), Reymers (1), Otte (1), Stamer Johan (1), Lange Hinrich (1), Starke Johann (1), Grelleke (1), Syweke (1), Pingell (1), Wulff (1), Wyse (1), Kruse-Hinrich (1), Strus (1), Lentforth (1), Kronn (1), Snurk (1), Kram (1), Brommer (1).

bb. Für westfälisch halte ich folgende Namen:

Welinghe (2), Vorlinge (1), Vuiringes (1), Schinkell (2), Hintze (1), Wintzenn (1), Wynter (1), Louwe (1), Offenn (1).

cc. Der wendische Name Smilow ist wiederum ein Herkunftsname, der nichts über die Abstammung besagt.

c. Hufner- und Kätnernamen des urholsatischen Kirchspiels Nortorf von 1539:

Barkfeldt (Bargfeld): X Tanke, Hans tancke, Jochim Tancke, Grete tancken, Henneke Barchfelth.

Innigen (Innien): Eler Holm, Hanns ratke, Marquart Hinse, Pawel Hus, Timme mertens, Eler stacke, Hinrich Kule.

Bunsinck (Bünzen): Hinrich stump, Clawes Kadde, Hans Hollm, Eler Vollstede, Marquard gotske, Detlef Gaetken.

Boken (Böken): Ratke Hinse, Clawes Wittemacke, Marquart eckmann, Hans Verst, Eler Wittemacke, Eler titke, Marquart Vollstede.

Barchstede (Bargstedt): Detleff stave, Clawes rusmann, Tymmeke stiper, Eggert Wittemacke, Junge Clawes stawe, Marquart styper, Marquart rowedder, Timme rusmann, Timmeke thun, Marquart asbarer, Jürgen stave.

Brammer: Marquart stave, Hans stave, Gorges rowedder, Hinrich wyben, Raleff stave, Johann stave.

Ellerdorpe (Ellerdorf): Harder rowedder, Hans wyben, Hans rowedder, Henneke Harder, Clawes Host, Clawes yarekstorpe, Clawes Harder, Eggert stave, Hans Elers.

Groten Vollstede (Gr. Vollstedt): Eler eckmann, Marquart sibken, Eler glintmann, Junge Clawes swager, Timme dickmann, Clawes rowedder, Clawes reimers, Eler swager, Peter sibken, Detleff Wittemake, Junge Clawes Wittemacke.

Groten Warder (Gr. Warder): Marquart Lange elers, Clawes stange, Eler stange, Hans smyt, Eler Holm, Detleff Harder, Clawes stacke.

Mölendorpe (Mühlendorf): Eggert stange.

Lütken warder (Kl. Warder): Clawes Grell.

Eisendorpe (Eisendorf): Jürgen Swager, Marquart Hasse (S. d. Henneke), Hans Hasse, Grote Marquart Hasse, Henneke rusmann, Hans ratke, Hinrik stave, Carsten Immecken.

Langwedell (Langwedel): Hinrich greve, Timme yebe, Jasper tanke, Henneke dyckmann, Hans Busch, Marquart Delves, X Rhover, Hans barenbeke, Henneke synninck, Hansche greve, Jürgen Hues, Marten rixte, Eler synnink, Carsten Hus, Henneke rusmann.

Dotken (Dätgen): Clawes rixte, Clawes Volstede, Jacob Delves, Clawes Delves, Jungen wybe, X Reseke, Eler rusmann.

Springeswedell (Springwedel): Timmeke Wittemacke.

Seedorpe (Seedorf): Detleff stocken, Hans rusmann, Detleff rusmann.

Nortdorpe (Nortorf): Hans Harder, Marquart vaget, Timme voss, Detleff eckmann.

Tinnbuttel (Tienbüttel): Jürgen Hasse, Clawes stange, Jasper Hasse.

Tymmen Aspe (Timnaspe): Reimer Reimers, Hans rusmann.

Scholpe (Schülp): Detlef rusmann.

aa. Folgende Familiennamen sind holsatisch:

rusmann, (Ruschmann, Röschmann) (9), stave (9), Wittemacke (6), rowedder, Rhover (6), Hasse (5), Tancke (5), stange (4), Harder (4), Vollstede (3), Holm (3), Hus (3), stacke (3), eckmann (3), wyben (3), swager (3), Delves (3), ratke (2), Hinse (2), Dickmann (2), styper, stiper (2), sibken (2), reimers (2), greve (2), synninck (2), rixte (2), yarekstorpe (1), Barchfelth (1), Barenbecke (1), vaget (1), mertens (1), titke (1), thun (1), Kule (1), Busch (1), stump (1), Kadde (1), Reseke (1), gotske (1), asbarer (1), Gäetken (1), Elers (1), Grell (1), Lange Elers (1), glintmann (1), Verst (1), yebe (1), Host (1), smyt (1), Immeken (1), voss (1).

bb. Westfälische Namen sind nicht festzustellen.

cc. Das Gleiche gilt für wendische Familiennamen.

Familiennamen des Kirchspiels Nortorf von 1574:

Bargstedt: Jacob Stiper, Reimer Jarrekstorpe, Marquart ruschmann, Hans staven, Jürgen staven, Hans Hartmann.

Holtorp (Holtorf): Jürgen Möller, Hinrich Wieben.

Ellerdorp (Ellerdorf): Hans Beken, Marquart Harders, Marquart Wieben, Clawes Bötere.

Grotenwarder (Gr. Warder): Eler Holm, Marquart Stang.

Groten Volstede (Gr. Vollstedt): Hans Kulen.

Eisendorp (Eisendorf): Jürgen swagers, Peter ratken, Peter sibken.

Borchtorp (Borgdorf): Junge Wieben, Detlef Busch.

Seedorp (Seedorf): Jürgen Kulen, Detlef röschmann.

Schülpe (Schülp): Hans schacken, Timme ruschmann, Eler Wittemacke, Drewes sibken, Marquart sibken.

Krogaspe: Marquart Osbars, Detlef Harders, Marquart Götsich.

Timmaspe: Marquart Voß, Clawes Stiper, Timme Voß.

Gnotze (Gnutz): Timme Kulen, Hans Rohwedder, Hans Blome, Marquart Reimers, Jasper Vollstede.

Böken: Clawes Wittemacke.

Innigen (Innien): Jürgen Holm.

Tinnbüttel (Tienbüttel): Timme Rohwedder, Henneke Riquardt.

Nortorp (Nortorf): Clawes Harders, Hans Voß, Hinrich wedelmann, Dirck Kulen.

aa. Bei folgenden Namen handelt es sich um holsatische Familiennamen:

Kulen (4), Rohwedder (3), ruschmann (3), Harders (3), Sibken (3), Voß (3), Wieben (3), Wittemacke (2), Stiper (2), staven (2), Holm (2), Jarrekstorpe (1), Volstede (1), Busch (1), ratken (1), Schacken (1), Osbars (1), Götsich (1), Stang (1), Reimers (1), wedelmann (1), Hartmann (1), Möller (1), Beken (1), Bötere (1), swagers (1), Blome (1).

bb. Als westfälischer Name ist nur der Name Riquardt 1 mal nachzuweisen.

cc. Wendische Familiennamen sind im Kirchspiel Nortorf für 1574 nicht festzustellen.

d. Hufner- und Kätnernamen von Dörfern im holsatisch besiedelten Gebiet der ehemals wendischen Zupanien Faldera und Zuentineveld um 1537: Bornehavede (Bornhöved): Hinrick Bluncke, Detloff Tynsefelth, junge Hans Lekebanth, olde Hans Lekebanth, Eler Lekebanth, Marquart Lekebanth, Tyes Lekebanth, Marquart Stegelmann, Clawes Hintzen, Hinrich Frame, Hermann Rethagen, Detloff Ruschmann, Hin-

rich Becker, Hennen Goldenstede, Detloff Syck, Tymme Benecke, Harder Hawemann, Hinrich Wullenwever, Hinrich Wever, Hinrich Zaggow, Detleff Plenker, X Kracht, Brone Hinrich. Kätner: Marquart Frame, Grotke Fromme, Tymme Wulff.

Tarbeke (Tarbek): Hartich Bluncke, Asmus Blocker, Marquardt Blocker, Eler Blocker, Henneke Blocker, Hinrich Runghe, Luitke Hinrich Runghe, Clawes Dose, X Bisschop.

Barke (Bark): junge Hans Gotzick, olde Hans Gotzick, Hans Tote, Tymme Stute, Michell Sweym, Tymme Schütte, Jacob Hintze, Henrick Kruse.

Thodesfelde (Todesfelde): Hans Schotteler, olde Schotteler, Hinrick Schotteler, Asmus Schotteler, Hinrich Snack, Detloff Snack, Hinrick Snack, Make Hintze, Clawes Hintze, Marquart Heyne, Hans Heyne, Hinrick Broders, Hartich Bolnn, Martenn Olde, Hinrick Soltwedel, Peter Swartekop; Kätner: Peter Schotteler, Tymme Snack.

Frederstorp (Fredersdorf): Pawell Tote, Peter Tote, Jasper Tote, Tymme Tote, Thomas Kock, Tymme Bolte.

Heyderfelde (Heiderfelde): Make Reders, Carsten Drewes, Make Broders, Tymme Stolte, Detloff Moller, olde Detloff Moller, Clawes Moller, junge Clawes Moller.

Letzinck (Leezen): Hartich Reders, Jacob Willinges, X Hildebranth.

Nyendorpe (Gr. Niendorf): Peter Drewes, Jacob Drewes, Luitke Drewes, Hennige Reders, Hinrik Reders, Timm Stolte, Hinrik Stolte, Danquart Danquarts, Clawes Tede, Jürgen Wittinges; Kätner: Make Drewes, Tymme Danquarts, Hans Tede.

aa. Als holsatische Familiennamen sind folgende Namen anzusehen:
Tote (5), Drewes (5), Schotteler (5), Lekebanth (5), Reders (4), Blocker (4), Snack (4), Moller (4), Stolte (3), Broders (3), Gotzick (2), Tede (2), Hinrik (1), Sweym (1), Bolnn (1), Ruschmann (1), Stegelmann (1), Hawemann (1), Tynsefelth (1), Kruse (1), Kock (1), Bolte (1), Kracht (1), Schütte (1), Runge (1), Dose (1), Olde (1), Wulfi (1), Stute (1). Vielleicht handelt es sich auch bei folgenden Namen um holsatische Familiennamen: Rethagen (1), Wullenweber (1), Wewer (1), Becker (1).

bb. Als westfälische Namen sehe ich folgende Familiennamen an:
Hintze (4), Heyne (2), Frame, Fromme (3), Danquarts (2), Willinges (1), Wittinges (1), Hildebranth (1), Beneke (1), Plenker (1), Bisschop (1). — Hinzukommen noch die außerhalb Holsteins liegenden Herkunftsnamen Soltwedel (1) und Goldenstede (1).

cc. Die drei wendischen Herkunftsnamen Bluncke (2), Syck (1), Zaggow (1) sind nicht identisch mit wendischer Abstammung. Der Name Swartekop läßt jedoch wendische Herkunft vermuten.

Hufner- und Kätnernamen von Dörfern im holsatisch-westfälisch besiedelten ehemals wendischen Gau Dargun:

Bluncke (Blunk): Jacob Dose, Tyes Dose, Hinrick Dose, Tymme Dose, Hans Dose, Eggert Dose, Eler Hammendorp, Clawes Hammendorp, Beke Hammendorp, Telske Hammendorp, Eler Herwest, Eler im Hagenn, Hinrick Oßbornn, Eler Blocker.

Hammendorf (Hamdorf): Hans Voß, Tonnies Ralewes, Michell Grundt, Joachim Pawells, Jasper Pawells.

Grote Ronnow (Gr. Rönnau): Eggert Herwest, Hinrick Herwest, Peter Hammendorp, olde Hans Broders, junge Hans Broders, Hinrick Gerkenn, Marquart Sparen.

Luitke Ronnow (Kl. Rönnau): Hinrick Bluncke, Marquart Osborrn, Clawes Wulff, Hans Wulff, Hinrick Moller.

Newerstorp (Neversdorf): Peter Drewes, Clawes Drewes, Hans Stekemest, Make Stekemest, Junge Herwen, Jasper Herwen, Jasper Brugge, Detloff Moller; Kätner: Henneke Reymers, Make Herwen.

Kremptze (Krems): Peter Drewes, Peter Reymers, Hinrick Bolte, Hinrick Stuer, Hinrick Johanns, Hinrick Barchstede.

Bewense (Bebensee): Hans Riequarts, olde Hans Riequarts, Clawes Riequarts, Make Johanns, Tyes Tede, Clawes Luitken, Michell Brugge, Make Tunne, Hans Grunth.

Suilenn (Sühlen): Make Nymann, Hermann Nymann, Detloff Hammendorp, Clawes Reders, Hinrik Gerdes, Dynnies Moller, Hans Klocke; Kätner: X Danquarts.

Slamerstorp (Schlamersdorf): Hans Hammendorp, Marquart Benn, Hinrick Wagener, Marquart Kloke, Helmke Stolle, Hartich Hartiges, Hermann Bockfeltth, Jochim Barkmann, Jochim Tote, Hinrick Cordes, Make Lange Tymmen; Kätner: Hinrick Steffens, Olde Hartich, Hinrich Kronn, Symon Stolle, Berenth grone Wolth.

Wakendorp (Wakendorf): Hans Bolth, Hinrick Bolth, Hans Drewes, Hermann Gotzick, Ryke Tytke, Eler Bockelth, Marquart Bockfelth, Hinrick Fote, Hinrick Zarau, Symon Stolle, Hinrick Mustin, X Drewes, X Gadenn, X David; Kätner: Make Harders, Hans Klotke, Michel Wyleken, Peter Kloke.

Strukstorp (Strukdorf): Clawes Westfale, Hans Westfale, Jacob Vageth, Peter Moller, Hans Meyer, Goetke Staels, Hinrick Specht, Borries Beke; Kätner: Hermen de Smith.

Westerradhe (Westerade): Hinrick Meyer, Laurens Rham, Jost Rham, Pawell Schurenn, Vieht Jacobs, Hinrick Schilloh, Peter Jacobs; Kätner: Hinrich Tyde.

Schyrenn (Schieren): Martenn Moller, Peter Hagemann, Reymer Symons, Joachim Jordenn, Marten Blocker, Marquart Danquarts, Marquart Wulff; Kätner: Hans Rhemann, Telske Moller.

Wedyge (Weede): Marquart Henkenn, Clawes Specht, Marquart Detloff, Tymme Hagemann, Peter Jacobs, Hans Butemann, Marquart Hammendorf, Marquart Moller, Hinrich Butemann, Hinrich Ratget, Hinrick Jacobs, Marquart Botker; Kätner: Jochim Botker.

Mylstorp (Mielsdorf): Clawes Wulff, Jasper Gotzick, Hans Rham, Hinrich Herwest, Drewes Henkenn, Swarte Eler.

Aldengortze (Altengörs): Clawes Dunker, Michell Reders, X Wulff, Tymme Danquarts, Make Eckmann, Martenn Eckmann, Peter Sewelth, Martenn Borchardes, Marquart Smalefelth; Kätner: Swarte Jasper.

Nyengortze (Neuengörs): Luitke Luitken, Michel Luitken, Hartich Ralewes, Clawes Ralewes, Tymme Reders.

Grote Gladebrügge (Gr. Gladebrügge): Detleff Rham, Detloff Reders, Clawes Reders, Hans Barteldes, Clawes Heynemann, Hans Heynemann, Laurens Henkenn, Hinrick Blocker, Michel Luitken.

Luitken Gladebrügge (Kl. Gladebrügge): Hans Wulff, Hinrick Wulff, Tymme Hamer, Michel Stute, Tymme Rham, Detloff Valcke.

Stypstorp (Stipsdorf): X Granth, X Sorgenfrey, Henneke Drewes, Marquart Kamp, Clawes Kruse, olde Hinrick Tralow, junge Hinrich Tralow, Luitke Hartiges, Thomas Struck, Hinrick Spechtt.

Qwaale (Quaal): Tymme Brugge, junge Hans Symons, olde Hans Symons, Hinrich Symons, Hinrick Berendes, Hans Botker, Hinrick Reymers, Jürgen Hamelow; Kätner: Gerke Hamelow, Symon Symons.

Dreggertze (Dreggers): Clawes Luitken, Eler Borchardes, Marquardt Hagemann, Philippus Wulff.

aa. Bei folgenden Namen handelt es sich um holsatische Familiennamen: Hammendorp (10), Wulff (10), Herwen, Herwest (9), Dose (6), Reders (5), Drewes (5), Moller (7), Symons (5), Luitken (5), Kloke, Klocke, Klotke (4), Stolte, Stolle (3), Blocker (3), Oßbornn (3), Henkenn (3), Hagemann (3), Reymers (3), Bolte, Bolth (3), Brugge (3), Hartich-Hartiges (3), Broders (4), Spechtt (3), Botker (3), Jakobs (4), Stekemest (2), Johanns (2), Gotzick (2), Tede, Tyde (2), Eckmann (2), Nymann (2), Stuer (1), Sorgenfrey (1), Tote (1), Tytke (1), Cordes (1), Steffens (1), Harders (1), Ratget (1), Detloff (1), Lange Tymmen (1), Wulff, Vos (1), Stute (1), Spechtt (1), Valcke (1), Barchstede (1)., grone Wolth (1), im Hagen (1), Sewelth (1), Rhemann (1), Butemann (1), Barkmann (1), Gadenn (1), Tunne (1), Kruse (1), Kronn (1), Fote (1), Wyleken (1), Vageth (1), Staels (1), Beke (1), de Smith (1), Wagener (1), Hamer (1), Kamp (1), Struck (1), Schurenn (1).

bb. Als westfälisch sind folgende Namen anzusehen: Rham (5), Riequardts (3), Danquarts (3), Ralewes, Rolof (3), Bockfeltth, Bockelth (3), Westfale (2), Grunth (2), Sparen (2), Pawells (2), Gerken (2), Heynemann (2), Meyer (2), Gerdes (1), Barteldes (1), Jordenn (1), Benn (1), Granth (1), Dunker (1), Schilloh (1), David (1), Berendes (1), Borchardes (1).

cc. Bei folgenden wendischen Herkunftsnamen handelt es sich wiederum um Dörfer im holsatisch-westfälischen Siedlungsraum: Bluncke (2), Tralow (2), Hamelow (2), Mustin (1), Zarau (1). Die Namen Swarte Eler und Swarte Jasper lassen jedoch auf wendische Abstammung schließen.

e. Da es leider für das Kerngebiet des ehemals wendischen Gaues Faldera, des heutigen Kirchspiels Neumünster für diese Zeit keine derartigen Hufner- und Kätnerverzeichnisse gibt, kann ich nur eine Namenübersicht geben, wie ich sie aus zahllosen Rechnungen dieser Zeitspanne zusammenstellen konnte. Geradezu charakteristisch sind für das Kirchspiel Neumünster Namen in der Zusammensetzung wie z. B. mit den Wörtern „lang, groß, schmal, witt" wie Langemaack, Grootmaack, Witmaack, Schmalmaack, Langiohann, Grotjohann, Langclawes, Langhinrichs. Weiter sind am Anfang des 16. Jahrhunderts folgende Namen schon bezeugt: Tote (Todt), Gryp (Grip), Dybbern (Dibbern), Hennings, Heeschen, Tetken, Harders, Götsche, Pingel, Runge, Wyben (Wieben), Buesen (Büsen), Blocker (Blöcker), Butenschön, Wittorp, Jastorp, Bracker, Blunck, Loop, Pulsen, Schnoor, Kühl, Schlötel und Klahn.

Die in den ersten Familiennamen enthaltenen Eigenschaftswörter lassen auf das Vorhandensein einer vorwiegend nordischen Bevölkerung schließen. —

II. Vergleich der Hufner- und Kätnernamen des Kirchspiels Bramstedt von 1537 und 1637.

1537 handelt es sich um die Hufner und Kätner von Bramstedt, Wiemersdorf, Fuhlendorf, Armstedt, Quarmstedt, Hagen, Hasenkrug, Hitzhusen, Förden-Barl, Borstel, Weddelbrock ohne Bimöhlen, Brockstedt und Hardebeck[1]):

Lindemann (9), Stekemest (6), Wischmann (5), Vischer (4), Kruse (4), Verst (3), Stocker (3), Boyen (3), Dick (3), Muggesfelth (2), Schachtt (2), Titke (2), Jorckenn (2), Reymers (2), Grip (2), Induth (2), Gloye (2), Hornn (2), Schroder (2), Kamp (2), Busch (2), Gozow (2), Smith (2), Hartbeke (1), Wrage (1), Schmalefelth (1), Orth (1), Dammann (1), Legemann (1), Syweke (1), Henneken (1), Wyteken (1), Knels (1), Pyll (1), Lyll (1), Eler (1), Hartich (1), Peters (1), Gerkenn (1), Heyne (1), Karstens (1), Detloffs (1), Schacke (1), Vocke (1), Bade (1), Speth (1), Schulte (1), Schomaker (1), Kroger (1), Runge (1), Voltzer (1), Bornehornn (1), Dyller (1), Struwe (1), Wulff (1), Rawen (1), Ryke (1), Plate (1), Schram (1), Hasse (1), (Wilcken und Sybbert müssen um diese Zeit in den nicht angeführten Dörfern schon vertreten gewesen sein).

1637 sind in Bramstedt, Fuhlendorf, Wiemersdorf, Armstedt, Hagen, Hasenkrug, Borstel, Brockstedt, Hardebeck, Förden-Barl, Hitzhusen, Bimöhlen und Weddelbrock (es kommen also Bimöhlen, Hardebeck und Brockstedt neu hinzu) folgende Hufner- und Kätnernamen vertreten: Hardebeck (15), Lindemann (9), Boye (8), Wilcken (8), Ferst (8), Horens (8), Runge (7), Fischer (6), Wischmann (6), Ordt (6), Hennings (4), Delues (4), Kruse (4), Tytken (3), Gryp (3), Schack (3), Sybbert (3), Jorck (3), Muchsfeldt (3), Fölster (4), Stekemist (3), Westphale (3), Mertens (2), Stoecker (2), Stenders (2), Pohlmann (2), Wulff (2), Fulendorp (2), Maeß (2), Roellfinck (2), Röeuer (2), Castens (2), Tees (1), Pyll (1), Bartels (1), Steffens (1), Vocke (1), Bolling (1), Uphoft (1), Schmalfeldt (1), Breyhollt (1), Sohrbeck (1), Henstedt (1), Dammann (1), Bornmann (1), Lohmann (1), Hartmann (1), Smith (1), Hamerich (1), Vogett (1), Finder (1), Selmer (1), Langemack (1), Grodtmack (1), Stamerjohanns (1), Induth (1), Rawe (1), Hohn (1), Voß (1), Brun (1), Bulte (1), Stüven (1), Dick (1), Gloye (2).

Von den 1537 genannten Hufner- und Kätnernamen sind 1637 in diesen Dörfern des Kirchspiels Bramstedt noch folgende vertreten: Hardebeck (15), Lindemann (9), Runge (7), Boye (8), Ferst (8), Wilcken (8), Horens (8), Fischer (6), Wischmann (6), Delues (4), Ordt (6), Fölster (4), Kruse (4), Hennings (4), Schack (3), Tytken (3), Gryp (3), Jorck (3), Muchsfeldt (3), Stekemist (3), Wulff (2), Gloye (2), Carstens (2), Rawe (1), Dammann (2), Induth (1), Schmalfeldt (1), Pyll (1), Vocke (1), Dick (1), Sybbert (3).

Es werden nicht mehr genannt: Schacht (3), Reymers (2), Bade (2), Kamp (2), Busch (2), Gozow (2), Rike (1), Kroger (1), Legemann (1). Allein in Bramstedt: Smith (2), Schroder (2), Syweke (1), Wyteke (1), Knels (1), Eler (1), Hartich (1), Peters (1), Heine (1), Gerkenn (1), Lyll (1), Schulte (1), Schomaker (1), Speth (1), Bornehornn (1), Dyller (1), Plate (1), Struwe (1), Wrage (1), Schram (1), Hasse (1).

Es erscheinen neu aus den Kirchspielen Kellinghusen, Kaltenkirchen und Neumünster kommend: Stenders (2), Mertens (2), Pohlmannn (2), Tees (1), Langmack (1), Grodtmack (1), Stamerjohann (1), Lohmann (1), Bornemann (1), Sohrbeck (1), Henstedt (1), Breyholtt (2), Uphoft (1), Bolling (1), Wortmann (1). Allein in Bramstedt: Westphale (3), Roellfinck (2), Fulendorp (2), Maeß (2), Röeuer (2), Brun (2), Harttmann (1), Stüuen (1), Vogett (1), Hamerich (1), Sellmer (1), Finder (1), Bartels (1), Steffens (1), Bulte (1), Voß (1), Hohn (1).

Die Bevölkerung dieser Dörfer ist dem Namenbestand nach in ihrem weitaus überwiegenden Teil die gleiche geblieben. Die meisten Hufner- und Kätnerfamilien dieser Dörfer haben sich von 1537 wohl im Kirchspiel Bramstedt, nicht aber in den einzelnen Dörfern gehalten. Viele von den Namen, die als Hufner- und Kätnernamen nicht mehr genannt werden, treten jedoch weiterhin häufig als Instennamen auf. Es handelt sich also gleichsam bei den verschwindenden und neuauftretenden Hufner- und Kätnernamen einerseits um einen Abstieg der Hufner und Kätner in den Instenstand und andererseits um einen Aufstieg der Insten in den Hufner- und Kätnerstand.

Das Blutserbe, das die alteingesessene Hufner-, Kätner- und Instenbevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt — am Anfang des 30jährigen Krieges — von den Holsaten des 9.—16. Jahrhunderts übernommen hat, ist als unvermischt und unverändert zu betrachten. Der westfälische Blutseinfluß ist auf die Gesamtbevölkerung des Kirchspiels

[1]) Die Hufner und Kätner sind in den Segeberger Amtsrechnungen nicht genannt.

Bramstedt gesehen verschwindend gering. Wendischer Blutseinfluß ist unmittelbar überhaupt nicht nachweisbar. —

III. Die Bevölkerung des urholsatischen Kirchsp. Bramstedt vom Beginn des 30jährigen Krieges bis zum Ende des Nordischen Krieges.

1. Der geschichtliche Rahmen.

a. Der Kaiserliche Krieg (1625):

Als erwählter „Oberst" des niedersächsichen Kreises trat Christian IV. 1625 in den Krieg gegen den Kaiser ein. Seine Truppen, 15 000 zu Fuß, 10 000 zu Pferde, ließ er in Süderdithmarschen, Amt Steinburg und Itzehoe, sich zusammenziehen, brach am 7. Juni von Itzehoe auf und ging bei Haseldorf über die Elbe. Aber 1626 wurde er von Tilly bei Lutter am Barenberge geschlagen. Gerhard Rantzau wurde nun Feldmarschall und große Rüstungen wurden veranstaltet. Mitte Juli 1627 wurde eine Musterung bei Bramstedt über ein neues Aufgebot in Holstein gehalten, über 16 Fahnen Landvolk mit etlichen 1000 Mann. Ende Juli 1627 ging Tilly bei Artlenburg über die Elbe und eroberte das Schloß Pinneberg. Die Festungen Krempe und Glückstadt widerstanden, lange auch Schloß Breitenburg, das von 300 Schotten unter Major Dunbar verteidigt wurde und viele geflüchtete Bauern mit Weib und Kind in seinen Mauern barg. Am 29. September 1627 wurde es nach 14tägiger Belagerung und Beschießung von 10 000 Kaiserlichen gestürmt. Fast der ganze Rest der Verteidiger wurde niedergemacht; Breitenburg völlig geplündert und halb zerstört. Am 14. November 1628 mußte sich auch das ausgehungerte Krempe ergeben, nur Glückstadt hielt sich bis zum Frieden 1629. August 1629 fand darauf in Itzehoe der erste Landtag nach dem Friedensschluß statt. Die Stände sollten Geld zur Abdankung der geworbenen Soldaten und zur weiteren Verteidigung des Landes bewilligen, lehnten es aber ab wegen der großen Not, der Seuchen und der Teuerung.

b. Der Schwedenkrieg (1643/44):

Der 30jährige Krieg neigte sich seinem Ende zu. Dem schwedischen Kanzler Oxenstierna kam es ungelegen, daß Christian IV. so eifrig der Machterweiterung Schwedens entgegen zu arbeiten suchte. Er sandte deshalb ohne Kriegserklärung den schwedischen Feldherrn Torstenson von Mähren nach Holstein. Dieser kam, seine Absicht verschleiernd, in Eilmärschen herbei, überschritt am 11. Dez. 1643 die holsteinische Grenze, wie „ein Platzregen bei hellem Wetter", und nahm die auf solchen Angriff nicht gerüsteten Herzogtümer in Besitz. Am 17. Dezember bemächtigte er sich Breitenburgs und Itzehoes. Mit Juli 1644 kamen Kaiserliche unter Graf Gallas, bis Kiel vorrückend, den Dänen zu Hilfe. Torstenson zog aber nur eine Meile von Gallas linkem Flügel über Neumünster und Segeberg aus dem Lande. Gallas rückte ihm nach, nachdem er nichts getan hatte „als ganz Holstein aufgefressen". Eine Münze wurde darauf geprägt mit der Aufschrift: „Was Gallas in Holstein ausgerichtet, ist auf der anderen Seite zu lesen". Die andere Seite war aber leer.

Anfang September 1644 stieß „der tolle Wrangel" mit 2000 Mann zu Pferde und 500 zu Fuß zu den zurückgebliebenen Schweden. Am 13. August 1645 mußte Dänemark einen nachteiligen Frieden schließen. —

c. „Die Polackenzeit" (1657/60):

In Schleswig-Holstein herrschte damals infolge der unseligen Landesteilung Uneinigkeit.

Herzog Friedrich III. war der Schwiegervater des tatendurstigen Schwedenkönigs Karl X. Gustav König Friedrich III. von Dänemark war dagegen ein Gegner Schwedens. Während Karl Gustav im Polenkrieg durch Rußland und den Kaiser in bedrängte Lage geraten war, brach nun König Friedrich III. los, die an Schweden abgetretenen Provinzen wieder

zu gewinnen. Der Herzog wollte neutral bleiben; da begann der Dänenkönig seinen Schwedenkrieg mit Feindseligkeiten gegen jenen. Karl Gustav rückte in Eilmärschen von Polen durch Pommern an und erschien am 22. Juli 1657 an der holsteinischen Grenze. Itzehoe wurde am 7. August in Brand geschossen. Im Winter wurde Jütland erobert, über das Eis des Meeres hin gewann der Schwede die dänischen Inseln. Am 26. Febr. 1658 mußte Friedrich III. von Dänemark in Roeskilde einen nachteiligen Frieden schließen. Als Dänemark die Friedensbedingungen saumseliger erfüllte, griff Karl Gustav wieder zu den Waffen und landete am 8. August 1658 in Seeland. Kopenhagen wurde tapfer verteidigt, 15 000 Brandenburger unter dem Großen Kurfürsten, ca. 10 000 Kaiserliche unter Montecuculi und 5000 Polen kamen den Dänen zu Hilfe. Ihr Vortrab war am 19. Sept. in Oldesloe. Die Verbündeten brandschatzten nun besonders den herzoglichen, die Schweden ihrerseits den königlichen Anteil, besonders auch in Holstein. Die verbündeten Kaiserlichen, Brandenburger und Polen lagen ein ganzes Jahr in Schleswig-Holstein und Jütland. Michaelis übernachteten die Polen unvermutet in Bramstedt und raubten den Leuten, die sie übereilten, viele Pferde.

Als man dann den Schweden zu Lande nicht länger beikommen konnte und das Land die Einquartierung nicht mehr tragen konnte, blieben nur 9 Regimenter, ein polnisches, vier kaiserliche, vier brandenburgische. Mit den übrigen zog der Große Kurfürst 1659 nach Pommern, um dort einige schwedische Festungen zu belagern. Bei diesem Ausmarsch zog die „Churbrandenburgische Armada" durch Bramstedt und wurde im Flecken einquartiert. In Bramstedt lag erst Oberst Hille, ihm folgten der Oberst über die Dragoner, Elias Kanitz und Oberst Greve, dessen Leute zu Wiemersdorf und Hardebeck herbergten. Alle kosteten den Flecken und das Kirchspiel sehr viel Geld und Lebensmittel.

Die „kaiserlichen Völker" marschierten über Neumünster—Segeberg. Den Kurfürsten folgten die unvermeidlichen Polen auf dem Fuße. Bis zum 4. Sept. blieben sie in dieser Gegend und hausten übel.

Die Polen ritten weit und breit und weil es gefroren war, blieb ihnen in Büschen und Morästen an diesen und benachbarten Orten nichts verborgen. Als im Mai 1660 Frieden geschlossen war, und um die Zeit der Nachmahd die 8 Regimenter der Verbündeten fortzogen, wurden „dänische Völker" in Flecken und Kirchspiel gelegt.

d. Der Nordische Krieg (1700/1721):

Als Karl XII. 1709 von Peter d. Gr. bei Pultawa geschlagen wurde, brach Dänemark gegen Schweden los, mit Rußland und Sachsen-Polen im Bunde. General Steenbock, der schwedische Feldherr, ging Neujahr 1713, nachdem er die Dänen in Schonen und Mecklenburg geschlagen hatte, über die holsteinische Grenze. Am 8./9. Januar äscherte er Altona ein, trieb überall Kriegskontribution ein und zog, von Peter d. Gr. und den sächsichen Truppen verfolgt, durch die Marsch nach Tönning. Am 16. Mai kapitulierte er in Oldenswort; darauf zogen die Russen und Sachsen aus dem Lande. Doch war damit wirklicher Frieden noch lange nicht eingekehrt. —

Alle dynastischen Streitigkeiten des 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts wurden auf dem Rücken und zum wirtschaftlichen und leiblichen Schaden des Bauern ausgetragen. —

2. Familiennamen der Hufner, Kätner und Insten im Krsp. Bramstedt von etwa 1618—1721.

Ich ordne die im Krsp. Bramstedt von etwa 1618 bis 1721 vertretenen Familiennamen nach dem schon seit Jahrzehnten gebräuchlichen Verfahren der Namengruppierung in ehemalige Taufnamen — germanische und fremde —, in Herkunfsnamen, Berufsnamen und Übernamen.

a. Ursprüngliche Vornamen:

1) aus germanischem Namenbestand:

Boye, Boje, Boie von „Bogo“[1]) (ahd. bogo, mhd. boge, „Bogen“ als Waffe).
Gloye, Gloje, Gloie von Hluido, Chlodio;
Delffs, Delues von Dethlefs von Theudulf;
Sybbert, Sibbert, Siebert von Sigiperath;
Dibbert von Theudobert;
Didders von Teuthard;
Todt, Thode von Tiuto, Dieto, Dudo (einstämmige Kürzung Thiud);
Götsche, Gotsche, Gotzick, gotsich von Godtschalk = Godeskalk;
Schacke, Schack entweder von Godtschalk oder von Scacco (angels. scaccan = schütteln, erschüttern; ahd. scoc = schaukelnde Bewegung);
Fock, Vocke von Volkward;
Bolling, Bollien von Bolle, Bolde (Baldung);
Hennings von Heinrich;
Tyttken, Titken, Tyde, Tide von Dyderich;
Reymers, Reimers;
Ehlers, Elers von Ethelher;
Harder von Hartwig oder Harder;
Wilken, Wilkens von Wilhelm;
Rheder, Reder;

2) aus antik-christlichem Namenbestand:

Grypp, Gripp, Grip, Gryp, Griep von gr.-lat. Gryphius (Greif = sagenhafter Vogel, ndtsch. Griep);
Meertens, Mehrtens, Mertens von Martin;
Maes, Maeß, Maß, von Thomas;
Ties, Tees, Thies von Matthias;
Jorck, Jörck, Jörk, von Jürgen (Georg);
Tewes, Teves von Matthäus;
Drewes, Dreves von Andreas;
Castens von Carsten von Christian;

b. Herkunftsnamen:

Hardebeck, Fuhlendorp, Breyhollt, Schmalfeldt, Holtörp, Lentfördes, Bornhövede, Loops, Bornholts, Wragen, Büntzen, Hennstedte, Hamfelde (Homfeld), Muchsfeld, Ordt, Sohrbeck, Uphoft, Brandes, Hardefeld, Blunk, Saggow, Linow, Wieckhorst, Busch; Westphalen.

c. Berufsname:

Fischer, Folster = Fölster (Förster), Ferst (Fährmann?), Stocker, Stöcker (Holzfäller), Runge (Stellmacher), Harder (Hirte), Schroder, Schröder (Schrotmüller), Moller-Möller; Schulte, Schulz.

d. Übernamen:

Langmaack, Grotmaack, Wittmaack, Schmalmaack, Langjohann, Grotjohann, Langhinnrichs, Isernhinrichs, Langclawes, Stamerjohann, Kruse, Dick, Stender, Staven, Stüven, Splydt, Rave, Voß, Wulff, Studt — Stutten, Wesell — Wiesel, Stekemiß, Induth, Butenop, Pingel, Klahn, Kühl, Stamer, Lose, Gülk, Schlötel, Schnoor, Schweren, Stahl, Stein und Roellfinck.
Familiennamen auf man, mann:
Lindemann, Wischmann, Damman, Pohlmann, Stormann, Lohmann, Schümann — Schünemann, Bestmann, Glißmann, Dickmann.

[1]) Sämtliche folgenden Namenerklärungen sind nach Förstemann, Barlow und Heinze-Cascorbi gemacht.

3) Erklärungen:

Abkürzung: S = Sohn; ä. S. = ältester Sohn; j. S. = jüngster Sohn; 2. S. = zweiter Sohn; 3. S. = dritter Sohn; 2. j. S. = zweitjüngster Sohn; St.S. = Stiefsohn; T. = Tochter u. d. entsrechenden Abkürzungen; W. = Witwe; Ne. = Neffe; Ni. = Nichte; Br. = Bruder; Schw. = Schwester.

Die alleinstehenden gesperrt gedruckten Zahlen bezeichnen das Jahr der Besitzübergabe.

Es sei vorweg bemerkt, daß „Houener“ mit dem heutigen Hufner übereinstimmt. Die Größe der „Houen“ war nach der Bodengüte verschieden: 30—60 Hektar, meist die Hälfte einer heutigen Hufe. Das Wort Hufe bedeutet soviel, daß der Besitz die nötige Größe hat, dem Besitzer und seiner Familie den vollen Lebensunterhalt zu sichern.

Der „Koetener“ (Kätner) war wegen des geringeren Besitztums genötigt, neben der eigenen Bodennutzung auf weiteren Erwerb als Handwerker (Stellmacher, Schmied, Sattler usw.) oder Arbeiter (Tagelöhner) im Dienste eines Hufners bedacht zu sein. Außerdem gab es besitzlose Insten, Tagelöhner bei den Hufnern. — Gegenüber den Katen: kleinen abgabepflichtigen Besitzungen, die einerseits frei von Spanndiensten sind, andererseits an den öffentlichen Angelegenheiten nur geringen Anteil haben und den Insten: deren Haus zur Hufe gehört oder herrschaftlich ist, nur einen Kohlgarten besitzen, deren Bewohner Handwerker oder Tagelöhner sind, gibt es reine Katen- und Instendörfer, während die meisten Dörfer aus Hufen, Katen und Insten bestehen.

„Der Dingvogt“ war der Vertreter des Amtes Segeberg für das ganze Kirchspiel, der die großen Kirchspielsversammlungen im Flecken abhielt.

Dem „Kirchschwor“, Kirchgeschworenen, fiel hauptsächlich die Aufgabe zu, den pünktlichen Eingang der Abgaben sicherzustellen.

Der „Bauervogt“ war das gewählte Dorfoberhaupt, dem die gesamte öffentliche Dorfverwaltung oblag. —

Die Bauern des Kirchspiels Bramstedt zeichnen sich vor den Bauern vieler anderer Kirchspiele und Ämter Schleswig-Holsteins dadurch aus, daß sie seit den ältesten Zeiten Freibauern gewesen sind und es auch nach der gewaltsamen Christianisierung blieben, einige wenige klösterliche Bauern während der vorreformatorischen Zeit in Armstedt und Fuhlendorf ausgenommen, und sie gehen als Freibauern in die Wirren des 17. Jahrhunderts hinein.

Hufner, Kätner, Insten, Soldaten und Handwerker und ihre Auswertung.

Bramstedt.

1537:

Hufner.

Eggerth Speth, Tymmeke Lindemann, Laurens Syweke, Marquart Stekemest, Tymme Schulte, Michel Knels, Hans Bornehornn, Hans Lyll, Symonn Stekemest, Hartich Stocker, Hinrich Induth, Marquart Elers, Clawes Orth, Laurens Hartich, Marquart Tymme Heine, Diderik Schomaker.

Kätner.

Marquart Stekemest, Carstenn Hesse, Detloff Dyller, Pawell Smith, Tymme Schacht, Tyes Gozow, Jasper Schram, Hermen Smith, Tyes Plate, Clawes Stekemest, Tyes Induth, Jasper Struwe, Jakob Gozow, Jasper Lindemann, Clawes Hornn, Joachim Schroder, Michell Wrage, Hermen Wulff, Hans Schroder.

Houener.

I. Casper Vogett, Kirchspielvogt, gest. 1625;
1626 Br. Johan Vogett, getr.[1]) mit Catarina Harderß, gest. 1626; getr.[2]) mit Christine Janus, T. d. Mühlmeisters Janus in Neumünster; Kinder: 1. Catharina, geb. 1632, 2. Casper, geb. 1633, 3. T. geb. 1634;
1650 Pawell Blanck, Kirchspielvogt geworden, getr. 21. 10. 1650 mit Katharina Christina Vogedes, T. d. Johan Voget;

1654 W. Cath Christina Blanck, geb. Vogedes, gest. 1701, getr.[2]) 1654 mit Tyes Langhinrichs, S. d. Hans Langehinrichs, gest. 1. 2. 1707;
Kinder: 1. Elisabeth Sophia, geb. 1655, 2. Margareta, geb. 1656, 3. Johann geb. 1659, 4. Hans geb. 1661, 5. Ties geb. 1664, 6. Christina geb. 1667, 7. Margareta geb. 1670, (Caspar Vogt hat 1665 in Ties Langhinrichs Haus einen Sohn Johann taufen lassen);
1691 S. Hanß Langhinrichs, getr.[1]) 1. 10. 1691 mit Anna Mohrs aus Armstedt;
Kinder: 1. Matthias geb. 1693, 2. Caspar geb. 1695, 3. Hanß geb. 1697, 4. Catharina geb. 1700, 5. Nicolaus geb. 1703;
getr. [2]) 1710 mit Anna Dollings aus Neuendorp, T. d. Otto Dolling;
Kind: Otto geb. 1711.

II. Hartigh Fulendorp, gest. 1652, getr. mit Margareta X., gest. 1662;
1633 S. Hans Fulendorp, gest. 1669, getr.[1]) 1633 mit Catharina Hardebecken;
Kinder: 1. Hartigh geb. 1634, 2. Frantz geb. 1636, 3. Hartigh geb. 1639;
getr.[2]) 1640 mit Abell Krusen von Weddelbrock, gest. 6. 4. 1698;
Kinder: 1. Hans 1642, 2. Jürgen geb. 1644, 3. Jasper geb. 1648, 4. Margarete geb. nach 1648;
1669 W. Abell Fulendorp; —
1672 S. Jürgen Fulendorp, getr. 1672 mit Anna Hennings;
Kinder: 1. Abell geb. 1674, 2. Metta geb. 1677, 3. Hans geb. 1679, 4. Konrad Hinrich geb. 1681, 5. Jürgen geb. 1686, gest. 12. 3. 1692;
1708 S. Hans Fulendorp, getr. 24. 10. 1708 mit Margareta Hamerichs aus Bramstedt, geb. 1690;
Kinder: 1. Anna Abel geb. 1709, 2. Margareta geb. 1711.

III. Hans Ordt, gest. 1628, getr. mit Engelke Stamer Johans, gest. 1628, beide in der kaiserlichen Bedrängnis gestorben.
1628 Sohn Hinrich Ordt, gest. 16. 12. 1646, getr. 1631 mit Hans von Sallern hinterlassener Witwe Anna Dybbern, geb. 13. 3. 1594, gest. 26. 5. 1692 (99 Jahre alt);
Kinder: 1. Hans geb. 1632, 2. Lysebett geb. 1634, 3. Engelke geb. 1636, 4. Hinrich geb. 1639;
1664 T. Engel Ordt getr. 1664 mit Harmen Götschen, „Fenrich über den Segebergischen Ausschuß", gest. 11. 7. 1697;
Kinder: 1. Hans geb. 1665, 2. Anna Elisabeth geb. 1666, 3. Anna Elisabeth geb. 1668, getr. 1695 mit Gottfried Reiche, Pastor zu Sanderhorst bei Bitterfeld, 4. Cornelius Hinrich geb. 1670, 5. Engell geb. 1671, 6. Christina Dorothea geb. 1674, gest. 14. 6. 1698, 7. Harmen Ägidius geb. 1677, gest. 30. 3. 1697, 8. Friedrich geb. 1679;
1706 S. Friedrich Götsche;
Kind: Catharina geb. 1707;
1707 durch Verkauf an Hans Götsche;
Kind: Hans Friedrich geb. 1707.

IV. Hans Fulendorp, getr. mit Anna Bylls;
1624 T. Anna Fulendorp, getr.[1]) 1624 mit Hartigh Sybbert, gest. 1638;
getr.[2]) 1639 mit Eggertt Bulten;
Kinder: 1. Elseke geb. 1640, 2. Anna geb. 1644;
1666 T. Ellsche Bulten, getr. 1666 mit Hanß Hardebecken;
Kinder: 1. Abell geb. 1667, 2. Harm geb. 1671, 3. Zwillinge geb. 1680: a) Hans und b) Anna;
1690 T. Abell Hardebecken, getr. 6. 11. 1690 mit Hinrich Stelling aus dem Stift Bremen;
Kinder: 1. Elsabe geb. 1691, 2. Gesche geb. 1694, 3. Hanß geb. 1700. —

V. Hinrich Roellfinck (Rölfinck), getr. mit Anna Westphalen.
Kinder: 1. Jochim geb. 1630, 2. Johan geb. 1633, 3. Catharina geb. 1636, 4. Marx geb. 1641;

1646 W. Anna Roellfinncks geb. Westphalen, getr.[2]) 1646 mit Hennike Castens von Förden, gest. 1649;
Kind: Beke geb. 1647;
W. Anna Kastens verw. Roelfinck geb. Westphalen, getr.[3]) 3. 10. 1652 mit Marx Elers, gest. 17. 3. 1693;
1663 S. Johann Rölfinck, getr. 1663 mit Margareta Beekenß aus dem Kirchspiel Kellinghusen;
Kinder: 1. Christian geb. 1664, gest. 22. 9. 1693 (rote Ruhr), 2. Anna geb. 1666, 3. Margareta geb. 1670;
getr.[2]) 1676 mit Metta Stökers, gest. 1677;
Kind: Hinrich geb. 1677;
getr.[3]) 1678 mit Margareta Wischmanns;
1696 T. Margareta Rölfincks, getr. 16. 4. 1696 mit Clauß Broerß, gest. 16. 9. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Hanß geb. 1697, 2. Johann geb. 1697, 3. Hanß geb. 1699, gest. 1700 (Ruhr);
W. Margareta Broerß geb. Rölfinck, getr.[2]) 26. 5. 1701 mit Andreas Harders;
Kinder: 1. Nicolaus geb. 1702, 2. Margareta geb. 1704;
getr.[3]) 1707 mit Hinrich Grotmack von Brokstedt, S. d. Claus Grodmaacke und der Maria Bornholts, geb. 1678;
Kind: Hinrich geb. 1708.

VI. Clawes Stekemist, gest. 1654, getr. mit Magdalena Wulffes, gest. 1627 in Hamburg;
getr.[2]) 1629 mit Hans Grypps hinterlassener Witwe;
Kinder: 1. Mettke geb. 1630, 2. Catharina geb. 1631, 3. Wybeke geb. 1633, 4. Engelke geb. 1636;
Sohn Clauss Steckemessen, gest. 1677, getr.[1]) mit Catharina Vosses aus dem Kirchspiel Neumünster, gest. 1664;
getr.[2]) 1665 mit Margareta Dittmanns von Kellinghusen, gest. 1668 (Kindbett); 2 totgeborene Kinder;
getr.[3]) mit Wobbeke Grips, 11. 1. 1669;
Kinder: 1. Marcs geb. 1669, 2. Wybke geb. 1670, 3. Margareta geb. 1672, 4. Lisbeth geb. 1674;
1678 W. Wobbeke Steckmessen, getr.[2]) 1678 mit Peter Böje aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Claus geb. 1679, 2. Abell geb. 1683, gest. 1700;
W. Wöbbeke Böjen getr.[3]) 1684 mit Tim Fischern;
1701 S. Marx Steckmess getr. 1701 mit Anna Rölfen;
Kinder: 1. Wybke geb. 1702, 2. Cicilia geb. 1703, 3. Gesche geb. 1704, 4. Annna geb. 1706, 5. Claus geb. 1708, 6. Hans geb. 1710, 7. Abel Catharina geb. 1713, 8. Marx geb. 1715.
W. Anna Steckemeß, gest. 1725, getr.[2]) 1718 mit Marx Steffens aus Breitenburg;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1719, 2. Margareta geb. 1723.

VII. Dyderich Maeß; —
1628 S. Clawes Maeß, getr. 1630 mit Margareta Roellfincks;
Kinder: 1. Engelke geb. 1631, 2. Dyderich geb. 1633, 3. Casper geb. 1635, 4. Jochim geb. 1637, 5. Clawes geb. 1640, 6. Hinrich geb. 1643, 7. Catharina geb. 1647; —
1671 T. Engel Maaß, getr. 27. 4. 1671 mit Casten Haschen;
Casten Haschen, getr.[2]) 30. 10. 1677 mit Marlen Stöckers;
Kinder: 1. Christian geb. 1678, 2. Clauss geb. 1681, 3. Catharina geb. 1684, 4. Jürgen geb. 1686, gest. 1693 (Ruhr);
W. Magdalena Haschen, getr.[2]) 16. 11. 1687 mit Hartig Schmädken;
Kinder: 1. Kind geb., gest. 1688, 2. Harm geb. 1689, 3. Hartig geb. 1691, 4. Catharina Elisabeth geb. 1695;
S. Christian Hasse;
Kind: Anna Margareta.

VIII. Jochim Westphalen, Kirchschwor, gest. 1654; getr. mit Ellige X., gest. 1626;
S. Hans Westphall, getr. mit Mettke Schacken aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: Ellige geb. 1633;
getr.[2]) vor 1641 mit Zyllke Ferstes;
Kind: Anna geb. 1641; —
W. Zyllke Westphal, getr.[2]) mit Dreves Harmens;
1663 Tochter Anna Westphalen, getr. 22. 10. 1663 mit Marx Damman;
Kinder: 1. Hanß geb. 1664, 2. Marx geb. 1666, 3. Jochim geb. 1670, 4. Matthias geb. 1674, 5. Johann geb. 1677; —
1692 durch Verkauf an Jasper Stüven aus dem Kirchspiel Bramstedt.
Kinder: Engel geb. 1693, Zwillige geb. 1697, a) Michel, b) Maria.

IX. Hans Bulte, gest. 15. 11. 1653, getr. mit Margareta X., gest. 13. 5. 1652;
S. Hinrich Bulte, gest. 15. 12. 1692, getr. 1647 mit Catharina Bartels, To. des Johann Bartels, gest. April 1690 in Brake;
Kinder: 1. Hans geb. 1648, 2. Johan geb. 1651, 3. Margareta geb. 1653, 4. Anna geb. 1664, 5. Ellsche geb. 1667; —
1692 T. Anna Bulten, getr. 24. 11. 1692 mit Hinrich Losen von Hohenfelde;
Kinder: 1. Margareta geb. 19. 9. 1693, 2. Anna geb. 23. 6. 1695, gest. 1. 10. 1695, 3. Anna geb. 13. 9. 1696, 4. Hinrich geb. 5. 2. 1699. —

X. Um 1637 Jürgen Steffens; —
Stefken Brun, getr.[1]) mit Abeleke X, gest. 13. 6. 1654;
getr.[2]) mit Leneke Hardebecken aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1644, 2. Anna geb. 1647, 3. Casper geb. 1650, 4. Tyttke geb. 1653, 5. Stefke geb. 1656, 6. Frentz geb. 1664; —
1657 (Konkurs) Frentz Hardebecken, getr. mit Anna Bulten aus Bramstedt (gest. 19. 1. 1698);
1676 S. Hanss Hardebeck, getr. 10. 10. 1676 mit Anna Dibbern von Neumünster, gest. 3. 7. 1678 (in puerperio);
Kinder: Frentz geb. 1678, gest. 26. 10. 1699;
getr.[2]) 4. 2. 1680 mit Anna Schünemann aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Casper geb. 9. 3. 1681, 2. Stefken geb. 1683, 3. Anna geb. 1685, 4. Elsbe geb. 15. 6. 1687, 5. Hans geb. 2. 9. 1688, 6. Christine geb. 18. 3. 1691, 7. Elsabe geb. 12. 8. 1694, 8. Hinrich geb. 21. 8. 1698, 9. Agneta geb. 12. 4. 1700, 10. Lisbeth geb. 1703:
1707 T. Anna Hartbecken, getr. 2. 1. 1707 mit Claus Böie aus Bramstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 3. 9. 1707, 2. Peter geb. 25. 11. 1708; —

XI. Claves Hardebeck, getr. vor 1637 mit Cattrina Stamer Johans;
W. Catharina Hardebeck, getr.[2]) mit Hans Lindemann;
durch Kauf an Hinrich Slaph; —
durch Kauf an Hinrich Körnern „Riemer";
Kinder: 1. Hans geb. 1656, 2. Hinrich geb. 1659, 3. Christian geb. 1661, 4. Marx geb. 1664, 5. Catharina Elsebe geb. 1667, 6. Casper geb. 1670;
1691 S. Hinrich Körner, getr. 16. 4. 1691 mit Beke Fölsters;
(Casper Körner, getr. 27. 4. 1696 mit Abell Loops). —

XII. Hinrich Röellfinck, getr. mit Anna Westphalen; (s. Nr. V).

XIII. Jasper Stuuen, getr. mit Wobbeke Karls; —
1633 S. Jochim Stuuen, getr. 1633 mit Anna Hardebecken;
Kinder: 1. Wobbeke geb. 1639, 2. Frentz geb. 1641, 3. Catharina geb. 1643, 4. Anna geb. 1646, getr. mit Peter Lentförden, gest. 16. 4. 1696, 5. Jasper geb. 1652, 6. Magdalena geb. 1654, gest. 1663;
1680 S. Jasper Stüven, getr. 13. 10. 1680 mit Margareta Gülken von Lentförden, gest. 27. 4. 1694;
Kind: Anna geb. 1681; (Hartig geb. 1686; Vater: Inste Jasper Stüven);
getr.[2]) 31. 1. 1695 mit Metta Jenssen von Bokel, gest. 3. 5. 1701;

Kinder: 1. Jochim geb. 1696, 2. Metta geb. 5. 12. 1697, 3. Catharina geb. 1701, gest. 1701; —
1701 durch Verkauf an Harder Becken;
Kind: Karsten geb. 7. 5. 1702; —
1718 durch Verkauf an Jochim Gotsche; —
1722 durch Verkauf an den Kirchspielvogt Johann Wilhelm Janeke. —

XIV. Johan Stekemiß, getr. 20. p. Trin. 1630 mit Eleke Bulten aus Bramstedt, gest. Joh. 1692;
Kinder: 1. Margareta geb. 1633, 2. Hans geb. 1639, 3. Marx geb. 1641, 4. Johann geb. 1648, 5. Hinrich geb. 1650, 6. Engel geb. 1653;
1676 S. Hans Steckmest, getr. 26. 10. 1676 mit Cecilia Ties v. Campe;
Kinder: 1. Elsebe geb. 23. 2. 1678, 2. Cilien geb. 1682, 3. Johann geb. 1685, 4. Catharina geb. 12. 8. 1688, 5. Matthias geb. 21. 2. 1692, 6. Hanß geb. 15. 3. 1693, 7. Dethlev geb. 16. 1. 1698. —

XV. Hans Pohlman, getr. mit Deseke X., gest. Febr. 1669;
Kind: Magdalena geb. 1630;
1654 St.S. Hinrich Westphalen, getr. 1654 mit Beke Ferstes, T. d. Hans Ferstes vom Hanredder;
Kinder: 1. Deseke geb. 1656, 2. Hanss geb. 1669, gest. 17. 9. 1669, 3. Abell geb. 1665, 4. Hinrich geb. 1668, gest. 14. 10. 1691;
1693 T. Abell Westphalen, getr. 8. 5. 1693 mit Hanß Fulendorfs von Schmalfeldt;
Kinder: 1. Hanß geb. 17. 5. 1694, 2. Hinrich geb. 28. 4. 1700; —
Bartholdt Dittmer, getr.[1]) mit Anna Schacken aus dem Kirchspiel Bramstedt, gest. 18. 12. 1690;
Kind: Katharina Elisabeth geb. 22. 1. 1690;
getr.[2]) 23. 11. 1691 mit Katharina Titken von Foern (Foerden), T. d. Frentz Titken und der Anna Dammans, geb. 1667;
Kind: Anna geb. 30. 8. 1696, gest. 3. 11. 1701. —

XVI. Hans Stamer Johan, getr. 1624 mit Margareta X.;
1629 W. Margareta Stamer Johans, getr.[2]) 1629 mit Christoph Hamerich;
Kind: Johan geb. 1630;
1652 (Kate) durch Kauf an Hans Schacke aus Wiemersdorf, getr. 28. 4. 1652 mit Beke Wulphes;
Kinder: 1. Tebke geb. 1653, 2. Katharina geb. 1655, 3. Hans geb. 1656, 4. Anna geb. 1657, 5. Wöbbeke geb. 1660, 6. Hartig geb. 1662, 7. Beke geb. 1664, 8. Elsabe geb. 1665, 9. Hartig geb. 1666, 10. Harm geb. 1668, 11. Konradt geb. 1670, 12. Marlen geb. 1671, 13. Albert geb. 1674, 14. Hans geb. 1676, 15. Matthias geb. 1678. —

Koetener.

XVII. Harmen Wulpf, gest. 1628, getr. mit Anna Westphalen, gest. 1628; (alle Kinder bis auf den Sohn Hans 1628 in der Kaiserlichen Bedrängnis an der Pest gestorben).
1628 S. Hans Wulpf, getr. 1629 mit Wobbeke Ferstes von Weddelbroock;
Kinder: 1. Harmen geb. 1630, 2. Hartigh geb. 1632, 3. Beke geb. 1636, 4. Hans geb. 1638, 5. Anna geb. 1640, 6. Harmen geb. 1642, 7. Jasper geb. 1645; —
1673 S. Jasper Wulf, getr. 27. 5. 1673 mit Catharina Böien von Willenscharen;
Kinder: 1. Hans geb. 1674, 2. Conrad geb. 1676, 3. Harmen geb. 1678, 4. Claus geb. 1679;
Bartold Ditmer;
Kinder: Beke geb. 1685, Anna Magdalena geb. 1687. —

XVIII. Hinrich Sellmer getr. mit Zyllke X., beide 1628 verstorben (Pest);
Kinder: Hans, Hinrich, (die anderen Kinder auch 1628 an der Pest gestorben); —

Hans Finck, gest. 1668, getr. 1623 mit Wybeke Lindemann aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1624, gest. 1673, 2. Jasper geb. 1626, 3. Margareta geb. 1630, 4. Clawes geb. 1631, gest. 1656, 5. Zwillinge geb. 1634: a) Hans, b) Wybeke, 6. Leneke geb. 1637;
1667 j. T. Magdalena Fink, getr. 7. 11. 1667 mit Hans Hartmann;
Kinder: 1. Margareta geb. 1669, 2. Hans Christopher geb. 1671, 3. Johann geb. 1672, 4. Johann geb. 1676, 5. Wibe geb. 1678;
1698 S. Johann Hartmann, getr. 22. 9. 1698 mit Anna Wentienß;
Kinder: 1. Hans Christoffer geb. 16. 7. 1699, 2. Anna Magdalena geb. 1700, 3. Johann geb. 25. 10. 1702, 4. Metta geb. 7. 2. 1705, 5. Harmen Hinrich geb. 21. 9. 1706. —

XIX. Berend Inuth, getr. mit Margareta X.;
1630 T. Wybeke Inuth, getr. 1630 mit Hinrich Splydt;
(Alle Kinder an der Pest gestorben).
1648 Berendt Induth, getr. 29. 5. 1648 mit Anna Stales von Kellinghusen;
Kinder: 1. Maria geb. 1650, 2. Cattarina geb. 1652, 3. Annna geb. 1654, 4. Wybeke geb. 1656, 5. Berendt geb. 1658, 6. Maria geb. 1661, getr. 1690 mit Johann Witten zu Utersen, 7. Margareta geb. 1663, 8. Detlef geb. 1665, 9. Jochim geb. 1667; —
1687 d. K. a. Peter Wichmann;
1667 T. Abell Wichmann, getr. 2. 10. 1667 mit Hanß Götsche von Hartenholm;
Kind: Agneta geb. 21. 10. 1668; —
1675 d. K. a. Hinrich Lindemann, gest. Januar 1693, getr. mit Anna Brockstede;
Kind: Catharina Elisabeth geb. 1665;
1691 Sohn Hinrich Lindemann, getr. 16. 4. 1694 mit Catharina Homfeldts von Itzehoe; (W. Anna Lindemann, gest. 13. 7. 1694);
Kinder: 1. Anna Margareta geb. 13. 2. 1695, 2. Hinrich geb. 25. 9. 1696, gest. 10. 2. 1698, 3. Catharina Oesa geb. 18. 12. 1698, 4. Hinrich geb. 1701. —

XX. Tewes Hardebeck, getr. mit Margareta Stenders aus dem Kirchspiel Bramstedt;
1662 S. Johann Hardebeck, gest. 1693, getr. 4. 2. 1662 mit W. Beken Degeners, W. d. Berend Degener, gest. 13. 11. 1695;
Kinder: 1. Kind, geb. u. gest. 1663, 2. Berend geb. 1666; —
Jochim Langhinrichs, Inste; —
1695 Clauss Christopher Frantzen. —

XXI. Hinrich Henninges, getr. mit Mettke X.;
S. Jasper Hennings, gest. 1679, getr. mit Mettke Wolters, T. d. Dyderich Wolters in Bramstedt, gest. 1656 (in puerperio);
Kinder: 1. Mettke geb. 1641, 2. Margareta geb. 1643, 3. Anna geb. 1647, 4. Dyderich geb. 1650, 5. Catharina geb. 25. 7. 1655;
getr.[2]) 1660 mit Catharina Krusen von Barl;
Kinder: 1. Jasper geb. 1661, gest. 6. 9. 1661, 2. Wöbke geb. 1662, 3. Jasper geb. 1666, gest. 1672, 4. Catharina geb. 1671;
1681 Tochter Wöbbeke Hennings, getr. 1681 mit Rötger Lindemann aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1682, 2. Jasper geb. 1685, 3. Anna geb. 1688, (nachdem Rötger Lindemann nicht hat zurechtkommen können, hat Catharina Hennings ihre jüngste Tochter Catharina darauf gesetzt);
1690 j. T. Catharina Hennings, gest. 26. 6. 1693, getr. 7. 10. 1690 mit Johann Langhinrichs;
Kind: Matthias geb. 18. 10. 1691;
getr.[2]) 10. 7. 1694 mit Anna Lindemanß von Wiemersdorf, T. d. Jasper Lindemann und der Wibke Hardebeck, geb. 1677;
Kinder: 1. Caspar geb. 5. 4. 1696, gest. 17. 3. 1698, 2. Timm geb. 30. 4. 1700, 3. Frantz geb. 31. 7. 1702, 4. Carsten geb. 28. 2. 1705, 5. Hanß geb. 13. 2. 1707, 6. Jasper geb. 1709, 7. Trien Christina geb. 1712, 8. Christina geb. 2. 1. 1716. —

XXII. Hans Finder, gest. 1639, getr. 1631 mit Abeleke Stoekers aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Catharina geb. 1631, 2. Hinrich geb. 1633, 3. Hans geb. 1638, 4. Clawes geb. 1638;
1639 W. Abeleke Finders, getr.[2]) 1639 mit Casper Bruhn;
1652 T. Catharina Findern, geb. 1632, getr. 25. 8. 1652 mit Jacob Zebelyn (Seblin), gest. 6. 8. 1697;
Kinder: 1. Tochter geb. 1653, 2. Hinrich geb. 1655, 3. Hanß geb. 1659, gest. 1662, 4. Jacob geb. 6. 11. 1661, 5. Casper geb. 1664, 6. Hanß geb. 1666, 7. Hinrich geb. 1669, getr. 1701 mit Catharina Preenß aus Neumünster, 8. Catharina geb. 1671; —
1687 d. K. a. Albert Lück;
Kind: Catharina geb. 1688;
1702 Tochter Antje Lück, getr. 12. 10. 1702 mit Peter Kröger;
Kinder: Jochim geb. 1703, Abel Trincke geb. 1705, Anna Margareta geb. 1710. —

XXIII. Marx Fölster, getr. mit Abeleke Roellfincks; —
vor 1637 Gerdt Westphalen, gest. 16. 5. 1687;
Kind: Jochim geb. 1631;
getr.[2]) 29. 5. 1656 mit Anna Stolten;
Kinder: 1. Margareta geb.—, gest. 1657, 2. Gerd geb. 1661, getr. 19. 4. 1694 mit W. Elsabe Krügers aus Kattendorf;
Hans Folster; —
1666 S. Jasper Folster, getr.[1]) 14. 6. 1666 mit Margareta Sorgenfrey von Kaltenkirchen, gest. 7. 2. 1688(in puerperio);
Kinder: 1. Abell geb. 1667, 2. Hans geb. 1670, 3. Clauß geb. 1673, getr. 10. 4. 1701 mit Anna Pohlmann aus Kaltenkirchen, 4. Beke geb. 1676, 5. Hinrich geb. 1686;
getr.[2]) 16. 9. 1688 mit Abell Langhinrichs aus dem Kirchspiel Kaltenkirchen;
Kinder: 1. Hans geb. 25. 8. 1689, 2. Catharina geb. 3. 4. 1692, gest. 5. 11. 1698, 3. Casper geb. 9. 12. 1694, 4. Hinrich geb. 10. 5. 1698, 5. Marx geb. 1. 6. 1701.

XXIV. Jasper Lindemann, gest. 1638 (70 Jahre alt), getr.[1]) mit Margareta X., gest. 1635;
S. Marx Lindemann, getr. mit Abeleke Gryse aus dem Kirchspiel Surav, gest. 1647 (in puerperio);
Kinder: Jasper geb. 1639, Anna geb. 1640, Margareta geb. 1643, Abeleke geb. 1647;
getr.[2]) 1649 mit Leneke Fulendorps;
Kinder: Leneke geb. 1652, Marx geb. 1654;
1672 S. Jasper Lindemann, getr.[1]) 18. 4. 1672 mit Marien Jastörps;
Kinder: 1. Marx geb. 1673, 2. Wibke geb. 1676;
getr.[2]) 21. p. Trin. 1677 mit Anna Sibbers, gest. 24. 11. 1689;
Kinder: 1. Jasper geb. 1679, 2. Hans geb. 1681, 3. Abell geb. 1683, 4. Jasper geb. 1687;
getr.[3]) 24. 4. 1690 mit Catharina Ferstes von Förden;
Kinder: 1. Timm geb. 1691, 2. Jürgen geb. 1693, 3. Anna geb. 1694;
1701 S. Marx Lindemann getr. 3. 11. 1701 mit Elsche Todts aus dem Kirchspiel Neumünster.

XXV. Stefken Bruhn; —
1640 Frentz Hardebeck, getr. mit Anna Bulten;
Kinder: Catharina geb. 1641, Hans geb. 1642, Catharina geb. 1646, Clawes geb. 1648, Frentz geb. 1650, Clawes geb. 1655; —
Peter Schwartzkopf; —
vor 1661 Abraham Langenowen, Korporal;

Kinder: Bartha geb. 1661, Christoffer geb. 1663, Botell geb. 1665;
getr.[2]) 1666 mit Jacoby Knövenagel. —

XXVI. Jacob Röeuer, getr. 1626 mit Engelke Möyeleken;
Kinder: 1. Geseke geb. 1628, 2. Margareta geb. 1630, gest. 29. 8. 1700, 3. Marx geb. 1632, 4. Anna geb. 1634, 5. Hans geb. 1637, 6. Clawes geb. 1639, 7. Engelke geb. 1641, 8. Catharina geb. 1644; —
vor 1663 Stellahn Piel, getr. 1663 mit Elsche Claussen, gest. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Christoffer geb. 1664, 2. Hans geb. 1667, gest. 1687, 3. Zacharias geb. 1671;
1691 S. Christopher Piel, getr. 20. 4. 1691 mit Metta Twisselmanns, gest. 19. 3. 1695;
Kinder: 1. Peter geb. 1692, 2. Tochter geb. gest. 1693;
getr.[2]) 23. 4. 1696 mit Töbke Horenß von Wiemersdorf, T. d. Hinrich Horenß und der Teppke Runge, geb. 1665;
Kinder: 1. Elsabe geb. 1697, gest. 1700 (Ruhr), 2. Töbke geb. 1698, 3. Zwillinge: geb. 1701: a) Stellan, b) Anna. —

XXVII. Marx Folster; —
vor 1637 S. Dyderich Folster, getr. mit Wybeke Wischmans, W. d. Hans Wischman; —
1639 d. K. a. Hans Folster, gest. 1694, getr.[1]) 1639 mit Abeleke Lindemans, gest. 1654;
Kinder: 1. Abeleke geb. 1641, 2. Marx geb. 1642, 3. Hans geb. 1647;
getr.[2]) 1659 mit Anna Grelken von Kaltenkirchen;
Kinder: 1. Hans geb. 1660, 2. Ties geb. 1663, gest. 1663, 3. Anna geb. 1668, 4. Matthias geb. 1671, 5. Hinrich geb. 1675;
getr.[3]) 1681 mit Anna Schween. —
1694 d. K. a. Jochim Losen von Großenaspe;
Kinder: Wibke geb. 1695, Sohn geb. 1698. —

XXVIII. Hanß Voß, gest. 4. 4. 1655, getr.[1]) mit Leneke Wulffes aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kind: Clawes geb. 1640;
getr.[2]) vor 1646 mit Anna Dibbern aus dem Kirchspiel Neumünster;
Kinder: 1. Clawes geb. 1646, 2. Magdalena geb. 1649, 3. Hans geb. 1651, 4. Anna geb. 1654;
1656 W. Anna Voss, getr. [2]) 12. 2. 1656 mit Clawes Wischmann aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Kind geb. gest. 1659, 2. Sohn geb. 1662, gest. 1662;
vor 1679 Sohn Clauß Vos, getr.[1]) vor 1679 mit Gesche Otten, gest. 21. 3. 1698;
Kinder: 1. Harmen geb. 1679, 2. Anna Maria geb. 1681, 3. Elsche geb. 1683, 4. Magdalena geb. 1691;
Getr.[2]) 6. 11. 1698 mit Abell Elers.

XXIX. Johan Bartells, gest. 1654, getr. 1623 mit Margareta Stamer Johans aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Albrecht geb. 1624, gest. 1624, 2. Margareta geb. 1635;
1652 Sohn Albrecht Bartels, getr. 5. 10. 1652 mit Catarina Mohrs von Hardebek, T. d. Hans Mohr u. d. Abeleke Mertens;
Kinder: 1. Margareta geb. 1655, 2. Hans geb. 1656, 3. Engell geb. 1660, 4. Johann geb. 1663, 5. Christian Albrecht geb. 1668;
1675 W. Catharina Bartels, getr.[2]) 21. 10. 1675 mit Detlef Voß;
1698 S. Christian Albrecht Bartels, getr. 27. 10. 1698 mit Desche Frauens von Nienbrook;
Kinder: 1. Tochter geb. gest. 1700, 2. Catharina geb. 1701. —

XXX. Johan Wischman, getr. mit Anna Hartmanns;
Kinder: 1. Clawes geb. 1632, 2. Margareta geb. 1634, 3. Anna geb. 1636, 4. Hinrich geb. 1638, 5. Johan geb. 1640, 6. Cattharina geb. 1642, 7. Johan geb. 1647;

1654 d. K. a. Zymen Maes, gest. 8. 12. 1689, getr.[1]) 12. 9. 1654 mit Anna Wulffes, W. d. Harmen Wulff, gest. 1669;
Kinder: 1. Magdalena geb. 1656, 2. Clauß geb. 1659, 3. Dietrich geb. 1662, 4. Simen geb. 1666;
getr.[2]) 9. 6. 1670 mit Catharina Wulfes, T. d. Jasper Wulf, gest. 1675 (in puerperio);
Kinder: 1. Engell geb. 1671, 2. Jasper geb. 1673, 3. Anna geb. 1675;
getr.[3]) 1678 mit Engell Varenbrings, gest. 5. 9. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Catharina geb. 1680, 2. Johann geb. 1683, 3. Anna Maria geb. 1685;
1689 Sohn Dierck Maes, getr. 27. 10. 1692 mit Wibke Steckmests;
Kinder: 1. Anna Magdalena geb. 1693, 2. Clauß geb. 1696, 3. Simen geb. 1698, gest. 1700 (Ruhr);

XXXI. Um 1637 Hinrich Harttman;
Vor 1642 T. Mettke Harttman, getr. 1641 mit Casten Heyen;
Kinder: 1. Anna geb. 1642, 2. Hinrich geb. 1647;
getr.[2]) 25. 4. 1656 mit Margyke Krogers;
Kind: Cattarina geb. 1657. —

XXXII. Hans Hohn um 1637;
vor 1632 Sohn Clawes Hohn, getr.[1]) 1631 mit W. Wybeke Schlüters;
Kinder: 1. Sohn geb. 1632, 2. Greteke geb. 1636, 3. Wibke geb. 1638;
getr.[2]) 1646 mit Anna Ferstes vom Hagen, T. d. Hinrich Ferstes, gest. 1660;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1647, 2. Engelke geb. 1650;
getr.[3]) 1660 mit Trinke Ties;
1666 T. Margareta Hohn, getr. 11. 10. 1666 mit Hartig Teje;
Kinder: 1. Clauß geb. 1667, 2. Margareta geb. 1669, 3. Wibke geb. 1672, 4. Hartig geb. 1675; —
1687 d. K. a. Claus Schröder;
Kinder: 1. Margareta geb. 1687, 2. Dorothea geb. 1689;
1894 Br. Jochim Schröder, bisher Inste bei Jasper Stüven, getr. 17. 10. 1689 mit Catharina Steckmests;
Kinder: 1. Anna geb. 1690, 2. Catharina Elisabeth geb. 1692, 3. Detlev geb. 1694, 4. Margaretha geb. 1697, gest. 10. 3. 1698, 5. Magdalena geb. 1699, 6. Margareta geb. 1702. —

XXXIII. Marx Stekemist, getr. mit Margareta Rowers (Rouers);
S. Hans Rouers, getr. 1630 mit Anna Stamerjohans, T. d. Hans Stamerjohans aus dem Kirchspiel Bramstedt, (alle Kinder gestorben); —
d. K. a. Jasper Rungen, getr. mit Margareta Mollers;
Kinder: 1. Margareta geb. 1647, 2. Anna geb. 1648, 3. Margareta geb. 1651, 4. Dyderich geb. 1654; —
vor 1656 Casten Trede;
Kinder: 1. Engel geb. 1656, 2. Cattrina geb. 1658, 3. Anna geb. 1661;
vor 1698 T. Engel Trede, gest. 16. 1. 1699, getr. vor 1689 mit Johann Wätke;
Kind: Anna Catharina geb. 1689. —

XXXIV. Jochim Maeß, getr. vor 1633 mit Beke Elers;
Kinder: 1. Sohn geb. 1633, 2. Engell geb. 1635, 3. Elseke geb. 1639, 4. Clawes geb. 1641, 5. Beke geb. 1644; —
1649 d. K. a. Marx Elers, gest. 1652, getr.[1]) 11. 11. 1649 mit Zyllige Prunstes;
Kind: Gertrude geb. 1650;
getr.[2]) 31. 5. 1655 mit Hinrich Ordt aus Fulendorf, S. d. Peter Ordt; —
1662 d. K. a. Jürgen Pollmann, getr. vor 1662 mit Ellie Westphalen, gest. 16. 10. 1700;
Kinder: 1. Hans geb. 1662, 2. Metta geb. 1667;
1684 d. K. a. Claus Maaß, Schuster, gest. 1. 3. 1701, getr. mit Catharina X, gest. 14. 5. 1691;
Kinder: 1. Catharina geb. 1684, 2. Engel geb. 1686, 3. Margareta geb. 1691, gest. 1691;

getr.[2]) 30. 4. 1693 mit Anna Twießelmanns von Osterhorn;
Kinder: 1. Peter geb. 1694, 2. Anna geb. 1695, 3. Metta geb. 1697, 4. Claus geb. 1700. —

XXXV. Clawes Wischman, getr. 1626 mit Anna Schlüters;
Kinder: 1. Anna geb. 1627, 2. Margareta geb. 1630, 3. Clawes geb. 1634, 4. Cattrina geb. 1642;
1671 j. T. Cattrina Wischman, geb. 1642, gest. Mai 1679, getr. 6. 8. 1671 mit Hein Barckmann;
Kinder: 1. Anna geb. 1672, 2. Jochim geb. 1674, 3. Claus geb. 1679;
getr.[2]) 16. 6. 1680 mit Catharina Teuts;
Kinder: 1. Berendt geb. 1681, 2. Hans geb. 1684, 3. Catharina geb. 1687, 4. Engel geb. 15. 10. 1693;
1696 d. K. a. Caspar Zeblin, gest. 1700 (Ruhr), getr. 10. 10. 1697 mit Abell Catharina Bargups aus dem Kirchspiel Neumünster;
getr.[2]) 3. 5. 1701 mit Matthias Damman. —

XXXVI. Johan Roellfinck, gest. 1627 in der kaiserlichen Bedrängnis, getr. mit Anna X;
vor 1637 Sohn Hans Roellfinck; —
Tym Ferst;
T. X Ferstes, getr. mit Johan Pohllmann aus dem Kirchspiel Bramstedt; —
1679 d. K. a. Berend Lechell, getr. 11. 10. 1680 mit Anna Brohrs aus dem Kirchspiel Leezen, gest. 4. 1. 1699;
Kinder: 1. Anna Catrina geb. 1681, 2. Engell geb. 1683, 3. Berend geb. 1686, 4. Hartig geb. 1688, 5. Christina Dorothea geb. 1690; —
1701 d. K. a. Hanss Böje (vor 1701 Inste);
Kind: Clauß geb. 4. 9. 1701, gest. 15. 12. 1701. —

XXXVII. Casten Westphale vor 1637;
Kind: Casten geb. 1653;
vor 1640 S. Tym Westphalen, getr. mit Lisbeth X;
Kinder: 1. Hans geb. 1640, 2. Hinrich geb. 1642, 3. Tym geb. 1646, 4. Casten geb. 1649, 5. Johann geb. 1652, 6. Lysebett geb. 1654;
1671 S. Tim Westphal, gest. 1677, getr. 25. 6. 1671 mit Anna Lindemann aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Lisbet geb. 1672, 2. Tim geb. 1675;
getr.[2]) 1677 mit Hinrich Brocksteden aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Margareta geb. 1679, 2. Hans geb. 1682, 3. Marx geb. 1686. —

Insten.

I. Jasper Fulendorp, getr. mit Anna Castens aus dem Kirchspiel Bramstedt;
1627 —S. Clawes Fulendorp, getr. 1627 mit Catharina Brandes;
Kinder: 1. Clawes geb. 1630, 2. Magdalena geb. 1635;
1651 d. K. a. Hans Stekemest, gest. 1689, getr. 30. 10. 1650 mit Margareta Fincks, gest. 19. 4. 1698;
Kinder: 1. Anna geb. 1652, 2. Hans geb. 1654, 3. Anna geb. 1656, 4. Clawes geb. 1658, 5. Wibke geb. 1661, 6. Margareta geb. 1664, 7. Hinrich geb. 1669;
1689 S. Claus Stekemest, getr. 24. 4. 1690 mit Anna Wulfes aus Bramstedt;
Kinder: 1. Hanß geb. 1691, 2. Margareta geb. 1692, gest. 12. 5. 1694, 3. Anna Margareta geb. 1695, 4. Jasper geb. 1697, 5. Engel geb. 1699, 6. Wiebke geb. 1702, 7. Claus geb. 1704, 8. Johann geb. 1707. —

II. (Die Vicarie.)
Rottker Lindeman;
Kinder: 1. Cordt geb. 1630, 2. Hinrich geb. 1633, gest. 1693, 3. Anna geb. 1636, 4. Johann geb. 1638;
1654 Schw. S. Abell Lehwandt aus Leipzig;

Kinder: 1. Zwillinge geb. 1654 a) Ludewigh, b) Elsebe, 2. Maria Magdalena geb. 1650; —
1680 d. K. a. Rötger Wichmann, gest. 3. 9. 1693, getr. 21. 10. 1680 mit Engell Bartels aus dem Kirchspiel Bramstedt, gest. 2. 7. 1699;
Kinder: 1. Peter geb. 1681, 2. Catharina geb. 1683, 3. Albrecht geb. 1686, 4. Maria Agnetta geb. 1688, 5. Siegfried geb. 1691, gest. 1693, 6. Gesa Catharina geb. 1693, gest. 1694.

III. Hinrich Reyer, getr. vor 1634 mit Anna Brüggen aus dem Kirchspiel Neumünster;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1634, 2. Marx geb. 1636, 3. Elseke geb. 1639, 4. Greteke, geb. 1641, 5. Jochim geb. 1644, 6. Jochim geb. 1646;
1665 S. Marcus, geb. 1636, gest. 1689, getr. 6. 11. 1665 mit Margareta Schlüters, gest. 28. 10. 1691;
Kinder: 1. Anna geb. 1667, 2. Hinrich geb. 1672, 3. Hans geb. 1677; —
1690 d. K. a. Johann Bartels, getr. 13. 10. 1690 mit Abell Fulendorfs;
Kinder: 1. Catharina geb. 1692, 2. Anna Margareta geb. 1695; —
1708 d. K. a. Johann Asmus Thomsen von Segeberg, getr. 30. 4. 1708 mit Trinke Hamerichs aus Bramstedt;
Kind: Maria geb. 12. 9. 1700. —

IV. Dyderich Folster, gest. 1665, getr. mit Wybeke X.:
Kinder: Dyderich geb. 1635, Casten geb. 1637;
vor 1664 S. Casten Folster;
Kind: Diterich geb. 1664;
getr.[2]) Cantate 1665 mit Gretke Suhren;
1666 Br. Casper Folster, getr. [1]) 1666 mit Anna Stenderß aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Elsebe geb. 1667, 2. Catharina geb. 1669, 3. Dirck geb. 1672, 4. Gesche geb. 1674, 5. Casper geb. 1678;
getr.[2]) mit Wöbbeke Vokken;
Kinder: 1. Beke geb. 1682, 2. Caspar geb. 1683, 3. Marx geb. 1686, 4. Peter geb. 1690. —

V. Claves Kreutzfeldtt, gest. 1663, getr. vor 1638 mit Anna Harmen, gest. 1665;
Kind: Anna geb. 1638; —
vor 1668 Hinrich Hagedorn;
Kinder: 1. Anna geb. 1668, 2. Sohn geb. 1672, 3. Engell geb. 1674, 4. Jürgen geb. 1677. —

VI. Marx Maes, gest. 9. 4. 1659, getr. mit Beke Ferstes;
Kinder: 1. Marx geb. 1643, 2. Jürgen geb. 1646, 3. Beke geb. 1650;
1667 S. Marx Maß, gest. 8. 3. 1700, getr. 24. 9. 1667 mit Wibke Holms, gest. 1671;
getr.[2]) 14. 11. 1672 mit Beken Finkenbrincks aus Bramstedt, T. d. Johan Finckenbrincks, geb. 1639, gest. 23. 9. 1695;
Kinder: 1. Beke geb. 1673, 2. Anna geb. 1676, 3. Wibeke geb. 1679;
1701 T. Anna Margareta, getr. 7. 10. 1701 mit Hanß Feerstes von Bimöhlen;
Kinder: 1. Hans geb. 1702, 2. Beke geb. 1705, 3. Marx geb. 1707, 4. Sohn geb. gest. 1709. —

VII. vor 1617 Hans Roepken;
vor 1629 Hinrich Roepken, getr. vor 1629 mit Margareta Gosouw von Mühlenbeck, gest. 1629 (in puerperio);
Kind: Margareta geb. 1629;
getr[2]) 1630 mit Beke Cordes;
Kinder: 1. Hans geb. 1631, 2. Mettke geb. 1632, 3. Wendele geb. 1634, 4. Anna geb. 1641;
W. Beke Roepken, getr.[2]) 9. 2. 1648 mit Daniell Rosenowen, gest. 1661;
1664 j. T. Catharina Roepke, getr. 29. 8. 1664 mit Claus Blunken aus Wittorf;

Kinder: 1. Beke geb. 9. 8. 1665, 2. Hanß geb. 1668, 3. Catharina geb. 5. 4. 1671, 4. Anna geb. 1673, getr. 1699 mit Michel Selken, Grobschied in Neumünster, 5. Maria geb. 1676, 6. Hinrich geb. 1679;
1687 T. Beke Blunken, getr. 1689 mit Johann Eler Gerdes von Segeberg;
Kinder: 1. Christina geb. 1690, 2. Catharina Dorothea geb. 1692, gest. 24. 4. 1693, 3. Detlev Niclas geb. 1695, gest. 3. 3. 1696, 4. Rebecca geb. 9. 5. 1697;
getr.²) 31. 5. 1701 mit Marx Delfs;
Kind: Hanß Hinrich geb. 21. 5. 1702.

VIII. Tyttke Losen, getr. vor 1637 mit Zyllige Inuts aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Jasper geb. 1637, 2. Berendt geb. 1640, 3. Anna geb. 1646;
getr²) 1647 mit Engelke Lohmans aus dem Kirchspiel Bramstedt;
1643 d. K. a. Gertt Wulff, getr. 1643 mit Catharina Stekemißen;
Kinder: Jasper geb. 1644, 2. Elseke geb. 1645, 3. Zwillinge geb. 1649: a) Marx, b) Gerdt, 4. Hans geb. 1651, 5. Catharina geb. 1652, 6. Marx geb. 1653, 7. Harmen geb. 1656;
1682 S. Harm Wulf getr. 4. 9. 1682 mit X. Sellers;
Kinder: 1. Catharina geb. 1683, 2. Margareta geb. 1687, 3. Margareta geb. 1690;
1690 d. K. a. Hinrich Stöker, gest. 21. 3. 1706, getr. 29. 4. 1690 mit Elsche Lohmans von Förden, T. d. Marx Lohmann und der Engell Lindemanns, geb. 1666;
Kinder: 1. Kind geb. gest. 1692, 2. Catharina geb. 1694, gest. 4. 6. 1694, 3. Marx geb. 1695, gest. 17. 1. 1698, 4. Engel geb. 21. 4. 1698, 5. Elsabe geb. 1700, 6. Hinrich geb. 30. 6. 1704, 7. Hans geb. 29. 6. 1706;
getr.²) 17. 6. 1707 mit Jürgen Glöie von Willenscharen;
Kind: Jacob geb. 10. 7. 1709.

IX. Dyderich Wolters, getr. mit Margareta X.;
vor 1639 S. Johan Wolters, getr. vor 1639 mit Anna Mollers, gest. 1656, T. d. Hinrich Moller;
Kinder: 1. Greteke geb. 1639, 2. Dyderich geb. 1641, 3. Anna geb. 1644, 4. Hinrich geb. 1647, 5. Johan geb. 1649, 6. Hinrich geb. 1653;
getr²) 25. 1. 1660 mit W. Anna Lechelnß, gest. 6. 4. 1692;
1663 ä. T. Margareta Wolters, gest. 9. 3. 1691, getr. 14. 1. 1664 mit Henke Lindemann;
Kinder: 1. Jasper geb. 1664, getr. 1697 mit Anna Todts aus Großenaspe, 2. Anna geb. 1666, 3. Magdalena geb. 1668, 4. Margareta geb. 1670, 5. Ellsche geb. 1672, 6. Gesche geb. 1674, 7. Johann geb. 1677, 8. Christina geb. 1679; —
1690 d. K. a. Hans Brockstede, getr. 1690 mit Abell Rötzen, gest. 1. 10. 1690;
getr.²) 4. 5. 1691 mit Anna Margareta von der Hencken;
Kinder: Johann Christian geb. 8. 5. 1692, 2. Peter Jacob geb. 19. 11. 1693, gest. 25. 12. 1697, 3. Wibke Catharina geb. 1695, gest. 28. 1. 1698, 4. Jürgen Friedrich geb. 14. 11. 1697;
vor 1717 Johann Wolters getr. vor 1717 mit Elsabe X.;
Kinder: 1. Tönnies geb. 29. 11. 1717, 2. Claus Christopher geb. 12. 6. 1719, 3. Johann geb. 21. 2. 1724, 4. Harm Hinrich geb. 13. 5. 1726 gest. 1726, 5. Metta Margareta geb. 1728, gest. 1728, 6. Anna Elisabeth geb. 2. 2. 1729, 7. Hans Christian geb. 11. 4. 1732.

X. Jacob Brockstede, gest. 29. 1. 1677, getr. 1624 mit Anna X., gest. 1658;
Kinder: 1. Hans geb. 1629, 2. Anna geb. 1633;
getr.²) 26. 2. 1660 mit Gesche Lafrentzen;
1661 S. Hanß Brockstede, gest. 1674;
Kinder; 1. Jacob geb. 1662, gest. 1665, 2. Hanß geb. 1666;
getr.²) 29. 5. 1677 mit Hartig Folstern; —
1700 d. K. a. Dietrich Brümmer, getr. 26. 9. 1689 mit Catharina Stöckers;

Kinder: 1. Hans geb. 20. 8. 1690, 2. Dietrich geb. 24. 11. 1695, 3. Catharina geb. 21. 1. 1700, gest. 23. 3. 1702, 4. Hinrich geb. 10. 2. 1702, 5. Anna Margareta geb. 22. 2. 1705. —

XI. Hans Boye, getr. mit Greteke Brockstede;
Kinder: Margareta geb. 1632, Beke geb. 1637;
1650 S. Hans Boye, getr. 1650 mit Catharina Schmedes aus Hohenfelde;
1653 W. Catharina Boyen, getr.²) mit Hans Hennings; —
1659 d. K. a. Hinrich Lindemann, S. d. Rötger Lindemann, gest. 1693, getr. 1659 mit Anken Brocksteden, T. d. Jacob Brockstede, gest. 13. 7. 1694 (siehe Insten Nr. II);
Kinder: 1. Rötger geb. 11. 7. 1660, 2. Anna geb. 1662, 3. Maria geb. 1664, 4. Jacob geb. 1667, 5. Hinrich 1671, 6. Hans geb. 1672;
vor 1675 an Johan Finckenbrinck, S. d. Johan Finckenbrinck, getr. 1668 mit Margareta Lindemanns;
Kinder: 1. Johan geb. 1669, 2. Abell geb. 1671, 3. Marx geb. 1675, 4. Jürgen Conrad geb. 1679, 5. Hinrich geb. 1682, 6. Hans Christopher geb. 1689; —
1686 d. K. a. Jürgen Kienlein, getr.²) 23. 11. 1686 mit Catharina Elisabeth Rossmaiers;
Kinder: 1. Anna Dorothea geb. 1687, 2. Kind geb. gest. 1689, 3. Johan Hinrich geb. 1690, 4. Catharina Christine geb. 1692, 5. Carl Gottfried geb. 1695, 6. Margareta Elisabeth geb. 1697. —

XII. Casper Roellfinck, getr. mit Gertrud X.;
St.S. Hans Brocksteden, gest. 1670, getr. vor 1638 mit Anna Wolters aus Bramstedt; T. d. Dyderich Wolters;
Kinder: 1. Margareta geb. 1638, 2. Anna geb. 1640, 3. Dyderich geb. 1642;
getr²) 1646 mit Margareta Fulendorffs von Kattendorf, gest. 21. 9. 1698;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1647, 2. Gertrudt geb. 1649, 3. Marx geb. 1653;
vor 1671 W. Margareta Brocksteden, getr.²) 1. 3. 1671 mit Casten Ferst von Bimöhlen, gest. 26. 2. 1698;
Kinder: 1. Hartig geb. 1673, 2. Margareta 1675, 3. Hans geb. 1678, 4. Gardruth geb. 1681, 5. Gese geb. 1684, gest. 1684;
Carsten Ferst, getr.²) 1688 mit Margareta Wiesen;
Kind: Hinrich geb. 1689. —

XIII. Hans Boye; —
vor 1630 Jasper Wulfen, getr. mit Catharina X.;
Kinder: Anna geb. 1630, Engelke geb. 1633;
1641 S. Jasper Wulf, getr. 1641 mit Engel Stüuens, gest. 17. 7. 1655 (in puerperio);
Kinder: 1. Catharina geb. 1642, 2. Jasper geb. 1644, 3. Hans geb. 1648, 4. Gertt geb. 1651, 5. Jochim geb. 1655;
getr.²) 29. 10. 1656 mit Margareta Wischmann, gest. 17. 11. 1689;
Kinder: 1. u. 2. 2 Söhne geb. gest. vor 1661, 3. Engell geb. 1661, 4. Johann geb. 1666, 5. Anna geb. 1672;
1681 T. Engel Wulf, gest. 14. 2. 1698, getr. 24. 10. 1681 mit Hans Stekemest, aus Bramstedt, Schuster;
Kinder: 1. Hans geb. 1683, 2. Jasper geb. 1685, 3. Margareta geb. 3. 7. 1687, 4. Hans geb. 29. 12. 1689, 5. Clauß geb. 17. 7. 1692, gest. 13. 7. 1694, 6. Engel geb. 1695, 7. Johann geb. 1696, gest. 1700;
getr.²) 16. 2. 1699 mit Elisabeth Lindemanns aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Anna Sophia geb. 1700, 2. Hinrich geb. 1701. —

XIV. Hinrich Möller, gest. 1660, getr. mit Margareta X., gest. 1660;
Kind: Hartigh geb. 1623;
1647 S. Hartigh Möller, getr. 1647 mit Margareta Roepken, T. d. Hinrich Roepken, gest. 16. 8. 1699;

Kinder: 1. Margareta geb. 1649, 2. Anna geb. 1651, 3. Mettke geb. 1653, 4. Hinrich geb. 1655, 5. Hinrich geb. 1658;
getr.[2]) 1. Advent 1660 mit Hinrich Fölstern, S. d. Hans Foelster in Barl, geb. 1633;
Kinder: 1. Catharina geb. 17. 12. 1661, 2. Beke geb. 1664, 3. Hanss geb. 1666;
1690 T. Catharina Fölstern, getr. 1690 mit Lorentz Berendsen;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1694, 2. Catharina geb. 1696, 3. Lorentz geb. 1700. —

XV. Johan Lemmeke, getr.[1]) mit Abeleke Mohrs; W. A. Lemmeke getr.[2]) mit Marten Schulten (Kleinschmied);
Marten Schulten, getr.[2]) 1671 mit Anna Lindemanns; —
1684 d. K. a. Hinrich Möller, gest. 1690, getr. 1684 mit Anna Muggesfeldt aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Margareta geb. 1686, 2. Abell geb. 1688, 3. Hartig geb. 1690, W. Annna Möller geb. Muggesfeldt, getr.[2]) 15. 4. 1691 mit Hans Crützfeldt;
Kinder: 1. Magdalena geb. 1692, 2. Anna geb. 1695, 3. Johan geb. 1697, 4. Beke geb. 1699, 5. Sohn geb. 1701. —

XVI. Olde Hans Brockstede;
Sohn Jasper Brockstede, getr. m. Marx Lohmanns Tochter von Förden;
d. K. a. Hans Gryp, getr. mit Wybeke Dybbern;
getr.[2]) mit Clawes Stekemis (Hufner);
Kinder: 2 (sind auf die Hufe geschrieben); —
vor 1695 d. K. a. Johann Hartmann, getr. 24. 10. 1695 mit Gesa Rölcken;
Kinder: 1. Johann Jochim geb. 1696, 2. Hanß geb. 1699, 3. Clauß geb. 1701, 4. Metta geb. 1704, 5. Sohn geb. gest. 1705, 6. Hinrich geb. 1707.

XVII. Stefken Schluter, getr.[1]) mit Wybeke Dybbern;
getr.[2]) mit Greteke Dybbern; —
vor 1641 d. K. a. Jochim Wulff, getr. mit Marie Günths, gest. 1665;
Kinder: Harmen geb. 1641, Berendt geb. 1643;
d. K. a. Hinrich Sibbern, Bäcker, getr. mit Maria X., gest. 31. 5. 1693;
vor 1682 d. K. a. Christian Hamerich aus Bramstedt, getr. 30. 5. 1682 mit Margaretha Fuhlendorps aus Bramstedt;
Kinder: 1. Johann geb. 1683, 2. Catharina geb. 1686, 3. Kind geb., gest. 1689, 4. Margaretha geb. 1690, 5. Christian geb. 1694. —

XVIII. Jochim Langen Hinrichs, gest. 1628, getr. mit Gertrudt Tees, gest. 1628 (Pest);
Klawes Tees, getr. 20. v. Trin. 1630 mit Margaretha Lindemanns, a. d. Krsp. Bramstedt, T. d. Jasper Lindemann;
Kinder: 1. Greteke geb. 1631, 2. Hartigh geb. 1633;
getr.[2]) vor 1636 mit Catharina Stefkens;
Kinder: 1. Catharina geb. 1636, 2. Anna geb. 1639, 3. Greteke geb. 1638;
1656 T. Gertrudt Tees, getr. 1656 mit Clawes Brokstede;
Kinder: 1. Hans geb. 1658, 2. Christian geb. 1660, 3. Clauß geb. 1663;
vor 1667 d. K. a. Johan Creutzfeldt;
Kinder: 1. Johan geb. 1667, 2. Hinrich geb. 1669;
W. C. Creutzfeldts, getr.[2]) 10. 2. 1673 mit Gerd Wulfs;
Kind: Catharina geb. 1673; —
d. K. a. Johann Hardebeck, getr. mit Beke X.; —
1693 d. K. a. Jochim Stüven, getr. 24. 4. 1693 mit Deseke Polmanns a. Bramstedt;
1703 d. K. a. Hinrich Bluncken, gest. 12. 9. 1707, getr. 2. 5. 1703 mit Margaretha Stüven;
vor 1708 W. Margaretha Bluncken, getr.[2]) 12. 9. 1708 mit Jasper Fock;
Kind: Claus geb. 1709. —

XIX. Clawes Brokstede, getr. mit Margaretha X.;
T. Margaretha Brokstede, getr. vor 1628 mit Hans Gyselers;
Kinder: 1. Bartelt geb. 1628, gest. 2. 3. 1693, 2. Magdalena geb. 1635;
1654 S. Bartelt Gieselers, gest. 2. 3. 1693, getr. 4. 4. 1654 mit Beke tho Aspern, gest. 1677 (in puerperio);
Kinder: 1. Abeleke geb. 1657, 2. Margaretha geb. 1657, 3. Hans geb. 1658, 4. Margaretha geb. 1661, getr. 1690 mit Claus Losen aus Hohenfeld;, 5. Gerd geb. 1663, 6. Christian geb. 1666, 7. Beke geb. 1668, 8. Anna geb. 1670, 9. Catharina geb. 1673, 10. Bartel geb. 1677;
getr.[2]) 6. 11. 1678 mit Marlenen Riken, gest. 10. 3. 1693;
Kinder: 1. Kind geb., gest. 1679, 2. Elseke geb. 1680, 3. Marlen geb. 1682, 4. Jochim geb. 1682, 5. Anna Engel geb. 1690, gest. 4. 9. 1700;
1693 T. Beke Gieselers, getr. 6. 7. 1693 mit Jürgen Runge von Brockstedt, S. d. Stefken Runge u. d. Engell Lindemanns, geb. 1668;
Kinder: 1. Engel geb. 1694, 2. Barthold geb. 1698, 3. Beke geb. 1701. —

XX. Jürgen Maes, getr. mit Metke X.;
1628 S. Clawes Maes, getr. 1628 mit Lysebett Harttmanns, gest. 1629;
getr.[2]) 1630 mit Anna Hensteden, gest. 1659;
Kinder: 1. Clawes geb. 1631, 2. Jürgen geb. 1633, 3. Mettke geb. 1636;
1641 d. K. a. Peter Saßen, gest. 1672, getr. 1641 mit Greteke Fuhlendorps;
Kinder: 1. Anna geb. 1642, 2. Catharina geb. 1647, 3. Hans geb. 1649, 4. Peter geb. 1653, 5. Hinrich geb. 1658; —
1664 d. K. a. Frantz Fulendörf, getr. 29. 4. 1664 mit Metke Hennings, T. d. Jasper Hennings;
Kinder: 1. Hans geb. 1665, 2. Jasper geb. 1667, 3. Frans geb. 1669, 4. Dethlef geb. 1672, gest. 20. 3. 1693, 5. Wilhelm geb. 1674, 6. Harmen geb. 1677, 7. Jürgen geb. 1685;
1701 S. Frantz Fulendorf, getr. 15. 9. 1701 mit Anna Maaßen, gest. 28. 11. 1703;
Kind: Frantz geb. 1702;
getr.[2]) 16. 4. 1705 mit Margaretha Stökers. —
(Augustinus Leckbandt; Kind: Margaretha geb. 1677).

XXI. Clawes Toettke Moller, getr. mit Margaretha X.;
Jacob Rouer;
1663 S. Hanß Röver, gest. 1669, getr. 24. 2. 1663 mit Susanna Mohrs von der Horst;
Kinder: 1. Engell geb. 1665, 2. Jacob geb. 1666, 3. Anna geb. 1669;
1669 W. Susanna Rövers, getr. 9. 1. 1671 mit Jochim Kock; —
d. K. a. Peter Wichmann; —
1679 d. K. a. Jasper Stüven, getr. 12. 11. 1679 mit Abell Voßen von Kaltenkirchen, gest. 1683 (in puerperio);
Kinder: 1. Hans geb. 1680, gest. 1. 8. 1700, 2. Margaretha geb. 1682, 3. Abell geb. 1683;
getr.[2]) 2. 12. 1684 mit Margaretha Sibberts;
Kinder: 1. Hartig geb. 1686, 2, Margaretha geb. 1687, 3. Jasper geb. 1690. —

XXII. Johann Harttmann, gest. 8. 12. 1695;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1636, 2. Hans geb. 1637, 3. Jochim geb. 1639, 4. Anna geb. 1641, 5. Jochim geb. 1644, 6. Lysebett geb. 1646, 7. Margaretha geb. 1647, 8. Sophia geb. 1651, 9. Maria geb. 1656.
1686 S. Jochim Harttmann;
Kinder: 1. Hans geb. 1687, 2. Hartig geb. 1689, 3. Anna geb. 1693. —

XXIII. Clawes Stoeker, gest. 25. 3. 1650, getr. mit Abeleke X.;
Kinder: 1. Fryderich geb. 1630, 2. Abeleke geb. 1633, 3. Catharina geb. 1635;
1646 Br. Hanß Stoeker, gest. 1683, getr. 1646 mit Engelken Maeses;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1647, 2. Clawes geb. 1650, 3. Mettke geb. 1653;
getr.[2]) 1660 mit Catharina Roellefincks, gest. 1700;

Kinder: 1. Hinrich geb. 1661, 2. Anna geb. 1663, 3. Hans geb. 1667, 4. Catharina geb. 1670, 5. Claus geb. 1675, 6. Margaretha geb. 1678;
1683 W. Catharina Stoekers;
1689 j. T. Catharina Stoekers geb. 1670, getr. 26. 9. 1689 mit Dieterich Brümmern, Schuster von Kistorff;
Kinder: 1. Hans geb. 1690, 2. Dieterich geb. 1695, 3. Catharina geb. 1700, gest. 23. 3. 1702, 4. Hinrich geb. 1702, 5. Anna Margaretha geb. 1705. —

XXIV. Peter Wichmann, Müller, getr. 1646 mit Geseke Lindemanns, gest. 17. 12. 1699;
Kinder: 1. Clawes geb. 1648, gest. 1657, 2. Abell geb. 1649, 3. Christoffer geb. 1651, gest. 1657, 4. Lysebett geb. 1652, 5. Rottger geb. 1653, 6. Peter geb. 1654, 7. Maria geb. 1656, gest. 1656, 8. Christian geb. 1657, gest. 1657 in Crempe, 9. Clauß Christoffer geb. 1659, gest. 1659 in Crempe, 10. Hanß Christoffer geb. 1661, 11. Burchard geb. 1662, gest. 1663, 12. Christina Maria geb. 1664, gest. 1668;
1691 S. Peter Wichmann, getr. 28. 4. 1691 mit Magdalena Haßen von Itzehoe;
Kinder: 1. Gesa Sophia geb. 1692, 2. Gottsche geb. 1693, 3. Cecilia geb. 1696, gest. 1696, 4. Peter geb. 1697, 5. Abel Catharina geb. 1699, 6. Siegfried Hanß Christoffer geb. 1702. —

XXV. Michell Pingel, der Pottker, getr. mit Wybeke X.;
Kind: Elsabe Dorothee geb. 1650;
1651 W. Wybeke Pingeln, getr.[2]) 1651 mit Jochim Busch;
Kind: Jochim geb. 1653;
getr.[2]) 4. 10. 1654 mit Elseke Finckenbrincks;
Kinder: 1. Johan geb. 1655, 2. Peter geb. 1656; —
vor 1622 Jens der Pöttker von Eckernförde;
Kinder: 1. Elsebe geb. 1662, 2. Margaretha Hedewig geb. 1664, 3. Hans geb. 1665. —

XXVI. Markus Stekemis, getr. mit Leneke X.;
Kind: Marx geb. 1632, gest. 1666 (erschossen);
1646 T. Margaretha Stekemis, gest. 12. 4. 1700, getr. 1646 mit Hans Westphalen;
Kinder: 1. Deseke geb. 1647, 2. Marx geb. 1651, 3. Anna Magdalena geb. 1658;
1682 T. Anna Magdalena Westphalen, getr. 12. 10. 1682 mit Hans Stüven;
Kinder: 1. Abell geb. 1683, 2. Margaretha geb. 1687, 3. Jasper geb. 1693, gest. 1700. —

XXVII. Hans Brockstede, getr. mit Leneke X.;
Kinder: 1. Hans geb. 1630, 2. Sohn geb. 1634; —
vor 1640 d. K. a. Dyderich Maes, getr. 1640 mit Gertrudt Brockstede, gest. 7. 3. 1650 (in puerperio);
Kinder: 1. Dyderich geb. 1640, 2. Engelke geb. 1642, 3. Hans geb. 1644, 4. Tochter geb. 1646, 5. Clawes geb. 1648, 6. Clawes geb. 1650;
getr.[2]) 25. 8. 1650 mit Wobbeken X.;
Kinder: 1. Marx geb. 1654, 2. Jürgen geb. 1656, 3. Gesche geb. 1661, 4. Eva geb. 1666;
getr.[3]) 23. 10. 1673 mit Catharina Hammer;
Kinder: 1. Dyterich geb. 1674, 2. Jochim geb. 1675;
getr.[4]) 1678 mit Abell Gerdes;
Kind: Anna geb. 1678;
1680 T. Gesche Maß, getr. 10. 6. 1680 mit Marx Westphalen;
Kinder: 1. Hans geb. 1681, 2. Dirk geb. 1685, 3. Margaretha geb. 1689, 4. Marx geb. 1693, 5. Hinrich geb. 1699, gest. 14. 3. 1702.—

XXVIII. Hans Wischmann, gest. 1631, (in der kaiserl. Bedrängnis), getr. mit Margaretha Folsters, gest. 1628;

1631 T. Cathrina Wischmann, gest. 1660, getr. 1631 mit Tym Ferst;
Kinder: 1. Tym geb. 1633, 2. Catharina geb. 1635, 3. Hans geb. 1638, 4. Clawes geb. 1640, 5. Margaretha geb. 1643, 6. Margaretha geb. 1647, 7. Hinrich geb. 1653;
1670 S. Hans Ferst, getr. 6. 10. 1670 mit Catharina Stüvens, T. d. Jochim Stüven, gest. 1702;
Kinder: 1. Catharina geb. 1672, 2. Anna geb. 1673, 3. Margaretha geb. 1675, 4. Tim geb. 1677, 5. Catharina geb. 1678, 6. Jochim geb. 1680, 7. Hans geb. 1684, 8. Claus geb. 1687. —

XXIX. Tyes Wulf, getr. 1630 mit Wybeke Holtorps;
Kinder: 1. Harmen geb. 1635, 2. Greteke geb. 1638, 3. Leneke geb. 1643; —
1649 d. K. a. Marx Boyen, gest. 1653;
Kinder: 1. Marx geb. 1649, 2. Elseke geb. 1645; —
1682 d. K. a. Hinrich Saß, getr. 1682 mit Anna Holms. —

XXX. Hans Harttmann, gest. 1659, getr. mit Wybeke X., gest. 1639 (Pest); getr.[2]) mit Sophia X.; —
1655 d. K. a. Johann Hartmann, gest. 1660, getr. 29. 10. 1655 mit Mettke Stekemißen;
Kinder: 1. Hans geb. 1656, 2. Clawes geb. 1658, 3. Johann geb. 1660; —
d. K. a. Clauß Brockstede, gest. 1701;
Kinder: Jacob geb. 1666, Catharina geb. 1670, Matthias geb. 1676; —
1695 S. Hanß Brockstede, getr. 17. 10. 1695 mit Abell Holldörps, gest. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Clauß geb. 1696, 2. Hinrich geb. 1699;
getr.[2]) 28. 7. 1701 mit Anna Loops von Latendorf;
1706 W. Anna Brockstedt, getr. 1706 mit Casten Dammann;
Kinder: 1. Marx geb. 1707, 2. Trincke geb., gest. 1708/09, 3. Casten geb. 1710. —

XXXI. Clawes Maes, gest. 1630 (in der kaiserlichen Bedrängnis), getr. 1623 mit Leneke Mollers, gest. 1665;
getr.[2]) 1630 mit Dyderich Schlüter;
Kinder: 1. Tochter geb. 1631, 2. Tochter geb. 1634, 3. Anna geb. 1639, 4. Margaretha geb. 1641; —
1655 d. K. a. Jasper Stüven, gest. 15. 6. 1688, getr. mit Abell Gieselers, gest. 12. 3. 1700;
Kinder: 1. Jasper geb. 1655, 2. Hanß geb. 1656, 3. Daniel geb. 1659, 4. Zwillinge geb. 1668: a) Abell, b) Liesbet;
1693 S. Jasper Stüven, getr. 13. 10. 1693 mit Catharina Timmermanns von Kistorff;
Kinder: 1. Abell geb. 1694, gest. 1700 (Ruhr), 2. Jasper geb. 1701. —

XXXII. Frentz Hardebeck, getr. mit Cattrina Roellfincks, gest. 20. 6. 1654 (65 Jahre alt);
1646 S. Jasper Hardebeck, gest. 1673, getr. 12. 10. 1646 mit Anna Castens von Förden, T. d. Hinrich Castens, gest. 27. 3. 1696;
Kinder: 1. Cattrina geb. 1647, 2. Beke geb. 1648, 3. Frentz geb. 1651, 4. Anna geb. 1655;
1681 S. Frenz Hardebeck, getr. 20. 10. 1681 mit Wobbeke Krusen vom Barl, T. d. Hennken Krusen;
Kinder: 1. Casper geb. 1682, 2. Jürgen geb. 1684, 3. Hennke geb. 1686, 4. Anna geb. 1689, 5. Metta geb. 1698, 6. Frentz geb. 1700. —

XXXIII. Clawes Beyer, gest. 1670, getr. mit Margaretha X.;
Kind: Margaretha geb. 1632, gest. 1665;
1654 T. Margaretha Bevers, gest. 1663, getr. 1654 mit Dettleff Holmer, gest. 1669;
Kinder: 1. Peter geb. 1655, gest. 1655, 2. Elisabett geb. 1657, 3. Kind geb., gest. 1659, 4. Catharina geb. 1660, 5. Margaretha geb. 1662;
getr[2]) 4. 11. 1663 mit Elisabeth Ordes a. Bramstedt, T. d. Hinrich Ordes, gest. 8. 12. 1676;

Kinder: 1. Peter geb. 1664, 2. Hinrich geb. 1666, 3. Detleff geb. 1668, 4. Hinrich geb. 1670;
getr²) 15. 11. 1670 mit Matthias Bötgern (Bötticher);
Kinder: 1. Maria Elisabeth geb. 1671, 2. Anna Margaretha geb. 1673;
getr.²) 1680 mit Anna Maria Hinrichsen;
Kinder: 1. Hedwig Dorothea geb. 1681, 2. Maria Christina geb. 1682;
1687 d. K. a. Thoms Thomsen, gest. 11. 5. 1702, Schmied;
Kinder: 1. Casper geb. 1671, 2. Marx geb. 1674, 3. Hinrich geb. 1677, 4. Harm geb. 1680;
getr.²) 24. 10. 1687 mit Anna Fröhlichs a. Neumünster;
Kinder: 1. Christian geb. 1688, gest. 17. 4. 1689, 2. Claus geb. 1690, 3. Abell geb. 1692, gest. 3. 10. 1695, 4. Anna Margaretha geb. 1695, 5. Abell geb. 1698, 6. Catharina geb. 1701. —

XXXIV. Johann Finckenbrinck, getr. 1648 mit Lysebett Eddelers von ?;
Kinder: 1. Agneta geb. 1649, 2. Lysebett geb. 1652, 3. Anna geb. 1654;
getr²) 1. Advent 1664 mit Margaretha Hinrichsen.

XXXV. Jochim Hebell;
Kinder: 1. Beke geb. 1649, 2. Magdalena geb. 1653. —

XXXVI. Johan Stekemiss, getr. mit Mettke Wulffes;
W. Mettke Stekemis, gest. 12. 3. 1649, getr. mit Hans Zymans, gest. 22. 2. 1649;
S. Johan Stekemis; —
1657 d. K. a. Tym Langehinrichs;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1658, 2. Catharina geb. 1661, 3. Zwillinge geb. 1665: a) Engell, b) Anna. —

XXXVII. Dyderich Wulff; —
Harmen Wulff, getr. mit Anna Stüven (verw. Voss), gest. 1660;
Kinder: 1. Magdalena geb. 1630, 2. Jasper geb. 1632, 3. Gerdt geb. 1633, 4. Gerdt geb. 1635, 5. Casper geb. 1637, 6. Johan geb. 1639, 7. Tochter geb. 1641; —
(Hinrich Isernhinrich);
1643 W. Anna Wulffs, getr. 1643 mit Hinrich Isernhinrich, gest. 1652;
Kinder: Leneke geb. 1643;
1653 Tochter Anna Vosses (1. Ehe), gest. 1654 (in puerperio), getr. 1653 mit Clawes Stekemis;
1660 S. Gerd geb. 1635, getr. 10. 10. 1664 mit Margaretha Timmermanns, gest. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Harm geb. 1666, 2. Anna geb. 1669, 3. Anna geb. 1670, 4. Margaretha geb. 1672, 5. Haus geb. 1675;
Getr.²) 1670 mit Hinrich Ferst;
W. Hinrich Ferst getr.²) 1701 mit Margaretha Holms vom Pöjenberg.

XXXVIII. siehe XXXIII.

XXXIX. Claves Dybbern, gest. 1652, getr. mit Anna Maeses;
1650 T. Geseke Dybberns, getr. 21. 10. 1650 mit Casper Folster, gest. 30. 9. 1679;
Kinder: 1. Clawes geb. 1654, 2. Casper geb. 1656;
getr.²) 7. 11. 1672 mit Anna Bults aus Bramstedt;
W. Anna Folsters, getr.²) 1680 mit Claus Böjen aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Marx geb. 1686, 2. Claus geb. 1687. —

XXXX. Hans Wulff, der Gleser, gest. 1665, getr. mit Leneke X., gest. 1664;
1646 S. Arend Wulff, gest. 31. 8. 1691, getr. 1646 mit Beke Hardebeken a. d. Krsp. Bramstedt, T. d. Frentz Hardebecken;
Kinder: 1. Zwillinge geb. 1647: a) Hans, b) Frentz, 2. Hans geb. 1649, 3. Margdalena geb. 1652, 4. Frentz geb. 1655, 5. Harmen geb. 1657, 6. Catharina geb. 1660, 7. Arend geb. 1662, gest. 1662, 8. Arend geb. 1665;
1691 j. S. Arend Wulff, getr. 3. 10. 1691 mit Engel Langhinrichs aus d. Krsp. Bramstedt;

Kinder: 1. Arend geb. 1692, gest. 11. 9. 1700 (Ruhr), 2. Timm geb. 1694, 3. Beke geb. 1700, gest. 15. 9. 1700 (Ruhr);
getr²) 26. 9. 1702 mit Hans Mohr von Armstedt;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1705, 2. Casper geb. 1709. —

XXXXI. Hinrich Körner, getr. 16. 4. 1691 mit Beke Fölsters;
Kind: Hinrich geb. 1692. —

XXXXII. Clawes Zymann, getr. mit Greteke X.;
T. Elseke Zymans, getr. mit Hartigh Stoeker;
Kind: Clawes, geb. 1640;
getr.²) 1646 mit Grete Rehberges;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1648, 2. Hartig geb. 1655; —
vor 1671 d. K. a. Albert Lück, getr. mit Abell Fölsters, T. d. Hans Fölster;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1671, 2. Abell geb. 1672, 3. Detleff geb. 1674, 4. Kind geb., gest. 1676, 5. Anna geb. 1678, 6. Rottker geb. 1680, 7. Marlen geb. 1682. —

XXXXIII. Marx Röuer, getr. 1636 mit Anna Roellfinks, W. d. Johann Roellefincks, gest. 1661;
Kind: Anna geb. 1636;
1672 T. Anna Röuer, getr. 13. 6. 1672 mit Hans Creteloh;
Kind: Marx geb. 1674. —

XXXXIV. Christian Moller, der Barbier, gest. 1653, getr. 1646 mit Anna Fincken aus Bramstedt;
Kinder: 1. Maria geb. 1649, 2. Hans geb. 1650, 3. Catharina geb. 1653;
vor 1654 W. Anna Mollers, getr.²) 1. 11. 1654 mit Johan Hamerich aus Bramstedt;
Kind: Christian geb. 1655; —
1670 d. K. a. Johan Polman;
Kind: Desche geb. 1670;
1691 T. Catharina Polmans, getr. 23. 4. 1691 mit Daniell Stüven aus Bramstedt, gest. 2. 9. 1700 (Ruhr);
Kind: Johann geb. 1692;
W. Catharina Stüvens, getr.²) 28. 4. 1701 mit Clauss Stüven. —

XXXXV. Gerdt Gerdes, Kleinschmied, getr. mit Anna Ruschmanns; keine Kinder; —
d. K. a. Jasper Runge, getr. mit Margaretha Wolters (vorher in Hans Rövers Kate);
Kind: Hans geb. 1656. —

XXXXVI. Hans Schottler, gewesener Dragoner, getr. mit Trienke X.;
Kinder: Zwillinge geb. 1719: a) Hans Peter, b) Johann Friedrich. —

XXXXVII. Gerdt Hammer, getr. mit Anna X.;
S. Hans Hammer, getr. mit Margaretha Bylls von Weddelbrock, gest. 1686;
Kinder: 1. Catharina geb. 1647, 2. Anna geb. 1649, 3. Greteke geb. 1653, gest. 11. 9. 1700 (Ruhr); —
1685 T. Anna Hammers, geb. 1649, getr. 21. 10. 1685 mit Hans Damman; —
1707 Br. Johann Damman, getr.¹) 5. 5. 1707 mit Margaretha Tieden von Ulzburg, gest. 1708;
Kind: Marx geb. 1708;
getr.²) 1709 mit Ange Pingels vom Hagen;
Kind: Hans geb. 1710. —

Soldaten.

(zwischen etwa 1686 und 1710 im Flecken Bramstedt einqartiert).

I. Bartholdt von See, Dragoner, getr. 15. 4. 1687 mit Engeborg Thießen;
Kinder: 1. Otto Henrich geb. 1688, 2. Margareta Anna geb. 1691.
II. Hans Bolt, Dragoner, getr. 3. post. Trin. mit Sielke Wiencken.
III. Peter Hansen, Stockmeister, getr. 15. 6. 1687 mit Anna Jörcks;
Kind: Anna Catharina geb. 1690.

IV. Christian Tießen, Dragoner, getr. 28. 6. 1687 mit Sophia Bavs.
V. Tobias Matthießen, Dragoner, getr. 6. 10. 1687 mit Elsche Böjen aus Wiemersdorf;
Kinder: 1. Andreas geb. 1687, 2. Hinrich geb. 1689, 3. Hans geb. 1690, 4. Tobias geb. 1692, 5. Daniel geb. 1694.

VI. Niels Michelsen, Pfeiffer;
Kinder: 1. Hypolyta geb. 1687, 2. Otto Siegfried geb. 1689, 3. Henrich Michel geb. 1692.

VII. Söern Nielsen, Dragoner;
Kind: Nikolaj geb. 1687.

VIII. David Davidsen, Dragoner;
Kinder: 1. Anna geb. 1687, 2. David geb. 1690.

IX. Daniel Strülaw, Korporal (in Hardebeck);
Kind: Hans Hinrich geb. 1687.

X. Friedrich Vogt, Dragoner, getr. 30. 8. 1688 mit Anna Trolls.

XI. Hinrich Gläde, Dragoner, getr. 15. p. Trin. 1688 mit Margarethe Boltens;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1689, 2. Peter geb. 1691, 3. Peter geb. 1692, 4. Anna Sophia geb. 1700.

XII. Hans Hermann Preuß, Schallmeienbläser, getr. 15. 11. 1688 mit Magdalena Schacken aus dem Krsp. Bramstedt.

XIII. Otto Henrich von Aderlaß, Obrist;
Kinder: 1. Dethlev Carl geb. 1687, 2. Hedwig Catharina geb. 1688, 3. Magnus Ernst geb. 1690, 4. Eleonora Elisabeth geb. 1691, 5. Sophia Charlotta geb. 1693.

XIV. Hinrich Harts, Fahnenschmied, getr. 8. 1. 1689 mit Margaretha Mohrs.

XV. Andreas Christensen, Dragoner, getr. 9. 2. 1689 mit Anna Hagedorns;
Kinder: 1. Johann Christian geb. 1690, 2. Maria Elisabeth geb. 1693.

XVI. Hinrich Lauen, Dragoner, getr. 17. 5. 1689 m. Abell Jörcks.

XVII. Jürgen Claußen, Dragoner, getr. 27. 5. 1689 mit Catharina Sibberts aus dem Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Nicolaus geb. 24. 5. 1691, 2. Johann geb. 1693.

XVII. Hans Schild, Dragoner;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1688, 2. Elsabe geb. 1696.

XVIII. Michel von der Fecht, Dragoner und Tambour;
Kinder: 1. Caspar Philipp geb. 1688, 2. Anna Christina geb. 1689, 3. Michel Hinrich geb. 1692.

XIX. Johann Statig, Musquetier;
Kind: Johann geb. 1689.

XX. Daniel Rosenaw, Dragoner;
Kind: Catharina Elisabeth geb. 1689.

XXI. X. Zacharias, Corporal;
Kind: Otto Christian geb. 1687.

XXII. Thomas Lackmann, Dragoner;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1689, 2. Johann Jürgen geb. 1691.

XXIII. Jakob Ivers, Dragoner;
Kinder: 1. Christian Rudolf geb. 1689, 2. Hanß Christopher geb. 1691, 3. Anna Catharina geb. 1694.

XXIV. Lorenz Berendsen, Dragoner (Buntmacher), getr. 30. 1. 1689 mit Catharina Fölsters aus dem Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Margaretha Elisabeth geb. 1690, 2. Beke geb. 1692.

XXV. Johann Bajonett, Dragoner, getr. 22. 4. 1690 mit Anna Creutzfeldts;
Kinder: 1. Hans Jochim geb. 1691, 2. Johann geb. 1691.

XXVI. Marten Neelsen, Dragoner;
Kinder: 1. Nicolaus geb. 1690, 2. Anna Dorothea geb. 1691, 3. Martin geb. 1693.

XXVII. Ludwig Lühmann, Corporal;
Kind: Johann geb. 1690.

XXVIII. Peter Voß, Dragoner;
Kind: Catharina Elisabeth geb. 1690.

XXIX. Hans Hinrich Bockhorst, Tambour;
Kind: Dieterich Hanß Hinrich geb. 1690.

XXX. Lars Halverßen, Dragoner, getr. 2. 11. 1691 mit Magdalena Lindemanns aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kind: Henrich geb. 1692.

XXXI. Hans Hinrich Caven, Dragoner;
Kinder: 1. Johann Jürgen geb. 1691, 2. Hinrich Friedrich geb. 1693, 3. Caspar geb. 1696.

XXXII. Hinrich Hartgen, Dragoner;
Kinder: 1. Hans Henrich geb. 1691, 2. Johann Hinrich geb. 1692.

XXXIII. Hans Wicken, Dragoner;
Kind: Gertrut geb. 1691.

XXXIV. Johann Preuß, Schallmeienbläser;
Kinder: 1. Anna Catharina geb. 1691, 2. Hermann Henrich geb. 1692, 3. Beke geb. 1697.

XXXV. Avo Siemssen, Dragoner (in Barl);
Kind: Engel Elsabe geb. 1692.

XXXVI. Christopher, Dragoner;
Kind: Anna Catharina geb. 1692.

XXXVII. Ludolph Grave, Regimentsfeldscherer;
Kinder: 1. Hypolepta Hedewig geb. 1692, 2. Hinrich geb. 1693.

XXXVIII. Conrad Kauffmann, Regimentsquartiermeister;
Kinder: 1. Hans Lorentz geb. 1692, 2. Magdalena Sophia geb. 1693.

XXXIX. Martin Friederichs, Schallmeienbläser, getr. 19. 7. 1693 mit Catharina Tüken.

XXXX. Jürgen Zimmer (Simmer), Dragoner, getr. 5. 12. 1693 mit Anna Wischmanns;
Kinder: 1. Johann Jürgen geb. 1694, 2. Clauß Christopher, 3. Christian Friederich geb. 1698, 4. Andreas geb. 1709.

XXXXI. Peter Kirchhoff, Dragoner;
Kind: Hans Christian geb. 1693.

XXXXII. Peter Lange, Dragoner;
Kind: Catharina Elisabeth geb. 1693.

XXXXIII. Martin Aumann, Dragoner;
Kind: Oelgardt Dorothea geb. 1694.

XXXXIV. Oger Jenßen, Dragoner (in Förden);
Kind: Engel Elisabeth geb. 1694.

XXXXV. X. Güldner, Lieutenant;
Kind: Gustav Adolph geb. 1694.

XXXXVI. Clauß Fischer, Reuter, getr. 22. 11. 1694 mit Catharina Reimers aus dem Kirchspiel Bramstedt;

XXXXVII. Magnus Christoph Ellner, Reuter, getr. 20. 5. 1694 mit Anna Catharina Grooten.

XXXXVIII. Hinrich Schöning, Dragoner, später Maler in Armstedt, getr. 22. 5. 1694 mit Wibke Hardebecken aus dem Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1694, 2. Hinrich geb. 1702.

IL. Aschlag Voß, Dragoner, getr. 22. 1. 1695 mit Anna Moenß.

L. Constantin Davids, Dragoner, getr. 27. 4. 1697 mit Abell Dibbern;
Kinder: 1. Johann Friederich geb. 3. 10. 1697, 2. Anna Magdalena geb. 1699.

LI. Matthias Cantzlern, Reuter, getr. 27. 9. 1697 mit Maria Ehrane.

LII. Jürgen Flüggen, gew. Reuter, getr. 4. 10. 1697 mit Anna Losen aus dem Krsp. Bramstedt.
Kinder: 1. Elsabe geb. 1698, 2. Joachim geb. 1700.

LIII. Peter Lüdemann, Reuter, getr. 17. 10. 1697 mit Anna Wulffes aus dem Krsp. Bramstedt;
Kind: Abell Elsabe geb. 1699.

LIV. X von Bülauen (Bülowen), Major;
Kind: Christian Friedrich geb. 1697.

LV. Michael Brand, Dragoner, getr. 24. 7. 1698 mit Margaretha Bruhns.

LVI. Hinrich Losen, gew. Musquetier, getr. 30. 11. 1698 mit Margaretha Arends.

LVII. Clauß Barnauen, Dragoner;
Kind: Margaretha Hedewig geb. 1698.

LVIII. X. von Sprengel, Major;
Kind: Clarelia Dorothea geb. 1698.

LIX. X. Seltauen, Lieutenant;
Kind: Caesar geb. 1698.

LX. Lenert Holtzen, Reuter;
Kind: Clauß geb. 1698.

LXI. Johann Dieckmeiern, Reuter;
Kind: Hans Friedrich geb. 1698.

LXII. Albert Meinardes, Reuter;
Kinder: 1. Edo geb. 1698, 2. Hinrich geb. 1700.

LXIII. Eggert Dethlev von Bernstorff, Obrist;
Kind: Anna Elisabeth geb. 1698.

LXIV. Hinrich Meinards, Corporal, getr. 29. 8. 1699 mit Margaretha Schiken.

LXV. Hanß Kahl, Reuter;
Kind: Jochim geb. 1699

LXVI. Caspar Haren Bostell (Haremsbostell), Feldscherer;
Kind: Gregorius geb. 1699.

LXVII. Friedrich Wilhelm von der Henge, Rittmeister;
Kind: Johann Ludewig geb. 1699.

LXVIII. Hanß Jürgen Glimm, Musquetier;
Kind: Maria Salome geb. 1699.

LXIX. Hinrich Waspenberg, Dragoner;
Kind: Lorentz geb. 1700.

LXX. Christian Jürgens, Artillerist;
Kind: Christian geb. 1700.

LXXI. David Schultze, Dragoner;
Kind: Margaretha Catharina geb. 1700.

LXXII. Johann Lump, Dragoner;
Kind: Hanß geb. 1700.

LXXIII. Fabian Schultz, getr. 7. 8. 1701 mit Margaretha Wulffes;
Kind: Greth geb. 1702.

LXXIV. Johann Korb, Reuter, getr. 11. 10. 1701 mit Anna Catharina Holtzgrefen.

LXXV. Jenß Lenert, Reuter;
Kind: Catharina Maria geb. 1701.

LXXVI. Hermann Hinrich Leitigen, Reuter;
Kind: Carl Hinrich geb. 1701.

LXXVII. Hermann Janßen, Reuter;
Kind: Cajus Andreas geb. 1701.

LXXVIII. Tieß Lafrentzen, Reuter;
Kind: Johann geb. 1701.

LXXIX. Geerd Anderßen, getr. 21. 10. 1701 mit Maria Andreßen.

LXXX. Hans Wilhelm Steen, unter dem Militär;
Kinder: 1. Johann Wilhelm geb. 1705, 2. Anna Margaretha geb. 1707.

LXXXI. Georg Noack, Soldat;
Kind: Jakob geb. 1706.

LXXXII. Friedrich Schwichtenberg, Dragoner;
Kind: Maria Magdalena geb. 1707.

LXXXIII. Casten Witt, Dragoner;
Kind: Casten geb. 1709.

LXXXIV. Henrich Linau, Corporal;
Kind: Henrich geb. 1709.

LXXXV. X Schnoor, Dragoner, getr. 11. 4. 1709 mit Hedewig Hartmanns aus Bramstedt.

LXXXVI. Henrich Pflug, Dragoner;
Kind: Simon Henrich geb. 1709.

LXXXVII. Claus Lintfor, Dragoner, getr. 13. 9. 1709 mit Trincke Boien aus Willenscharen.

LXXXVIII. Henrich Victor, Dragoner, getr. 14. 9. 1709 mit Margaretha Horens von Förden.

LXXXIX. Matthias Oldenburg, Dragoner;
Kind: Anna Hedwig geb. 1710.

LXXXX. Henrich Michael Tampk, Dragoner;
Kind: Anna Christina Elisabeth geb. 1710.

I/Ia. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Bramstedter Hufner- und Kätnerfrauen in der Zeit von etwa 1618 bis 1721:

vor 1600: Anna Westphalen a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1618: Engelke Stamer Johans a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1624: Anna Bylls a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1627: Magdalena Wulffes a. d. Krsp. Bramstedt;
1623: Wybeke Lindemans a. d. Krsp. Bramstedt;
1623: Margaretha Stamer Johans a. d. Krsp. Bramstedt;
1626: Catharina Harderß a. d. Krsp. Bramstedt;
1626: Engelke Möyeleken ?;
1626: Anna Schlüters a. d. Krsp. Bramstedt;
1629: Wobbeke Ferstes aus Weddelbrook;
1629: Anna Westphalen a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1630: Abeleke Roellfincks a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1630: Christiane Janus a. Neumünster;
vor 1633: Wobbeke Karlls von ?;
20. p. Trin. 1630: Elseke Bulten a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Anna Stamer Johans a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Margaretha Roellfincks a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Anna Dybbern a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Abeleke Stoekers a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Wybeke Schlüters a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Anna Hartmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1632: Mettke Schacken a. d. Krsp. Bramtsedt;
1632: Beke Elers a. d. Krsp. Bramstedt;
1633: Catharina Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1633: Anna Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1638: Abeleke Grysen a. d. Krsp. Surav;
1639: Abeleke Lindemans a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1635: Margaretha Stenderß a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1640: Leneke Wulffes a. d. Krsp. Bramstedt;

vor 1640: Mettke Wolters a. d. Krsp. Bramstedt;
1640: Abell Krusen von Weddelbrook;
1640: Zyllke Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt;
1640: Anna Bulten a. d. Krsp. Bramstedt;
1643: Leneke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1645: Anna Dibbern a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Margaretha Mollers aus Bramstedt;
1646: Anna Ferstes vom Hagen;
1647: Leneke Fulendorps a. d. Krsp. Bramstedt;
1647: Catharina Bartells a. d. Krsp. Bramstedt;
29. 5. 1648: Anna Stales von Kellinghusen;
11. 11. 1649: Zyllige Prünstes von ?;
vor 1655: Catharina Stamer Johans a. d. Krsp. Bramstedt;
1650: Catharina Christina Vogedes aus Bramstedt;
28. 4. 1652: Beke Wulphes a. d. Krsp. Bramstedt;
5. 10. 1652: Catharina Mohrs vom Hardebeck;
12. 9. 1654: Anna Wulffes a. d. Krsp. Bramstedt;
1654: Beke Ferstes vom Hanredder;
25. 4. 1656: Margyke Krogers a. d. Krsp. Bramstedt;
29. 5. 1656: Anna Stolten a. d. Krsp. Bramstedt;
1657: Anna Bulten a. d. Krsp. Bramstedt;
1659: Anna Grelken von Kaltenkirchen;
vor 1664: Catharina Voßes a. d. Krsp. Neumünster;
1660: Catharina Krusen von Barl;
1660: Trinke Ties a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
1661: Ellie Westphalen a. d. Krsp. Bramstedt;
4. 2. 1662: Beken Degener von ?;
1663: Ellsche Claussen a. d. Krsp. Neumünster;
1663: Margaretha Beekenß a. d. Krsp. Kellinghusen;
1665: Margaretha Ditmans aus Kellinghusen;
14. 6. 1666: Margaretha Sorgenfrey von Kaltenkirchen;
1666: Jacoby Knövenagel von ?
11. 1. 1669: Wobbeke Grips a. d. Krsp. Bramstedt;
9. 6. 1670: Catharina Wulfes a. d. Krsp. Bramstedt;
25. 6. 1671: Anna Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
18. 4. 1672: Marien Jastörps a. d. Krsp. Neumünster;
1672: Anna Hennings a. d. Krsp. Bramstedt;
27. 5. 1673: Catharina Böjen von Willenscharen;
1675: Anna Brockstede aus Bramstedt;
26. 10. 1676: Cecilia Ties von Campe;
30. 10. 1677: Marlen Stökers a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Metta Stökers a. d. Krsp. Bramstedt;
1677: Anna Dibbern aus Neumünster;
21. p. Trin. 1677: Anna Sibbers a. d. Krsp. Bramstedt;
1678: Gesche Otte von ?;
1678: Engell Varenbrings von ?;
1678: Margaretha Wischmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
4. 2. 1680: Anna Schünemanns a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
16. 6. 1680: Catharina Teuts (Tödts) von ?;
11. 10. 1680: Anna Brohrs a. d. Krsp. Leezen;
13. 10. 1680: Margaretha Gülken aus Lentföhrden;
1681: Anna Schween von ?;
16. 9. 1688: Abell Langhinrichs a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
17. 10. 1689: Catharina Steckmests aus Bramstedt;
1689: Anna Schacken a. d. Krsp. Bramstedt;
24. 4. 1690: Catharina Ferstes von Förden;
16. 4. 1691: Beke Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
20. 4. 1691: Metta Twisselmanns von Osterhorn;
1. 10. 1691: Anna Mohrs aus Armstedt;
23. 11. 1691: Catharina Titken von Förden;
27. 10. 1692: Wibke Steckmests aus Bramstedt;

30. 4. 1693: Anna Twießelmanns aus Osterhorn;
15. 4. 1694: Catharina Homfeldts aus Itzehoe;
10. 7. 1694: Anna Lindemanß von Wiemersdorf;
31. 1. 1695: Metta Jenßen von Bokel;
23. 4. 1696: Töbke Horenß von Wiemersdorf;
27. 4. 1696: Abell Loops a. d. Krsp. Neumünster;
10. 10. 1697: Abell Catharina Bargups a. Neumünster;
22. 9. 1698: Anna Wentienß von ?;
6. 11. 1698: Abell Elers a. d. Krsp. Bramstedt;
27. 10. 1698: Desche Frauens von Neuenbrook;
1701: Catharina Preenß aus Neumünster;
1701: Anna Rolfen von ?;
24. 10. 1708: Margaretha Hamerichs aus Bramstedt;
1710: Anna Dollings aus Neuendorf;
3. 11. 1701: Elsche Todts a. d. Krsp. Neumünster;

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich auf Bramstedter Hufen und Kätnereien zwischen 1624 und 1718 hinaufgeheiratet haben:

1624: Hartigh Sybbert a. d. Krsp. Bramstedt;
1629: Christian Hamerich von Segeberg;
1630: Hinrich Splydt a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Gerdt Westphalen a. d. Krsp. Bramstedt;
1639: Eggert Bulten a. d. Krsp. Bramstedt;
1639: Casper Bruhn a. d. Krsp. Bramstedt;
1641: Casten Heyen a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
1646: Hennike Castens von Förden;
1641—63: Dreves Harmens a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
vor 1655: Hans Lindeman a. d. Krsp. Bramstedt;
25. 8. 1652: Jacob Zebelyn (Seblin) von ?;
3. 10. 1652: Marx Elers a. d. Krsp. Bramstedt;
1654: Tyes Langehinrichs aus Bramstedt;
31. 5. 1655: Hinrich Ordt a. d. Krsp. Bramstedt;
12. 2. 1656: Clawes Wischman a. d. Krsp. Bramstedt;
22. 10. 1663: Marx Damman a. d. Krsp. Bramstedt;
1664: Harmen Götsche (Fähnrich) von Segeberg;
11. 10. 1666: Hartig Tejen a. d. Krsp. Bramstedt;
1666: Hanß Hardebeken a. d. Krsp. Bramstedt;
2. 10. 1667: Hanß Götsche von Hartenholm;
7. 11. 1667: Hans Hartmann a. d. Krsp. Bramstedt;
27. 4. 1671: Casten Haschen von ?;
6. 8. 1671: Hein Barckmann von ?;
21. 10. 1675: Detlef Voß a. d. Krsp. Neumünster;
1675: Hinrich Lindemann a. d. Krsp. Bramstedt;
1677: Hinrich Brocksteden a. d. Krsp. Bramstedt;
1678: Peter Böje a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Rötger Lindeman a. d. Krsps Bramstedt;
1684: Tim Fischern a. d. Krsp. Bramstedt;
16. 11. 1687: Hartig Schmädke von ?;
1688: Johann Wätke von ?;
7. 10. 1690: Johann Langhinrichs a. d. Krsp. Bramstedt;
24. 11. 1692: Hinrich Losen aus Hohenfelde;
6. 11. 1690: Hinrich Stelling a. d. Stift Bremen;
8. 5. 1693: Hanß Fulendorfs von Schmalfeld;
16. 4. 1696: Clauß Broerß a. d. Krsp. Bramstedt;
26. 5. 1701: Andreas Harders a. d. Krsp. Bramstedt;
3. 5. 1701: Matthias Damman a. d. Krsp. Bramstedt;
12. 10. 1702: Peter Kröger a. d. Krsp. Bramstedt;
1707: Hinrich Grotmack aus Brokstedt;
2. 1. 1707: Claus Böie aus Bramstedt;
1718: Marx Steffens aus Breitenberg;

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich in Bramstedt zwischen 1622 und 1718 angekauft haben:

1622: Johann Wilhelm Janeke von ?;
1623: Hans Finck von ?;
1639: Hans Folster a. d. Krsp. Bramstedt;
1640: Frentz Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Jasper Runge a. d. Krsp. Bramstedt;
1649: Marx Elers a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1655: Hinrich Slaph von ?;
1652: Hans Schacke aus Wiemersdorf;
1654: Zymen Maes a. d. Krsp. Bramstedt;
1655: Casten Trede von ?;
1655: Hinrich Körnern von ?;
1655: Peter Schwartzkopf a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
1657: Frentz Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1660: Abraham Langenowen von ?;
1662: Jürgen Pollman a. d. Krsp. Bramstedt;
1667: Peter Wichmann a. d. Krsp. Bramstedt;
1666—95: Jochim Langhinrichs a. d. Krsp. Bramstedt;
1679: Berend Lechell von ?;
1689: Bartholdt Dittmer a. d. Krsp. Kellinghusen;
1684: Clauß Maaß a. d. Krsp. Bramstedt;
1687: Claus Schröder a. d. Krsp. Bramstedt;
1687: Albert Lück von ?;
1692: Jasper Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
1694: Jochim Losen von Grossenaspe;
1695: Clauß Christoph Frantzen von ?;
1696: Caspar Zeblin aus Bramstedt;
1701: Harder Becken a. d. Krsp. Bramstedt;
1718: Jochim Gotsche a. d. Krsp. Bramtsedt;

2a. Von 106 Hufner- und Kätnerfrauen stammen von etwa 1618 (23) bis 1721 (10) 64 aus dem Kirchspiel Bramstedt (6 aus Bramstedt, 3 aus Wiemersdorf, 2 aus Förden, je 1 vom Hagen, vom Hardebeck, aus Barl und Armstedt), 10 aus dem Kirchspiel Neumünster (je 1 aus Neumünster und Willenscharen), 9 aus dem Kirchspiel Kaltenkirchen (2 aus Weddelbrook, je 1 aus Lentförden und Campe), 4 aus dem Kirchspiel Kellinghusen, 3 aus dem Kirchspiel Hörnerkirchen (2 aus Osterhorn, 1 aus Bokel), je 1 aus den Kirchspielen Surav (Süderau), Neuenbrook, Leezen, Itzehoe und aus Neuendorf; bei 11 Frauen war der Herkunftsort nicht festzustellen.

2b. Von 42 Männern, die sich zwischen 1618 (24) und 1721 (18) auf Bramstedter Hufen und Kätnereien hinaufgeheiratet haben, stammen 26 aus dem Kirchspiel Bramstedt (2 aus Bramstedt, je 1 aus Förden und Brookstedt), 4 aus dem Kirchspiel Kaltenkirchen (1 aus Schmalfeldt), 3 aus dem Kirchspiel Segeberg (2 von Segeberg, 1 aus Hartenholm), je 1 aus den Kirchspielen Neumünster, Hohenfelde, Breitenberg und 1 aus dem Stift Bremen; bei 5 Männern war der Herkunftsort nicht zu ermitteln, von denen Seblin, Schmädke und Wätke nicht holsatische Namen tragen.

2c. Von 28 Männern, die zwischen 1618 (22) und 1721 (18) Hufen und Kätnereien käuflich erwarben, stammen 16 aus dem Kirchspiel Bramstedt (je 1 aus Wiemersdorf und Bramstedt), je 1 aus den Kirchspielen Kellinghusen, Kaltenkirchen und Neumünster (Großenaspe); bei 9 Männern war der Herkunftsort nicht festzustellen.

II/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Bramstedter Instenfrauen zwischen 1618 (vor 1600) und 1721 (08):

vor 1600: Anna Castens von Förden;
vor 1613: Margaretha Folsters a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1618: Mettke Wulffes a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1626: Catharina Roellfincks aus Bramstedt;
vor 1628: Gertrudt Tees a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
1623: Leneke Mollers a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
1627: Catharina Brandes a. d. Krsp. Neumünster;
1628: Margaretha Gosouw. von Mühlenbeck;
1628: Lysebett Harttmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1629: Anna Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Anna Maeses a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Wybeke Holtorps a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Beke Cordes a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Anna Hensteden a. d. Krsp. Kellinghusen;
20. p. Trin. 1630: Margaretha Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Greteke Brocksteden a. d. Krsp. Bramstedt;
1633: Annna Brüggen a. d. Krsp. Neumünster;
1635: Catharina Stefkens a. d. Krsp. Bramstedt;
1636: W. Anna Roellfincks geb. X a. d. Krsp. Bramstedt;
1637: Anna Harmen a. d. Krsp. Bramstedt;
1637: Anna Wolters aus Bramstedt;
1638: Anna Mollers aus Bramstedt;
1636: Zyllige Induths (Inuths) aus Bramstedt;
vor 1640: Wybeke Dybbern a. d. Krsp. Neumünster;
vor 1640: Greteke Dybbern a. d. Krsp. Neumünster;
1640: Marie Günths von ?;
1640: Gertrudt Brockstede a. d. Krsp. Bramstedt;
1641: Greteke Fulendorps a. d. Krsp. Bramstedt;
1641: Engel Stüuen a. d. Krsp. Bramstedt;
1642: Beke Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt;
1643: Catharina Stekemißen a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Engelken Maeses a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Geseke Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Beke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Margaretha Bylls von Weddelbrook;
1646: Anna Fincken aus Bramstedt;
1646: Greteke Rehberges von ?;
1646: Margaretha Fulendorffs von Kattendorf;
12. 10. 1646: Anna Castens von Förden;
1647: Engelke Lohmans a. d. Krsp. Bramstedt;
1647: Margaretha Roepken a. d. Krsp. Bramstedt;
1648: Lysebett Eddelers von ?;
1650: Catharina Schmedes aus Hohenfelde;
30. 10. 1650: Margaretha Fincks aus Bramstedt;
1654: Abell Gieselers aus Bramstedt;
4. 4. 1654: Beke tho Aspern von ?;
4. 10. 1654: Elseke Finckenbrincks aus Bramstedt;
29. 10. 1655: Mettke Stekemißen aus Bramstedt;
1655: Margaretha Wolters aus Bramstedt;
29. 10. 1656: Margaretha Wischmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1659: Anken Brocksteden aus Bramstedt;
1660: Catharina Rölefincks aus Bramstedt;
26. 2. 1660: Gesche Lafrentzen von ?;
25. 1. 1660: Anna Lechelnß von ?;
24. 2. 1663: Susanne Mohrs von der Horst;
4. 11. 1663: Elisabeth Ordes aus Bramstedt;
28. 4. 1664: Mettke Hennings a. d. Krsp. Bramstedt;
10. 10. 1664: Margaretha Timmermanns a. d. Krsp. Kaltenkirchen;

1. Adv. 1664: Margaretha Hinrichsen von ?;
6. 11. 1665: Margaretha Schlüters a. d. Krsp. Bramstedt;
1666: Anna Stenderß a. d. Krsp. Bramstedt;
24. 9. 1667: Wibke Holms aus Bramstedt;
1670: Abel Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
6. 10. 1670: Catharina Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
1671: Anna Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
7. 11. 1672: Anna Bults a. d. Krsp. Bramstedt;
14. 11. 1672: Beken Finckenbrincks aus Bramstedt;
23. 10. 1673: Catharina Hammers aus Bramstedt;
1678: Abell Gerdes aus Bramstedt;
6. 11. 1678: Marlenen Riken a. d. Krsp. Bramstedt;
12. 11. 1679: Abell Voßen von Kaltenkirchen;
1680: Anna Maria Hinrichsen von ?;
21. 10. 1680: Engell Bartels aus Bramstedt;
24. 10. 1681: Wobbeke Krusen von Barl;
1681: Wöbbeke Vokken a. d. Krsp. Bramstedt;
1682: Anna Holms aus Bramstedt;
30. 5. 1682: Margaretha Fuhlendorps aus Bramstedt;
4. 9. 1682: X Sellers von ?;
1684: Anna Muggesfeldt a. d. Krsp. Bramstedt;
2. 12. 1684: Margaretha Sibberts a. d. Krsp. Bramstedt;
23. 11. 1686: Catharina Elisabeth Roßmaiers von ?;
24. 10. 1687: Anna Fröhlichs aus Neumünster;
1688: Margaretha Wiesen a. d. Krsp. Bramstedt;
26. 9. 1689: Catharina Stökers a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1695: X Lohmanns von Förden;
vor 1695: Wybeke Dybbern a. d. Krsp. Bramstedt;
29. 4. 1690: Elsche Lohmans aus Förden;
24. 4. 1690: Anna Wulfes aus Bramstedt;
13. 10. 1690: Abell Fulendorfs aus Bramstedt;
1690: Abell Rötzen von ?;
16. 4. 1691: Beke Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
4. 5. 1691: Anna Margaretha von der Hencken von ?;
8. 10. 1691: Engel Langhinrichs a. d. Krsp. Bramstedt;
28. 4. 1691: Magdalene Haßen von Itzehoe;
13. 10. 1693: Catharina Timmermanns von Kisdorf;
24. 4. 1693: Deseke Polmanns aus Bramstedt;
17. 10. 1695: Abell Holldörps a. d. Krp. Bramstedt;
24. 10. 1695: Gesa Rölcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1697: Anna Todts aus Grossenaspe;
16. 2. 1699: Elisabeth Lindemans a. d. Krsp. Bramstedt;
28. 7. 1701: Anna Loops von Latendorf;
15. 9. 1701: Anna Maaßen a. d. Krsp. Bramstedt;
1701: Margaretha Holms von Pöjenberg;
2. 5. 1703: Margaretha Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
16. 4. 1705: Margaretha Stökers a. d. Krsp. Bramstedt;
5. 5. 1707: Margaretha Tieden von Ulzburg;
30. 4. 1708: Trinke Hamerichs aus Bramstedt;
1709: Ange Pingels a. d. Krsp. Neumünster;

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Bramstedter Insten, die sich auf Bramstedter Instenstellen hinaufgeheiratet haben (1627—1708):

1627: Hans Gyseler von ?;
1630: Dyderich Schlüter a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Tym Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
1639: Hartigh Stoeker a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1649: Hans Zyman aus Bramstedt;
1643: Hinrich Isernhinrich a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Hans Westphalen aus Bramstedt;

9. 2. 1648: Daniell Rosenowen von ?;
21. 10. 1650: Casper Folster a. d. Krsp. Bramstedt;
1651: Jochim Busch aus Bramstedt;
1653: Hans Hennings a. d. Krsp. Bramstedt;
1653: Clawes Stekemis aus Bramstedt;
1. 11. 1654: Johan Hamerich aus Bramstedt;
1654: Dettleff Holmer von ?;
1656: Clawes Brockstede aus Bramstedt;
1660: Hinrich Fölstern von Barl;
14. 1. 1664: Henke Lindeman a. d. Krsp. Bramstedt;
29. 8. 1664: Clauß Blunken aus Wittorf;
1670: Hinrich Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
15. 11. 1670: Matthias Bötgern a. d. Krsp. Bramstedt;
9. 1. 1671: Jochim Kock a. d. Krsp. Bramstedt;
1. 3. 1671: Casten Ferst von Bimöhlen;
13. 6. 1672: Hans Creteloh von ?;
10. 2. 1673: Gerd Wulfs a. d. Krsp. Bramstedt;
29. 5. 1677: Hartig Folstern a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1680: Marten Schulten a. d. Krsp. Bramstedt;
10. 6. 1680: Marx Westphalen aus Bramstedt;
12. 10. 1682: Hans Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
21. 10. 1685: Hans Damman a. d. Krsp. Bramstedt;
1689: Johann Eler Gerdes von Segeberg;
26. 9. 1689: Dieterich Brümmer von Kisdorf;
vor 1695: Clawes Stekemis aus Bramstedt;
1690: Hinrich Stöker a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Lorentz Berendsen von ?;
1690: Claus Losen von Hohenfelde;
15. 4. 1691: Hans Crützfeldt aus Bramstedt;
23. 4. 1691: Daniell Stüven aus Bramstedt;
1699: Michel Selken aus Neumünster;
28. 4. 1701: Clauß Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
31. 5. 1701: Marx Delfs a. d. Krsp. Bramstedt;
9. 10. 1701: Hanß Feerstes von Bimöhlen;
26. 9. 1702: Hans Mohr von Armstedt;
1706: Casten Dammann a. d. Krsp. Bramstedt;
12. 9. 1708: Jasper Fock a. d. Krsp. Bramstedt.

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Insten, die sich zwischen 1640 und 1708 in Bramstedt angekauft haben:

1640: Jochim Wulff a. d. Krsp. Bramstedt;
1640: Dyderich Maes a. d. Krsp. Bramstedt;
1641: Peter Saßen von ?;
1643: Gertt Wulff a. d. Krsp. Bramstedt;
1643—82: Hinrich Sibbern a. d. Krsp. Bramstedt;
1651: Hans Stekemest aus Bramstedt;
1655: Johann Hartmann aus Bramstedt;
1655: Jasper Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
1657: Tym Langhinrichs a. d. Krsp. Bramstedt;
1659: Hinrich Lindemann a. d. Krsp. Bramstedt;
1664: Frantz Fulendörf aus Bramstedt;
1665: Clauß Brockstede aus Bramstedt;
1666: Johan Creutzfeld aus Bramstedt;
1667: Hinrich Hagedorn aus Bramstedt;
vor 1679: Peter Wichmann a. d. Krsp. Bramstedt;
1673—93: Johann Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1674: Johann Finkenbrinck aus Bramstedt;
1679: Jasper Stüven aus Bramstedt;
1680: Rötger Wichmann a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Hans Stekmest aus Bramstedt;

1682: Christian Hamerich aus Bramstedt;
1682: Hinrich Saß aus Bramstedt;
1684: Hinrich Möller aus Bramstedt;
1686: Jürgen Kienlein von ?;
1687: Thoms Thomsen von Segeberg;
vor 1690: Hans Grypp a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Johann Bartels a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Hans Brockstede a. d. Krsp. Bramstedt;
1693: Jochim Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
1700: Dieterich Brümmer a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
1703: Hinrich Bluncken a. d. Krsp. Neumünster;
17. 6. 1707: Jürgen Glöie v. Willenscharen;
1708: Johann Asmus Thomsen von Segeberg.

2a. Von 108 Bramstedter Instenfrauen stammten zwischen 1618 (vor 1600) und 1721 (08) 74 a. d. Krsp. Bramstedt (22 aus Bramstedt, 3 aus Förden), 8 a. d. Krsp. Neumünster (je 1 aus Latendorf und Großenaspe), 7 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (je 1 aus Weddelbrook, Kisdorf, Kattendorf und Ulzburg), je 1 aus den Kirchspielen Kellinghusen, Hohenfelde, Horst, Itzehoe und je 1 aus Mühlenbeck und Pöjenberg; bei 13 Instenfrauen war der Herkunftsort nicht festzustellen.

2b. Von den 44 Insten, die zwischen 1627 und 1708 nach Bramstedt geheiratet haben, stammten 34 aus dem Kirchspiel Bramstedt (10 aus Bramstedt, 2 aus Bimöhlen, je 1 aus Armstedt und Barl), 2 aus dem Krsp. Neumünster (1 aus Wittorf), je 1 aus den Kirchspielen Kaltenkirchen (Kisdorf), Hohenfelde und Segeberg; bei 5 Insten ist der Herkunftsort unbekannt.

2c. Von 33 Insten, die sich zwischen 1640 und 1708 in Bramstedt angekauft haben, stammten 26 aus dem Kirchspiel Bramstedt (13 aus Bramstedt), 2 a. d. Krsp. Neumünster (1 aus Willenscharen), 1 a. d. Krsp. Kaltenkirchen und 2 aus Segeberg; der Herkunftsort von 2 Insten war nicht zu ermitteln; Kienlein ist kein holsteinischer Name.

3. Die Soldaten, die von etwa 1686 bis 1710 im Krsp. Bramstedt einquartiert waren, sind für die alteingesessene Bauernbevölkerung d. Krsp. Bramstedt blutsmäßig ohne Bedeutung: Etliche von ihnen nahmen sich wohl Frauen aus den alteingesessenen Bauernfamilien zur Frau, doch blieben sie nicht im Kirchspiel Bramstedt wohnen, d. h. weder sie noch ihre Nachkommen gingen selbst in der Bevölkerung auf.

Soweit es quellenmäßig festzustellen ist, haben sie die holsatische Bevölkerung des Kirchspiels Bramstedt blutsmäßig nicht verändert.

Übrigens sind unter den Namen der Soldaten häufig Familiennamen auf -sen vertreten, die nach Schleswig und Dänemark hinweisen.

III. Die Erbfolge der Hufner und Kätner in Bramstedt von etwa 1618 (24) bis 1721 (18):

1624:	Anna Fuhlendorps	(? K. ? T.)
1626:	Johan Vogett	(Br.)
1628:	Hinrich Ordt	(? K. ? S.)
1628:	Clawes Maess	(? K. ? S.)
1628:	Hans Wulpf	(? K. ? S.)
1629:	Margaretha Stamer Johans	(W.)
vor 1632:	Clawes Hohn	(? K. ? S.)
1630:	Hans Rouer	(? K. ? S.)
1630:	Wybeke Inuths	(? K. ? T.)
vor 1633:	Hans Westphall	(? K. ? S.)
1633:	Hans Fulendorp	(? K. ? S.)
1633:	Jochim Stuuen	(? K. ? S.)
1637:	Hans Roellfinck	(? K. ? S.)
1639:	Abeleke Finders	(W.)

vor 1640:	Tym Westphalen	(? K. ? S.)
vor 1641:	Jasper Hennings	(2. K. ä. S.)
1642:	Mettke Harttmans	(? K. ? T.)
1646:	Anna Roellfincks	(W.)
1647:	Hinrich Bulte	(? K. ? S.)
1650:	Christina Vogedes	(? K. ? T.)
1652:	Albrecht Bartels	(1 K. ä. S.)
1654:	Catharina Christina Blancks	(W.)
1654:	Hinrich Westphalen	(? K. ? S.)
1656:	Anna Vossen	(W.)
1662:	Johan Hardebeck	(? K. ? S.)
1663:	Johann Rölfinck	(2. K. 2. S.)
1663:	Anna Westphalen	(2. K. j. T.)
1664:	Engel Ordts	(3. K. j. T.)
1666:	Elsche Bulten	(1. K. ä. T.)
1666:	Jasper Folster	(? K. ? S.)
1666:	Margaretha Hohns	(2. K. ä. T.)
1667:	Magdalena Fincks	(6. K. j. T.)
1667:	Abell Wichmanns	(? K. ? T.)
1669:	Abell Fulendorps	(W.)
vor 1679:	Clauss Vos	(1. K. ä. S.)
1671:	Engel Maass	(1. K. ä. T.)
1671:	Cattrina Wischmanns	(4. K. j. T.)
1671:	Tim Westphal	(? K. ? S.)
1672:	Jasper Lindemann	(1. K. ä. S.)
1672:	Jürgen Fulendorp	(2. K. 2. S.)
1673:	Jasper Wulf	(7. K. j. S.)
1675:	Catharina Bartels	(W.)
1676:	Hanss Hardebeck	(? K. ? S.)
1676:	Hans Steckmest	(2. K. ä. S.)
1678:	Wobbeke Steckmessen	(W.)
vor 1689:	Engel Treden	(? K. ä. T.)
1681:	Wöbbeke Hennings	(2. K. ä. T.)
1680:	Jasper Stüven	(5. K. j. S.)
1687:	Magdalena Haschen	(W.)
1689:	Dierck Maes	(3. K. 2. S.)
1690:	Catharina Hennings	(4. K. j. T.)
1690:	Abell Hardebecken	(1. K. ä. T.)
1691:	Hanss Langhinrichs	(4. K. 2. S.)
1691:	Christopher Piel	(1. K. ä. S.)
1691:	Hinrich Körner	(2. K. 2. S.)
1691:	Hinrich Lindemann	(? K. ? S.)
1692:	Anna Bulten	(4. K. 2. T.)
1692:	Catharina Findern	(? K. ? T.)
1693:	Abell Westphalen	(3. K. j. T.)
1694:	Jochim Schröder	(Br.)
1696:	Margaretha Rölfincks	(3. K. j. T.)
1698:	Christian Albrecht Bartels	(5. K. j. S.)
1698:	Johann Hartmann	(4. K. j. S.)
nach 1695:	Christian Hasse	(1. K. ä. S.)
1701:	Marx Lindemann	(1. K. ä. S.)
1701:	Marx Steckemiss	(1. K. ä. S.)
1702:	Antje Lücks	(? K. ? T.)
1706:	Friedrich Götsche	(8. K. j. S.)
1707:	Anna Hardbecken	(3. K. ä. T.)
1708:	Hans Fulendorp	(3. K. ä. S.)
1718:	Anna Steckmests	(W.)

Ich untersuche die Erbfolge nur für die Hufner und Kätner des Kirchspiels Bramstedt, da sich die Erbfolge bei den Insten auf das Erben eines Hauses beschränkt und sich somit erübrigt:

2. 71 Erbfolgen zwischen 1618 (24) und 1721 (18):
a) Erbfolge eines Sohnes: 37 mal
1. Erbfolge des ä. Sohnes: 9 mal;
2. „ 2. „ 5 mal;
3. „ j. „ 5 mal;
4. „ eines unbestimmten Sohnes: 18 mal;

b) Erbfolge einer Tochter: 22 mal
1. Erbfolge der ä. Tochter: 7 mal;
2. „ „ j. „ 7 mal;
3. „ „ 2. „ 1 mal;
4. „ einer unbestimmten Tochter: 7 mal.
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erfolge:
1. bei vorhandenen männlichen Erben: 12 mal;
2. bei Fehlen eines männlichen Erben: 3 mal;
3. unbestimmt: 7 mal).

c) Erbfolge eines Bruders: 2 mal;

d) Erbfolge der Witwe. 9 mal.

IV. Seßhaftigkeit.
Die Bauernbevölkerung des Fleckens Bramstedt unterscheidet sich in bezug auf Seßhaftigkeit auf der Scholle oder Kätnerei merklich von der der übrigen Dörfer des Kirchspiels Bramstedt. Bei insgesamt 99 Besitzübergaben zwischen 1618 und 1721 erfolgten 28 durch Verkauf an Nichtblutsverwandte, von denen 11 nicht aus alteingesessenen Familien des Krsp. Bramstedt stammten (Janeke, Slaph, Trede, Körnern, Schwarzkopf, Langenowen, Lechell, Dittmer, Lück, Frantzen, Zeblin). $^2/_7$ der Hufen und Kätnereien haben in dieser Zeitspanne den Besitzer gewechselt. Die Bramstedter Hufner- und Kätnerbevölkerung war im Verhältnis zu der Bauernbevölkerung der Dörfer des Kirchspiels Bramstedt nicht ausgesprochen seßhaft. Es ist hauptsächlich daraus zu erklären, daß der Flecken Bramstedt als Verkehrsknotenpunkt zwischen Hamburg—Neumünster—Rendsburg und Kiel einerseits und Itzehoe—Segeberg andererseits immer Hauptdurchzugsort für jeglichen Handel und Verkehr war.

Wiemersdorf.

1537: Hufner.

Rede Rawenn, Carstenn Horun, Clawes Wischmann, Tymme Stekemest, Henneke Schacke, Peter Rike, Diderik Titke, Hartich Kamp, Hans Kruse, Clawes Lindemann, Henneke Lindemann, Tytke Lindemann, Wolbertkenn Schalefelth, Eggert Dick, Jasper Stocker, Marquart Gozow, Henneke Hartbeke, Hans Wischmann.

Kätner.

Clawes Wischmann.

Houener.

I. Tewes Hardebeck, Kirchspielvogt (Kirchschwor), gest. 1661, getr. mit Mettke Rungen von Bimöhlen. —
1636 S. Tyttke Hardebeck, Vogt, getr. mit Wybcke Hardebecken, von Hardebeck, T. des Jürgen Hardebeck und der Anna Schacken, gest. 1661;
Kinder: 1. Mettke geb. 1637, 2. Tewes geb. 1642, 3. Anna geb. 1646, 4. Jürgen geb. 1649;
getr.[2]) 1661 mit Abell Dicks a. d. Krsp. Bramstedt;
Kind: Abell geb. 1662; —
1672 S. Jürgen Hardebeck getr. 1672 mit Magdalena Bornholts von Kellinghusen; keine Kinder. —
1705 Ni. Marlenke Grotmaacken, getr. 1705 mit Jürgen Stegelmann a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Paul geb. 1706, 2. Marien geb. 1708, 3. Jürgen geb. 1710, 4. Margareta geb. 1712, 5. Claus geb. 1715;

II. Hinrich Hennings der Kleine, getr. mit Elseke X;
Kinder: 1. Anna geb. 1632, 2. Beecke geb. 1635, 3. Marx geb. 1639; —
1653 T. Beecke Hennings, getr. 1653 mit Tym Tortt (Todt) von Grossenaspe;
Kinder: 1. Hans geb. 1654, 2. Tebbeke geb. 1656, 3. Hinrich geb. 1658, 4. Wibke geb. 1660, 5. Jasper geb. 1662.

III. Thomas Hardebecken: —
S Tyttke Hardebecken, Bauervogt, getr. 1637 mit Wybeke Rungen von Bimöhlen, T. d. Hartigh Runge und d. Marg. Brandes;
Kinder: 1. Thomas geb. 1638, 2. Wybeke geb. 1640, 3. Elisabeth geb. 1642, 4. Elseke geb. 1645, 5. Anna geb. 1647, 6. Margareta geb. 1650;
1674 S Thoms Harbeck, getr. 1674 mit X;
Kinder: 1. Titke geb. 1675, 2. Wibe geb. 1676, 3. Elsche geb. 1679;
1706 S Titke Hardbeck, getr. 1706 mit Cilia Wragen von Struvenhütten;
Kinder: 1. Thomas, geb. 13. 10. 1707, 2. Casper geb. 10. 4. 1709, 3. Antje geb. 18. 8. 1710, 4. Stincke geb. 6. 6. 1712, gest. 30. 9. 1712;
getr.[2]) 1713 mit Wibke Rungen von Quarnstedt;
Kinder: 1. Abel geb. 2. 12. 1715, 2. Tietke geb. 22. 12. 1718, 3. Henrich geb. 2. 7. 1720.

IV. Bartelt Stoeker, getr. mit Abeleke X.: —
1632 Bartollt Stoecker, getr. 1632 mit Wybcke Lindemanns vom Hagen, gest. 1677; T. d. Clawes Lindemann;
Kinder: 1. Abeleke geb. 1633, 2. Bartelt geb. 1640, 3. Clawes geb. 1643;
1669 S Claus Stoecker, getr. 20. 10. 1669 mit Anna Langemaacks von Grossenaspe, T. d. Hinrich Langemaack;
Kinder: 1. Wibke geb. 1670, 2. Hinrich geb. 1671, 3. Margrete geb. 1673, 4. Claus geb. 1675, 5. Bartelt geb. 1677;

getr.[2]) 1678 mit Anna Grips von Grossenaspe;
Kinder: 1. Anna geb. 1680, 2. Cathrina geb. 1682, 3. Abell geb. 1683, 4. Anna Magdalena geb. 1685, 5. Claus geb. 1689, gest. 1695;
1707 S Hinrich Stöcker, getr. am 20. 10. 1707 mit Elsche Sibberts vom Hagen, T. d. Hans Sibbert u. d. Marg. Hennings, geb. 1684;
Kinder: 1. Claus geb. 27. 10. 1708, 2. Hans geb. 22. 6. 1710, 3. Henrich geb. 29. 5. 1712, 4. Lenke geb. 18. 5. 1714, 5. Antje geb. 31. 7. 1717, 6. Elsche geb. 1719;

V. Jasper Lindemann, gest. 26. 12. 1651, getr. mit Beke Schacken von Wiemersdorf, gest. 6. 2. 1691;
Kinder: 1. Zyllige geb. 1633, 2. Jasper geb. 1635, 3. Teppeke geb. 1638, 4. Marx geb. 1640, 5. Engelke geb. 1644; —
1651 W. Beke Lindemans, getr. 12. 10. 1653 mit Hartig Ferst a. d. Krsp. Bramstedt, Setzwirt von 1653 bis 1666; —
1666 S Jasper Lindeman, gest. 4. 3. 1691, getr. 3. 10. 1666 mit Wibke Hardebeck von Hardebeck, T. d. Carsten Hardebeck u. d. Anna Tyttken, geb. 1649;
Kinder: 1. Beke geb. 1668, 2. Casten geb. 1670, 3. Jasper geb. 1673, 4. Anna geb. 1677, getr. 10. 7. 1694 mit Johann Langhinrichs aus Bramstedt, 5. Marx geb. 1679, 6. Margareta geb. 1681; —
1691 W. Wibke Lindemans; —
1694 S Casten Lindeman, getr. 12. 4. 1694 mit Maria Gripps von Grossenaspe T. d. Clauss Gripp u. d. Abell X;
Kinder: 1. Wibke geb. 1695, gest. 1695, 2. Clauss geb. 1696, 3. Abell geb. 1697, gest. 1701, 4. Jasper geb. 1700, 5. Carsten geb. 1702, 6. Hans geb. 1704, 7. Hartwig geb. 1708, 8. Henrich geb. 1710, 9. Marien geb. 1712; —

VI. Hinrich Horns, getr. mit Anna Roellefincks aus Bramstedt;
Kinder: 1. Catharina geb. ca. 1626, 2. Hinrich geb. 1631, 3. Anna geb. 1637; —
1653 S Hinrich Horens, gest. am 12. 1. 1698, getr. am 9. 11. 1653 mit Teppke Rungen aus Bimöhlen, T. d. Clawes Rungen u. d. Anna Lindemanns, geb. 1634;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1654, 2. Clawes geb. 1656, 3. Hartig geb. 1658, 4. Anna geb. 1660, 5. Catharina geb. 1663, 6. Tebbeke geb. 1665, getr. 23. 4. 1696 mit Christopher Piel in Bramstedt, 7. Christin geb. 1667, 8. Jürgen geb. 1673, 9. Wibe geb. 1678;
1696 S Hinrich Horens, getr. 21. 10. 1696 mit Anna Gripps aus Armstedt, T. d. Marx Grippen u. d. Abell Ferstes, geb. 1677;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1698, 2. Abel geb. 1699, 3. Töpke geb. 1702, 4. Marx geb. 1704, 5. Hartig geb. 1707, 6. Claus geb. 1709;
1710 W Anna Horens, getr.[2]) 1712 mit Jasper Harbeck von Hardebeck, S. d. Casten Hardebeck u. d. Mettke Boyen, geb. 1674;
Kinder: 1. Casten geb. 1713, 2. Jasper geb. 1715, 3. Metta geb. 1719; —

VII. Jochim Boye, getr. mit Elseke Hardebecks von Wiemersdorf;
Kinder: 1. Elsabe, 2. Wobbeke;
1634 T Elsabe Boyen, getr. 1634 mit Casper Hennings von Wiemersdorf, S. d. Tyttke Hennings u. d. Wobbeke X;
Kinder: 1. Tyttken geb. 1635, 2. Hans geb. 1638, 3. Wobbeke geb. 1641, 4. Elseke geb. 1642, 5. Teppeke geb. 1644, 6. Casper geb. 1647, 7. Margreta geb. 1649; —
1676 j. S. Casper Hennings, getr. 11. 10. 1676 mit Margareta Mohrs, T. d. Hanß Mohr von Armstedt u. d. Marg. Stenders geb. Hardebeck;
Kinder: 1. Ellsche geb. 1677, 2. Hans geb. 1681, 3. Margreta geb. 1683, 4. Casper geb. 1686, gest. 27. 2. 1690;
getr.[2]) 1692 mit Beke Lindemanns, T. d. Jasper Lindemann von Wiemersdorf;
Kinder: 1. Casper geb. 1693, 2. Jasper geb. 1695, 3. Wibke geb. 1697, gest. 28. 9. 1697, 4. Titke geb. 1698, 5. Beke geb. 4. 1. 1703, gest. 23. 5. 1703; —

1716 S. Hans Hennings, getr. 1716 mit Abelk Gripps aus Armstedt, T. d. Kätners Hartig Gripp, geb. 1699;
Kind: Gretje geb. 5. 2. 1720; —

VIII. Johann Schack, getr. mit Wobbeke Jorks aus Armstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1633, 2. Wibke geb. —;
1661 T. Anna Schacks, getr. am 31. 10. 1661 mit Hanß Mertens von Wiemersdorf, S. d. Hans Mertens u. d. Marg. X;
Kinder: 1. Hans geb. 1662, 2. Johann geb. 1664, 3. Margreta geb. 1666;
getr.[2]) 9. 4. 1673 mit Engell Lindemanns a. Wiemersdorf, T. d. Jasper Lindemann u. d. Beke Schacken, geb. 1644;
Kinder: 1. Anna geb. 1678, 2. Clauß geb. 1684; —
1696 S. Johann Mertens, getr. 18. 10. 1696 mit Elsabe Holtörps von Heidmühlen, gest. 18. 2. 1699 (Kindbettfieber);
Kind: Anna geb. 5. 2. 1699;
getr.[2]) am 8. 11. 1702 mit Catharina Buschen von Quarnstedt
Kinder: 1. Hans geb. 1708, 2. Elsche geb. 24. 5. 1710, 3. Henrich geb. 10. 7. 1712, 4. Johann geb. 13. 11. 1714; —

IX. Clawes Lindemann, getr. 1636 mit Teppeke Schacks von Wiemersdorf;
Kinder: 1. Casten geb. 1638, 2. Anna geb. 1640, 3. Teppeke geb. 1642, 4. Hans geb. 1644, 5. Clawes geb. 1647, 6. Hartig geb. 1650, gest. 1654, 7. Jasper geb. 1652, 8. Hartig geb. 1654, 9. Marx geb. 1659, 10. Cathrina geb. 1661; —
1664 S. Casten Lindemann, getr. 1664 mit Anna Jörcks von Wiemersdorf, gest. 1700;
Kind: Claus geb. 1665;
1666 W. Anna Lindemanns, getr.[2]) am 28. 1. 1668 mit Jürgen Wischmann, gest. 24. 4. 1700, Setzwirt von 1668–1696;
Kind: Metke geb. 1670; —
1696 S. Claus Lindemann, getr. 15. 10. 1696 mit Wibke Hardebecken von Hardebeck, T. d. Casten Hardebeck u. d. Mettke Boyen, geb. 1668;
Kinder: 1. Carsten geb. 1697, 2. Anna geb. 1700, gest. 1700, 3. Claus geb. 1701, gest. 1702, 4. Marx geb. 1704, gest. 1704, 5. Henrich geb. 1705, 6. Wibke geb. 1709, 7. Engel geb. 1710, 8. Hans geb. 1711; —

X. Frentz Tyttken, gest. 19. 3. 1662, getr. 1632 mit Mettke Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Frentz geb. 1633, 2. Tyes geb. 1635, 3. Dyderich geb. 1636;
getr.[2]) mit Margreta Ords 1642, gest. 1665;
Kinder: 1. Dyderich geb. 1643, 2. Margretha geb. 1648, 3. Michel geb. 1652; —
1662 W. Margareta Titken, getr.[2]) 1663 mit Hinrich Jörcken, S. d. Christoffer Jörck von Armstedt; —
1663 Hinrich Jörck, getr.[2]) 2. 11. 1665 mit Beke Krögers a. d. Krsp. Stellau, gest. 29. 4. 1701;
getr.[3]) am 23. 4. 1702 mit Wobke Ehlers, T. d. Jürgen Ehlers u. d. Anna X; —
Kinder: 1. Christoffer geb. 1667, 2. Margrethe geb. 1668, 3. Anna geb. 1671, 4. Jürgen geb. 1674, 5. Claus geb. 1677, 6. Hinrich geb. 1679, 7. Cathrina geb. 1681; —
1692 durch Verkauf an Marx Lindemann, S. d. Clawes Lindemann von Wiemersdorf, geb. 1659, getr. 24. 4. 1692 mit Margaretha Lohmanns von Grossenaspe, T. d. Jasper Lohmann u. d. Anna X;
Kinder: 1. Clauß geb. 1693, 2. Jasper geb. 1695, 3. Töbke geb. 1699, 4. Anna geb. 1702; —

XI. Hans Schacks, getr. mit Teppeke verw. Lindemanns; —
1640 St. S. Casten Lindemann, gest. 8. 2. 1691, getr. 1640 mit Anna Rungen aus Bimöhlen, T. d. Hartig Runge, gest. 1661;
Kinder: 1. Tebke geb. 1641, 2. Hans geb. 1643, gest. 1651, 3. Hartig geb. 1645, gest. 15. 9. 1701, 4. Margretha geb. 1648, 5. Casten geb.

1650, gest. 1654, 6. Hans geb. 1651, gest. 1670, 7. Anna geb. 1652, 8. Casten geb. 1654, gest. 1665, 9. Margaretha geb. 1659;
getr.[2]) 1662 mit Abell Losen von Hardebeck, T. d. Tewes Lose u. d. Anna Ferstes, geb. 1637;
Kinder: 1. Casten geb. 1665, 2. Tewes geb. 1668, 3. Hans geb. 1670, 4. Jasper geb. 1672;
1688 S. Casten Lindemann, getr. 17. 10. 1688 mit Wöbke Reimers von Bramstedt;
Kinder: 1. Abell geb. 13. 7. 1690, 2. Anna geb. 26. 9. 1694, 3. Margaretha geb. 29. 4. 1696, 4. Carsten geb. 27. 11. 1698, 5. Wöbke geb. 1701, gest. 1701, 6. Lenke geb. 10. 9. 1708, 7. Wöbke geb. 25. 9. 1710;
1713 T. Abell Lindemanns, getr. 1713 mit Jacob Gripp von Grossenaspe. S. d. Claus Gripp;
Kinder: 1. Claus geb. 1715, 2. Wöbke geb. 25. 3. 1716, 3. Casten geb. 29. 10. 1717, 4. Henrich geb. 25. 4. 1720; —

XII. Hans Mertens; —
Hans Mertens, gest. 1659, getr. 1630 mit Margaretha Focken, T. d. Clawes Focken vom Hagen;
Kinder: 1. Hans geb. 1631, 2. Clawes geb. 1632, 3. Marx geb. 1635, gest. v. 1643, 4. Jasper geb. 1637, 5. Marx geb. 1643; —
1659 S. Hans Mertens, unverheiratet; —
1707 Ne. Hans Mertens, geb. 1662, S. d. Claus Mertens u. d. Cath. Delues, getr. 24. 11. 1707 mit Engel Hennings aus Wiemersdorf, T. d. Hinrich Hennings u. d. Marlene Wischmanns, geb. 1684;
Kinder: 1. Trincke geb. 13. 12. 1708, 2. Gretje geb. 6. 3. 1711;

XIII. Daniell Boy, getr. mit Anna Stenders, T. d. Tyttken Stender;
Kinder: 1. Marx, 2. Cathrina; —
1646 S. Marx Boye, gest. 15. 10. 1700, getr. 1646 mit Anna Bollings von Quarnstedt, T. d. Hinrich Bolling, gest. 25. 10. 1694;
Kinder: 1. Anna geb. 1647, gest. v. 1651, 2. Engelke geb. 1648, gest. 1669, 3. Anna geb. 5. 1. 1651, 4. Cathrina geb. 1653, 5. Daniel geb. 1656, 6. Margaretha geb. 1658, gest. vor 1673, 7. Hinrich geb. 1664, 8. Margaretha geb. 1673, gest. 1700 (rote Ruhr); —
1694 S. Hinrich Boye, getr. 25. 10. 1694 mit Elsabe Pingels von Grossensape;
Kinder: 1. Marx geb. 1695, 2. Wibke geb. 1697, 3. Anna geb. 1700, 4. Elsche geb. 1702, 5. Margaretha geb. 1705, 6. Engel geb. 1707; —

XIV. Hans Delues;
Kinder: 1. Hans geb. 1630, 2. Anna geb. 1632, 3. Marx geb. 1634, 4. Wobbecke geb. 1637, 5. Jasper geb. 1642;
1661 Ni. Catharina Delues aus Wiemersdorf, T. d. Jasper Delues, getr. 1661 mit Claus Mertens von Wiemersdorf, S. d. Hans Mertens u. d. Marg. Focken, geb. 1632, gest. 24. 2. 1699;
Kinder: 1. Hans geb. 1662, 2. Margaretha geb. 1663, gest. 1699, 3. Jasper geb. 1666;
1695 S. Jasper Meertens, getr. 31. 10. 1695 mit Elisabeth Uphofts aus Fuhlendorf, T. d. Hinrich Uphoft u. d. Engell Fischers, geb. 1664;
Kinder: 1. Clauss geb. 1696, gest. 1702; 2. Engel geb. 1700, 3. Henrich geb. 1704, 4. Trinke geb. 1707; —

XV. Marx Ordtt, gest. 27. 10. 1652, getr. mit Anna X;
Kinder: 1. Marx geb. ?, 2. Hinrich, j. S., 3. Margaretha geb. 1631; —
1652 W. Anna Ordtts, Besitzerin von 1652—1654;
1654 j. S. Hinrich Ordtt, gest. 27. 2. 1692, getr. 1654 mit Abeleke Ferstes aus Bimöhlen, T. d. Hartig Ferstes u. d. Wobbeke Grypps, geb. 1630, gest. 10. 1. 1692;
Kinder: 1. Anna geb. 1656, 2. Marx geb. 1659, 3. Henrich geb. 1672; —
1692 T. Anna Ordtts, geb. 1656, getr. 1692 mit Hans Meertens dem Jüngeren, S. d. Hanß Meertens u. d. Anna Schacken, geb. 1662;

Kinder: 1. Anna geb. 1693, 2. Abel geb. 1694, 3. Hans geb. 1696, 4. Hinrich geb. 1697; —

XVI. Jasper Tyttken, getr. mit Elseke Mertens von Wiemersdorf;
Kinder: 1. Dyderich, 2. Elseke geb. 1635;
1655 S. Dyderich Tytken, getr. 1655 mit Cathrina Lopes von Nützen;
Kinder: 1. Jasper geb. 1656, 2. Elseke geb. 1658;
1661 durch Verkauf an Hinrich Jörcken a. d. Krsp. Bramstedt, getr. 1661 mit Cathrina Bojen aus Wiemersdorf, T. d. Daniel Bojen u. d. Anna Stenders, gest. 1664;
Kinder: 1. Anna geb. 1662, 2. Cathrina geb. 1663, gest. 1701;
getr.[2]) am 13. 4. 1665 mit Abell Didders von Breitenberg, gest. 8. 11. 1698;
Kinder: 1. Abell geb. 1666, 2. Marx geb. ?;
1699 S. Marx Jörck, getr. 16. 4. 1699 mit Abell Loops von Latendorf;
Kinder: 1. Zwillinge: a) Abel, b) Anna geb. 8. 8. 1700, 2. Maricke geb. 8. 3. 1702;

XVII. Hans Sohrbeck aus Armstedt, gest. 1654, getr. mit Wybeke Schacks von Wiemersdorf;
Kinder: 1. Pawell, 2. Jürgen geb. 1631;
1648 S. Pawell Sohrbeck, getr. 5. 11. 1648 mit Zyllige Stamerjohans von Bimöhlen, T. d. Jasper Stamerjohan u. d. Zyllige Voßen;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1651, 2. Hans geb. 1652, 3. Jasper geb. 1655, 4. Paul geb. 1658;
1661 durch Verkauf an Jasper Lindemann von Wiemersdorf, getr. 1661 mit Greteke Hennings aus Wiemersdorf, T. d. Hinrich Hennings u. d. Anna Ordes, geb. 1636;
Kinder: 1. Tebke geb. 1662, 2. Leneke geb. 1664, 3. Margaretha geb. 1667, gest. vor 1673;
1668 W. Greteke Lindemanns getr.[2]) 1669 mit Timm Fischern a. d Krsp. Bramstedt, Besitzer von 1669—1694;
Kinder: 1. Timm geb. 1670, 2. Gretke geb. 1673, 3. Hinrich geb. 1677;
1694 S. Timm Fischer, getr. 19. 4. 1694 mit Anna Gripps von Grossenaspe, T. d. Jasper Gripp u. d. Engel X;
Kinder: 1. Timm geb. 1695, 2. Jasper geb. 1697, 3. Margaretha geb. 1700, 4. Engel geb. 1702, gest. 1703, 5. Antje geb. gest. ?, 6. Henrich geb. gest. ?, 7. Hans geb. 1708, 8. Jochim geb. 1711, 9. Engel geb. 1717;

XVIII. Marx Delues, gest. 1669, getr. 1629 mit Wobbeke Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Eggert geb. 1630, 2. Hans geb. 1632, 3. Hinrich geb. 1633, 4. Marx geb. 1634, 5. Wybeke geb. 1636, 6. Anna geb. 1638, 7. Wobbeke geb. 1643, gest. vor 1656, 8. Abeleke geb. 1646, 9. Hinrich geb. 1648, 10. Marx geb. 1651, 11. Wobbeke geb. 1656;
1663 S. Hanß Delfs, gest. 21. 1. 1696, getr. 1663 mit Wibcke Hardebecken aus Wiemersdorf, T. d. Tittken Hardebecken u. d. Wybeke Rungen, geb. 1640;
Kinder: 1. Marx geb. 1665, 2. Titke geb. 1666, 3. Wöbcke geb. 1668, 4. Hans geb. 1670, 5. Wibe geb. 1673;
1693 S. Titken Delfs, getr. 2. 11. 1693 mit Anna Staven a. d. Krsp. Neumünster, T. d. Jasper Staven u. d. Margaretha X;
Kinder: 1. Wibcke geb. 1694, 2. Jasper geb. 1696, 3. Hans geb. 1698, gest. 1699, 4. Titke geb. 1699, 5. Margaretha geb. 1702, 6. Hinrich geb. 1704, 7. Marx geb. 1707, 8. Ange geb. 1709, 9. Wöbke geb. 1711, 10. Abel geb. 1716; —

XIX. Hans Lindemann; —
Jürgen Lindemann gest. 1661, getr. mit Beke Stöckers von Wiemersdorf, T. d. Bartelt Stoecker u. d. Abeleke X;
Kinder: 1. Hans geb. 1631, 2. Abeleke geb. 1636;
1661 S. Hanß Lindemann, getr. 23. 10. 1661 mit Wibke Schacken aus

Wiemersdorf, T. d. Johann Schack u. d. Wobbeke Jorcks aus Armstedt;
Kind: Beke geb. 1662;
1682 T. Beke Lindemanns, getr. 1682 mit Hans Jörck aus Armstedt, S. d. Christoffer Jorck, geb. 1648, gest. 1726;
Kinder: 1. Marx geb. 1683, 2. Hans geb. 1684, 3. Wibke geb. 1686, 4. Anna geb. 1692, 5. Engel geb. 1695. —

XX. Hans Hennings, getr. mit Greteke X;
1633 S. Hinrich Hennings (Maior), getr. 1633 mit Anna Ordes von Fuhlendorf, T. d. Michel Ordt von Fuhlendorf;
Kinder: 1. Hans geb. 1635, 2. Greteke geb. 1636, 3. Anna geb. 1639, 4. Engelke geb. 1642, 5. Abeleke geb. 1647, 6. Hinrich geb. 1651;
1651 W. Anna Hennings, gest. 19. 11. 1695, getr. 4. 10. 1653 mit Hans Grippen von Grossenaspe, gest. 13. 4. 1693, Setzwirt von 1652 bis 1674;
Kinder: 1. Elsabe geb. 1653, 2. Hans geb. 1656;
1674 S. Hinrich Hennings, getr. 1674 mit Marlene Wischmanns von Hitzhusen, T. d. Tim Wischmann u. d. Lenke X, geb. 1653;
Kinder: 1. Hans geb. 1675, 2. Anna geb. 1678, 3. Leneke geb. 1681, 4. Margaretha geb. 1682, 5. Engel geb. 1684, 6. Stefken geb. 1686, 7. Timm geb. 1688;
1691 (Hinrich Hennings seinem Erbe entlaufen);
1691 an Thomas Kühl;
Kinder: 1. Elsche geb. 1691, 2. Anna geb. 1693, 3. Stefan geb. 1696, gest. 1696, 4. Metta geb. 1697. —

XXI. ⅛ Houener
Jürgen Hardebeck, gest. 1654, getr. mit Leneke Lindemanns von Brockstedt, T. d. Hans Lindemann u. d. Anna Boyen, gest. 1654;
1622 S. Jasper Hardebeck, getr. 1622 mit Greteke Dibbern von Großenaspe;
(Jürgen Hardebeck, Inste zu Wiemersdorf, S. d. Jürgen Hardebeck u. d. Leneke Lindemanns, getr. 25. 10. 1654 mit Engell Jorcks;
Kinder: 1. Leneke geb. 22. 8. 1655, 2. Christian geb. 1656, 3. Jürgen geb. 1659, 4. Casper geb. 1663, 5. Metta geb. 1667, 6. Jürgen geb. 1668);
1690 Ne. Caspar Hardebeck, S. d. Jürgen Hardebeck u. d. Engell Jorcks, geb. 1663, getr. 6. 11. 1690 mit Margaretha Meertens von Wiemersdorf, T. d. Claus Mertens u. d. Catharina Delues, geb. 1663, gest. 17. 2. 1699;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1691, 2. Hanß geb. 1694, 3. Engel geb. 1697;
getr.[2]) 11. 2. 1700 mit Elsabe Hennings aus Wiemersdorf, T. d. Caspar Hennings u. d. Margaretha Mohrs, geb. 1677;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1701, gest. 1702, 2. Tochter geb., gest.?, 3. Tochter geb., gest. ?, 4. Tochter geb., gest. ?, 5. Jasper geb. 1707, 6. Christina geb. 1708, 7. Hans geb. 1711; —

Koetener.

XXII. Hinrich Ordtt, getr. 1639 mit Catharina Rungen aus Borstel, T. d. Hinrich Runge und der Elisabeth Focken;
Kinder: 1. Engelke geb. 1640, 2. Hinrich geb. 1647, 3. Marx geb. 1653, 4. Catharina geb. 1655;
1682 S. Hinrich Ordt;
Kinder: 1. Marx geb. 1683, 2. Hans geb. 1689, 3. Margaretha geb. 1691.

Insten.

I. Clawes Schrüter, Kuhhirte;
Kinder: 1. Casper geb. 1631, 2. Anna geb. 1633, 3. Zylke geb. 1635, 4. Clawes geb. 1637.

II. Jacob Mestorp, Inste;
Kinder: 1. Jacob geb. 1635, 2. Margareta geb. 1631, 3. Hans geb. 1638.

III. Jonas Witte, Schweinehirt;
Kind: geb. 1642 (Sohn).

IV. Jochim Kattenberg, Inste;
Kind: Hans geb. 1643.

V. Clawes Delffs, Kuhhirte, getr. 1648 mit Catharina Reyers.

VI. Hans Wyneke, Kuhhirte, getr. 1650 mit Mettke Lindemanns;
Kinder: 1. Magdalena geb. 1650, 2. Hinrich geb. 1651, 3. Mettke geb. 1653, 4. Anna geb. 1661.

VII. Jürgen Harder, Inste;
Kind: Leneke geb. 1652.

VIII. Jürgen Hardebeck, getr. 1654 mit Engell Jorcks (s. Hufner Nr. XXI);
Kinder: 1. Leneke geb. 1655, 2. Christian geb. 1656, 3. Jürgen geb. 1659, 4. Caspar geb. 1663, 5. Jürgen 1668.

IX. Hinrich Kloken, Schulmeister;
Kind: Catharina geb. 1665.

X. Hans Kruse, Inste, getr. 1670 mit Abell Delfs;
Kinder: 1. Wobbeke geb. 1671, 2. Anna geb. 1673.

XI. Hinrich Hennings, Inste;
Kinder: 1. Gretje geb. 1682, 2. Hinrich geb. 1685.

XII. Claus Dibbern, Inste;
Kinder: 1. Abell geb. 1670, 2. Hans geb. 1673, 3. Anna geb. 1675, 4. Jochim geb. 1677, 5. Claus geb. 1680, 6. Margaretha geb. 1682, 7. Marx geb. 1687, 8. Elsabe geb. 1690.

XIII. Marx Boye, Kuhhirt (siehe Fuhlendorf);
Kind: Marx geb. 1687.

XIV. Hans Lindemann, Schulmeister, getr.[1]) 1682 mit Teke Lindemanns;
Kind: Hans geb. 1684;
getr.[2]) mit Maricke Delfs;
Kind: Jasper geb. 1688.

XV. Hartig Lindemann, Inste, getr. 1678 mit Anna Delfs;
Kinder: 1. Catrin geb. 1689, 2. Anna geb. 1695, 3. Maricke geb. 1699.

XVI. Marx Jörk, Inste, getr. 1687 mit Tebke Bracks;
Kinder: 1. Anna geb. 1688, 2. Gerdt geb. 1691, 3. Catharina geb. 1691, 4. Töbke geb. 1693, gest. vor 1697, 5. Töbke geb. 1697, 6. Beke geb. 1699.

XVIII. Claus Schmidt, Inste, getr. 1699 mit Margaretha Ferstes (Inste bei Jasper Meertens);
Kinder: 1. Catharina geb. 1700, 2. Jasper geb. 1702.

XIX. Clauss Fock, Inste und Kuhhirt, getr. mit X. Mertens (siehe Bimöhlen).
Kinder: 1. Zwillinge geb. 1691: a) Elert, b) Wibke, 2. Catharina geb. 1694, gest. 1695.

XX. Clauss Lohmann, Inste;
Kinder: 1. Martin geb. 1702, 2. Jasper geb. 1706, 3. Casper geb. 1700.

XXI. Casten Lindemann, Inste;
Kind: Heinrich geb. 1705.

XXII. Henrich Boye, Inste;
Kind: Margaretha geb. 1705.

XXIII. Johann Mertens, Inste;
Kind: Catharina geb. 1705.

XXIV. Tim Fischer, Inste;
Kind: Heinrich geb. 1705.

XXV. Casper Harbeck, Inste;
Kind: Ilsabe geb. 1705.

XXVI. Hans Fers, Inste;
Kind: Jasper geb. 1706.

XXVII. Paul Benecke, Inste;
Kind: Heinrich geb. 1706.

Soldaten.

Johann Grothen, Corporal;
Kind: Elsabe Christina geb. 1697.
Neels Ventzen, Dragoner, in Casten Lindemanns Haus liegend.
Paul Röttmer, Dragoner, in Hanß Meertens Haus liegend, getr. 19. 1. 1697 mit Anna Sophia Wulffes.
Jürgen Martens, Reuter, in Joh. Meertenß Haus liegend, getr. 25. 11. 1699 mit Elsabe Witten;
Kind: Friderich geb. 1699.
Hanß Jakob Horstmann, Reuter, in Hanß Meertens Haus liegend;
Kind: Hanß geb. 1699. —

I/1a. Herkunftsort bezw. Geburtsort von Wiemersdorfer Hufner- und Kätnerfrauen (von ca. 1620 bis 1716):

vor 1620: Wybcke Schacks aus Wiemersdorf;
vor 1620: Anna Stenders aus Armstedt;
17. 10. 1622: Greteke Dibbern aus Großenaspe;
1629: Wobbeke Wilken aus Armstedt;
1630: Margaretha Focken vom Hagen;
1630: Beke Stökers aus Wiemersdorf;
1630: Anna Roellefincks aus Bramstedt;
1632: Wybcke Lindemans vom Hagen;
1632: Beke Schacken aus Wiemersdorf;
1632: Mettke Wilcken aus Armstedt;
vor 1633: Wobbeke Jorcks aus Armstedt;
1633: Anna Ordes aus Fuhlendorf;
1634: Elsche Boye aus Wiemersdorf;
1636: Tebbeke Schacks aus Wiemersdorf;
1636: Wybke Hardebecken von Hardebeck;
1637: Wybeke Rungen aus Bimöhlen;
1639: Cathrina Rungen aus Borstel;
1640: Anna Rungen aus Bimöhlen;
1642: Margarete Ords aus d. Krsp. Bramstedt;
1646: Anna Bollings aus Quarnstedt;
1648: Zyllige Stamerjohans aus Bimöhlen;
1653: Teppke Rungen aus Bimöhlen;
1654: Abeleke Ferstes aus Bimöhlen;
1656: Anna Rungen aus Brokstedt;
1661: Wibke Schacken aus Wiemersdorf;
1661: Greteke Hennings aus Wiemersdorf;
1661: Abel Dicks aus Borstel;
1661: Cathrina Bojen aus Wiemersdorf;
1662: Abel Losen von Hardebeck;
1663: Wibke Hardebecken aus Wiemersdorf;
1664: Anna Jörcks aus Armstedt;
1665: Beke Krögers aus d. Krsp. Stellau;
1665: Abel Didders aus Breitenberg;
1666: Wibke Hardebeck von Hardebeck;
1655: Cathrina Lopes aus Nützen;
1669: Anna Langemaacken aus Großenaspe;
1672: Magdalena Bornholts aus Kellinghusen;
1673: Engell Lindemanns aus Wiemersdorf;
1674: Marlene Wischmanns aus Hitzhusen;
1676: Margarete Mohrs aus Armstedt;
1678: Anna Grips aus Großenaspe;
1682: Beke Lindemanns aus Wiemersdorf;
1688: Wöbcke Reimers aus Bramstedt;
1690: Margarete Meertens aus Wiemersdorf;
1692: Beke Lindemanns aus Wiemersdorf;
1692: Anna Ordts aus Wiemersdorf;

1693: Anna Staven a. d. Krsp. Neumünster;
1694: Maria Gripps aus Großenaspe;
1694: Anna Grips aus Großenaspe;
1694: Elsabe Pingels aus Großenaspe;
1695: Elisabeth Uphofts aus Fuhlendorf;
1696: Wibke Hardebecken von Hardebeck;
1696: Elsabe Holtörps aus Heidmühlen;
1696: Anna Gripps aus Armstedt;
1699: Abel Loops aus Latendorf;
1700: Elsabe Hennings aus Wiemersdorf;
1702: Catharina Buschen aus Quarnstedt;
1702: Wobke Ehlers aus d. Krsp. Bramstedt;
vor 1706: Hilia Wragen aus Struvenhütten;
1707: Elsche Sibberts vom Hagen;
1707: X. Hennnings aus Wiemersdorf;
1713: Wibke Rungen aus Quarnstedt;
1716: Abelk Gripps aus Armstedt;

1b. Herkunftsort bezw. Geburtsort von Wiemersdorfer Hufnern und Kätnern, die sich auf Wiemersdorfer Hufen und Kätnereien hinaufgeheiratet haben:

vor 1635: Casper Hennings aus Wiemersdorf;
1652: Hans Grippen aus Großenaspe;
1653: Tym Tordtt (Todt) aus Großenaspe;
1661: Claus Mertens aus Wiemersdorf;
1661: Timm Fischern aus d. Krsp. Bramstedt;
1661: Hanß Mertens aus Wiemersdorf;
1663: Hinrich Jörcken aus Armstedt;
1682: Hans Jörck aus Armstedt;
1712: Jasper Hardbeck von Hardebeck;

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von nichtblutsverwandten Männern, die sich in Wiemersdorf angekauft haben:

1661: Jasper Lindemann aus Wiemersdorf;
1661: Hinrich Jörcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1691: Thomas Kühl a. d. Krsp. Bramstedt;
1692: Marx Lindemann aus Wiemersdorf.

2a. Von 63 Wiemersdorfer Frauen stammten in der Zeit von ca. 1620 bis 1716 46 aus dem Kirchspiel Bramstedt (16 aus Wiemersdorf, 8 aus Armstedt, 5 aus Bimöhlen, 4 von Hardebeck, 3 vom Hagen, 2 aus Fuhlendorf, 2 aus Borstel, 2 aus Bramstedt, 2 aus Brockstedt, 1 aus Hitzhusen), 9 aus dem Kirchspiel Neumünster (6 aus Großenaspe, 1 aus Heidmühlen), 4 aus dem Kirchspiel Kellinghusen (3 aus Quarnstedt, 1 aus Kellinghusen), 2 aus Kaltenkirchen (1 aus Nützen, 1 aus Struvenhütten), 1 aus dem Kirchspiel Stellau, 1 aus dem Kirchspiel Breitenberg.

2b. Von den 9 Männern, die nach Wiemersdorf heirateten, stammten 7 aus dem Kirchspiel Bramstedt (3 aus Wiemersdorf, 1 aus Hardebeck, 1 aus Borstel), 2 aus dem Kirchspiel Neumünster (2 aus Großenaspe).

2c. Von den 4 Männern, die Wiemersdorfer Hufen käuflich erwarben, stammten alle 4 a. d. Krsp. Bramstedt (1 aus Armstedt).

II. Die von 1633 bis 1708 für Wiemersdorf bezeugten Insten stammen bis auf Clawes Schrüter, Jonas Witte, Jochim Kattenberg und Hinrich Kloken alle aus dem Kirchspiel Bramstedt. Die vier Genannten stammen jedoch auch aus der näheren holsatischen Umgebung des Kirchspiels Bramstedt. Die Instenfrauen stammen alle, soweit sie angegeben sind, aus dem Kirchspiel Bramstedt:

1648: Catharina Reders a. d. Krsp. Bramstedt;
1650: Mettke Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1654: Engell Jorcks a. d. Krsp. Bramstedt;
1670: Abell Delfs a. d. Krsp. Bramstedt;
1678: Anna Delfs a. d. Krsp. Bramstedt;
1682: Teke Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1687: Marike Delfs a. d. Krsp. Bramstedt;
1687: Tebke Bracks a. d. Krsp. Bramstedt;
1699: Margaretha Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt.

Die Familiennamen der Wiemersdorfer Insten dieser Zeitspanne sind die gleichen wie die der im Kirchspiel alteingesessenen urholsatischen Bauernbevölkerung: Mestorp, Delffs, Wyneke, Harder, Hardebeck, Kruse, Hennings, Dibbern, Boye, Lindemann, Jörck, Mertens, Fischer, Fers, Fock, Beneke, Stegelmann, Schmidt.

III/1. Die Erbfolge in Wiemersdorf von 1622—1716:

1622:	Jasper Hardebeck	(? K. ? S.)
1633:	Hinrich Hennings	(2. K. ? S.)
1634:	Elsabe Boyen	(? K. ? T.)
1636:	Tyttken Hardebeck	(? K. ? S.)
1640:	Casten Lindemann	(? K. ? S.)
1644:	Hinrich Boje	(7. K. j. S.)
1646:	Marx Boye	(? K. ? S.)
1647:	Hinrich Ordt	(2. K. ä. S.)
1648:	Pawell Sohrbeck	(1. K. ä. S.)
1653:	Beecke Hennings	(2. K. j. T.)
1653:	Hinrich Horens	(1. K. ä. S.)
1654:	Hinrich Ordt	(? K. j. S.)
1655:	Dyderich Tyttken	(1. K. ä. S.)
1659:	Hans Mertens	(1. K. ä. S.)
1661:	Hanß Lindemann	(1. K. ä. S.)
1661:	Anna Schacken	(? K. ? T.)
1663:	Hanß Delfs	(2. K. 2. S.)
1664:	Casten Lindemann	(1. K. ä. S.)
1666:	Jasper Lindemann	(2. K. ä. S.)
1669:	Clauß Stoecker	(3. K. j. S.)
1672:	Jürgen Hardebeck	(4. K. j. S.)
1674:	Thomas Hardebeck	(1. K. ä. S.)
1674:	Hinrich Hennings	(6. K. j. S.)
1676:	Casper Hennings	(6. K. j. S.)
1682:	Beke Lindemanns	(? K. ? T.)
1688:	Casten Lindemann	(1. K. ä. S.)
1692:	Anna Ordts	(1. K. ä. T.)
1693:	Titken Delfs	(2. K. 2. S.)
1694:	Casten Lindemann	(2. K. ä. S.)
1694:	Timm Fischer	(1. K. ä. S.)
1695:	Jasper Meertens	(3. K. j. S.)
1696:	Claus Lindemann	(1. K. ä. S.)
1696:	Johann Mertens	(2. K. 2. S.)
1696:	Hinrich Horens	(1. K. ä. S.)
1699:	Marx Jörck	(? K. ? S.)
1706:	Titke Hardebeck	(1. K. ä. S.)
1707:	Hinrich Stöcker	(2. K. ä. S.)
1713:	Abel Lindemann	(1. K. ä. T.)
1716:	Hans Hennings	(2. K. ä. S.)

2. 51 Erbfolgen von 1622—1716:
   a) Erbfolge eines Sohnes: 33 mal;
      1. Erbfolge des ä. S.: 17 mal;
      2. „ „ j. S.: 7 mal;
      3. „ „ 2. S.: 3 mal;
      4 „ eines nicht bestimmten Sohnes: 6 mal.
   b. Erbfolge einer Tochter: 6 mal;
      1. Erbfolge der ä. T.: 2 mal;
      2. „ „ j. T.: 1 mal;
      3. „ einer nicht bestimmten Tochter: 3 mal.
      (Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
      1. bei vorhandenen männl. Erben: 3 mal;
      2. bei Fehlen eines männl. Erben: 3 mal).
   c) Erbfolge der Witwe: 8 mal;
   d) Erbfolge eines Stiefkindes: 1 mal;
   e) Erbfolge eines Neffen: 2 mal;
   f. Erbfolge einer Nichte: 1 mal;

IV. Seßhaftigkeit.
In Wiemersdorf erfolgten von 1622—1716 bei insgesamt 55 Besitzübergaben nur 4 durch Verkauf an Nichtblutsverwandte, deren Familien jedoch bis auf einen Bauern (Kühl) alteingesessen sind im Krsp. Bramstedt. Die Wiemersdorfer Hufner-Bevölkerung können wir somit während dieser so unruhigen Zeit als seßhaft ansprechen.

Bimöhlen.

Houener.

I. Hinrich Runge; —
Hartigh Runge, Bauervogt, gest. 18. 5. 1645 zu Hamburg, getr. mit Margaretha Brandes, T. d. Zymen Brandes in Padenstedt;
Kinder: Hinrich, Abel, Wybeke geb. ca. 1619, Hartig geb. 1622, Anna geb. vor 1622, Clawes geb. 1624;
1638 S. Hinrich Runge, getr. 1638 mit Margaretha Stekemißen aus Bramstedt, T. d. Clawes Stekemissen u. d. Maria X.;
Kinder: 1. Maria geb. 1639, 2. Zwillinge geb. 1642: a) Hartig, b) Clawes, 3. Hinrich geb. 1652;
1658 W. Margaretha Rungen, getr.[2]) 1658 mit Jochim Westphalen aus Bramstedt, Setzwirt von 1658—1680;
Kind: Christian geb. 1660, gest. 1661;
1680 S. Hinrich Runge, getr. 7. 10. 1680 mit Abell Harbecken aus Wiemersdorf, T. d. Vogts Titke Hardebecken u. d. Abell Dicks, geb. 1662;
Kinder: 1. Jochim geb. 1681, 2. Abell geb. 1682, 3. Maria geb. 1688, gest. 8. 10. 1700 (Ruhr), 4. Wibke geb. 1692, 5. Margaretha geb. 1696, 6. Magdalena geb. 7. 3. 1700, gest. 16. 5. 1700 (Ruhr). —

II. Clawes Runge;
Hartigh Runge, gest. 1629, getr. mit Teppeke Horens, T. d. Jürgen Horens in Förden;
Kinder: 1. Clawes geb. ?; 2. Jürgen geb. ?;
1629 W. Teppeke Rungen, Besitzerin von 1629—1632;
1632 S. Clawes Runge, gest. 23. 2. 1696, getr. 1632 mit Anna Lindemanns aus Wiemersdorf;
Kinder: 1. Clawes geb. 1633, 2. Teppeke geb. 1634, 3. Hartig geb. 1637, 4. Hans geb. 1640;
1671 S. Hans Runge, gest. 28. 12. 1700 (Ruhr), getr. 1671 mit Magdalena Staels aus Kellinghusen;
Kinder: 1. Anna geb. 1672, 2. Claus geb. 1678, 3. Wibke geb. 1682, getr. 1698 mit Jasper Schümann von Heidmühlen, 4. Magdalena geb. 1690;
1701 S. Claus Runge, getr. 3. 11. 1701 mit Abell Schuymanns aus Heidmühlen;
Kinder: 1. Claus geb. 1706, 2. Hans geb. 3. 9. 1708. —

III. Hartig Ferst, getr. mit Abeleke X.;
Hartig Ferst, gest. 1643 (erschlagen worden), getr. mit Catharina X., gest. 1628 (Pest);
(Sämtliche Kinder aus dieser Ehe 1628 an der Pest gestorben);
getr.[2]) 1629 mit Wobbeke Grypps aus Fuhlendorf, T. d. Marx Grypp u. d. Anna X.;
Kinder: 1. Abeleke geb. 1630, 2. Hartig geb. 1632, 3. Cathrina geb. 1634, 4. Anna geb. 1636, 5. Casten geb. 1642;
1643 W. Wobbeke Rungen, getr.[2]) 1646 mit Hartig Runge, S. d. Bauervogt Hartig Runge u. d. Margaretha Brandes geb. 1622, gest. 4. 4. 1696 (nimmt den Namen Ferst an);
Kind: Margaretha geb. 1647;
getr.[2]) 1663 mit Margaretha Bornhövede;
Kinder: 1. Anna geb. 1664, gest. 20. 7. 1692, 2. Hartig geb. 1666, gest. 13. 6. 1689, 3. Maria geb. 1669, 4. Anna geb. 1671, 5. Tim geb. 1675;
getr.[3]) 12. 5. 1689 mit Catharina Pingels aus Großenaspe, T. d. Hans Pingel;

Kinder: 1. Catharina geb. 1690, gest. 5. 10. 1700 (Ruhr), 2. Abell geb. 1692, 3. Hans geb. 1695, 4. Margarete geb. 1699, gest. 14. 10. 1700 (Ruhr);
1700 S. Tim Ferst, getr. 21. 8. 1701 mit Anna Meertens aus Wiedersdorf, T. d. Hans Mertens und d. Engell Lindemanns, geb. 1678;
Kinder: 1. Anna geb. 23. 2. 1703, 2. Engell geb., gest. 1704, 3. Hartwig geb. 14. 9. 1705, 4. Engelke geb. 1706, 5. Hans geb. 24. 12. 1708, 6. Trincke geb. 12. 12. 1710, 7. Timm geb. 14. 2. 1712, gest. 10. 5. 1712, 8. Gretje geb. 22. 6. 1715, 9. Timm geb. 1716, 10. Henrich geb. 18. 5, 18.

IV. Johan Stamer Johan; —
Jasper Stamer Johan, gest. 18. 3. 1661, getr. mit Zyllige Vossen, gest. 13. 3. 1660;
Kinder: 1. Zyllige geb. ?, 2. Johan geb. ?, 3. Abeleke geb. 1632, 4. Cathrina geb. 1634, 5. Hans geb. 1639;
1661 S. Johann Stamer Johann, getr. 30. 10. 1661 mit Margaretha Polmans aus Bimöhlen, T. d. Timm Polmann u. d. Anna Hennings, geb. 1634;
Kinder: 1. Jasper geb. 1662, gest. 1. 1. 1693, 2. Anna geb. 30. 11. 1664, 3. Margaretha geb. 1668, gest. 1700 (Ruhr), 4. Timm geb. 1671;
1699 S. Timm Stamerjohann, getr. 26. 10. 1699 mit Magdalena Böjen aus Bimöhlen, T. d. Timm Böjen u. d. Gesche Ties, geb. 1682;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1701, 2. Johann geb. 1708, 3. Lisebeth geb. 9. 1. 1710, gest. 2. 7. 1710, 4. Antje geb. 1711, 5. Abel geb. 2. 3. 1720, 6. Magdalena (Marlen) geb. 1714/15. —

V. Tyt Boyhe, gest. 22. 3. 1630;
Kinder: 1. Tym, 2. Abeleke;
1629 S. Tym Boye, gest. 1684, getr. 1629 mit Anna Schünemann von Heidmühlen, T. d. Marx Schünemann, gest. 20. 3. 1690;
Kinder: 1. Mettke geb. 1631, 2. Tym geb. 1634, 3. Anna geb. 1637, 4. Marx geb. 1641, gest. 30. 9. 1693;
1661 S. Timm Böje, getr. 13. 10. 1661 mit Gesche Ties vom Mönkloh, T. d. Hinrich Ties u. d. Abel X.;
Kinder: 1. Hinrich geb., gest. 1662, 2. Anna geb. 13. 7. 1664, 3. Timm geb. 1666, 4. Hanss geb. 1668, 5. Abel geb. 1670, 6. Timm geb. 1672, 7. Jochim geb. 1674, 8. Hinrich geb. 1677, 9. Gesche geb. 1679, gest. 16. 4. 1691, 10. Marlen geb. 1682;
1712 S. Hinrich Böie, getr. 15. 10. 1702 mit Anna Krusen vom Hasenkrug, T. d. Hinrich Kruse und d. Engel Ordes, geb. 1676;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1706, 2. Zwillinge geb. 1. 1. 1708: a) Ange, b) Gesche, 3. Engel geb. 27. 2. 1710, 4. Antje geb. 24. 11. 1711, 5. Stinke geb. 14. 1. 1714, 6. Timm geb. 14. 2. 1715, 7. Henrich geb. 18. 12. 1718. —

VI. Marx Pohlmann, getr. mit Margaretha X.;
Tym Pohllmann, gest. 1680, getr. 1630 mit Anna Henninges, T. d. Tyttken Henninges u. d. Wobbeke X. in Bimöhlen, gest. 3. 4. 1688;
Kinder: 1. Marx geb. 1632, 2. Margaretha geb. 1634, 3. Anna geb. 1636, 4. Cathrina geb. 1646, 5. Tym geb. 1648, 6. Engelke geb. 1653;
1672 S. Marx Polman, getr. 23. 10. 1672 mit Beke Fölsters aus Bimöhlen, T. d. Hinrich Fölster u. d. Anna Langemaacken, geb. 1648, gest. 30. 11. 1699;
Kinder: 1. Timm geb. 1673, 2. Anna geb. 1675, getr. 1698 mit Jochim Westfalen, 3. Margaretha geb. 1677, 4. Hinrich geb. 1679, gest. 31. 10. 1699, 5. Engel geb. ?, 6. Beke geb. 1686,
1686 W. Beke Polmanns, getr.[2]) 14. 11. 1686 mit Jürgen Schröder;
Kinder: 1. Maricke geb. 26. 2. 1688, 2. Jürgen geb. 15. 6. 1690, 3. Elsbe geb. 24. 4. 1692;
Jürgen Schröder, getr.[2]) 17. 11. 1700 mit Cathrina Stavin aus Großenaspe;
Kinder: 1. Wibke geb. 16. 3. 1716, 2. Zwillinge geb. 16. 11. 1720: a) Paul, b) Henrich. —

VII. Clawes Langemaacken, getr. mit Abeleke Rungen, aus Bimöhlen, T. d. Bauervogts Hartig Rungen, gest. 1664;
Kinder: 1. Anna geb. ?, 2. Teppeke geb. vor 1625, 3. Cathrina geb. 1638;
1646 T. Anna Langemaacken, getr. 1646 mit Hinrich Folster, gest. 1693 (rote Ruhr);
Kinder: 1. Becke geb. 1648, 2. Maria geb. 1651, getr. 1680 mit Marx Hennings, 3. Clawes geb. 1654, getr. 1679 mit Magdalena Wischmanns aus Hennstedt, 4. Caspar geb. 1656, 5. Kind geb. 1659, 6. Kind geb., gest. 1663, 7. Jasper geb. 1664;
Hinrich Fölster, getr.[2]) 1672 mit Anna Fischern aus d. Krsp. Bramstedt, gest. 1679;
Kinder: 1. Hans geb. 1673, 2. Anna geb. 1674, 3. Jürgen geb. 1677, gest. 11. 9. 1700 (Ruhr), 4. Marx geb. 1679, gest. 21. 1. 1692;
getr.[3]) 13. 10. 1680 mit Anna Horens aus Wiemersdorf, T. d. Hinrich Horns u. d. Teppeke Rungen, geb. 1660;
Kinder: 1. Timm geb. 1683, 2. Hartig geb. 1684; —
1689 durch Kauf an Hartig Kruse aus Barl, bisher Inste in Barl, getr. 1678 mit Sophie Borchers, Sohn d. Hennike Kruse u. Mettke Tyttken, geb. 1652;
Kinder: 1. Berend, 2. Johann geb. 1689, gest. 6. 1. 1696, 3. Frantz geb. 1692, 4. Sophia geb. 1694, 5. Engel geb. 1696, 6. Christine geb. 1697;
1712 S. Berend Kruse, getr. 1712 mit Magdalena Steenbocks;
Kinder: 1. Sophia geb. 1713, 2. Jochim geb. 1715, 3. Christina geb. 1717, 4. Berend geb. 1720. —

VIII. Jasper Lindemann, gest. 1648, getr. mit Anna Fischern vom Hasenkrug;
Kinder: 1. Jasper geb.?, 2. Jürgen geb. 1631;
1648 S. Jasper Lindemann, gest. 7. 10. 1653, getr. 1648 mit Cattrina Wesells;
Kind: Anna geb. 1650;
1653 W. Cattrina Lindemanns, gest. 23. 6. 1698, getr.[2]) 12. 4. 1654 mit Hans Hardebecken, gest. 1688;
Kinder: 1. Casten geb. 1654, 2. Tochter geb. 1656, 3. Hans geb. 1662, 4. Cattrina geb. 1665, gest. 14. 5. 1699;
1688 S. Jasper Hardebeck, getr. 18. 4. 1694 mit Margaretha Böjen aus Wiemersdorf, T. d. Marx Boye u. d. Anna Bollings;
Kinder: 1. Cattrina geb. 1695, 2. Margaretha geb. 1697;
1706 St.S. Hans Böjen geb. 1662, getr. 1706 mit Wibke Jörken aus Wiemersdorf, T. d. Hans Jörck u. d. Beke Lindemann, geb. 1686;
Kinder: 1. Jasper geb. 1707, 2. Beke geb. 1708, 3. Gretie geb. 1. 4. 1710, 4. Wibke geb. 25. 9. 1711, 5. Gretie geb. 29. 3. 1715, Marien geb. 18. 2. 1717. —

Koetener.

IX. Tyttke Hennings, getr. mit Wobbeke X.;
Kinder: 1. Caspar, 2. Anna;
S. Caspar Hennings mit Elseke Stekemißen aus Wiemersdorf, T. d. X. Stekemißen in Wiemersdorf, gest. vor 1634; —
1635 d. K. a. Hans Hennings aus Bimöhlen, gest. 18. 7. 1691, getr. 1635 mit Cattrina Holtorps von Heidmühlen, gest. 11. 3. 1696;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1636, 2. Hans geb. 1639, 3. Anna geb. 1641, 4. Cattrina geb. 1646, 5. Marx geb. 1649, 6. Caspar geb. 1652, 7. Jasper geb. 1656;
1665 T. Margaretha Hennings, getr. 19. 10. 1665 mit Claus Wischmann aus Bramstedt;
Kinder: 1. Sohn geb. 1666, 2. Anna geb. 1669, 3. Johann geb. 1672, 4. Kind geb., gest. 1675, 5. Engel geb. 1676;
1696 Sohn Johann Wischmann, getr. 13. 10. 1696 mit Metta Ferstes vom Hasenkrug, T. d. Hans Ferstes und der Catharina Ferstes;

Kinder: 1. Claus geb. 10. 11. 1697, gest. 21. 11. 1697, 2. Wibke geb. 17. 11. 1698, gest. 28. 11. 1698, 3. Margaretha geb. 1699, 4. Cattrina geb. 18. 11. 1701. —
X. Um 1637 Marx Heseke. —

Insten.

I. Henneke Wischmann, Inste;
Kind: Marx geb. 1633.
II. Hans Langemak, Inste;
Kinder: 1. Hans geb. 1631, 2. Eggert geb. 1634, 3. Michel geb. 1635 (in Großenaspe).
III. Hinrich Gloye, Inste (siehe Fuhlendorf);
Kind: Hinrich geb. 1650.
IV. Jürgen Loep, Inste, getr. 1648 mit Anna Lindemanns;
Kinder: 1. Greteke geb. 1649, 2. Anna geb. 1650.
V. Dettlef Lücken, Schulmeister;
Kinder: 1. Hans geb. 1651, 2. Tochter geb. 1652, 3. Magdalena geb. 1654, 4. Beke geb. 1656, 5. Catharina geb. 1661, 6. Johann geb. 1664, 7. Dieterich geb. 1665, 8. Tochter geb. 1667, 9. Hinrich geb. 1669.
VI. Jasper Lohmann, Inste, getr. 1654 mit Anna Toedts (Töts);
Kinder: 1. Marx geb. 1655, 2. Anna geb. 1659.
VII. Christoffer Jorck, Kuhhirt (siehe Förden);
Kind: Engelke geb. 1655.
VIII. Johann Clawessen, Inste, getr. 1654 mit Catharina Gryps von Bimöhlen;
Kind: Wybeke geb. 1655.
IX. Jasper Ferst, getr. 1656 mit Wybecke Clahns.
X. Anna Böje (Vater des Kindes: Hans Lindemann);
Kind: Anna geb. 1661.
XI. Marx Böje, Inste, getr. 1676 mit Margaretha Pingels;
Kinder: 1. Tim geb. 1677, 2. Hinrich geb. 1679, 3. Hans geb. 1681, 4. Anna geb. 1685.
XII. Marx Hennings, Inste, getr.[1]) 1680 mit Marie Fölsters;
Kinder: 1. Catrina geb. 1681, 2. Hinrich geb. 1685, 3. Marx geb. 1687, 4. Anna geb. 1692, 5. Caspar geb. 1695;
getr.[2]) 1701 mit Catharina Harders;
Kinder: 1. Claus geb. 1707, 2. Jürgen geb. 1709.
XIII. Hans Böje, Inste (siehe Hagen);
Kind: Hans geb. 1683.
XIV. Christoffer Jorck, Kuhhirt (siehe Nr. VII !);
Kind: Anna geb. 1683.
XV. Hartig Ferst, geb. 1666, getr. 1689 mit Catharina Pingels.
XVI. Claus Fock, Kuhhirt (siehe Wiemersdorf);
Kinder: 1. Anna geb. 1696, 2. Abell geb. 1698, gest. 1701.
XVII. Hinrich Runge, Inste, getr. 1699 mit Anna Margaretha Bolten;
Kind: Hartig geb. 1701.
XVII. Hans Faget (Vogt), Schäfer;
Kind: Margaretha geb. 1704.
XVIII. Heinrich Schünemann, Inste;
Kind: Marcus geb. 1705.
XIX. Hinrich Böje, Inste;
Kind: Jürgen.
XX. Claus Runge, Inste;
Kind: Marcus geb. 1706.
XXI. Peter Müller, Inste;
Kind: Hans Peter geb. 1708.
XXII. Marx Boie, Kuhhirt;
Kind: Margretha.

Soldaten.
(von 1691 bis 1700 einquartiert.)

I. Jochim Koop, Dragoner;
Kind: Catharina Margaretha geb. 1698.
II. Johann Christopher Siemsen, Reuter,
(in Hinrich Rungen Haus liegend);
Kinder: 1. Johann Christopher geb. 1699, 2. Jochim Hinrich geb. 1700.

1/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Bimöhler Hufner- und Kätnerfrauen (von 1618—1712):

1618: Margaretha Brandes aus Padenstedt;
vor 1620: Anna Fischern vom Hasenkrug;
1629: Wobbeke Grypps aus Fuhlendorf;
1629: Anna Schünemanns von Heidmühlen;
vor 1629: Zyllige Voßen von ?;
1630: Anna Hennings aus Bimöhlen;
vor 1630: Abeleke Rungen aus Bimöhlen;
1632: Anna Lindemanns aus Wiemersdorf;
1635: Catharina Holtorps von Heidmühlen;
1638: Margaretha Stekemißen aus Bramstedt;
1646: Anna Langemaacken aus Bimöhlen;
1648: Catharina Wesells von ?;
1661: Margaretha Polmans aus Bimöhlen;
1661: Gesche Ties vom Mönkloh;
1663: Margaretha Bornhövede von ?;
1671: Magdalena Staals aus Kellinghusen;
1672: Beke Fölsters aus Bimöhlen;
1672: Anna Fischern a. d. Krsp. Bramstedt;
1680: Abel Harbecken aus Wiemersdorf;
1680: Anna Horens aus Wiemersdorf;
1689: Catharina Pingels aus Großenaspe;
1694: Margaretha Böjen aus Wiemersdorf;
1696: Metta Ferstes vom Hasenkrug;
1699: Magdalena Böjen aus Bimöhlen;
1700: Catharina Stavin aus Großenenaspe;
1701: Abel Schuymanns von Heidmühlen;
1701: Anna Meertens aus Wiemersdorf;
1702: Anna Krusen aus Borstel;
1706: Wibke Jörken aus Wiemersdorf;
1712: Magdalena Steenbock von ?;

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Bimöhler Hufnern und Kätnern, die sich auf Bimöhler Hufen und Kätnereien hinaufgeheiratet haben:

1646: Hartig Runge aus Bimöhlen;
1654: Hans Hardebeck aus Wiemersdorf;
1658: Jochim Westphalen aus Bramstedt;
1665: Claus Wischmann aus Bramstedt;
1680: Jürgen Schröder aus Bramstedt:

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort des einen Hufners, der sich in Bimöhlen angekauft hat:

1689: Hartig Kruse aus Barl.

2a. Von 30 Bimöhler Hufner- und Kätner-Frauen stammten 18 aus dem Kirchspiel Bramstedt (6 aus Bimöhlen, 6 aus Wiemersdorf, 2 vom Hasenkrug, 1 aus Fuhlendorf, 1 aus Borstel, 1 aus Bramstedt), 6 aus dem Kirchspiel Neumünster (3 aus Heidmühlen, 2 aus Großenaspe, 1 aus Padenstedt), 1 aus dem Kirchspiel Kaltenkirchen (Mönkloh), 1 aus dem Kirchspiel Kellinghusen; bei 4 Frauen war der Geburtsort nicht festzustellen, doch ist anzunehmen, da ihre Familiennamen im Kirchspiel Bramstedt häufig vorkommen, daß sie auch aus der nächsten Umgebung von Bimöhlen stammen.

2b. Von den 5 Männern, die nach Bimöhlen geheiratet haben, stammten alle aus dem Krsp. Bramstedt (3 aus Bramstedt, 1 aus Bimöhlen, 1 aus Wiemersdorf).

2c. Der eine Mann, der sich in Bimöhlen angekauft hat, stammte ebenfalls a. d. Krsp. Bramstedt (Barl).

II. Die von 1633 bis 1709 genannten Bimöhler Insten stammen bis auf Jürgen Loep, Dettleff Lücken und Johan Clawessen a. d. Krsp. Bramstedt. Auch diese drei Insten stammen aus der näheren holsatischen Umgebung. Die Instenfrauen stammen aus den Kirchspielen Bramstedt und Neumünster:

1648: Anna Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1654: Anna Toedts aus Großenaspe;
1676: Margaretha Pingels aus Großenaspe;
1680: Maria Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
1689: Catharina Pingels aus Großenaspe;
1699: Margaretha Bolten a. d. Krsp. Bramstedt;
1701: Catharina Harders a. d. Krsp. Neumünster.

Die Familiennamen der Bimöhler Insten zwischen 1633 und 1709 gleichen denen der im Kirchspiel alteingesessenen urholsatischen Bauernbevölkerung: Wischmann, Langemaken, Gloye, Lohman, Jorck, Ferst, Böje, Hennings, Schünemann, Faget (Vogt), Runge, Fock, Müller.

III/1. Die Erbfolge in Bimöhlen von 1632—1712:

1632:	Clawes Runge	(1. K. ä. S.)
1638:	Hinrich Runge	(1. K. ä. S.)
1646:	Anna Langemaacken	(1. K. ä. T.)
1648:	Jasper Lindemannn	(1. K. ä. S.)
1661:	Johann Stamerjohann	(1. K. ä. S.)
1661:	Timm Böje	(2. K. ä. S.)
1665:	Margretha Hennings	(1. K. ä. T.)
1671:	Hans Runge	(4. K. j. S.)
1672:	Marx Polmann	(1. K. ä. S.)
1680:	Hinrich Runge	(3. K. j. S.)
1696:	Johann Wischmann	(3. K. j. S.)
1699:	Timm Stamerjohann	(4. K. j. S.)
1701:	Claus Runge	(2. K. ä. S.)
1701:	Timm Ferst (Runge)	(5. K. j. S.)
1712:	Hinrich Boie	(8. K. j. S.)
1712:	Berend Kruse	(1. K. ä. S.)

2. 22 Erbfolgen von 1632—1712:

a) Erbfolge eines Sohnes: 14 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 8 mal;
2. „ „ j. S.: 6 mal;
b) Erbfolge einer Tochter: 2 mal;
„ der ä. T.: 2 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männlichen Erben: 1 mal;
2. bei Fehlen eines männlichen Erben: 1 mal).
c) Erbfolge der Witwe: 4 mal;
d) Erbfolge eines Stiefkindes: 2 mal;

IV. Seßhaftigkeit.

In Bimöhlen erfolgte von 1632—1712 bei 23 Besitzübergaben nur eine durch Verkauf an einen Nichtblutsverwandten aus einer alteingesessenen Familie im Kirchspiel Bramstedt. Die Bimöhler Bauern waren während dieser Zeitspanne durchaus seßhaft.

Fuhlendorf.

1537: Hufner.

Tyes Lindemann, Tymmeke Henneken, Hinrich Verst, Hartich Verst, Henneke Verst, Clawes Muggesfelth, Clawes Titke.

Houener.

I. Marx Boye, Bauernvogt, gest. 1664, getr.[2]) 1623 mit Catarina Hardebeck von Hardebeck:
Kinder: 1. Hinrich geb. 1635, 2. Marx geb. 1639;
getr.[3]) 1645 mit Cattrina Lindemanns aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1646, gest. 1665, 2. Zylleke geb. 1649, 3. Hans geb. 1651, 4. Christian geb. 1653, 5. Peter geb. 1654;
nach 1645 W. Cattarina Bojen, getr.[2]) 26. 10. 1665 mit Marcus Michälsen a. d. Krsp. Quickborn;
1671 T. Cillia Böjen, getr. 1671 mit Claus Rheder;
Kinder: 1. Anna geb. 1671, 2. Peter geb. 1672, 3. Catharina geb. 1673, 4. Zwillinge: a) Marx, b) Claus geb. 1676, 5. Hans geb. 1679, 6. Hinrich geb. 1680, 7. Marx geb. 1683, 8. Engel geb. 1685, 9. Margareta geb. 1686, 10. Sielke geb. 1687, 11. Christian geb. 1690, 12. Jasper geb. 1694;
1702 S. Claus Rheder, getr. 2. 11. 1702 mit Catharina Schweren aus Nützen;
Kinder: 1. Claus geb. 1703, 2. Anna geb. 1705, 3. Sielke geb. 1708, 4. Wilhelm geb. 1710, 5. Claus geb. 1712, 6. Kind geb., gest. 1714, 7. Claus geb. 1715, 8. Zwillinge geb., gest. 1717, 9. Christian geb. 1718.

II. Bartollt Schack, getr. 1632 mit Catharina Ordes, T. d. Michel Ordt aus Fuhlendorf;
Kinder: 1. Anna geb. 1633, 2. Bartel geb. 1635;
W. Catharina Schack, gest. 8. 12. 1690, getr.[2]) mit Marx Lindemann a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 15. 3. 1656;
Kinder: 1. Hans geb. 1638, 2. Zwillinge geb. 1640: a) Engelke, b) Cattrina, 3. Catharina geb. 1642, 4. Marx geb. 1647;
1662 S. Bartelt Schack, gest. 13. 2. 1692, getr. 1662 mit Wibke Schmoren, T. d. Clauss Schnor u. d. Anna X;
Kinder: 1. Catharina geb. 1664, 2. Anna geb. 1666, 3. Clauss geb. 1668, 4. Bartel geb. 1671;
getr.[2]) 1680 mit Anna Uphofts aus Fuhlendorf, T. d. Marx Uphoft und der Elisabeth Isern Hinrichs, geb. 1644;
Kinder: 1. Marx 1680, 2. Hans geb. 1682, 3. Hinrich geb. 1684; —
1691 d. K. a. Marx Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 10. 4. 1701, getr. 12. 11. 1691 mit Margareta Glöjen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Marx geb. 1692, 2. Jürgen geb. 1699. —

III. Clawes Mucksfeldt, gest. 1659, getr. 1629 mit Wybeke Hennings, T. d. Hans Hennings und der Grete X in Wiemersdorf;
Kinder: 1. Clawes geb. 1630, 2. Hans geb. 1631, 3. Leneke geb. 1634, 3. Greteke geb. 1636, 5. Abeleke geb. 1638, 6. Clawes geb. 1641, 7. Catharina geb. 1642, 8. Hartig geb. 1648;
1663 S. Hanss Muggesfeld, gest. 23. 7. 1695, getr. 1663 mit Wibke Stökers aus Hardebeck, T. d. Claus Stöker und der Anna Krusen, geb. 1639;
Kinder: 1. Wibke geb. 1664, 2. Anna geb. 1667, 3. Claus geb. 1671, 4. Hans geb. 1675, 5. Catharina geb. 1680, gest. 8. 10. 1700 (Ruhr);
1695 S. Hanns Mugsfeld, getr. 24. 10. 1695 mit Margareta Fischers aus Wiemersdorf, T. d. Timm Fischer, geb. 1673, gest. 18. 9. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Hanss geb. 1696, 2. Timm geb. 1698;
getr.[2]) 1701 mit Margareta Götschen aus Lentförden;
Kinder: 1. Detlev geb. 6. 1. 1702, 2. Johann geb. 12. 8. 1703, 3. Wibke geb. 5. 12. 1707, 4. Trinke geb. 1709, 5. Claus geb. 15. 7. 1711. —

IV. Hinrich Uphoft;
1629 S. Marx Uphoft, getr. 1629 mit Elisabeth Isernhinrichs aus Bramstedt, T. d. Harmen Isernhinrich;
Kinder: 1. Harmen geb. 1630, 2. Hinrich geb. 1633, 3. Marx geb. 1635, 4. Marx geb. 1637, 5. Anna geb. 1640, 6. Leneke geb. 1643, 7. Gerdt geb. 1647;
1663 S. Hinrich Uphoft, getr. 1663 mit Engell Fischers a. d. Krsp. Bramstedt (v. Hagen), T. d. Jasper Fischer und der Beke X, geb. 1633;
Kinder: 1. Elisabeth geb. 1664, 2. Marx geb. 1667, 3. Beke geb. 1669, gest. 20. 10. 1700 (Ruhr), 4. Engell geb. 1672, 5. Jasper geb. 1674, 6. Anna geb. 1677;
1701 S. Jasper Uphoft, getr. 1701 mit Anna Stökers aus Wiemersdorf, T. d. Claus Stoecker und der Anna Grips, geb. 1680; —
1703 d. K. a. Valentin Schultz aus Itzehoe, getr. 10. 1. 1703 mit Margareta Focken aus Fuhlendorf;
Kinder: 1. Marx geb. 17. 12. 1707, 2. Harder geb. 30. 5. 1709, 3. Claus geb. 5. 6. 1712. —

V. Hans Ferst, Bauervogt;
Kinder: 1. Hartig, 2. Anna;
Hartig Verst, getr. mit Catharina X;
Kinder: 1. Hans geb. ca. 1620, 2. Tym geb. vor 1630, 3. Metta geb. vor 1632;
W. Catharina Ferstes, getr.[2]) mit Eggert Jork a. d. Krsp. Bramstedt;
1652 St.S. Tym Verst aus Barl, getr. 12. 10. 1652 mit Anna Fischers vom Hagen, T. d. Jasper Fischer und der Beke X, gest. 17. 10. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Hartigh geb. 1655, 2. Catharina geb. 1661, 3. Tim geb. 1665, 4. Beke geb. 1667, gest. 10. 12. 1700 (Ruhr); —
1670 d. K. a. Marx Gripp aus Fuhlendorf, S. d. Marx Gripp und der Leneke Splydts, geb. 1633, gest. 5. 10. 1689, getr. 14. 4. 1670 mit Margareta Fischers a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Lenke geb. 1672, 2. Abell geb. 1673, 3. Margareta geb. 1676, 4. Marx geb. 1679;
1689 T. Magdalena Gripps, geb. 1672, getr. 1. 2. 1691 mit Hans Saggo von Bokel, S. d. Hinrich Saggo und der Abelk X;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1692, 2. Margareta geb. 1694, 3. Marx geb. 1697, 4. Hanss geb. 1700, 5. Abelk geb. 1709. —

VI. Clawes Gloyer, getr. mit Christina Horens;
Kinder: 1. Jürgen, 2. Jacob geb. 1630;
1644 S. Jürgen Gloyer, gest. 3. 6. 1691, getr. 1644 mit Beke Steins, T. d. Jürgen Stein, gest. 1681;
Kinder: 1. Christina geb. 1645, 2. Jürgen geb. 1646, 3. Clawes geb. 1646; —
1676 d. K. a. Hartig Runge aus Bimöhlen, getr. 1676 mit Gesche Dicks von Willenscharen, gest. 14. 10. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Clauss geb. 1677, 2. Hinrich geb. 1679, 3. Hans geb. 1681, 4. Anna geb. 1684, 5. Hartig geb. 1686, 6. Jürgen geb. 1689, 7. Gesche geb. 1691, 8. Eler geb. 1693, 9. Kind geb., gest. 1694, 10. Christina geb. 1698;
1701 S. Claus Runge, getr. 1701 mit Margaretha Tewes aus Brockstedt, T. d. Michell Tewesen und der Catharina Stamerjohans, geb. 1674;
Kinder: 1. Gesche geb. 1703, 2. Michel geb. 1704, 3. Hartig geb. 1706, 4. Trincke geb. 1708, 5. Claus geb. 1711;

1714 Br. Hartwig Runge, getr. mit Antje Stenders aus Quarnstedt, T. d. Hartwig Stender;
Kinder: 1. Gretje geb. 9. 10. 1715, 2. Hartwig geb. 1. 12. 1717, 3. Claus geb. 13. 12. 1720. —

VII. Marx Boy, S. d. Peter Boyen, gest. 1658, getr. vor 1629 mit Anna Wilcken, Schw. d. Grossen Johanns, gest. vor 1643:
Kinder: 1. Hans geb. vor 1626, 2. Marx geb. 1629, 3. Marx geb. 1630, 4. Peter geb. 1632, 5. Tym geb. 1633, 6. Hartig;
getr.[2]) vor 1643 mit Abel X;
Kinder: 1. Catharina geb. 1643, 2. Peter geb. 1644, 3. Clawes geb. 1647, 4. Jasper geb. 1649;
1656 W. Abel Boyen, gest. 8. 4. 1690, getr. 2. 11. 1656 mit Clawes Ehlers, gest. 29. 11. 1658;
1677 St.S. Hartig Böje, getr. 25. 4. 1677 mit Abel X;
Kinder: 1. Marx geb. 1678, 2. Engell geb. 1680, 3. Claus geb. 1683, 4. Abell geb. 1686, 5. Hartig geb. 1688, 6. Hanss geb. 1691, 7. Catharina geb. 1693, 8. Margaretha geb. 1696, 9. Hinrich geb. 1698, gest. 1698, 10. Anna geb. 1700, 11. Timotheus geb. 1702;
1714 S. Hartig Böje, getr. 7. 11. 1714 mit Wibke Delffs aus Brockstedt, T. d. Jasper Delfss und der Elsabe Timmermanns, geb. 1696;
Kinder: 1. Hartwig geb. 1715, 2. Jasper geb. 1717. —

VIII. Michel Ordtt, getr. mit Margaretha X;
Kinder: 1. Catharina, 2. Anna, 3. Hinrich;
1644 S. Hinrich Ordt, gest. 1688, getr. vor 1645 mit Annna Ehlers aus Hennstedt, T. d. Hinrich Ehlers und der Anna X, gest. 4. 3. 1690;
Kinder: 1. Anna geb. 1645, 2. Michel geb. 1648, 3. Hinrich geb. 1651, 4. Margreta geb. 1655, 5. Catharina geb. 1659;
1676 S. Michell Ordtt, getr. 1676 mit Engel Bojen vom Hagen, T. d. Hans Boje und der Engelke Ferstes, geb. 1651, gest. 1690;
Kinder: 1. Anna geb. 1678, 2. Engell geb. 1681;
1698 T. Anna Ordtts, gest. 13. 9. 1700 (Ruhr), getr. 17. 10. 1698 mit Jürgen Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt; getr.[2])
Kinder: 1. Abel geb. 1702, gest. 1702, 2. Jürgen geb. 1703, 3. Hanss geb. 1705, 4. Caspar geb. 1707, 5. Antie geb. 1710, 6. Casten geb. 1712.—

IX. Peter Ordtt, getr. mit Anna X;
Kinder: 1. Peter geb. 1631, 2. Hartige geb. vor 1638; —
1663 d. K. a. Timm Ordtt a. d. Krsp. Bramstedt; getr. 1663 mit Anna Böjen, T. d. Timm Böje und der Anna Schünemann, geb. 1637;
Kinder: 1. Timm geb. 1664, 2. Maria geb. 1666, 3. Peter geb. 1667, 4. Trin geb. 1673; —
1682 d. K. a. Christian Böje aus Fuhlendorf, S. d. Marx Boye und der Catharina Lindemanns, geb. 1653, gest. 23. 3. 1697, getr. 27. 10. 1681 mit Catharina Harbecken a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Marx geb. 1682, 2. Jürgen geb. 1684, 3. Christian geb. 1686, 4. Catharina Elisabeth geb. 1688, 5. Hartig geb. 1690, 6. Casper geb. 1692, 7. Engel geb. 1695;
1697 W. Catharina Böjen, getr. 4. 11. 1697 mit Paul Sohrbecken aus Wiemersdorf, S. d. Pawell Sohrbeck und der Zyllige Stamerjohanns, geb. 1658, gest. 10. 1. 1717;
Kind: Abell geb. 1699. —

X. Marx Gryp, getr. 1630 mit Leneke Splydt, St.T. des Hinrich Stekemissen;
Kinder: 1. Anna geb. 1631, 2. Marx geb. 1633, 3. Hinrich geb. 1635, 4. Wobbeke geb. 1643; —
1660 d. K. a. Hans Stüven, gest. 10. 10. 1699; getr. mit Abel X, gest. 23. 2. 1701;
Kinder: 1. Jochim geb. 1659, 2. Michel ?;
1694 S. Michel Stüven, gest. 2. 2. 1698, getr. 15. 11. 1694 mit Margaretha Ferstes aus Grossenaspe;

Kind: Abel geb. 1696, gest. 10. 3. 1701;
1698 W. Maria Stüven, getr. 5. 2. 1699 mit Timm Feers aus Barl;
Kind: Anna geb. 1699. —

Insten.

I. Hartig Mucksfeldt, Kuhhirte;
Kinder: 1. Leneke geb. 1636, 2. Jürgen geb. 1643, 3. Wobbeke geb. 1644. —

II. Drewes Ferst, Inste;
Kinder: 1. Anna geb. 1650, 2. Drewes geb. 1653, 3. Jürgen geb. 1656.

III. Hinrich Gloye, Kuhhirt (siehe Bimöhlen);
Kinder: 1. Margreth geb. 1652, 2. Anna geb. 1655.

IV. Christoffer Hoyer, Schulmeister, getr. 1655 mit Geseke Gloyer;
Kinder: 1. Catharina geb. 1656, 2. Christoffer geb. 1657.

V. Marx Böje, Kuhhirte;
Kinder: 1. Kind geb. 1660, 2. Margaretha geb. 1661, 3. Marx geb. 1664, 4. Catharina geb. 1666, 5. Hartig geb. 1667, 6. Jasper geb. 1672. —

VI. Hans Lindemann, Inste, getr. 1666 mit Margreta Ordes a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Catharina geb. 1672, 2. Marx geb. 1676, 3. Elisabeth geb. 1681, 4. Hinrich geb. 1682. —

VII. Marx Böje, Kuhhirt und Inste, getr. 1681 mit Tebke Pingels;
Kinder: 1. Tebke geb. 1682, 2. Margretha geb. 1685.

VIII. Dreves Feerst, geb. 1653, Kuhhirt, getr. 1695 mit Christine Harders;
Kinder: 1. Elisabeth geb. 1696, 2. Zwillinge geb. 1701: a) Magdalena, b) Christina.

IX. Johan Wilde (Will) aus Wilster, Kuhhirt, getr.[1]) 1696 mit Catharina Langhanns aus Grossenaspe, gest. 1697 (in puerperio); keine Kinder;
getr.[2]) 1697 mit Wöbke Langmaaken;
Kind: Johan geb. 1702. —

X. Jasper Lindemann, Kuhhirt;
Kinder: 1. Ange geb. 1708, 2. Jasper geb. 1710. —

XI. Timm Fischer, Inste;
Kind: Clauss geb. 1701.

XII. Claus Reder, Inste;
Kind: Anna geb. 1705.

XIII. Jürgen Hardebeck, Inste;
Kind: Hans geb. 1705.

XIV. Hanss Mucksfeldt, Inste;
Kind: Hanss geb. 1705.

XV. Claus Runge, Inste;
Kind: Hardwig geb. 1706.

XVI. Peter Fock (Vock), Inste;
Kinder: 1. Abel geb. 1706, 2. Marx geb. 1708.

XVII. Marx Gripp, Schäfer;
Kind: Marx geb. 1708.

XVIII. Soldat.

Eberhard Bruhn, Dragoner (in Hartig Rungen Haus liegend);
Kind: Johann geb. 1697.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Fuhlendorfer Hufnerfrauen (von 1623—1714):

1623: Catharina Hardebecken von Hardebeck;
1628: Anna Wilcken aus d. Krsp. Bramstedt;
1629: Wybeke Hennings aus Wiemersdorf;
1629: Elisabeth Isernhinrichs aus Bramstedt;
vor 1630: Christina Horens a. d. Krsp. Bramstedt;

1630: Leneke Splydts aus Bramstedt;
1632: Catharina Ordes aus Fuhlendorf;
1644: Beke Steins von ?;
1644: Anna Ehlers aus Hennstedt;
1645: Catharina Lindemanns aus Quarnstedt;
1652: Anna Fischers vom Hagen;
1662: Wibke Schnoren von ?;
1663: Engel Fischers vom Hagen;
1663: Anna Böjen aus Bimöhlen;
1663: Wibke Stökers von Hardebeck;
1670: Margaretha Fischers a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Gesche Dicks aus Willenscharen;
1676: Engel Bojen vom Hagen;
1680: Anna Uphofts aus Fuhlendorf;
1681: Catharina Harbecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1691: Margaretha Glojen a. d. Krsp. Bramstedt;
1694: Maria Feerstes aus Großenaspe;
1695: Margaretha Fischers aus Wiemersdorf;
1701: Margaretha Götschen aus Lentföhrden;
1701: Anna Stökers aus Wiemersdorf;
1701: Margaretha Tewes aus Brokstedt;
1701: Anna Hardebecken von Hardebeck;
1702: Catharina Schweren aus Nützen;
1703: Margaretha Focken aus Fuhlendorf;
1714: Wibke Delffs aus Brokstedt;
1714: Antie Stenders aus Quarnstedt.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Fuhlendorfer Hufnern, die sich auf Fuhlendorfer Hufen hinaufgeheiratet haben:

1637: Marx Lindemannn a. d. Krsp. Bramstedt;
1656: Clawes Ehlers von ?;
1665: Marcus Michälsen a. d. Krsp. Quickborn;
1671: Claus Rheder von ?;
1691: Hans Saggo aus Bokel;
1697: Paul Sohrbeck aus Wiemersdorf;
1698: Jürgen Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1699: Timm Ferst aus Barl.

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von nichtblutsverwandten Männern, die sich in Fuhlendorf angekauft haben:

1660: Hans Stüven a. d. Krsp. Bramstedt;
1663: Timm Ordtt a. d. Krsp. Bramstedt;
1670: Marx Gripp a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Hartig Runge a. d. Krsp. Bramstedt;
1682: Christian Böje a. d. Krsp. Bramstedt;
1691: Marx Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1703: Valentin Schultz aus Itzehoe.

2a. Von 31 Fuhlendorfer Hufnerfrauen stammten von 1623 bis 1714 22 a. d. Krsp. Bramstedt (3 aus Fuhlendorf, 3 aus Wiemersdorf, 3 vom Hagen, 3 vom Hardebeck, 2 aus Bramstedt, 2 aus Brokstedt, 1 aus Bimöhlen), 2 a. d. Krsp. Kellinghusen (2 aus Quarnstedt), 2 a. d. Krsp. Neumünster (Großenaspe, Willenscharen), 2 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (Lentförden, Nützen), 1 a. d. Krsp. Hennstedt (Hennstedt); bei 2 Frauen war der Geburtsort nicht angegeben.

2b. Von 8 Hufnern, die von 1637 bis 1699 nach Fuhlendorf geheiratet haben, stammten 4 aus d. Krsp. Bramstedt (1 aus Wiemersdorf, 1 aus Barl), 1 a. d. Krsp. Quickborn, 1 aus d. Krsp. Hörnerkirchen (Bokel); bei 2 Männern war der Herkunftsort nicht festzustellen.

2c. Von 7 Männern, die von 1660 bis 1703 Fuhlendorfer Hufen käuflich erwarben, stammten 6 a. d. Krsp. Bramstedt und 1 aus Itzehoe.

II. Von den zwischen 1636 und 1708 aufgeführten Insten stammen nur Christoffer Hoyer und Johann Wilde (aus Wilster) nicht aus dem Kirchspiel Bramstedt. Soweit die Instenfrauen angeführt sind, stammen sie sowohl aus dem Kirchspiel Bramstedt als auch aus dem Kirchspiel Neumünster:

1655: Geseke Gloyer a. d. Krsp. Bramstedt;
1666: Margaretha Ordes a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Tebke Pingels aus Großenaspe;
1695: Christine Harders a. d. Krsp. Neumünster;
1696: Catharina Langhanns aus Großenaspe;
1697: Wöbke Langmacken aus Großenaspe.

Die Familiennamen der Fuhlendorfer Insten zwischen 1636 bis 1706 lauten ebenso wie die der alteingesessenen Bauernbevölkerung: Mucksfeldt, Ferst, Gloye, Böje, Lindemann, Reder, Hardebeck, Fischer, Runge, Vock (Fock), Gripp.

III/1. Die Erbfolge in Fuhlendorf von 1644 bis 1714:

1644:	Jürgen Gloyr	(? K. ä. S.)
1644:	Hinrich Ordt	(? K. ? S.)
1652:	Tym Ferst	(? K. ? S.)
1662:	Bartelt Schack	(2. K. ä. S.)
1663:	Hans Muggesfeld	(2. K. 2. S.)
1663:	Hinrich Uphoft	(2. K. 2. S.)
1671:	Cilia Böje	(4. K. 2. T.)
1676:	Michel Ordt	(2. K. ä. S.)
1677:	Hartig Böje	(5. K. j. S.)
1689:	Magdalena Gripps	(1. K. ä. T.)
1694:	Michel Stüven	(1. K. ä. S.)
1695:	Hanss Mugsfeld	(4. K. j. S.)
1698:	Anna Ordts	(1. K. ä. T.)
1701:	Jasper Uphoft	(5. K. j. S.)
1701:	Claus Runge	(1. K. ä. S.)
1702:	Claus Rheder	(4. K. 2. S.)
1714:	Hartwig Runge	(5. K. 3. Br.)
1714:	Hartwig Böje	(5. K. 3. S.)

2. 21 Erbfolgen von 1644 bis 1714:

a) Erbfolge eines Sohnes: 14 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 5 mal;
2. „ „ j. S.: 3 mal;
3. „ „ 2. S.: 3 mal;
4. „ „ 3. S.: 1 mal;
5. „ eines unbestimmten Sohnes: 2 mal;

b) Erbfolge einer Tochter: 3 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 2 mal;
2. „ „ 2. T.: 1 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männlichen Erben: 2 mal;
2. bei Fehlen eines männlichen Erben: 1 mal).

c) Erbfolge eines Bruders: 1 mal;

d) Erbfolge der Witwe: 3 mal.

IV. Seßhaftigkeit?
Von 10 Hufen gingen bei insgesamt 27 Besitzübergaben (von 1644 bis 1714) 5 je einmal durch Verkauf an Nichtblutsverwandte aus dem Kirchspiel Bramstedt, 1 sogar zweimal, über. Die Fuhlendorfer Hufnerbevölkerung ist in dieser Zeitspanne nicht ausgesprochen seßhaft.

Hitzhusen.

1537: Hufner.

Jasper Lindemann, Peter Schachtt, Hinrich Schachtt, X. Jorkenn, Tymmeke Dyck.

Houener.

I. Tyttke Runge, getr.[1]) mit Anna Lindemanns;
W. Anna Rungen, getr.[2]) mit Tym Boye aus Lentförden, Bauervogt;
1645 S. Tyttke Runge, getr. 1645 mit X. Folsters aus Barl, T. d. Hans Folster;
Kinder: 1. Anna geb. 1646, 2. Catharina geb. 1648, 3. Tyttke geb. 1650, 4. Abeleke geb. 1652, 5. Hans geb. 1655;
getr.[1]) 1661 mit Margareta Rungen, T. d. Michel Runge;
Kinder: 1. Engell geb. 1662, 2. Jasper geb. 1664, 3. Hinrich geb. 1666, 4. Anna geb. 1668, 5. Margareta geb. 1671, 6. Beke geb. 1673;
1677 d. K. a. Hans Ferst a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1. 1. 1770;
Kind: Hans geb. 1677. —

II. Hans Hardebeck, getr. mit Lenke X;
Kinder: 1. Abeleke, 2. Peter geb. 1631, 3. Anna geb. 1634, gest. 22. 6. 1695, 4. Hans geb. 1636, 5. Greteke geb. 1638, 6. Catharina geb. 1641, 7. Leneke geb. 1645, 8. Hartig geb. 1652;
1655 T. Abeleke Hardebecken, getr. 10. 10. 1655 mit Hinrich Tyttken a. d. Krsp. Bramstedt, S. d. Dirck (Dyderich) Tyttken und der Anna Lohmanns, gest. 29. 6. 1698;
Kinder: 1. Dyderich geb. 1656, 2. Hans geb. 1659, 3. Anna geb. 1662, 4. Lenke geb. 1665, 5. Abell geb. 1668, 6. Elsche geb. 1671, gest. 1. 10. 1700 (Ruhr);
1688 S. Hans Titken, gest. 16. 10. 1693, getr. 23. 11. 1688 mit Beke Castens aus Förden, T. d. Hinrich Casten und der Catharina Horens, geb. 1653;
Kind: Abell geb. 28. 8. 1692;
1693 W. Beke Titken, geb. Castens, getr.[2]) 24. 6. 1694 mit Jürgen Böjen aus Quarnstedt;
Kinder: Zwillinge geb. 1695, gest. 1695: a) Zilke, b) Cathrina, 2. Hanss geb. 1696, 3. Beke geb. 1697, 4. Maria geb. 1700, 5. Jürgen geb. 1703, 6. Antie geb. 1707. —

III. Henneke Wischmann:
1636 S. Tim Wischmann, getr. mit Lenke X.;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1637, 2. Jürgen geb. 1638, 3. Abeleke geb. 1639, 4. Casten geb. 1642, 5. Sohn geb. 1647, 6. Margareta geb. 1651, 7. Leneke geb. 1653;
1647 S. Henke Wischmann, gest. 4. 12. 1688, getr. 1674 mit Elsche Gripps aus Wiemersdorf, T. d. Hans Gripp und der Anna Hennings, geb. 1653;
Kinder: 1. Anna geb. 1675, 2. Timm geb. 1677, 3. Lenke geb. 1679, 4. Margareta geb. 1681, 5. Elsbe geb. 1687;
1688 W. Elsche Wischmans getr.[2]) am 2. 5. 1697 mit Gerd Rönnau.—

IV. Clawes Wischmann, getr. mit Abell Rungen a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1654;
Kinder: 1. Clawes geb. 1634, 2. Hans geb. 1638;
getr.[2]) 21. 11. 1655 mit Catharina Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt;
keine Kinder;

1656 S. Clawes Wischmann, getr. 1655 mit Anna Lindemanns vom Hagen, T. d. Tewes Lindemann und der Anna Ferstes, geb. 1635, gest. 11. 10. 1699;
Kinder: 1. Clawes geb. 1657, 2. Sohn geb. 1662, 3. Hinrich geb. 1664, 4. Tewes geb. 1666;
1689 S. Claus Wischmann, getr. 1689 mit Metta Kühlen aus Hitzhusen, T. d. Steffen Kühl und der Elsche Rungen, geb. Stamerjohanns, geb. 1667;
Kinder: 1. Anna geb. 1691, 2. Elsbe geb. 1693, 3. Abell geb. 1696, 4. Christina geb. 1699, 5. Metta geb. 1701, 6. Beek geb. 1707, 7. Wibke geb. 1710. —

V. Johann Stein, getr. mit Anna Kühlen; —
vor 1632 d. K. a. Marx Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Mewes, 2. Casten geb. 1632, 3. Greteke geb. 1635, 4. Abeleke geb. vor 1630;
1649 S. Mewes Folster, gest. 21. 3. 1698; getr. 1649 mit Zyllige Harders a. d. Krsp. Bramstedt, gest 22. 10. 1694;
Kinder: 1. Anna geb. 1650, 2. Marx geb. 1652, 3. Henneke geb. 1655, 4. Margareta geb. 1659;
1694 S. Henke Fölster, getr. 6. 11. 1694 mit Magdalena Titken aus Hitzhusen, T. d. Marx Titken und der Leneke Harbecks, geb. 1671, gest. 2. 1. 1696;
Kind: Zilke geb. 1695, gest. 23. 2. 1696;
getr.[2]) 19. 11. 1696 mit Gesche Stenders aus Hitzhusen, T. d. Johan Stender und der Margareta Clahns, geb. 1673;
Kinder: 1. Marx geb. 1698, gest. 28. 7. 1699, 2. Margareta geb. 1700. —

VI. Hans Sybbertt, gest. 1656, getr. mit Greteke X, gest. 1660;
Kinder: 1. Wobbeke geb. 1633, gest. vor 1636, 2. Wobbeke geb. 1636, gest. 1665, 3. Margarete geb. 1638, gest. 1665;
1656 T. Wobbeke Sybbertts, getr. 14. 2. 1656 mit Lucas Linowen, S. d. Hinrich Linow und der Abel X;
Kinder: 1. Margarete geb. 1657, 2. Hanss geb. 1659, 3. Hinrich geb. 1661, 4. Abell geb. 1664, gest. vor 1676;
Lucas Linow, gest. 7. 11. 1701, getr.[2]) 1666 mit Anna Grips a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 27. 6. 1697;
Kinder: 1. Peter geb. 1669, 2. Beke geb. 1674, 3. Abel geb. 1676; —
1688 d. K. a. Hans Lentfördes a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: Zwillinge geb. 1688, gest. 1688: a) Hans, b) Wöbke. —

VII. Tyttke Tees, getr. vor 1629 mit Engell Horens;
Kinder: 1. Michell geb. 1630, 2. Zwillinge geb. 1633: a) Hinrich, b) Marx; —
1651 d. K. a. Jürgen Maes, gest. 7. 5. 1691, getr. 1650 mit Metta Ferstes aus Fuhlendorf, T. d. Hartig Ferstes und der Catharina X, gest. 23. 1. 1691;
Kinder: 1. Metke geb. 1651, 2. Hartig geb. 1653, 3. Catharina geb. 1656, 4. Jürgen;
1674 S. Jürgen Maass, getr. 8. 10. 1674 mit Anna Castens aus Förden, T. d. Hinrich Castens und der Catharina Horenns, geb. 1655, gest. vor 1690;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1675, 2. Hinrich geb. 1677, 3. Jürgen geb. 1690, gest. 1691; —
1703 d. K. a. Marx Krusen aus Hitzhusen, S. d. Hans Kruse, geb. 1677, getr. 14. 6. 1703 mit Iisabe Orths aus Lentförden;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1705, 2. Hans, 3. Ange geb. 1708, 4. Abel geb. 1709, 5. Metta geb. 1713, 6. Marx geb. 1714, 7. Elsche geb. 1717. —

VIII. Clawes Bornmann, getr. 1630 mit Anna Stekemissen;
Kinder: 1. Peter geb. 1631, 2. Anna geb. 1632, 3. Johan geb. 1634, 4. Clawes geb. 1641, 5. Margareta geb. 1637, getr. 1668 mit Marx Krusen in Weddelbrook;

1667 S. Johann Bornmann, getr. 31. 10. 1667 mit Anna Krusen aus Weddelbrook, T. d. Hans Kruse und der Wöbbeke X; geb. 1642 als Zwilling, gest. vor 1681;
Kinder: 1. Anna geb. 1668, gest. vor 1681, 2. Wöbbeke geb. 1670, 3. Claus geb. 1672, 4. Hans geb. 1675, 5. Margarete geb. 1678, 6. Anna geb. 1681;
1698 T. Margareta Bornmann, getr. 10. 5. 1693 mit Jürgen Stender aus Hitzhusen, S. d. Johann Stender und der Margareta Clahns, geb. 1671;
Kinder: 1. Margareta geb. 1699, gest. vor 1707, 2. Johann geb. 1701, 3. Gretke geb. 1707. —

IX. Jasper Lindeman, getr. mit Anna X;
Kinder: 1. Greteke geb. 1631, 2. Anna geb. 1632, 3. Marx geb. 1636, 4. Katharina geb. 1638; —
Hans Schütten;
Kinder: 1. Sohn geb. 1630, 2. Greteke geb. 1632;
1659 d. K. a. Johann Stender (siehe Nr. XII);
Kinder: 1. Margareta geb. 1676, 2. Anna geb. 1678, 3. Hans geb. 1682;—
1635 d. K. a. Frentz Dammann aus Förden, S. d. Jasper Damman und der Anna X;
Kinder: 1. Anna geb. 1636, 2. Jasper geb. 1644, 3. Wybeke geb. 1645.—

X. Michell Rungen, gest. 1661, getr. 1635 mit Anna Henninges a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1655;
Kinder: 1. Catharina geb. 1636, 2. Anna geb. 1638, 3. Engell geb. 1640, 4. Jasper geb. 1643, gest. 1692, 5. Hans geb. 1646, 6. Wybeke geb. 1649;
getr.[2]) mit Elsche Stamer Johanss aus Weddelbrook, T. d. Casten Stamer Johan;
1661 W. Elsche Rungen getr.[2]) 10. 2. 1661 mit Stefken Kühlen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Margareta Elsabe geb. 1663, 2. Thomas geb. 1665, 3. Metta geb. 1667, 4. Casten geb. 1668, 5. Stefken geb. 1670, 6. Berend geb. 1673, 7. Elsche geb. 1676;
1676 W. Elsche Kühlen, getr.[3]) 1677 mit Casten Harbeck, gest. 13. 7. 1700;
1697 St.S. Stefken Kühl, getr. 28. 10. 1697 mit Wöbke Feerstes aus Weddelbrook;
Kinder: 1. Casten geb. 1694, 2. Tochter geb. 1700, 3. Marlen geb. 1707; 4. Wöbke geb. 1709. —

Koetener.

XI. Hinrich Horens, gest. 1652;
Kinder: 1. Jasper, 2. Hartig geb. 1630;
1650 S. Jasper Horens, getr. 11. 11. 1650 mit Wybeke Harders a. d. Krsp. Bramstedt;
Kind: Anna geb. 1652. —

XII. Tym Ordt, getr. mit Geseke Hohns;
Kinder: 1. Hans geb. 1632, 2. Tym geb. 1635;
1637 W. Geseke Ordes, getr.[2]) 1637 mit Marx Stenders a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Zwillinge geb. 1637: a) Greteke, b) Abeleke, 2. Anna geb. 1640; —
1667 d. K. a. Johann Stender a. d. Krsp. Bramstedt, getr. 1667 mit Margareta Clahns, T. d. Jürgen Clahn;
Kinder: 1. Marx geb. 1668, 2. Jürgen geb. 1671, 3. Gesche geb. 1673.—

XIII. Casten Hardebeck, getr. 1631 mit Wobbeke X;
Kinder: 1. Anna geb. 1633, 2. Johann geb. 1635, 3. Marx geb. 1638, 4. Casten geb. 1640, 5. Abeleke geb. 1642, 6. Casten geb. 1644, 7. Magdalena geb. 1646, 8. Hinrich geb. 1649, gest. 22. 2. 1695;
1674 T. Abell Harbecks, gest. 27. 9. 1700 (Ruhr), getr. 1. 10. 1674 mit Johann Stamer Johans;

Kinder: 1. Metta geb. 1675, 2. Jasper geb. 1681; —
1688 d. K. a. Jasper Sibbert vom Hagen, S. d. Frentz Sybbert und der Leneke Reymers, geb. 1659, getr.[1]) 28. 10. 1686 mit Margareta Fölsters;
Kind: Magdalena geb. 1688;
(Jasper Sibbert bisher Rademacher und Inste);
getr.[2]) 30. 11. 1688 mit Abel Titken, T. d. Hinrich Tyttken und der Abeleke Hardebeck;
Kinder: 1. Leneke geb. 1689, 2. Abel geb. 1690, gest. 13. 7. 1701, 3. Timm geb. 1692, 4. Hinrich geb. 1694, gest. vor 1695, 5. Hinrich geb. 25. 1. 1695, gest. 23. 12. 1695, 6. Hinrich geb. 1697, 7. Abel geb. 1702, 8. Hans geb. 1705, 9. Johann geb. 10. 1. 1706. —

XIV. Hinrich Ferst, getr. vor 1644 mit Greteke Wischmanns aus Hitzhusen, T. d. Hennneke Wischmann, gest. 27. 2. 1654;
Kinder: 1. Catharina geb. 1645, 2. Marx geb. 1650, 3. Wobbeke geb. 1654;
getr.[2]) 1655 mit Elseke Folsters, T. d. Hans Folster in Weddelbrook, geb. 1634;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1658, 2. Elsche geb. 1666;
1666 W. Elsche Ferst getr.[2]) 21. 10. 1669 mit Gerdt Kühlen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1671, 2. Wibke geb. 1675; —
1686 d. K. a. Marx Delffs a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Engel geb. 1687, 2. Sohn geb. 1689, 3. Elsabe geb. 1692, 4. Margareta geb. 1695. —

XV. Dirck (Dyderich) Tyttken, getr. mit Anna Lohmans aus Förden, T. d. Marx Lohman, gest. 1654;
Kinder: 1. Hinrich geb. vor 1630, 2. Marx geb. 1630;
getr.[2]) mit Leneke Götzschen geb. Hardebeck aus Wiemersdorf, T. d. Jürgen Hardebeck und der Leneke Lindemanns; keine Kinder;
1659 S. Marx Titken, getr. 1659 mit Leneke Harbecks;
Kinder: 1. Marlen geb. 1671, 2. Tochter geb. 1673, 3. Elsche geb. 1676, 4. Hans geb. 1680. —

XVI. Marx Fölster (um 1637);
Tym Hardebeck;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1638, 2. Hans geb. 1640, 3. Tym geb. 1642, 4. Margareta geb. 1645, 5. Christina geb. 1648, 6. Hans geb. 1652. —

XVII. Casten Wulff;
Kinder: Greteke geb. 1635, Casten geb. 1639; —
1633 d. K. a. Tym Sybbertt a. d. Krsp. Bramstedt, getr. 1633 mit Abeleke Jorks a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1650;
getr.[2]) 1650 mit Leneke Lindemanns vom Hasenkrug, gest. 1665;
Kinder: 1. Casten geb. 1651, 2. Jasper geb. 1655, 3. Hans geb. 1657;
getr.[3]) mit Anna Timmermanns; —
1673 d. K. a. Hans Kruse aus Barl, S. d. Hans Kruse und der Catharina Bylls, geb. 1639;
Kinder: 1. Wöbbeke geb. 1664, 2. Marx geb. 1677, 3. Abell geb. 1680, 4. Hans geb. 1685, 5. Margareta geb. 1687, gest. 12. 9. 1700 (Ruhr).—

Insten.

I. Casten Wulf, Inste;
Kinder: 1. Casten geb. 1632, 2. Tyes geb. 1637, 3. Casten geb. 1639.

II. Casten Wischmann, Inste;
Kind: Jürgen geb. 1639.

III. Antonius Wynterstein, Inste;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1640, 2. Lysebett geb. 1647.

IV. Hinrich Jorck, Kuhhirte;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1641, 2. Hans geb. 1642, 3. Greteke geb. 1647.

V. Hans Wischman, Inste;
Kinder: 1. Henneke geb. 1643, 2. Anna geb. 1646, 3. Magdalena geb. 1650, 4. Marx geb. 1652, 5. Zwillinge geb. 1663, 6. Claus geb. 1667, 7. Teves geb. 1670, 8. Hinrich geb. 1672, 9. Marten geb. 1677.

VI. Tim Böje, Inste;
Kind: Magdalena geb. 1661.

VII. Hans Ferst, Inste und Kuhhirte, getr. 1668 mit Anna Stamer Johans;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1670, 2. Casten geb. 1672.

VIII. Claus Harbeck, Inste;
Kind: Margreta geb. 1678.

IX. Jasper Lindemann, Inste;
Kind: Catrina geb. 1681.

X. Hans Böje, Kuhhirt (siehe Hasenkrug);
Kinder: 1. Anna geb. 1695, 2. Marcus geb. 1698.

XI. Marx Delfs, Inste;
Kind: Hinrich geb. 1689.

XII. Johann Stamer Johann, Inste;
Kinder: 1. Jasper geb. 1681, 2. Wobbeke geb. 1684, 3. Johann geb. 1690.

XIII. Hans Stamer Johan, Inste, getr. 1674 mit Elisabeth Ferstes;
Kinder: 1. Abell geb. 1676, 2. Metta geb. 1678, 3. Hans geb. 1680, 4. Casten geb. 1684, 5. Jasper geb. 1689, 6. Casten geb. 1694.

XIV. Hartig Kroger, Kuhhirt;
Kind: Hinrich geb. 1684.

XV. Hanss Runge, Inste;
Kind: Hans geb. 1684.

XVI. Hinrich Hardebeck, Inste, getr. 1686 mit Anna Losen;

XVII. Claus Ferst, Inste, gest. 7. 4. 1696, getr. 1681 mit Anna Titken;
Kinder: 1. Catharina geb. 1683, 2. Abell geb. 1686;
W. Anna Ferst, getr.[2]) 1698 mit Paul Wragen nach Lutzhorn.

XVIII. Hinrich Sibbert, Kuhhirt;
Kind: Magdalena geb. 1686.

XIX. Hinrich Bestmann, Inste;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1697, gest. 1699, 2. Hans geb. 1699, 3. Antje geb. 1706.

XX. Johann Störmann, Inste und Kuhhirt, getr. 1701 mit Catharina Fischers;
Kinder: 1. Hanß geb. 1702, 2. Abelk geb. 1707.

XXI. X. Butenup, Inste;
Kinder: Zwillinge geb. 1705: a) Clauss, b) Trinke.

XXII. Hinrich Glöjen, Schulmeister;
Kind: Hinrich geb. 1690.

XXIII. Jacob Rickers, Inste und Kuhhirt (siehe Bramstedt);
Kinder: 1. Hans geb. 1682, 2. Jakob geb. 1701, 3. Catharina geb. 1709.

XXIV. Hans Kruse, Inste;
Kind: Nikolaus geb. 1706.

XXV. Hans Müller, Inste;
Kinder: 1. Elsche geb. 1708, 2. Marlene geb. 1709.

XXVI. Hans Butenschön, Inste;
Kind: Jürgen geb. 1704.

XXVII. Henrich Rung, Inste;
Kind: Abel geb. 1710. —

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Hitzhusener Hufner- und Kätnerfrauen (von 1629—1703):

vor 1629: Anna Lohmanns aus Förden;
vor 1629: Engell Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Anna Stekemissen a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Geseke Hohns von ?;
1632: Anna Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
1633: Abell Rungen a. d. Krsp. Bramstedt;
1633: Abeleke Jorcks a. d. Krsp. Bramstedt;
1635: Anna Hennings a. d. Krsp. Bramstedt;
1644: Greteke Wischmanns aus Hitzhusen;
1645: X Folsters aus Barl;
1649: Zyllige Harders a. d. Krsp. Bramstedt;
1650: Wybeke Harders a. d. Krsp. Bramstedt;
1650: Metta Ferstes aus Fuhlendorf;
1650: Leneke Lindemans vom Hasenkrug;
1655: Elseke Folsters aus Weddelbrook;
1655: Catharina Ferstes a .d. Krsp. Bramstedt;
1656: Anna Lindemanns vom Hagen;
1659: Leneke Harbecks a. d. Krsp. Bramstedt;
1661: Ellsche Stamer Johans aus Weddelbrook;
1661: Margaretha Rungen aus Hitzhusen;
1666: Anna Grips a. d. Krsp. Bramstedt;
1667: Anna Krusen aus Weddelbrook;
1667: Margaretha Clahns von ?;
1674: Elsche Gripps aus Wiemersdorf;
1674: Anna Castens aus Förden;
1688: Beke Castens aus Förden;
1689: Metta Kühlen aus Hitzhusen;
1694: Magdalena Titken aus Hitzhusen;
1696: Gesche Stenders aus Hitzhusen;
1703: Elsabe Orths aus Lentförden.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich (von 1637—1694) auf Hitzhusener Hufen und Kätnereien hinaufgeheiratet haben:

1637: Marx Stenders a. d. Krsp. Bramstedt;
1655: Hinrich Tyttken a. d. Krsp. Bramstedt;
1656: Lucas Linow aus ?;
1662: Stefken Kühl von ?;
1669: Gerdt Kühl a. d. Krsp. Bramstedt;
1674: Johann Stamer Johann a. d. Krsp. Bramstedt;
1677: Casten Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1693: Jürgen Stender aus Hitzhusen;
1694: Jürgen Böjen aus Quarnstedt.

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Nichtblutsverwandten, die sich in Hitzhusen angekauft haben (von 1633—1703):

1633: Tym Sybbertt a. d. Krsp. Bramstedt;
1635: Frentz Dammann aus Förden;
1651: Jürgen Maes a. d. Krsp. Bramstedt;
1659: Johann Stender a. d. Krsp. Bramstedt;
1673: Hans Kruse aus Barl;
1677: Hans Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
1686: Marx Delfis a. d. Krsp. Bramstedt;
1688: Hans Lentförden a. d. Krsp. Bramstedt;
1688: Jasper Sibbert vom Hagen;
1703: Marx Kruse aus Hitzhusen;

2a. Von 30 Hitzhusener Frauen stammten (von 1623 bis 1703) 24 a. d. Krsp. Bramstedt (4 aus Hitzhusen, 2 aus Förden, 1 aus Barl, 1 aus Fuhlendorf, 1 aus Wiemersdorf, 1 vom Hasenkrug), 4 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (3 aus Weddelbrook, 1 aus Lentförden); bei 2 Frauen war der Geburtsort nicht festzustellen.

2b. Von 9 Männern, die (von 1637—1694) nach Hitzhusen geheiratet haben, stammten 6 a. d. Krsp. Bramstedt (1 aus Hitzhusen), 1 a. d. Krsp. Kellinghusen (Quarnstedt); bei 2 Männern ist der Herkunftsort unbekannt.

2c. Von 11 Männern, die sich (von 1633—1703) in Hitzhusen angekauft haben, stammten alle 11 aus dem Kirchspiel Bramstedt (1 aus Hitzhusen).

II. Von den zwischen 1632 bis 1710 aufgeführten Hitzhusener Insten stammen alle bis auf Antonius Wynterstein, Hans Butenschön (Krsp. Neumünster), Jacob Rickers (Krsp. Kaltenkirchen) und Jürgen Horckhamen, aus dem Kirchspiel Bramstedt. Die nichtholsteinischen Namen Wynterstein und Horckhamen sind nur vorübergehend bezeugt. Die Instenfrauen, die in dieser Zeitspanne für Hitzhusen nachzuweisen sind, stammen alle aus dem Kirchspiel Bramstedt:

1668: Anna Stamerjohanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1674: Elisabeth Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt;
1686: Anna Losen a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Anna Titken a. d. Krsp. Bramstedt.

Die Familiennamen der Hitzhusener Insten von 1632 bis 1710 gleichen denen der alteingesessenen Hufner und Kätner des Krsps. Bramstedt: Wulf, Wischman, Jorck, Böje, Ferst, Harbeck, Lindemann, Delfs, Stamerjohan, Kroger, Runge, Störmann, Bestmann, Butenup, Sibbert, Krusen, Glöjen, Müller.

III/1. Die Erbfolge in Hitzhusen von 1636—1698:

1636:	Tim Wischmann	(? K. ? S.)
1645:	Tyttke Runge	(? K. ? S.)
1649:	Meves Folster	(? K. ? S.)
1650:	Jasper Horens	(? K. ? S.)
1655:	Abeleke Hardebeck	(1. K. ä. T.)
1656:	Claves Wischmann	(1. K. ä. S.)
1656:	Wobbeke Sybbertt	(1. K. ä. T.)
1659:	Marx Titken	(1. K. ä. S.)
1667:	Johan Bornmann	(3. K. 2. S.)
1674:	Henke Wischmann	(1. K. ä. S.)
1674:	Jürgen Mass	(? K. ? S.)
1674:	Abell Harbecks	(5. K. 2. T.)
1688:	Hans Tittken	(2. K. j. S.)
1689:	Claus Wischmann	(1. K. ä. S.)
1694:	Hennke Fölster	(3. K. j. S.)
1697:	Stefken Kühl	(5. K. 2. j. S.)
1698:	Margaretha Bornmanns	(5. K. 2. j. T.)

2. 24 Erbfolgen von 1636—1694:

a) Erbfolge eines Sohnes: 13 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 4 mal;
2. „ „ j. S.: 2 mal;
3. „ „ 2. S.: 1 mal;
4. „ „ 2. j. S.: 1 mal;
5. „ eines unbestimmten Sohnes: 5 mal;

b) Erbfolge einer Tochter: 4 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 2 mal;
2. „ „ 2. T.: 1 mal;
3. „ „ 2. j. T.: 1 mal;

(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männl. Erben: 3 mal;
2. bei Fehlen eines männl. Erben: 1 mal).

c) Erbfolge der Witwe: 7 mal;

IV. Seßhaftigkeit:

In Hitzhusen haben bei insgesamt 35 Besitzübergaben (von 1636 bis 1703) 11 Verkäufe von Hufen und Kätnereien an Nichtblutsverwandte stattgefunden, deren Familien im Krsp. Bramstedt altangesessen sind.

Förden.

1537: Hufner.

Hans Castens, Hinrich Muggesfelth, Marquart Legemann, Henneke op dem Dam.

Houener.

I. Hinrich Castens, gest. 11. 10. 1692, getr. 1646 mit Cathrina Horens aus Wiemersdorf, T. d. Hinrich Horns und der Anna Roellefincks aus Bramstedt, gest. 19. 5. 1693;
Kinder: 1. Kind geb., gest. 1647, 2. Hinrich geb. 1648, 3. Marx geb. 1651, 4. Beke geb. 1653, 5. Anna geb. 1655, 6. Hauß geb. 1659, 7. Catharina geb. 1662, 8. Beke geb. 1666;
1687 S. Hans Castens, getr. 7. 6. 1687 mit Marie Rungen aus Brockstedt, T. d. Jasper Runge und der Maria Gloyen, geb. 1665;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1688, 2. Maria geb. 1690, 3. Jasper geb. 1693, 4. Catharina geb. 1694, 5. Anna geb. 1697, 6. Margaretha geb. 1700. —

II. Marx Lohman, Kirchschwor, gest. 1654 (100 Jahre);
1632 S. Hartigh Lohman, getr. 1632 mit Elseke Fuhlendorfs aus Schmalfeld, gest. 12. 2. 1696;
Kinder: 1. Anna geb. 1633, 2. Abeleke geb. 1636, 3. Elseke geb. 1638, 4. Marx geb. 1640;
1665 S. Marx Lohman, getr. 11. 10. 1665 mit Engel Lindemanns aus Wiemersdorf, T. d. Jasper Lindemann und der Beke Schacken, geb. 1644;
Kinder: 1. Ellsche geb. 1666, getr. 29. 4. 1690 mit dem Insten Hinrich Stöker; 2. Hartigh geb. 1670;
1700 S. Hartig Lohmann, getr. 3. 11. 1700 mit Anna Tießen vom Mönkloh, T. d. Jochim Tieß u. d. Metta X, geb. 1682, gest. 4. 3. 1711;
Kinder: 1. Engel geb. 1702, 2. Jochim geb. 1703, 3. Metta geb. 1704, 4. Antie geb. 1706; —
Vor 1714 d. K. a. Claus Götsche a. d. Krsp. Bramstedt, getr. mit Abel X;
Kind: Hans geb. 1714. —

III. Jürgen Horens;
Marx Horens, getr. 1629 mit Wybeke Krusen aus Barl;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1630, 2. Jasper geb. 1633, gest. 2. 2. 1700 (Ruhr); 3. Marx geb. 1635, 4. Jürgen geb. 1637, 5. Christina geb. 1638, 6. Anna geb. 1641, 7. Hinrich geb. 1642;
Nach 1642 Witwe Wybeke Horens, gest. 1661, getr. 31. 1. 1647 mit Jacob Drewes a. d. Krsp. Bramstedt;
1661 S. Jürgen Horens, gest. 28. 5. 1699, getr. 1661 mit Anna Rungen, T. d. Marx Runge und der Anna X zu Meezen;
Kinder: 1. Wibbeke geb. 1663, gest. 1664, 2. Anna geb. 1664, 3. Wibke geb. 1667, 4. Marx geb. 1670, gest. 9. 10. 1698, 5. Jürgen geb. 1673, 6. Christian geb. 1676, gest. 1700 (Ruhr);
1699 S. Jürgen Horens, getr. 15. 10. 1699 mit Catharina Fölsters vom Hasselbusch;
Kinder: 1. Anna geb. 1701, 2. Trinke geb. 1703;
getr.[2]) 24. 10. 1703 mit Margaretha Titgen aus Stellau;
Kind: Wiebke geb. 1705;
getr.[3]) 1713 mit Trinke Linnemanns aus Barl;
Kinder: 1. Trinke geb. 1714, 2. Wiebke geb. 1716. —

IV. Jasper Dammann, gest. 1664, getr. 1635 mit Catharina Fischers a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1649;
Kinder: 1. Anna geb. 1636, 2. Jasper geb. 1637, 3. Hans geb. 1639, 4. Catharina geb. 1643, 5. Margaretha geb. 1645, 6. Abeleke geb. 1647, 7. Marx geb. 1649;
getr.[2]) 1653 mit Catharina Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1. 4. 1702;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1654, 2. Casten geb. 1656;
1664 T. Anna Dammanns, gest. 10. 1. 1701, getr. 20. 4. 1664 mit Frentz Titken aus Wiemersdorf, S. d. Frentz Tyttken und der Mettke Wilcken, geb. 1663;
Kinder: 1. Metta geb. 1664, 2. Catharina geb. 1667, getr. 23. 11. 1691 mit Bartholdt Ditmer in Bramstedt, 3. Frentz geb. 1669, 4. Anna geb. 1674, gest. 5. 4. 1689;
1701 S. Frentz Titken, getr. 27. 10. 1701 mit Abel Rungen;
Kinder: 1. Anna geb. 1702, gest. 25. 3. 1703, 2. Henrich geb. 1704, 3. Abel geb. 1707, 4. Anna geb. 1710, 5. Hans geb. 1716, 6. Margaretha geb. 1719;
Nach 1719 W. Abel Titken, getr. 1721 mit Hinrich Mohr a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Christine geb. 1722, 2. Catharine geb. 1729. —

Insten.

I. Casten Castens, Kuhhirte;
Kinder: 1. Clawes geb. 1630, 2. Magreta geb. 1633.

II. Marx Castens, Kuhhirte;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1635, 2. Greteke geb. 1637, 3. Anna geb. 1639, 4. Sohn geb. 1640.

III. Casten Folster, Inste;
Kind: Anna geb. 1640.

IV. Hinrich Kruse, Inste;
Kind: Kind geb. 1643.

V. Christoffer Jorck, getr. 1650 mit Engeleke Fölsters;
Kinder: 1. Catharina geb. 1651, 2. Hans geb. 1654.

VI. Hans Brockstede, Inste, getr. 1653 mit Anna Krusen;
Kind: Jasper geb. 1655.

VII. Hans Runge, Inste;
Kinder: 1. Anna geb. 1667, 2. Elsche geb. 1672, 3. Anna geb. 1673; 4. Michell geb. 1674.

VIII. Casten Horens, Schäfer, getr. 1676 mit Anna Wischmanns;
Kind: Hans geb. 1680.

IX. Hartig Kruse, Inste, getr. 1678 mit Sophia Borchers;
(siehe Nr. III, geb. 1652);
Kind: Berend geb. 1681.

X. Hartig Schröder, Inste, getr. 1680 mit Catharina Hollers;
Kind: Sohn geb. 1682.

XI. Hartig Mugsfeld, Inste (siehe Armstedt und Hagen);
Kind: Clauss geb. 1693.

XII. Casten Dammann, Schäfer zu Förden, geb. 1656, getr. 19. 10. 1696 mit Beke Ferstes;
Kinder: 1. Catharina geb. 1697, 2. Timm geb. 1699.

XIII. Hartig Bracker, Schäfer zu Förden, getr.[1]) 1698 mit Gesche Stüvenss;
getr.[2]) 1699 mit Margarethe Dütschenss;
Kind: Anna geb. 1700.

XIV. Röttker Lindemann, Inste;
Kinder: 1. Hanss geb. 1699, 2. Catharina geb. 1691, 3. Röttker geb. 1696.

XV. Henning Kruse, Inste, getr. 1700 mit Anna Wischmanns;
Kind: Sohn geb., gest. 1702.

XVI. Hans Horns, Kuhhirt und Inste;
Kinder: 1. Marx geb. 1701, 2. Anna geb. 1706, 3. Engel geb. 1707.

XVII. Claus Lüders, Schmied;
Kind: Johann geb. 1705.

XVIII. Tim Boye, Inste;
Kind: Engelke geb. 1705.

XIX. Joachim Boye, Inste;
Kinder: 1. Engelke geb. 1705, 2. Hans geb. 1707.

XX. Dierck Butenup, Inste;
Kind: Elsche geb. 1706.

XXI. Hanss Castens, Inste;
Kind: Jürgen geb. 1706.

Soldaten.

I. Avo Siemsen, Dragoner (einquartiert in Barl);
Kind: Engel Elsabe geb. 1692.

II. Oger Jenssen, Dragoner (einquartiert in Förden);
Kind: Engel Elisabeth geb. 1694.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Fördener Hufnerfrauen (von 1629 bis 1713):

1629: Wybeke Krusen aus Barl;
1632: Elseke Fuhlendorf aus Schmalfeld;
1635: Catharina Fischers a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Catharina Horens aus Wiemersdorf;
1653: Catharina Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1661: Anna Rungen aus Meezen;
1665: Engel Lindemanns aus Wiemersdorf;
1687: Marie Rungen aus Brockstedt;
1699: Catharina Fölsters aus Hasselbusch;
1700: Anna Tießen vom Mönkloh;
1701: Abel Rungen a. d. Krsp. Bramstedt;
1703: Margaretha Titgen aus Stellau;
1713: Trinke Linnemanns aus Barl.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich auf Fördener Hufen hinaufgeheiratet haben:

1647: Jacob Drewes a. d. Krsp. Bramstedt;
1664: Frentz Titken aus Wiemersdorf;
1721: Hinrich Mohr a. d. Krsp. Bramstedt.

1c. Fremdankauf:

1714: Claus Götsche a. d. Krsp. Bramstedt.

2a. Von 13 Frauen stammten (von 1629—1713) 8 a. d. Krsp. Bramstedt (2 aus Wiemersdorf, 2 aus Barl, 1 aus Brockstedt), 3 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (Schmalfeld, Mönkloh, Hasselbusch), 1 a. d. Krsp. Stellau, 1 a. d. Krsp. Hennstedt (Meezen).

2b. Von 3 Männern, die nach Förden geheiratet haben, stammten alle 3 a. d. Krsp. Bramstedt (1 aus Wiemersdorf).

2c. Der eine Mann, der sich in Förden ankaufte, stammte ebenfalls a. d. Krsp. Bramstedt. —

II. Die zwischen 1630 und 1706 in Förden-Barl nachgewiesenen Insten stammen bis auf Hartig Bracker und Claus Lüders aus dem Krsp. Bramstedt; von den Instenfrauen stammen 6 a. d. Krsp. Bramstedt; bei 3 Frauen ist der Herkunftsort nicht festzustellen:

1650: Engelke Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
1653: Anna Krusen a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Anna Wischmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1678: Sophia Borchers von ?;
1680: Catharina Hollers von ?;
1698: Gesche Stüvenss aus d. Krsp. Bramstedt;
1699: Margarethe Dütschenss (Titjens?) von ?;
19. 10. 1696: Beke Feerstes a. d. Krsp. Bramstedt;
1700: Anna Wischmanns a. d. Krsp. Bramstedt.

Die meisten Familiennamen der Förden-Barler Insten lauten in dieser Zeitspanne ebenso wie die der alteingesessenen Bauernbevölkerung: Castens, Folster, Kruse, Jorck, Brockstede, Runge, Horens, Schroder, Butenup, Boye, Lindemann, Kruse, Mugsfeld, Dammann.

III. 1. Erbfolge in Förden von 1632—1701:

1632:	Hartig Lohmann	(? K. ? S.)
1661:	Jürgen Horens	(4. K. 4. S.)
1664:	Anna Dammanns	(1. K. ä. T.)
1665:	Marx Lohmann	(4. K. j. S.)
1687:	Hans Casten	(6. K. j. S.)
1699:	Jürgen Horens	(5. K. j. S.)
1700:	Hartig Lohmann	(2. K. ä. S.)
1701:	Frentz Titken	(3. K. ä. S.)

2. 10 Erbfolgen von 1632—1701:

a) Erbfolge eines Sohnes: 7 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 2 mal;
2. „ „ j. S.: 4 mal;
3. „ eines unbestimmten Sohnes: 1 mal;
b) Erbfolge einer Tochter: 1 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 1 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männl. Erben: 1 mal).
c) Erbfolge der Witwe: 2 mal.

IV. Seßhaftigkeit:

Bei insgesamt 11 Besitzübergaben (von 1632—1714) geht nur eine Hufe durch Verkauf an einen Nichtblutsverwandten über, der jedoch einer alteingesessenen Familie entstammt. Die Fördener Hufnerbevölkerung können wir in dieser Zeitspanne als seßhaft ansprechen.

Barl.

1537: Hufner.

Clawes Detloffs, Clawes Stekemest, Eler Kruse, Henneke Kruse.

Houener.

I. Hans Fölster, gest. 1655;
Kinder: 1. Hans, 2. Catharina geb. 1630, 3. Heinrich geb. 1633, getr. 1. Advent 1660 mit W. Margarete Möller, geb. Roepken;
1656 S. Hans Fölster, getr. 1656 mit Catharina Gloyen aus Lockstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 1658, 2. Claus geb. 1662, 3. Casten geb. 1664, 4. Anna geb. 1665, 5. Hinrich geb. 1667, 6. Marx geb. 1669; —
1671 durch K. a. Jasper Todt aus Großenaspe, gest. 5. 5. 1691, getr. 1671 mit Martha Eggersche;
Kind: Jasper geb. 1672; —
1691 S. Hinrich Todt, getr. 26. 11. 1691 mit Catharina Grotmaacken von Hingstheide; —
1693 d. K. a. Hanss Sibbert a. d. Krsp. Bramstedt, getr. 26. 2. 1693 mit Margaretha Ordes aus Fuhlendorf;
Kinder: 1. Magdalena geb. 1694, 2. Anna geb. 1695, 3. Tim geb. 1709, 4. Zwillinge geb. 1711: a) Henrich, b) Gretje; —

II. Jasper Castens; —
Hans Kruse, gest. 1656, getr. mit Catharina Bylls a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 1639, 2. Hinrich geb. 1640; —
1658 W. Catharina Kruse, getr. 10. 1. 1658 mit Hartigh Schroder, gest. 20. 12. 1688; —
1677 durch K. a. Hans Horns vom Hagen, S. d. Tym Horns u. d. Anna Sibberts, geb. 1650, getr. 1677 mit Wibke Dammanns aus Förden, T. d. Jasper Dammann u. d. Catharina Fischers, geb. 1654;
Kinder: 1. Anna geb. 1678, 2. Catharina geb. 1680, 3. Margaretha geb. 1683, 4. Wibke geb. 1685, 5. Christina geb. 1687, 8. Hans geb. 1688, 7. Tim geb. 1691, 8. Christina geb. 1697; —
1701 d. K. a. Clauss Butenopp, getr. 27. 4. 1701 mit Margaretha Schrammen; —
1708 d. K. a. Claus Muxfeld aus Fuhlendorf, S. d. Hanss Muggesfeld und der Wibke Stökers, geb. 1671, getr. am 20. 4. 1708 mit Ellsche Schmidts aus Brügge vor Kellinghusen;
Kinder: 1. Hans geb. 1709, 2. Antje geb. 1711; —

III. Hartigh Kruse;
Kinder: 1. Hennike geb. 1630, 2. Zyllike geb. 1633, 3. Catharina geb. 1636; —
1650 S. Hennike (Henke) Krusen, getr. 20. 11. 1650 mit Mettke Tyttken, T. d. Frentz Tyttken u. d. Mettke Wilken;
Kinder: 1. Hartigh geb. 1652, 2. Frentz geb. 1654, 3. Metta geb. 1659, 4. Henke geb. 1662, 5. Anna geb. 1665;
1667 d. K. a. Marx Böjen aus Bramstedt, S. d. Hanss Böje u. d. Ellsche X., geb. 1632, getr. 1667 mit Engell Lindemanns aus Fuhlendorf, T. d. Marx Lindemann u. d. Catharina Schacken, geb. Ordes, geb. 1640, gest. 29. 3. 1694;
Kinder: 1. Hanss geb. 1668, 2. Marx geb. 1669, 3. Ellsche geb. 1671, 4. Catharina geb. 1672, 5. Hinrich geb. 1674, 6. Jochim geb. 1675, 7. Tim geb. 1680, getr.[2]) 7. 4. 1695 mit Engel Rüjmanns;
1702 S. Tim Boie, getr. 9. 10. 1704 mit Margaretha Fischers vom Hagen, T. d. Jasper Fischer u. d. Margaretha Simers, geb. 1680;
Kinder: 1. Engel geb. 1704, 2. Gretje geb. 1707, 3. Engel geb. 1708, 4. Marx geb. 1711, 5. Antje geb. 1714. —

IV. Henneke (Hinrich) Kruse, gest. 2. 8. 1653, getr. 1630 mit Wobbeke Tyesen vom Mönkloh;
Kinder: 1. Sohn geb. 1631, 2. Henneke geb. 1633, 3. Margaretha geb. 1635, 4. Catharina geb. 1636;
1657 Sohn Henneke Kruse, getr. 1657 mit Mettke Hardebecken aus Wiemersdorf, T. d. Tyttken Hardebecken und der Wybcke Hardebecken, geb. 1637;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1658, gest. vor 1663, 2. Titken geb. 1660, 3. Henke geb. 1663, 4. Wöbke geb. 1666, 5. Jürgen geb. 1673;
1685 S. Titken Kruse, gest. 13. 11. 1705 (Schlag), getr. 8. 10. 1685 mit Catharina Harders;
Kind: Henke geb. 1695. —

Koetener.

V. Casten Hardebeck, gest. 1651;
Kinder, 1. Margaretha geb. 1631, 2. Christine geb. vor 1634, 3. Abeleke geb. 1636;
1651 T. Christine Hardebeck, getr. 8. 10. 1651 mit Tyttken Hardebeck aus Armstedt, S. d. Casten Hardebeck, gest. 1659;
Kind: Casten geb. 1654;
1659 W. Christine Hardebeck, getr. 1659 mit Frentz Krusen aus Barl;
1677 T. X. Hardebeck, getr. 1677 mit Hans Böjen aus dem Kirchspiel Bramstedt;
Kinder: 1. Hans geb. ?; 2. Tim geb. 1678;
1711 S. Hans Böje, getr. 1711 mit Maria Castens aus Förden, T. d. Hans Castens und der Marie Rungen, geb. 1690;
Kind: Antje geb. 1713. —

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Barler Hufner- und Kätnerfrauen (von 1630—1711):

1630: Wobbeke Tyes vom Mönkloh;
vor 1638: Catharina Bylls a. d. Krsp. Bramstedt;
1650: Mettke Tyttken a. d. Krsp. Bramstedt;
1656: Catharina Gloyen aus Brockstedt;
1657: Mettke Hardebecken aus Wiemersdorf;
1667: Engell Lindemanns aus Fuhlendorf;
1677: Wibke Dammanns aus Förden;
1671: Martha Eggers von ?;
1685: Catharina Harders von ?;
1691: Catharina Grotmaacken von Hingstheide;
1693: Margaretha Ordes aus Fuhlendorf;
1695: Engell Rüjmanns von ?;
1701: Margaretha Schrammen von ?;
1704: Margaretha Fischers vom Hagen;
1708: Elsche Schmidts a. d. Krsp. Kellinghusen;
1711: Maria Castens aus Förden.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die nach Barl geheiratet haben:

1651: Tyttke Hardebeck aus Armstedt;
1658: Hartigh Schroder von ?;
1659: Frentz Kruse aus Barl;
1677: Hans Böje a. d. Krsp. Bramstedt.

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich in Barl zwischen 1667 bis 1708 angekauft haben:

1667: Marx Böje aus Bramstedt;
1671: Jasper Todt aus Großenaspe;
1677: Hans Horns a. d. Krsp. Bramstedt;

1698: Hanss Sibbert a. d. Krsp. Bramstedt;
1701: Claus Butenop aus d. Krsp. Bramstedt;
1708: Claus Muxfeld aus Fuhlendorf.

2a. Von 16 Frauen stammten (von 1630—1711) 9 aus dem Kirchspiel Bramstedt (2 aus Förden, 2 aus Fuhlendorf, 1 vom Hagen, 1 aus Wiemersdorf, 1 aus Brockstedt), 1 aus dem Kirchspiel Kaltenkirchen (Mönkloh), 1 aus dem Kirchspiel Kellinghusen, 1 aus dem Kirchspiel Stellau (Hingstheide); bei 4 Frauen war der Geburtsort nicht angegeben.

2b. Von den 4 Männern, die zwischen 1651 und 1677 nach Barl geheiratet haben, stammten alle 4 aus dem Kirchspiel Bramstedt (1 aus Barl, 1 aus Armstedt).

2c. Von 6 Männern ,die sich zwischen 1667 und 1708 angekauft haben, stammten 5 aus dem Kirchspiel Bramstedt (1 aus Bramstedt, 1 aus Fuhlendorf), 1 aus d. Krsp. Neumünster (Großenaspe).

II. Insten (siehe Förden).

III./1. Die Erbfolge in Barl von 1650—1711:

1650:	Henneke Kruse	(? K. ? S.)
1651:	Christine Hardebeck	(? K. ? T.)
1656:	Hans Fölster	(1. K. ä. S.)
1657:	Henneke Kruse	(2. K. j. S.)
1685:	Titke Kruse	(2. K. 2. S.)
1691:	Hinrich Todt	(? K. ? S.)
1702:	Timm Böie	(7. K. j. S.)
1711:	Hans Böje	(? K. ? S.)

2. 9 Erbfolgen von 1650 bis 1711:

a) Erbfolge eines Sohnes: 7 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 1 mal;
2. „ „ j. S.: 2 mal;
3. „ „ 2. S.: 1 mal;
4. „ eines unbestimmten Sohnes: 3 mal;
b) Erbfolge einer Tochter: 1 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 1 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge bei Fehlen eines männlichen Erben: 1mal).
c) Erbfolge der Witwe: 1 mal.

IV. Seßhaftigkeit:
Bei insgesamt 17 Besitzübergaben (von 1650 bis 1711) erfolgten 6 Fremdverkäufe an Nichtblutsverwandte, von denen 5 aus alteingesessenen Familien d. Krsp. Bramstedt stammten und einer aus dem Krsp. Neumünster. Die Barler Hufnerbevölkerung hat in dieser Zeit verhältnismäßig wenig gewechselt.

Hagen.

1537: Hufner.

Jasper Kamp, Hinrich Kruse, Marquart Wyteken, Hans Pyll, Henneke Boyen, Tytke Runge, Hans Gloye, Henneke Wischmann.

Houener.

I. Clawes Lindemann;
Tewes Lindemann, Bauervogt, gest. 1654, getr. 1631 mit Anna Feerstes, gest. 1678;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1632, 2. Anna geb 1635, 3. Wybeke geb. 1637, 4. Clawes geb. 1640, 5. Jasper geb. 1642, 6. Tewes geb. 1646, 7. Engelke geb. 1649;
1654 W. Anna Lindemans, getr.[2]) 1654 mit Jasper Pingeln aus Großenaspe, Sohn des Hans Pingel;
Kind: Hans geb. 1656;
1680 S. Hans Pingell, getr. 15. 10. 1680 mit Engell Sibberts aus dem Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1681, 2. Engell geb. 1685, 3. Hinrich geb. 1686; —
1690 d. Tausch an Hans Sibbert vom Hagen, Sohn d. Hans Sibbert und der Anna Dickmann, geb. 1645, gest. 11. 1. 1695 (siehe Nr. VIII);
Kinder: 1. Hans geb. 1690, 2. Anna geb. 1692, 3. Catharina geb. 1694;
1696 T. Engel Sibberts, geb. 1678, getr. 15. 7. 1696 mit Hinrich Selken (davongelaufen); —
1698 d. K. a. Hanss Böje aus Fuhlendorf, S. d. Marx Boye und der Catharina Lindemanns, geb. 1651, getr. 1. 5. 1698 mit Anna Delffs aus Großenaspe;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1699, 2. Johann geb. 1700, gest. 30. 1. 1702, 3. Trincke geb. 1708, 4. Antie geb. 1710. —

II. Hinrich Horens;
Kinder: 1. Tochter geb. 1631, 2. Hartigh geb. 1633, 3. Leneke geb. 1636, 4. Engell geb. 1638, 5. Catharina geb. 1640, 6. Wobbeke geb. 1642, 7. Jasper geb. 1646; —
1647 d. K. a. Clawes Breyholtt, gest. 1654;
Kinder: 1. Abeleke geb. 1647, 2. Margaretha geb. 1650, 3. Engelke geb. 1652;
1654 W. X. Breyholtts, getr.[2]) 1654 mit Tym Fischern a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Tym geb. 1655, 2. Catharina geb. 1656, 3. Zwillinge geb. 1658: a) Jasper, b) Jürgen;
1681 S. Jürgen Fischer, getr. 17. 11. 1681 mit Anna Reimers aus Stellau;
Kinder: 1. Timm geb. 1682, 2. Engel geb. 1686, gest. 21. 6. 1689, 3. Abell geb. 1691. —

III. Hinrich Ferst, getr. mit Engelke X.;
W. Engelke Ferst, getr.[2]) mit Jürgen Schacke;
1646 T. Engelke Ferstes, getr. 1646 mit Hans Boye aus Fuhlendorf, Sohn des Marx Boy u. d. Anna Wilcken;
Kinder: 1. Marx geb. 1648, 2. Zwillinge geb. 1651: a) Engel, b) Anna, 3. Abeleke geb. 1655, gest. 14. 2. 1693, 4. Anna geb. 1658; —

1681 S. Marx Boye, gest. 4. 3. 1698, getr. 1681 mit Catharina Boye, T. d. Marx Boye u. d. Anna Bollings in Wiemersdorf, geb. 1653;
Kinder: 1. Engell geb. 1682, 2. Anna geb. 1683, 3. Engel geb. 1684, 4. Catharina geb. 1689, gest. 13. 1. 1690, 5. Margareta geb. 1691, 6. Catharina geb. 1695;
1698 W. Catharina Boyen, getr.[2]) 3. 11. 1698 mit Clauss Runge, S. d. Marx Runge aus Armstedt und der Hartige Ordes, geb. 1663;
1713 T. Margareta Boyen, getr. 1713 mit Hartwig Gripp aus dem Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Abell geb. 1714, 2. Marx geb. 1716, 3. Hans geb. 1718. —

IV. Jasper Horens, getr. mit Greteke X.;
Tym Horens, gest. 29. 1. 1693 (104 Jahre alt), getr. 1637 mit Anna Sibberts vom Hagen, T. d. Hans Sibbert u. d. Anna X.;
Kinder: 1. Greteke geb. 1638, 2. Hans geb. 1640, 3. Jasper geb. 1641, 4. Anna geb. 1644, 5. Tim geb. 1646, 6. Hans geb. 1650, 7. Engelke geb. 1653, 8. Magdalena geb. 1655;
getr.[2]) 1665 mit Anna Böjen aus Borstel;
1665 S. Jasper Horens, getr. 1665 mit Anna Böjen aus Borstel, T. d. Hans Böjen u. d. Anna X.;
Kinder: 1. Anna geb. 1666, 2. Timm geb. 1668, gest. 19. 1. 1701, 3. Hans geb. 1670, 4. Jasper geb. 1672, 5. Lenke geb. 1675;
getr.[2]) 1676 mit Greteken Hardebecken aus dem Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Gretke geb. 1677, 2. Hartigh geb. 1679, 3. Hinrich geb. 1681, 4. Hartig geb. 1683, gest. 1702;
1687 W. Gretke Horens, getr.[2]) 26. 4. 1688 mit Hinrich Meinert aus dem Krsp. Bramstedt;
1697 St. T. Margarete Horens, geb. 1677, getr. 21. 10. 1697 mit Clauss Barps aus Gadeland, S. d. Hans Barp und der Wibke X.;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1698, 2. Jasper geb. 1701, 3. Hans geb. 1707, 4. Wibke geb. 1710, 5. Casten geb. 1713, 6. Tim geb. 1716, 7. Antje geb. 1718. —

V. Hans Boye aus Fuhlendorf, S. d. Timm Boye, getr. mit Elseke Hardebecken aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Christine geb. 1631, 2. Hans geb. 1633, 3. Elseke geb. 1643;
getr.[2]) 1647 mit Abeleke Fölsters aus Hitzhusen, T. d. Marx Fölster und der Anna Horens;
Kind: Anna geb. 1648;
1648 W. Abeleke Boyen, getr.[2]) 15. 10. 1648 mit Tym Boyen aus Quarnstedt, gest. 1661;
Kinder: 1. Maria geb. 1650, 2. Marx geb. 1653, 3. Hans geb. 1655, 4. Tym geb. 1658;
getr.[3]) 10. 11. 1661 mit Tim Böjen aus Fuhlendorf, S. d. Marx Boy und der Anna Wilcken, geb. 1633;
1684 S. Tim Boj, gest. 15. 8. 1693, getr. 1684 mit Engel Breiholds vom Hagen, T. d. Clawes Breihold, geb. 1652;
Kinder: 1. Abell geb. 1686, 2. Tim geb. 1688, 3. Claus geb. 1690, 4. Hanss geb. 1694. —

VI. Jürgen Hardebeck, getr. 1629 mit Engelcke Hensteden aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1630, 2. Clawes geb. 1631, gest. 1. 2. 1695, 3. Anna geb. 1635, 4. Engelke geb. 1638, 5. Hans geb. 1639, 6. Catharina geb. 1641; —
1661 S. Clawes Hardebeck, gest. 4. 2. 1695, getr. 17. 10. 1661 mit Anna Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 29. 11. 1697;
Kinder: 1. Engell geb. 1662, 2. Hans geb. 1664, 3. Anna geb. 1667, 4. Jürgen geb. 1669, 5. Christina geb. 1670, 6. Claus geb. 1672; —
1678 d. K. a. Paul Wiekhorst a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Paul, 2. Tochter geb. 1678, 3. Gesche geb. 1689;
1694 S. Paul Wiekhorst, getr. 15. 4. 1694 mit Wibke Lindemann vom Hagen, T. d. Claus Lindemann u. d. Anna Fischers geb. Schacken, geb. 1668;

Kinder: 1. Paul geb. 1695, 2. Claus geb. 1697, 3. Wibke geb. 1701, 4. Wibke geb. 1709;
getr.[2]) mit Antje Wischmanns aus Hitzhusen, T. d. Claus Wischmann und der Metta Kühlen, geb. 1691;
Kind: Teves geb. 1714. —

VII. Jasper Fischer, getr. mit Beke X.;
Kinder: 1. Tym geb. 1630, 2. Engelke geb. 1633, 3. Anna geb. vor 1634;
1654 S. Tym Fischer, getr. 1654 mit Anna Schacken aus Fuhlendorf, T. d. Bartholit Schack u. d. Catharina Ordes, geb. 1633;
Kinder: 1. Beke geb. 1655, 2. Catharina geb. 1657, 3. Jasper geb. 1658, 4. Anna geb. 1662, 5. Timm geb. 1665. —
1665 W. Anna Fischers, gest. 1690, getr.[2]) 1665 mit Claus Lindemann vom Hagen, S. d. Tewes Lindemann u. d. Anna Feerstes, geb. 1640;
Kinder: 1. Teves geb. 1666, 2. Wibke geb. 1668, 3. Engell geb. 1671; —
1695 S. Timm Fischer, geb. 1665, getr. 14. 6. 1695 mit Catharina Büntzen aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1696, 2. Catharina geb. 1698, 3. Beke geb. 1700, 4. Wibke geb. 1702, 5. Engel geb. 1704, 6. Asmus geb. 1707, 7. Timm geb. 1709, 8. Leneke geb. 1711, 9. Hans geb. 1714. —

VIII. Jasper Muchsfeltt;
Kinder: 1. Marx geb. 1632, 2. Wybke geb. 1635, 3. Hans geb. 1641;
1644 durch Verkauf an Jasper Sibbert aus Hagen, Sohn des Hans Sybbert, getr. mit Engel X, gest. 1689;
Kinder: 1. Hans geb. 1645, 2. Anna geb. 1649, 3. Jürgen geb. 1654; —
1676 S. Hans Sibbert, getr. 30. 11. 1676 mit Anna Dickmanns aus Breitenberg;
Kinder: 1. Engel geb. 1678, 2. Margaretha geb. 1679, 3. Johann geb. 1681, 4. Jasper geb. 1683 (siehe I);
d. K. a. Hans Pingeln; —
1687 d. K. a. Tim Ordt aus Fuhlendorf, S. d. Timm Ordtt und der Anna Böjen; geb. 1664, getr. 26. 4. 1687 mit Magdalena Tltken aus Hitzhusen, T. d. Hinrich Tyttken u. d. Abeleke Hardebecken, geb. 1665;
Kinder: 1. Timm 1688, 2. Hinrich geb. 1689, 3. Hanss geb. 1691, 4. Timm geb. 1694, 5. Abell geb. 1696, 6. Anna geb. 1698, 7. Casten geb. 1700, 8. Engell geb. 1707, 9. Lenke geb. 1710. —

IX. Hans Sybbertt, getr. mit Anna X;
1656 S. Frentz Sybbert, getr. 28. 10. 1650 mit Leneke Reymers vom Mönkloh, T. d. Jasper Reymers u. d. Elseke X.;
Kinder: 1. Hans geb. 1653, 2. Elseke geb. 1656, 3. Jasper geb. 1659; —
1660 W. Leneke Sibberts, gest. 8. 8. 1699, getr.[2]) 1660 mit Clauss Fischern, gest. 1677;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1661, 2. Clauss geb. 1664, 3. Timm geb. 1667, 4. Jürgen geb. 1669, 5. Johann geb. 1672, 6. Hinrich geb. 1675; —
1679 S. Hans Sibbert, gest. 13. 9. 1692, getr. 5. 3. 1679 mit Margaretha Hennings aus Wiemersdorf, geb. 1649, T. d. Casper Hennings und der Elsabe Boyen;
Kinder: 1. Leneke geb. 1681, 2. Ellsche geb. 1684, 3. Margaretha geb. 1687; —
1692 W. Margaretha Sibberts, getr.[2]) 22. 6. 1694 mit Timm Fischern vom Hagen, geb. 1665, S. d. Tym Fischer u. d. Anna Schacken;
Kind: Clauss geb. 1695, gest. 16. 10. 1700 (Ruhr); —
1703 T. Magdalena Sibberts, geb. 1681, getr. 14. 1. 1703 mit Jochim Thiesen vom Mönkloh, S. d. Jochim Ties u. d. Metta X., geb. 1674;
Kinder: 1. Gretge geb. 1704, 2. Metta geb. 1706, 3. Jochim geb. 1708, 4. Hans geb. 1710, 5. Johann geb. 1715. —

X. Clawes Fischer, getr. 1633 mit Ellsche Bestmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1635, gest. vor 1637, 2. Anna geb. 1637, 3. Jasper

geb. 1639, 4. Tym geb. 1640, 5. Clawes geb. 1643, 6. Jürgen geb. 1646, 7. Hans geb. 1649, 8. Casten geb. 1657; —
1672 S. Jasper Fischer, gest. 23. 9. 1698, getr. 24. 10. 1672 mit Margaretha Siemers a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
Kinder: 1. Ellsche geb. 1675, 2. Cathrin geb. 1677, 3. Margaretha geb. 1680, 4. Elseke geb. 1688; —
1701 T. Catharina Fischer, getr. 3. 5. 1701 mit Jürgen Fölster aus Weddelbrook, S. d. Jürgen Folster und der Ange X, geb. 1669;
Kinder: 1. Ange geb. 1702, 2. Jasper geb. 1704, 3. Jürgen geb. 1705, 4. Claus geb. 1707, 5. Casten geb. 1709, 6. Gretje geb. 1711, 7. Catharina geb. 1713, 8. Engelke geb. 1716, 9. Jacob geb. 1720. —

XI. Koetener.
Hans Worttman;
Hans Delffs, gest. 25. 9. 1656;
Kinder: 1. Jasper geb. ?; 2. Zyllige geb. 1631, 3. Anna geb. 1634; —
1662 S. Jasper Delffs;
Kinder: 1. Cilke geb. 1663, 2. Wöbbeke geb. 1665, 3. Gretke geb. 1667, 4. Anna geb. 1670, 5. Hans geb. 1672; —
1682 T. Cilke Delffs, getr. 1682 mit Marx Harbeck a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Wobbeke geb. 1684, 2. Margarethe geb. 1687, 3. Frens geb. 1688, 4. Jasper geb. 1691, 5. Kind geb. 1692, 6. Casten geb. 1693, gest. 9. 3. 1695, 7. Marx geb. 1696, 8. Clauss geb. 1697, 9. Jürgen geb. 1701;—
XII. Tym Fischer; —
1647 T. Engelke Fischers, gest. 9. 5. 1656, getr. 1647 mit Jasper Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
Kind: Tym geb. 1648;
Jasper Horens, getr. mit Greteke X.
XIII. Jasper Horens;
Kinder: 1. Jasper geb. 1630, 2. Hinrich geb. 1635, 3. Greteke geb. 1638, 4. Wobbeke geb. 1649; —
1645 d. K. a. Tym Ordt;
Kinder: 1. Engell geb. 1645, 2. Hans geb. 1649, 3. Tym geb. 1655; —
1684 d. K. a. Jochim Harbeck a. d. Krsp. Bramstedt (vorher Inste in Borstel), getr. 1675 mit Margaretha Focken;
Kind: Frenz geb. 1684; —
1692 d. K. a. Jasper Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
Kind: Anna geb. 15. 1. 1693; —
1700 T. Abell Horens, getr. 21. 11. 1700 mit Claus Fischern a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Christina geb. 1701, 2. Jasper geb. ?, 3. Christina geb. 1706, 4. Clauss geb. 1707;
1708 W. Abell Fischers, getr. 16. 2. 1708 mit Marx Böien, S. d. Hartigh Böien aus Fuhlendorf und der Abel X, geb. 1678;
Kinder: 1. Abel geb. 1709, 2. Sohn geb., gest. 1710, 3. Hartigh geb. 1711, 4. Marx geb. 1713, 5. Antje geb. 1715, 6. Tim geb. 1717. —

Insten.
I. Jasper Horens, Inste;
Kinder: 1. Anna geb. 1631, 2. Jasper geb. 1638.
II. Jürgen Fischer, Inste;
Kinder: 1. Jasper geb. 1634, 2. Tym geb. 1638, 3. Jürgen geb. 1641, 4. Anna geb. 1643, 5. Greteke geb. 1646, 6. Tym geb. 1648, 7. Tochter geb. 1651.
III. Jochim Porterow (Portkow), Inste;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1635, 2. Greteke geb. 1636, 3. Jasper geb. 1640.
IV. Tym Sybbertt, Inste;
Kinder: 1. Jasper geb. 1639, 2. Tym geb. 1640, 3. Frentz geb. 1642, 4. Sohn geb. 1659.

V. Jasper Fischer, Inste;
Kind: Jasper geb. 1643.
VI. Tewes Horens, getr. 1654 mit Maria Delfs;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1656, 2. Jasper geb. 1659.
VII. Hartig Horens, Inste, geb. 1633, S. d. Hinrich Horens (siehe II.);
Kinder: 1. Catharina geb. 1661, 2. Tewes geb. 1663, 3. Anna geb. 1663, 4. Wybke geb. 1665.
VIII. Tim Böje, getr. 1660 mit Catharina Delfes;
Kind: Hans geb. 1661.
IX. Marx Böje, Kuhhirte (siehe Fuhlendorf);
Kind: Hans geb. 1670.
X. Jasper Lindemann, Inste, getr. 1670 mit Catharina Krusen;
Kind: Anna geb. 1671.
XI. Hans Fischer, Inste, getr. 1671 mit Engell Horens;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1674, 2. Hans geb. 1679, 3. Ellsche geb. 1681, 4. Anna geb. 1683, 5. Hans geb. 1685, 6. Timm geb. 1687.
XII. Hans Böje, Inste, getr. 1673 mit Anna Harbecken;
Kinder: 1. Hans geb. 1675, 2. Claus geb. 1677.
XIII. Jochim Harbeck, Inste (siehe Nr. IV und XIII, Borstel);
Kind: Claus geb. 1682.
XIV. Jasper Horens, Inste, S. d. Hinrich Horens, geb. 1646, getr. 1679 mit Abell Breyholts (siehe Nr. II);
Kinder: 1. Abell geb. 1680, 2. Margretha geb. 1681.
XV. Jürgen Fischer, Inste, getr. 1677 mit Wibke Grodmaken;
Kind: Tim geb. 1682.
XVI. Marx Mugsfeldt, getr. 1686 mit Margaretha Fuhlendörps;
XVII. Johan Störmann, Inste;
Kinder: 1. Wibe geb. 1682, 2. Johan geb. 1689, 3. Metta geb. 1692, 4. Zwillinge geb. 1698: a) Casten, b) Frentz.
XVIII. Hans Ordt, Schulmeister;
Kind: Abell geb. 1690, gest. 1690.
XIX. Claus Kröger, Kuhhirt, getr. 1692 mit Anna Wragen;
Kinder: 1. Hanss geb. 1691, 2. Magdalena geb. 1693.
XX. Hartig Mugsfeld, Inste (siehe Förden-Barl und Armstedt);
Kind: Christina geb. 1691.
XXI. Jasper Fischer, Inste;
Kind: Abell geb. 1694.
XXII. Hinrich Bessmann, Inste, getr. 1695 mit Magdalena Wieneken;
XXIII. Hans Reimers, Inste, getr. 1696 mit Elsabe Fischer;
Kind: Magdalena geb. 1697.
XXIV. Hans Böje, Inste;
Kind: Marien geb. 1706
XXV. Hanss Horens, Inste, geb. 1670 (siehe Förden);
Kind: Jasper geb. 1698.
XXVI. Jacob Ferst, Inste;
Kind: Margretha geb. 1701.
XXVII. Tim Fischer, Schäfer und Inste;
Kinder: 1. Engel geb. 1705, 2. Marx geb. 1704, 3. Jürgen geb. 1706.
XVIII. Tim Orth, Inste;
Kind: Leneke geb. 1705.
XXIX. Claus Fischer, Inste (siehe Nr. XIII);
Kinder: 1. Christina geb. 1706, 2. Claus geb. 1707.
XXX. Claus Mucksfeld, Inste;
Kind: Tim geb. 1706.
XXXI. Johann Delfs, Inste;
Kind: Johan geb. 1707.
XXXII. Hanss Tietken, Inste;
Kind: Marx geb. 1707.
XXXIII. Peter Lang, Inste;
Kind: Abelk geb. 1707.

Soldaten.

I. Joachim Jensen, Reuter (in Timm Fischers Haus liegend); Kinder: 1. Johan Joachim geb. 1695, gest. 4. 10. 1695, 2. Anna Margaretha geb. 1697.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Hagener Hufner- und Kätnerfrauen (von 1629—1713):

1629: Engelke Hensteden aus Quarnstedt;
1630: Elseke Hardebecken aus Quarnstedt;
1631: Anna Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt;
1633: Elsche Bestmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1637: Anna Sibberts a. d. Krsp. Bramstedt;
1647: Abeleke Fölsters aus Hitzhusen;
1650: Leneke Reymers vom Mönkloh;
1654: Anna Schacken aus Fuhlendorf;
1661: Anna Ferstes aus d. Krsp. Bramstedt;
1665: Anna Böjen aus Borstel;
1672: Margaretha Simers a. d. Krsp. Kaltenkirchen;
1676: Gretke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Anna Dickmanns aus Breitenberg;
1679: Margaretha Hennings aus Wiemersdorf;
1680: Engell Sibberts a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Anna Reimers aus Stellau;
1681: Catharina Boyen aus Wiemersdorf;
1684: Engell Breiholds vom Hagen;
1687: Magdalena Titken aus Hitzhusen;
1694: Wibke Lindemanns vom Hagen;
1695: Catharina Büntzen aus Quarnstedt;
1698: Annna Delffs aus Großenaspe;
1713: Antje Wischmanns aus Hitzhusen.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die nach Hagen geheiratet haben zwischen 1646 und 1713:

vor 1646: Jürgen Schack a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Hans Boye aus Fuhlendorf;
1647: Jasper Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
1648: Tym Boye aus Quarnstedt;
1654: Jasper Pingeln aus Großenaspe;
1654: Tym Fischern a. d. Krsp. Bramstedt;
1660: Clauss Fischern a. d. Krsp. Bramstedt;
1661: Tim Böje aus Fuhlendorf;
1665: Claus Lindemann vom Hagen;
1682: Marx Harbeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1688: Hinrich Meinert a. d. Krsp. Bramstedt;
1694: Timm Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
1696: Hinrich Schack a. d. Krsp. Bramstedt;
1697: Clauss Barp aus Gadeland;
1698: Clauss Runge aus Armstedt;
1700: Clauss Fischern a. d. Krsp. Bramstedt;
1701: Jürgen Fölster aus Weddelbrook;
1703: Jochim Thiesen vom Mönkloh;
1708: Marx Böie a. d. Krsp. Bramstedt;
1713: Hartwig Gripp a. d. Krsp. Bramstedt.

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die Hagener Hufen zwischen 1644—1698 käuflich erwarben:

1644: Jasper Sybbertt vom Hagen;
1645: Tym Ordt a. d. Krsp. Bramstedt;
1647: Clawes Breyholtt a. d. Krsp. Bramstedt.
1678: Paul Wiekhorst a. d. Krsp. Bramstedt;
1684: Hans Pingeln aus Großenaspe;

1684: Jochim Harbeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1687: Tim Ordt vom Hagen;
1690: Hans Sibbert vom Hagen;
1692: Jasper Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
1698: Hans Böje aus Fuhlendorf.

2a. Von 23 Hagener Hufner- und Kätnerfrauen stammten von 1629—1713 14 a. d. Krsp. Bramstedt (3 aus Hitzhusen, 2 vom Hagen, 2 aus Wiemersdorf, 1 aus Borstel, 1 aus Fuhlendorf), 3 a. d. Krsp. Kellinghusen (3 aus Quarnstedt), 2 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (1 vom Mönkloh), 1 a. d. Krsp. Neumünster (Großenaspe), 1 a. d. Krsp. Stellau, 1 a. d. Krsp. Breitenberg, 1 a. d. Krsp. Barmstedt.

2b. Von 20 Männern, die zwischen 1646—1713 sich auf Hagener Hufen und Kätnereien hinaufgeheiratet haben, stammten 15 a. d. Krsp. Bramstedt (2 aus Fuhlendorf, 1 aus Armstedt, 1 vom Hagen), 2 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (je 1 aus Weddelbrook und Mönkloh), 2 a. d. Krsp. Neumünster (je 1 aus Großenaspe und Gadeland), 1 aus d. Krsp. Kellinghusen (Quarnstedt).

2c. Von 10 Männern die sich zwischen 1644—1698 in Hagen angekauft haben, stammten 9 a. d. Kirchspiel Bramstedt (3 vom Hagen, 1 aus Fuhlendorf), 1 a. d. Krsp. Neumünster (Großenaspe).

II Von den zwischen 1631 und 1707 genannten Hagener Insten stammten alle bis auf Jochim Porterow aus dem Kirchspiel Bramstedt. Ebenfalls alle in dieser Zeitspanne nachweisbaren Instenfrauen stammen aus dem Krsp. Bramstedt:

1654: Marie Delfs a. d. Krsp. Bramstedt;
1660: Catharina Delfes a. d. Krsp. Bramstedt;
1670: Catharina Krusen a. d. Krsp. Bramstedt;
1671: Engell Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
1673: Anna Harbecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1677: Wibke Grodmaken a. d. Krsp. Bramstedt;
1679: Abell Breiholts a. d. Krsp. Bramstedt;
1686: Margaretha Fulendörps. a. d. Krsp. Bramstedt;
1692: Anna Wragen a. d. Krsp. Bramstedt;
1696: Elsabe Fischers a. d. Krsp. Bramstedt.

Die Familiennamen der Hagener Insten sind in dieser Zeit die gleichen wie die der alteingesessenen Bauernbevölkerung des Kirchspiels Bramstedt: Horens, Fischer, Sybbert, Böje, Lindemann, Harbeck, Delfs, Kröger, Störmann, Bessmann, Mugsfeldt, Ordt, Titken, Reimers, Feerst, Lang.

III/1. Die Erbfolge in Hagen von 1646—1713:

1646:	Engelke Ferstes	(? K. ? T.)
1647:	Engelke Fischers	(? K. ? T.)
1654:	Tym Fischer	(? K. ? S.)
1656:	Frentz Sybbert	(? K. ? S.)
1661:	Clawes Hardebeck	(2. K. 2. S.)
1662:	Jasper Delffs	(? K. ? S.)
1665:	Jasper Horens	(? K. ? S.)
1672:	Jasper Fischer	(3. K. ä. S.)
1676:	Hans Sibbert	(1. K. ä. S.)
1679:	Hans Sibbert	(1. K. ä. S.)
1680:	Hans Pingell	(1. K. ä. S.)
1681:	Jürgen Fischer	(3. K. j. S.)
1681:	Marx Boye	(1. K. ä. S.)
1682:	Cilke Delffs	(1. K. ä. T.)
1684:	Tim Boj	(4. K. j. S.)
1694:	Paul Wiekhorst	(? K. ä. S.)
1695:	Tim Fischer	(5. K. j. S.)
1696:	Engel Sibberts	(1. K. ä. T.)
1697:	Margaretha Horens	(1. K. ä. T.)

1700: Abell Horens (? K. ? T.)
1701: Catharina Fischers (2. K. 2. T.)
1703: Magdalena Sibberts (1. K. ä. T.)
1713: Margaretha Boyen (5. K. j. T.)

2. 32 Erbfolgen (1646—1713):
a) Erbfolge eines Sohnes: 14 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 6 mal;
2. „ „ j. S.: 3 mal;
3. „ „ 2. S.: 2 mal;
4. „ eines unbestimmten Sohnes: 3 mal;
b) Erbfolge einer Tochter: 9 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 4 mal;
2. „ „ j. T.: 1 mal;
3. „ „ 2. T.: 1 mal;
4. „ einer unbestimmten Tochter: 3 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männl. Erben: 3 mal;
2. bei Fehlen eines männl. Erben: 4 mal;
3. unbestimmt: 2 mal).
c) Erfolge der Witwe: 9 mal.

IV. Seßhaftigkeit:
In Hagen gehen von 1646—1713 bei insgesamt 42 Besitzübergaben 10 an Bauern über, von denen 9 aus altansässigen Familien des Krsps. Bramstedt stammten und einer aus dem Krsp. Neumünster. Der Besitzwechsel in dieser Zeitspanne ist verhältnismäßig groß und die Bevölkerung somit nicht ausgesprochen seßhaft.

Borstel.

1537: Hufner.
Clawes Wischmann, Eler Grip.
Kätner.
Tyes Fischer, Hartigh Kroger.
Houener.

I. Hinrich Runge, Bauervogt, getr. mit Elisabeth Focken aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Clawes, 2. Catharina;
1647 j. S. Clawes Runge, getr. mit Lenke Wischmanns vom Hasenkrug, T. d. Clauss Wischmann und der Anna Grypps, geb. vor 1630, gest. 1665;
Kinder: 1. Lysebeth geb. 1648, 2. Clawes geb. 1650, 3. Anna geb. 1652, 4. Margaretha geb. 1655;
(Claus Runge, 1663 nach Hasenkrug gezogen);
1663 d. K. a. Hinrich Bollien von ?, gest. 8. 9. 1693;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1662, getr. 1695 mit Abell Jastörps, 2. Catharina geb. 1664, 3. Zwillinge geb. 1667: a) Hanss, b) Marx, 4. Marx geb. 1669, 5. Engel geb. 1671, 6. Jürgen geb. 1674, 7. Hans geb. 1677; —
1695 S. Jürgen Bolling, getr. 1695 mit Anna Krusen vom Hasenkrug, T. d. Hinrich Krusen und der Engell Ordes, geb. 1676;
Kinder: 1. Sohn geb., gest. 1696, 2. Hinrich geb. 1698, 3. Engel geb. 1701, 4. Trincke geb. 1704, 5. Jürgen geb. 1709, gest. 28. 5. 1710, 6. Jürgen geb. 1713, 7. Hans geb. 1722. —

II. Marx Gryp, Kirchschwor, gest. 1686, getr. 1630 mit Catharina Hensteden aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Elert geb. 1631, 2. Michell geb. 1633, 3. Marx geb. 1636, 4. Anna geb. 1638, 5. Hans geb. 1642, 6. Catharina geb. 1643, 7. Margaretha geb. 1646, 8. Jasper geb. 1655;
1669 S. Marx getr. 1669 mit Gesche Eggers a. d. Krsp. Bramstedt, T. d. Jürgen Eggers;
Kinder: 1. Marx geb. 1670, gest. vor 1677, 2. Jürgen geb. 1672, 3. Eler geb. 1674, gest. 1700 (Ruhr), 4. Cathrin geb. 1677, 5. Marx geb. 1679, 6. Hans geb. 1682, 7. Clauss geb. 1684, 8. Anna geb. 1687;
1707 S. Claus Gripp, getr. 1707 mit Leneke Elers aus Hennstedt;
Kinder: 1. Kind geb., gest. 1708, 2. Johann geb. 1709, 3. Sohn geb. 1711.

III. Hans Wischmann, getr. 1647 mit Catharina Folsters aus Bramstedt; —
1648 S. Tewes Wischmann, gest. 1657, getr. 15. 10. 1648 mit Anna Boyen aus Willenscharen, T. d. Tewes Boyen in Willenscharen und der Anna X;
Kinder: 1. Catharina geb. 1649, 2. Hans geb. 1651, 3. Tewes geb. 1654, 4. Anna geb. 1656, 5. Marx geb. 1659, 6. Clauss geb. 1661, 7. Johann geb. 1664, 8. Hinrich geb. 1665, 9. Catharina geb. 1669, 10. Jasper geb. 1670; —
1697 S. Jasper Wischmann, getr. 11. 11. 1697 mit Magdalena Glissmanns aus Bilsen im Krsp. Quickborn, gest. 30. 3. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Anna geb. 1699, gest. 1699, 2. Zwillinge geb., gest. 1700 (Ruhr): a) Anna, b) Magdalena, 3. Tewes geb., gest. 1700 (Ruhr); getr.[2]) 20. 10. 1701 mit Anna Rungen aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Abel geb. 1703, 2. Marlene geb. 1706, 3. Anna geb. 1708, 4. Tochter geb., gest. 1710, 5. Beke geb. 1712. —

IV. Johann Hardebeck, getr. mit Anna X; —
1637 S. Frentz Hardebeck, getr. 1637 mit Wobbeke Boyen, T. d. Jochim Boyen aus Wiemersdorf und der Elseke Hardebecks;

Kinder: 1. Johan geb. 1638, 2. Frentz geb. 1639, 3. Hans geb. 1642, 4. Anna geb. 1646, 5. Marx geb. 1648, 6. Frentz geb. 1650, 7. Hans geb. 1653; —
1669 S. Johann Hardebeck, gest. 30. 1. 1689, getr. 17. 11. 1669 mit Beke Ferstes aus Weddelbrook, T. d. Jasper Ferst, geb. 1642, gest. 22. 12. 1688;
Kinder: 1. Frentz geb. 1671, 2. Anna geb. 1672, 3. Frentz geb. 1674, 4. Johann geb. 1677, 5. Claus geb. 1678, 6. Wöbbeke geb. 1679, 7. Kind geb., gest. 1687; —
1689 Vormund Jürgen Hardebeck aus Weddelbrook (1689—1703); —
1703 S. Frentz Hardbeck, getr. 28. 10. 1703 mit Abel Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Ange geb. 1704, 2. Jasper geb. 1706, 3. Johann geb. 1708, 4. Gretke geb. 1710, 5. Frens geb. 1712, 6. Johann geb. 1713, 7. Hans geb. 1716. —

Koetener.

V. Johann Wischmann;
1636 S. Tewes Wischmann, getr. 1636 mit Greteke Mohrs aus Bimöhlen;
Kinder: 1. Wobbeke geb. 1637, 2. Hans geb. 1638, 3. Johann geb. 1643, 4. Margaretha geb. 1646, 5. Catharina geb. 1649, 6. Tewes geb. 1652, 7. Tewes geb. 1655; —
1672 T. Wöbbeke Wischmanns, getr. 10. 2. 1675 mit Claus Möller. —
VI. um 1637 Eggert Dick.
VII. Clawes Fischer.

Insten.

I. Clawes Fischer, Inste;
Kinder: 1. Leneke geb. 1632, 2. Jasper geb. 1634, 3. Hans geb. 1636.
II. Hans Delfs, getr. 1652 mit Engelke Hardebecken.
III. Hinrich Bolling (Bollien), geb. 1662, S. d. Hinrich Bollien, getr. 1695 mit Abell Jastörps (s. Nr. I);
Kind: Hinrich geb. 1696.
IV. Jochim Hardebeck, S. d. Frentz Hardebeck, getr. 1675 mit Margarethe Focken (s. Hagen Nr. IV);
Kinder: 1. Wöbbeke geb. 1676, 2. Frentz geb. 1680.
V. Hans Runge, Kuhhirte;
Kinder: 1. Hans geb. 1676, 2. Hartig geb. 1678.
VI. Eler Runge, Inste, getr. 1677 mit Anna Wischmanns;
Kind: Hans geb. 1681.
VII. Marx Wischmann, geb. 1659, getr. 1690 mit Marike Rikkers, gest. 1693 (in puerperio).
VIII. Clauss Ratgen, Kuhhirte, getr. 1681 mit Lenke Harders;
Kinder: 1. Dethlef geb. 1681, 2. Hanss geb. 1691, 3. Jürgen geb. 1694, 4. Marx geb. 1696.
IX. Jochim Harders, Inste;
Kind: Hans geb. 1705.
X. Jasper Wischmann, Inste, geb. 1670;
Kind: Leneke geb. 1706.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Borsteler Hufner- und Kätnerfrauen (von 1618—1707):
vor 1620: Elisabeth Focken aus Quarnstedt;
1630: Catharina Hensteden aus Quarnstedt;
1636: Greteke Mohrs aus Bimöhlen;
1637: Wobbeke Boyen aus Wiemersdorf;
1647: Leneke Wischmanns vom Hasenkrug;
1647: Catharina Folsters aus Bramstedt;
1648: Anna Boyen aus Willenscharen;
1669: Gesche Eggers a. d. Krsp. Bramstedt;
1669: Beke Ferstes aus Weddelbrook;
1695: Anna Kruse vom Hasenkrug;

1697: Magdalena Glißmanns aus Bilsen;
1701: Anna Runge aus Quarnstedt;
1703: Abel Fölsters a. d. Krsp. Bramstedt;
1707: Leneke Elers aus Hennstedt;

1b.
1675: Claus Möller von ?.

1c. Fremdankauf:
1663: Hinrich Bollien von ?.

2a. Von 14 Borsteler Frauen stammten (von 1620—1707) 7 a. d. Krsp. Bramstedt (2 vom Hasenkrug), 1 aus Wiemersdorf, 1 aus Bimöhlen, 1 aus Bramstedt), 3 a. d. Krsp. Kellinghusen (3 aus Quarnstedt), 1 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (Weddelbrook), 1 a. d. Krsp. Hennstedt, 1 a. d. Krsp. Barmstedt, 1 a. d. Krsp. Neumünster, 1 a. d. Krsp. Quickborn (Bilsen).

2b/2c. Der Herkunfts- bezw. Geburtsort des einen Mannes, der nach Borstel geheiratet hat, und des anderen, der eine Hufe käuflich erworben hat, war nicht festzustellen. Doch sind beide Namen häufig in den Kirchspielen um Bramstedt herum vertreten.

II. Die zwischen 1632 und 1681 in Borstel vertretenen Insten stammten alle aus dem Kirchspiel Bramstedt. Die in dieser Zeitspanne bezeugten Instenfrauen stammten ebenfalls alle aus dem Kirchspiel Bramstedt:
1652: Engelke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1675: Margaretha Focken a. d. Krsp. Bramstedt;
1677: Anna Wischmanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Leneke Harders a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Marike Rickers a. d. Krsp. Bramstedt;
1695: Abel Jastörps a. d. Krsp. Bramstedt.
Die Familiennamen der Borsteler Insten in dieser Zeitspanne stimmen mit denen der alteingesessenen Bauernbevölkerung überein: Fischer, Delfs, Runge, Hardebeck, Wischmann, Harders, Ratgen, Bollien.

III/1. Die Erbfolge (von 1636—1707):

1636:	Tewes Wischmann	(? K. ? S.)
1637:	Frentz Hardebeck	(? K. ? S.)
1647:	Clawes Runge	(? K. j. S.)
1648:	Tewes Wischmann	(? K. ? S.)
1669:	Marx Gripp	(3. K. 3. S.)
1669:	Johann Hardebeck	(1. K. ä. S.)
1672:	Wöbbeke Wischmanns	(1. K. ä. T.)
1695:	Jürgen Bollien	6. K. 2. j. S.)
1697:	Jasper Wischmann	(10. K. j. S.)
1703:	Frentz Hardebeck	(3. K. ä. S.)
1707:	Claus Gripp	7. K. j. S.)

2. (11 Besitzübergaben) 11 Erbfolgen von 1636—1707:
a) Erbfolge eines Sohnes: 10 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 2 mal;
2. „ „ j. S.: 3 mal;
3. „ „ 3. S.: 1 mal;
4. „ „ 2. j. S.: 1 mal;
5. „ eines unbestimmten Sohnes: 3 mal;
b) Erbfolge einer Tochter: 1 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 1 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männl. Erben: 1 mal;
c) Erbfolge der Witwe: —.

IV. Seßhaftigkeit:
In Borstel ist bei insgesamt 12 Besitzübergaben nur eine Hufe durch Verkauf an einen Nichtblutsverwandten übergegangen. Die Borsteler Bevölkerung war in dieser Zeit ausgesprochen seßhaft.

Armstedt.

1537:

Hufner.

Henneke Jorkenn, Tymme Bade, Marquart Bade.

Kätner.

Hartich Stocker, Tymmeke Lindemann, Tytke Gerkenn.

Houener.

I. Carsten Hardebeck;
Kinder: 1. Frentz, 2. Tyttke;
1636 S. Frentz Hardebeck;
Kinder: 1. Anna geb. 1637, 2. Abeleke geb. 1640, 3. Casten geb. 1645;
1661 T. Anna Hardebecken geb. 1637, gest. 1667 (im Kindbettfieber), getr. 1661 mit Claus Fischer aus Hasenkrug, S. d. Tym Fischer, geb. 1630, gest. 24. 4. 1692;
Kinder: 1. Timm geb. 1662, 2. Frenss geb. 1664, 3. Cathrin geb. 1667, gest. 1667, 4. Gesche geb. 1669, 5. Anna geb. 1672, 6. Clauss geb. 1678;
Claus Fischer, getr.[2]) 24. 10. 1678 mit Christina Soths, gest. 13. 10. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Claus geb. 1679, gest. 16. 4. 1707, 2. Hans geb. 1683, 3. Wibeke geb. 1685, 4. Christina geb. 1688, 5. Hinrich geb. 1690, gest. 1698; —
1693 S. Frenss Fischer, getr. 19. 1. 1693 mit Catharina Bollien aus Borstel, T. d. Hinrich Bollien, geb. 1664, gest. 11. 3. 1701;
Kinder: 1. Clauss geb. 1693, 2. Hinrich geb. 1695, 3. Frentz geb. 1698;
getr.[2]) 18. 1. 1702 mit Abelk Krusen, T. d. Hans Krusen aus Hitzhusen, geb. 1680;
Kinder: 1. Ange geb. 1702, 2. Abel geb. 1704, 3. Hans geb. 1705, 4. Marx geb. 1707, 5. Jürgen geb. 1709, 6. Frentz geb. 1711, 7. Tim geb. 1714, 8. Jasper geb. 1716. —

II. Frentz Hardebeck, Bauervogt, gest. 1660, getr.[2]) 1629 mit Abeleke X., gest. 1690;
Kind: Engelke geb. 1630;
1657 T. Engelke Hardebeck, getr. 1657 mit Clawes Dicken aus Öschebüttel (Krsp. Kellinghusen); —
1659 W. Engel Dicken, gest. 1671, getr.[2]) 1659 mit Marx Hardebeck aus dem Krsp. Bramstedt, gest. 8. 1. 1695;
Kinder: 1. Frentz geb. 1661, 2. Casten geb. 1663, 3. Anna geb. 1665, 4. Marx geb. 1667, 5. Margaretha geb. 1670;
Marx Harbeck, getr.[2]) 29. 5. 1671 mit Wibke Lindemanns aus dem Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Kind geb., gest. 1672, 2. Abell geb. 1673, 3. Hans geb. 1676, 4. Jasper geb. 1678, 5. Cathrin geb. 1680, gest. 1689;
getr.[3]) 1682 mit Anna Stutten; —
1684 T. Anna Harbecken, geb. 1665 (cop. 1684), getr. 1685 mit Marx Damman aus Förden, S. d. Jasper Damman u. der Catharina Fischers, geb. 1649;
Kinder: 1. Jasper geb. 1685, gest. 1685, 2. Engell geb. 1688, 3. Marx geb. 1691, 4. Catharina geb. 1696, 5. Anna geb. 1700, gest. 30. 4. 1702;
Marx Dammann, getr.[2]) mit Engel Glöien a. d. Krsp. Kellinghusen 21. 8. 1707;
Kinder: 1. Harder geb. 1707, 2. Henrich geb. 1711. —

III. Clawes Wilcken, getr. 1629 mit Anna Stamers;
Kinder: 1. Abelke geb. 1630, 2. Hans geb. 1635, 3. Clawes geb. 1637, 4. Jasper geb. 1638, 5. Clawes geb. 1641, 6. Hinrich geb. 1644; —

1644 W. Anna Wilcken, getr.[2]) 1645 mit Hans Wendt;
Kinder: 1. Abeleke geb. 1646, 2. Anna geb. 1649, 3. Jochim geb. 1650, 4. Hans geb. 1653, 5. Lenke geb. vor 1644, 6. Jasper geb. vor 1671; —
1667 T. Lenke Wendt, gest. 5. 8. 1700 (Ruhr), getr. 1667 mit Claus Dibbern aus Großenaspe;
(Hanss Wendt, getr.[2]) 1668 mit Anna Hardefelds;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1668, 2. Kind geb. gest. 1669); —
1670 d. K. a. Tym Boye a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Ellsche geb. 1670, 2. Wibe geb. 1675;
1676 durch K. a. Claus Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Tim geb. 1677, 2. Abell geb. 1679, 3. Hinrich geb. 1681, 4. Claus geb. 1683, gest. 1702, 5. Zwillinge geb. 1687: a) Christina, b) Anna gest. 1687, 6. Wöbke geb. 1690, 7. Hanss geb. 1692, 8. Magdalena geb. 1695; —
1703: S. Henrich Fischer, getr. 25. 10. 1703 mit Margaretha Schlötels aus Großenaspe;
Kinder: 1. Abel geb. 1705, 2. Wibke geb. 1706, 3. Claus geb. 1707, 4. Antie geb. 1710, 5. Hans geb. 1711, 6. Gretie geb. 1713, 7. Trine geb. 1715, 8. Tim geb. 1722. —

IV. Clawes Pyll; —
Eggert Dick, getr. mit X. Schmalefeldes;
Kinder: 1. Bartoltt geb. 1634, 2. Hinrich geb. 1636; —
1638 W. X. Dick, getr. 1638 mit Jasper Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Greteke geb. 1639, 2. Jasper geb. 1643, 3. Hans geb. 1651, 4. Marx geb. 1653. —

V. Marx Mertens; —
1630 d. K. a. Johan Wilcken, getr. mit Anna X.;
Kinder: 1. Johann geb ?; 2. Abeleke geb. 1621, 3. Anna geb. 1633; —
1653 S. Johan Wilcken, gest. 3. 3. 1654, getr. 1653 mit Catharina Dornen;
Kind: Johan geb. 1654; —
1654 d. K. a. Jasper Wilcken, getr. 1655 mit Wybeke Horens aus Förden, T. d. Marx Horens u. d. Wybeke Krusen, geb. 1630, gest. 15. 11. 89;
Kinder: 1. Marx geb. 1656, 2. Abeleke geb. 1657, 3. Jasper geb. 1658, 4. Claus geb. 1665; —
1694 S. Clauss Wilcken;
Kinder: 1. Clauss geb. 1695, 2. Hanss geb. 1696. —

VI. Clawes Raue — Clauss Rave, Inste (aus Fitzbek oder Quarnstedt), gest. 1. 2. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Leneke geb. 1654 in Borstel, 2. Elseke geb. 1655 in Armstedt, 3. Engell geb. 1661, 4. Anna geb. 1663, 5. Catharina geb. 1665, 6. Clauss geb. 1667, 7. Hanss geb. 1668, 8. Wibke geb. 1670; —
1694 S. Claus Rave, getr. 1693 mit W. Margaretha Wilcken, W. d. Schulmeisters zu Armstedt;
Kinder: 1. Zwillinge geb. 1694: a) Clauss, b) Hans, 2. Hinrich geb. 1696, gest. 1696, 3. Jasper geb. 1697, 4. Abell geb. 1700, 5. Johann geb. 1701, 6. Gretke geb. 1703, 7. Hartig geb. 1705, 8. Marx geb. 1708, 9. Jürgen geb. 1711, 10. Christian geb. 1713, 11. Wibe geb. 1716. —

VII. Christoffer Jorck, getr. 1629 mit Margaretha Runge, T. d. Hartig Runge aus Borstel;
Kinder: 1. Christoffer geb. 1635, gest. 1. 11. 1701, 2. Lysebeth geb. 1638, 3. Clawes geb. 1641, 4. Hans geb. 1648, 5. Margaretha geb. 1651, Hinrich geb. ?; —
1674 T. Lisbet Jorck, getr. 1674 mit Eggert Losen a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 23. 6. 1693;
Kinder: 1. Anna geb. 1674, 2. Christoffer geb. 1676, 3. Jochim geb. 1677, 4. Harder geb. 1680, 5. Wolff Eberhardt geb. ?; —
1693 W. Lisbett Lose, Besitzerin von 1693—1704;
1704 S. Jochim Lose, getr. 27. 11. 1704 mit Margaretha Grypps aus Wittorf;

Kinder: 1. Eggert geb. 1706, 2. Abell geb. 1707, 3. Lisebeth geb. 1709, 4. Trincke geb. 1711. —

VIII. Marx Ferst, getr. mit Abeleke Boyen aus Bimöhlen, T. d. Tyt Boyhe;
1642 d. K. a. Hans Ferst aus Fuhlendorf, S. d. Hartig Ferst u. d. Catharina X., gest. 1675, getr. 1642 mit Teppeke Langemaacken aus Bimöhlen, T. d. Clawes Langemaacken u. d. Abeleke Rungen, geb. 1625;
Kinder: 1. Hartig geb. 1643, 2. Cattrina geb. 1645, 3. Abeleke geb. 1649, 4. Clawes geb. 1654, 5. Clauss geb. 1661; —
1675 T. Abell Ferstes, getr. 1676 mit Marcus Grypp aus Armstedt, S. d. Hartig Gryp u. d. Anna Breyhollts, geb. 1642;
Kinder: 1. Anna geb. 1677, 2. Hans geb. 1679, 3. Marx geb. 1682, 4. Hartig geb. 1684, 5. Clauss geb. 1686, 6. Többeke geb. 1689, 7. Sohn geb., gest. 1692; —
1706 S. Hans Gripp, getr. 1706 mit Leneke Rungen aus Bimöhlen, T. d. Hans Runge u. d. Magdalena Staels, geb. 1690;
Kinder: 1. Abel geb. 1707, 2. Trinke geb. 1709, 3. Leneke geb. 1710, 4. Wibke geb. 1719. —

IX. 1628 Br. Johan Wilcken der Kleine, getr. 1629 mit Margarete Stokkers von Hardebeck, T. d. Hartig Stocker u. d. Anna X.;
Kinder: 1. Tyes geb. 1630, 2. Anna geb. 1633, 3. Tochter geb. 1635, 4. Hartigh geb. 1637, gest. 2. 4. 1698, 5. Greteke geb. 1640, 6. Mettke geb. 1643, 7. Johan geb. 1647, gest. 5. 5. 1693; —
1661 T. Margaretha Wilcken, getr. 1661 mit Hanss Losen von Hardebeck, S. d. Teves Lose u. d. Anna Ferstes, geb. 1634, gest. 17. 1. 1691;
Kinder: 1. Tewes geb. 1662, 2. Johann geb. 1663, gest. 13. 5. 1702, 3. Anna geb. 1666, gest. vor 1673, 4. Hanss geb. 1668, 5. Margrete geb. 1670, 6. Anna geb. 1673, 7. Hartig geb. 1681; —
1691 S. Johan Lose, gest. 16. 5. 1702, getr. 1691 mit Anna Tewes aus Brokstedt, T. d. Michell Tevesen u. d. Catharina Stamerjohanns, geb. 1662;
Kinder: 1. Kind geb. gest. 1692, 2. Margaretha geb. 1693, 3. Catharina geb. 1694, 4. Hanss geb. 1696, 5. Michel geb. 1698, gest. 1698, 6. Johann geb. 1699, 7. Hartig geb. 1701; —
1702 W. Anna Losen, getr.[2]) 10. 4. 1703 mit Henrich Büntzen aus Quarnstedt, S. d. Asmus Büntzen u. d. Trincke X.;
Henrich Büntzen, getr.[2]) 3. 7. 1707 mit Abell Boien aus Fuhlendorf, T. d. Hartig Böje u. d. Abel X., geb. 1686;
Kinder: 1. Trincke geb. 1708, 2. Abel geb. 1710, 3. Asmus geb. 1712, 4. Hartwig geb. 1714, 5. Henrich geb. 1717, 6. Engel geb. 1719. —

X. Hans Schmalefeldt der Alte;
Kinder: 1. Hans, 2. Marx;
1631 S. Hans Schmalefeldt, getr. 1631 mit X. Sybberts a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Beke geb. 1632, 2. Abeleke geb. 1634, 3. Wöbbeke geb. 1635, 4. Hinrich geb. 1638, 5. Hans geb. 1640; —
1645 Br. Marx Schmalefeldt, getr. 2. 9. 1646 mit Anna Muchsfeldes a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1646, 2. Hartigh geb. 1647;
d. K. a. Hartig Horens;
Kinder: 1. Heinrich geb. 1668, 2. Anna geb. 1670, 3. Hartig geb. 1672;
getr.[2]) 1673 mit Anna Sohrbecken;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1675, 2. Hans geb. 1677, 3. Christian geb. 1679.

XI. Hartigh Stender, getr. mit Anna Hardebecken;
vor 1637 W. Anna Stenders, getr.[2]) mit Hans Hardebeck von Hardebeck, gest. 21. 5. 1654; —
1654 S. Hartig Ständer, gest. 17. 1. 1655, getr. 1654 mit Margaretha Hardebeck, T. d. Casten Hardebeck aus Barl: —
1655 W. Margaretha Stender, getr.[2]) 3. 10. 1655 mit Hans Mohr dem Jüngeren von Hardebeck, S. d. Hans Mohr u. d. Abeleke Mertens, geb. 1627;

Kinder: 1. Abeleke geb. 1656, 2. Margaretha geb. ca. 1658/59, 3. Hans geb. 1660, 4. Cathrina geb. 1663, 5. Johann geb. 1667, gest. 1689, 6. Christina geb. 1670; —
1689 d. K. a. Hans Boje, von 1680—1689 Kätner in Hasenkrug, getr. 13. 10. 1681 mit W. Catharina Titken, geb. Vossen, a. d. Kirchspiel Neumünster;
Kind: Hinrich geb. 1690; —
1708 Marx Boje, getr. 1708 mit Antie Gripps aus Armstedt, T. d. Marx Gripp u. d. Anna Breyholtts, geb. 1672;
Kinder: 1. Hans geb. 1710, 2. Antje geb. 1712, 3. Trine geb. 1715, 4. Leneke geb. 1718, 5. Abelk geb. 1719. —

XII. Marx Wilcken; —
vor 1637 durch K. a. Marx Berens, getr. 1646 mit Anna Wischmanns, T. d. Johann Wischmann aus Borstel; keine Kinder;
getr.[2]) mit Abeleke Hennings; —
1663 S. Hans Berens, getr. 22. 10. 1663 mit Beke Brahsen von der Horst;
Kinder: 1. Anna geb. 1664, 2. Peter geb. 1665, 3. Anna geb. 1669, 4. Marx geb. 1670;
W. Beke Berens, getr.[2]) 13. 2. 1674 mit Hans Timmen; —
1692 S. Peter Berens, getr. 20. 10. 1692 mit Anna Losen aus Großenaspe;
Kinder: 1. Hanss, geb. 1693, 2. Marx geb. 1695, 3. Peter geb. 1698, 4. Jochim geb. 1699; —
1701 d. K. a. Jasper Lose a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1702, 2. Marx geb. 1703, 3. Jochim geb. 1705, 4. Hans geb. 1707, 5. Maricke geb. 1709. —

XIII. Hinrich Runge, getr. mit Anna Lindemannns aus Brockstedt;
1655 i. S. Marx Runge, gest. 9. 5. 1690, getr. 1655 mit Hartige Ordes aus Fuhlendorf, T. d. Peter Ordt, gest. 1701;
Kinder: 1. Anna geb. 1656, 2. Hinrich geb. 1657, gest. 4. 3. 1698, 3. Hans geb. 1659, 4. Marx geb. 1660, 5. Claus geb. 1663, 6. Jasper geb. 1666, 7. Engell geb. 1668, 8. Wibke geb. 1670; —
1693 S. Jasper Runge, getr. 27. 4. 1693 mit Engell Fölsters vom Hasselbusch;
Kinder: 1. Engell geb. 1694, 2. Anna geb. 1696, 3. Magdalena geb. 1698, 4. Marx geb. 1702, 5. Casten geb. 1709. —

XIV. Hinrich Kruse, getr.[2]) mit Margarethe X.; —
1637 d. K. a. Tewes Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1688, getr. 1637 mit Greteke Krusen, T. d. Wybeke Krusen aus Barl;
Kinder: 1. Hans, 2. Wybeke, geb. 1638, 3. Thomas geb. 1642, 4. Margaretha geb. 1650, 5. Cathrin geb. 1654, gest. 21. 3. 1692; —
1674 S. Hans Harbeck, gest. 10. 3. 1694, getr. 1674 mit Elisabeth Ordes aus Wiemersdorf; —
Kinder: 1. Teves geb. 1675, 2. Hinrich geb. 1678, 3. Margarethe geb. 1683, gest. 1689, 4. Catharina geb. 1690; —
1700 S. Hinrich Harbeck, getr. 1700 mit Cilke Losen aus Großenaspe;
Kinder: 1. Elisabeth geb. 1700, 2. Antie geb. gest. 1702, 3. Gretie geb. gest. 1704, 4. Trincke geb. 1706, 5. Marien geb. 1708;
getr.[2]) 3. 1. 1714 mit Wibke Blunken aus Bostedt;
Kinder: 1. Wibke geb. 1715, 2. Hans geb. 1717. —

Koetener.

XV. Rottker Breyholtt, getr. mit Elseke Hardebecken von Hardebeck; —
1639 S. Clawes Breyholtt, getr. 1639 mit Abeleke Delfes, T. d. Jasper Delffs aus Wiemersdorf;
Kinder: 1. Elseke geb. 1640, 2. Wybeke geb. 1641, 3. Elseke geb. 1643;
Schw. Gretie Rungen geb. Breyhollts; —
1646 d. K. a. Hinrich Runge;

Kind: Abeleke geb. 1647; —
1669 T. Abell Rungen, getr. 1669 mit Clauss Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Wibke geb. 1670, 2. Gretge geb. 1671, 3. Catharin geb. 1672, 4. Ellsche geb. 1673, 5. Abell geb. 1675. —

XVI. Marx Gryp, getr. 1635 mit Anna Breyholtts aus Armstedt, gest. 22. 2. 1692;
Kinder: 1. Hartigh geb. 1636, 2. Rottker geb. 1637, 3. Clawes geb. 1639, 4. Marx geb. 1642, 5. Hinrich geb. 1645, 6. Hans geb. 1651, 7. Hartigh geb. 1656 (Anna geb. ?);
1691 S. Hartigh Gripp, getr. 1. 11. 1691 mit Anna Rungen, T. d. Hanss Rungen aus Bimöhlen u. d. Magdalena Staels, geb. 1672;
Kinder: 1. Anna geb. 1692, 2. Hans geb. 1694, 3. Magdalena geb. 1696, 4. Abelk geb. 1699, 5. Tochter geb. 1701; —
1716 T. Magdalena Gripps, getr. 1716 mit Henrich Boje a. d. Krsp. Bramstedt;
Kind: Antje geb. 1718. —

XVII. Hinrich Hennings, nach Wiemersdorf verzogen; —
1632 d. K. a. Marx Wyncke, getr. 1632 mit Leneke Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 1635, 2. Marx geb. 1637; —
1661 d. K. a. Hinrich Böjen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Hanss geb. 1661, 2. Hinrich geb. 1663, 3. Ellsche geb. 1666, 4. Tim geb. 1667, 5. Marx geb. 1669, 6. Johann geb. 1671, 7. Wibke geb. 1673.

XVIII. Jasper Horens; —
Hans Lindemann Rademacher, getr. mit X. Jorcks;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1639, 2. Hinrich geb. 1640, 3. Hans geb. 1642; —
1671 d. K. a. Peter Hollstein, gest. 5. 4. 1685, getr. 11. 1. 1664 mit Magdalena Stüven aus Breitenberg, gest. 20. 12. 1695;
Kinder: 1. Johann geb. 1665, 2. Margaretha geb. 1666, 3. Zacharias geb. 1668, 4. Anna geb. 1669, 5. Catharina geb. 1671, 6. Jasper geb. 1672, 7. Peter geb. 1675, 8 Christian geb. 1677, 9. Hans geb. 1679;
1686 d. K. a. Jasper Mohr a. d. Krsp. Bramstedt;
getr. 7. 10. 1669 mit Wöbbeke Hardebecken;
Kinder: 1. Abell geb. 1671, 2. Anna geb. 1673, 3. Hans geb. 1675, 4. Catharina geb. 1677, 5. Wöbke geb. 1680, 6. Casper geb. 1682, 7. Margaretha geb. 1687, gest. 1687;
1707 d. K. a. Hans Hardbeck von Hardebeck, S. d. Jasper Hardebeck, geb. 1678, getr. 4. 10. 1707 mit Catharina Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 1704, 2. Magdalena geb. 1707. —

XIX. Casper Jorck; —
1631 S. Hans Jorck;
Kinder: 1. Anna geb. 1632, 2. Catharina geb. 1635, getr.[2]) mit Maria Toedes aus Grossenaspe;
Kinder: 1. Sohn geb. 1660, 2. Magdalena geb. 1666, 3. Claus geb. 1672; —
1694 d. K. a. Hartig Mugsfeld aus Armstedt, S. d. Jürgen Muggesfeld und der Christina Hardebecken, geb. 1666, getr. 7. 2. 1689 mit Anna Radden;
Kinder: 1. Christina geb. 1691 in Hagen, 2. Clauss geb. 1693 in Barl, gest. 1693, 3. Jürgen geb. 1694, 4. Anna geb. 1696, 5. Margaretha geb. 1698, 6. Catharina geb. 1702, 7. Hans geb. 1705, 8. Hartig geb., gest. 1707, 9. Claus geb. 1709. —

XX. Hans Sohrbeck, nach Wiemersdorf gezogen, getr. mit Wybeke Schacken; —
Hartigh Muchsfeldt;
1640 T. Mettke Muchsfeld, getr. 1640 mit Casten Schmalfeld aus Itzehoe;

Kinder: 1. Tochter geb. 1641, 2. Beke geb. 1643, 3. Mettke geb. 1647, 4. Hartigh geb. 1650, 5. Abeleke geb. 1654; —
1656 d. K. a. Clawes Runge a. d. Krsp. Bramstedt, getr. 1659 mit Mettke Fischers aus Hasenkrug, T. d. Timm Fischer;
Kinder: 1. Kind geb. 1660, 2. Timm geb. 1662, 3. Claus geb. 1666, 4. Margaretha geb. 1669, 5. Marx geb. 1673;
1690 T. Gesche Rungen, getr. 12. 6. 1690 mit Adam Dickmann aus Stellau;
Kind: Detleff geb. 1691; —
1692 d. K. a. Casten Hardebecken;
Kinder: 1. Töbke geb. 1693, 2. Anna geb. 1695, 3. Margaretha geb. 1696; —
1699 d. K. a. Timm Böje vom Hasenkrug, gest. 1702, getr. 26. 11. 1699 mit Anna Titken a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1702;
Kind: Margaretha geb. 1701. —

XXI. Marx Ferst;
Kinder: 1. Marx geb. 1630, 2. Anna geb. 1639;
1639 d. K. a. Jochim Horens, getr. mit Anna X; —
1664 W. Anna Horens, getr.[2]) 1664 mit Timm Böjen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Timm geb. 1665, 2. Anna geb. 1668; —
1668 d. K. a. Drewes Ferst, getr. 1649 mit Wybeke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1671 d. K. a. Hinrich Kruse, gest. 5. 4. 1702, getr. 1671 mit Anna Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 7. 8. 1701;
1700 T. Wibke Krusen, getr. 10. 1. 1700 mit Marx Böjen aus Fuhlendorf;
Kinder: 1. Marx geb. 1701, gest. 1701, 2. Hinrich geb. 1702; —
1709 d. K. a. Claus Rossmann (Ruschmann);
Kinder: 1. Anna geb. 1705, 2. Wybeke geb. 22. 5. 1709. —

XXII. Rottker Breyholtt; —
Hinrich Runge;
Kind: Elseke geb. 1643; —
1644 d. K. a. Jasper Ferst, getr. 1644 mit Elisabeth Rungen aus Borstel;
Kinder: 1. Anna geb. 1646, 2. Hinrich geb. 1647, 3. Lysebeth geb. 1653, 4. Cathrina geb. 1656, 5. Jasper geb. 1661;
1673 T. Anna Ferstes, getr. 6. 2. 1673 mit Harder Glöje a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1675, 2. Harder geb. 1680, 3. Ellsche geb. 1682, 4. Beke geb. 1685, 5. Anna geb. 1687, 6. Steffen geb. 1693; —
1710 d. K. a. Hans Böje a. d. Krsp. Bramstedt, getr. 1710 mit Anna Böje vom Hagen;
Kinder: 1. Hans geb. 1711, 2. Trincke geb. 1712, 3. Marx geb. 1714, 4. Antje geb. 1716, 5. Engell geb. 1718. —

Insten.

I. Casten Horens, Inste;
Kinder: 1. Tochter geb. 1630, 2. Wobbeke geb. 1633, 3. Jochim geb. 1640.

II. Marx Mertens, Inste;
Kind: Anna geb. 1630.

III. Clawes Weteken, Inste;
Kinder: 1. Anna geb. 1634, 2. Abeleke geb. 1637, 3. Clawes geb. 1639, 4. Engelke geb. 1640, 5. Clawes geb. 1644.

IV. Zacharias, der Scholemeister;
Kind: Balzer geb. 1638.

V. Jonas Witte, Schweinehirt (siehe Wiemersdorf);
Kind: Jochim geb. 1647.

VI. Hans Folster, Inste;
Kind: Anna geb. 1647.

VII. Marx Schmalefeldt, Inste (siehe Nr. X);
Kind: Beke geb. 1652.

VIII. Casten Schmalefeld aus Itzehoe, Kuhhirte zu Brokenlande (siehe Armstedt Nr. XX);
Kind: Margretha geb. 1656.

IX. Jürgen Muggesfeld, von Fuhlendorf, S. d. Hartigh Mucksfeldt, geb. 1643, getr. 9. 10. 1665 mit Christina Hardebecken;
Kinder: 1. Hartig geb. 1666, 2. Claus geb. 1671, 3. Hans geb. 1675, 4. Anna geb. 1677.

X. Hinrich Ordt, Inste;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1677, 2. Margaretha geb. 1679.

XI. Tim Fischer, Inste, getr. 1675 mit Marie Stegemanns;
Kinder: 1. Claus geb. 1678, 2. Marx geb. 1680.

XII. Marx Harbeck, Inste, getr. 1681 mit Elische Raven;
Kinder: 1. Margretha geb. 1682, 2. Clauss geb. 1684, 3. Catharina geb. 1688.

XIII. Jasper Mohr, getr. 7. 10. 1669 mit Wöbbeke Hardebecken (siehe Nr. XVIII);
Kinder: 1. Abell geb. 1671, 2. Anna geb. 1673, 3. Hans geb. 1675, 4. Catharina geb. 1677, 5. Wöbke geb. 1680.

XIV. Casten Hardebeck aus Armstedt, S. d. Marx Hardebeck und der Engelke Hardebecken, geb. 1663, getr. 1687 mit Anna Lüders (s. Nr. II);
Kind: Frentz geb. 1688.

XV. Christopher Jörck, getr. 1688 mit Cathrin Krohns a. d. Krsp. Quickborn, gest. 1694.

XVI. Hans Ferst, Kuhhirte, S. d. Jasper Ferst, geb. 1651, getr.[2]) 1693 mit Catharina Fischers (s. Nr. IV);
Kinder: 1. Catharina geb. 1696, 2. Engel geb. 1694, 3. Margaretha geb. 1699, 4. Antje geb. 1706;
getr.[1]) 1682 mit Catharina Harbecken, gest. 21. 3. 1692;
Kinder: 1. Tebbeke geb. 1683, 2. Teves geb. 1686, 3. Hans geb. 1688, 4. Clauss geb. 1691.

VII. Hinrich Schöning, gewesener Dragoner, Maler, getr. 22. 5. 1694 mit Wibke Hardebecken;
Kinder: 1. Metta geb. 1695, 2. Jürgen geb. 1699, 3. Hinrich geb. 1702.

XVIII. Hanss Jörck, Inste;
Kind: Margretha geb. 1697.

XIX. Johannes Ferst, Inste;
Kind: Jasper geb. 1705.

XX. Timm Wischmann, Inste;
Kinder: 1. Casten geb. 1705, gest. 1707, 2. Trinke geb. 1708.

XXI. Hans Fölster, Inste;
Kind: Hinrich geb. 1706.

XXII. Claus Mucksfeld, Inste;
Kind: Tim geb. 1706.

XXIII. Reimer Soth, Inste;
Kind: Thomas geb. 1707.

XXIV. Johann Schnackenberg, Inste;
Kinder: 1. Andreas geb. 1686, 2. Hans geb. 1691, 3. Johann geb. 1710.

XXV. Jasper Lindemann, Inste;
Kind: Antje geb. 1710.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Armstedter Hufner- und Kätner-Frauen (von 1629—1714):

1629: Anna Stamers von ?;
1629: Margaretha Rungen aus Borstel;
1629: Margaretha Stockers von Hardebeck;
1632: Leneke Horens a. d. Krsp. Bramstedt;

1635: Anna Breyholtts aus Armstedt;
1637: Greteke Krusen aus Barl;
1639: Abeleke Delfes aus Wiemersdorf;
1642: Teppeke Langemaacken aus Bimöhlen;
1644: Elisabeth Rungen aus Borstel;
1646: Anna Muchsfeldes a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Anna Wischmanns aus Borstel;
1653: Catharina Dornen aus ?;
1654: Margaretha Hardebeck aus Barl;
1655: Wybeke Horens aus Förden;
1655: Hartige Ordes aus Fuhlendorf;
1659: Maria Toedes aus Großenaspe;
1659: Mettke Fischers vom Hasenkrug;
1663: Beke Brahsen von der Horst;
1668: Anna Hardefelds von ?;
1671: Magdalena Stüven aus Breitenberg;
1671: Wibke Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1671: Anna Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1673: Anna Sohrbecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1674: Elisabeth Ordes aus Wiemersdorf;
1678: Christina Soths von ?;
1682: Anna Stutten von ?;
1691: Anna Rungen aus Bimöhlen;
1691: Anna Tewes aus Brokstedt;
1692: Anna Losen aus Großenaspe;
1693: Margaretha Wilcken aus Armstedt;
1693: Engell Fölsters vom Hasselbusch;
1693: Catharina Bollien aus Borstel;
1699: Anna Titken a. d. Krsp. Bramstedt;
1700: Cilke Losen aus Großenaspe;
1702: Abelk Krusen aus Hitzhusen;
1703: Margaretha Schlötels aus Großenaspe;
1704: Margaretha Grypps aus Wittorf;
1706: Leneke Rungen aus Bimöhlen;
1707: Abell Boien aus Fuhlendorf;
1707: Engell Gloien a. d. Krsp. Kellinghusen;
1707: Catharina Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1708: Antie Gripps aus Armstedt;
1710: Anna Böjen aus Hagen;
1714: Wibke Blunken aus Bostedt.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich (von 1638—1716) auf Armstedter Hufen und Kätnereien hinaufgeheiratet haben:

1638: Jasper Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
1640: Casten Schmalfeldtt a. d. Krsp. Bramstedt;
1645: Hans Wendt von ?;
1655: Hans Mohr von Hardebeck;
1659: Marx Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1661: Hans Losen von Hardebeck;
1661: Claus Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
1667: Clauß Dibbern aus Großenaspe;
1669: Claus Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
1673: Harder Glöje a. d. Krsp. Bramstedt;
1674: Eggert Losen a. d. Krsp. Bramstedt;
1674: Hans Timmen von ?;
1676: Marcus Grypp a. d. Krsp. Bramstedt;
1685: Marx Dammann a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Adam Dickmann aus Stellau;
1700: Marx Böje aus Fuhlendorf;
1703: Henrich Büntzen aus Quarnstedt;
1716: Henerich Böje a. d. Krsp. Bramstedt.

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die (von 1630–1710) Armstedter Hufen und Kätnereien käuflich erwarben:

1630: Johann Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1637: Tewes Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1642: Hans Ferst a. Fuhlendorf;
1644: Jasper Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Hinrich Runge a. d. Krsp. Bramstedt;
1654: Jasper Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1656: Clawes Runge a. d. Krsp. Bramstedt;
1661: Hinrich Böje a. d. Krsp. Bramstedt;
1671: Peter Hollstein von ?;
1670: Tim Boye a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Claus Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
1686: Jasper Mohr a. d. Krsp. Bramstedt;
1689: Hans Boje vom Hasenkrug;
1692: Casten Hardebeck a. d. Krsp. Bramstedt;
1694: Hartig Muchsfeld a. d. Krsp. Bramstedt;
1699: Timm Böje vom Hasenkrug;
1701: Jasper Loose a. d. Kresp. Bramstedt;
1701: Hans Hardbeck vom Hardebeck;
1710: Hans Böje a. d. Krsp. Bramstedt.

2a. Von 44 Armstedter Frauen stammten (von 1629—1714) 29 a. d. Krsp. Bramstedt (4 aus Borstel, 3 aus Armstedt, 3 aus Bimöhlen, 2 aus Wiemersdorf, 2 aus Fuhlendorf, 2 aus Barl, 1 aus Brokstedt, 1 vom Hasenkrug, 1 von Hardebeck, 1 vom Hagen, 1 aus Förden, 1 aus Hitzhusen), 6 a. d. Krsp. Neumünster (4 aus Großenaspe, je 1 aus Wittorf und Bostedt), 1 aus d. Krsp. Kellinghusen, 1 a. d. Krsp. Breitenberg, 1 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (Hasselbusch), 1 a. d. Krsp. Horst; bei 5 Frauen war der Geburtsort nicht festzustellen.

2b. Von 18 Männern, die (von 1638—1716) nach Armstedt geheiratet haben, stammten 13 a. d. Krsp. Bramstedt (2 aus Hardebeck, 1 aus Fuhlendorf), 1 a. d. Krsp. Kellinghusen (Quarnstedt), 1 a. d. Krsp. Neumünster (Großenaspe), 1 a .d. Krsp. Stellau; bei 2 Männern ist der Geburtsort unbekannt.

2c. Von 19 Männern, die sich (von 1630—1710) in Armstedt angekauft haben, stammten 18 a. d. Krsp. Bramstedt (2 vom Hasenkrug, 1 vom Hardebeck, 1 aus Fuhlendorf); der Geburtsort eines Mannes war nicht zu ermitteln.

II. Von den zahlreichen zwischen 1630 und 1710 für Armstedt bezeugten Insten stammten bis auf Hinrich Schöning (ehemaliger Dragoner), Johann Schnackenberg und Reimer Soth alle aus dem Krsp. Bramstedt. Von den in dieser Zeitspanne nachgewiesenen Instenfrauen stammten fast alle a. d. Krsp. Bramstedt:

9. 10. 1665: Christina Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1669: Wöbbeke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1675: Marie Stegemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Elsche Raven a. d. Krsp. Bramstedt;
1693: Catharina Fischers a. d. Krsp. Bramstedt;
1682: Catharina Harbecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1687: Anna Lüders a. d. Krsp. Bramstedt;
1688: Cathrin Krohns aus d. Krsp. Quickborn;
22. 5. 1694: Wibke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt.

Die von 1630 bis 1710 aufgeführten Armstedter Insten tragen die gleichen Namen wie die Hufner und Kätner des Kirchspiels Bramstedt: Horens, Mertens, Weteken, Folster, Muggesfeld, Schmalefeldt, Ordt, Fischer, Harbeck, Ferst, Lindemann, Jörck, Mohr, Wischmann.

III/1. Die Erbfolge in Armstedt (von 1631—1716:

1631: Hans Jorck (? K. ? S.)
1631: Hans Schmalefeldt (? K. ? S.)
1636: Frentz Hardebeck (? K. ? S.)

1639: Clawes Breyholtt (? K. ? S.)
1640: Mettke Muchsfeldt (? K. ? T.)
1646: Marx Schmalfeldtt (Br.)
1653: Johan Wiicken (3. K. j. S.)
1654: Hartigh Ständer (? K. ? S.)
1655: Marx Runge (? K. j. S.)
1657: Engelke Hardebecken (1. K. ä. T.)
1661: Margaretha Wilcken (5. K. 2. j. T.)
1663: Hans Horens (? K. ? S.)
1667: Lenken Wendts (1. K. ä. T.)
1669: Abell Rungen (1. K. ä. T.)
1673: Anna Ferstes (1. K. ä. T.)
1674: Lisbeth Jorcks (2. K. ä. T.)
1674: Hans Harbeck (1. K. ä. S.)
1675: Abell Ferstes (3. K. j. T.)
1678: Anna Hardebecken (1. K. ä. T.)
1684: Anna Harbecks (3. K. ä. T.)
1690: Gesche Rungen (? K. ? T.)
1691: Hartigh Gripp (5. K. 3. j. S.)
1691: Johann Lose (2. K. 2. S.)
1692: Peter Berens (2. K. ä. S.)
1693: Frentz Fischer (2. K. 2. S.)
1693: Jasper Runge (6. K. j. S.)
1694: Clauss Wilcken (4. K. j. S.)
1694: Clauss Rave (4. K. ä. S.)
1700: Hinrich Harbeck (2. K. j. S.)
1700: Wibke Krusen (1. K. ä. T.)
1703: Hinrich Fischer (3. K. 2. S.)
1704: Jochim Lose (3. K. 2. S.)
1706: Hans Gripp (2. K. ä. S.)
1708: Marx Boje (? K. ? S.)
1716: Magdalena Gripps (3. K. 2. j. T.)

2. 41 Erbfolgen (1631—1716):

a) Erbfolge eines Sohnes: 21 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 4 mal;
2. „ „ j. S.: 5 mal;
3. „ „ 2. S.: 4 mal;
4. „ „ 3. j. S.: 1 mal;
5. „ eines unbestimmten Sohnes: 7 mal;

b) Erbfolge einer Tochter: 13 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 8 mal;
2. „ „ j. T.: 1 mal;
3. „ „ 2. j. T.: 2 mal;
4. „ einer unbestimmten Tochter: 2 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männl. Erben: 7 mal;
2. bei Fehlen eines männl. Erben: 4 mal).
3. unbestimmt: 2 mal).

c) Erbfolge eines Bruders: 1 mal;

d) Erbfolge der Witwe: 6 mal.

IV. Seßhaftigkeit:

In Armstedt erfolgten bei insgesamt 60 Besitzübergaben 19 (8 mal Hufen, 11 mal Kätnereien) durch Verkauf an Nichtblutsverwandte, von denen alle bis auf einen Mann aus alteingesessenen Familien des Krsps. Bramstedt stammten. Einige Kätnereien wechselten in der abgegrenzten Zeitspanne sogar 3 bis 4 mal den Besitzer. Die Armstedter Hufnerbevölkerung war verhältnismäßig seßhaft; erstaunlich ist jedoch der häufige Besitzwechsel der Kätner in Armstedt.

Hasenkrug.

1537: Hufner.

Tymme Vischer, Hartich Vischer, Henneke Vischer, Henneke Lindemann, Henneke Grip.

Houener.

I. Jasper Lindemann, zuvor Bauervogt in Armstedt;
Kinder: 1. Elseke geb. 1633, 2. Anna, 3. Leneke geb. vor 1633;
1633 d. K. a. Marx Boye a. d. Krsp. Bramstedt, getr. mit Gertrude Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Catharina geb. 1633, 2. Marx geb. 1638, 3. Daniell geb. 1649;
1656 T. Anna Lindemans, getr. 8. 10. 1656 mit Jürgen Hardebeck, S. d. Hans Hardebeck aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 1658, 2. Marx geb. 1663; —
1663 d. K. a. Tim Böjen vom Mönkloh, getr. 12. 10. 1653 mit Margaretha Fischers;
Kinder: 1. Marx geb. 1654, 2. Catharina geb. 1655, 3. Anna geb. 1660, 4. Christian geb. 1662, 5. Tim geb. 1665, gest. 13. 4. 1702, 6. Gretke geb. 1667, 7. Hans geb. 1670, gest. 19. 2. 1694, 8. Jasper geb. 1673, 9. Marx geb. 1676;
1686 S. Christian Böje, getr. 1686 mit Anna Rheders a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 28. 4. 1697;
Kinder: 1. Timm geb. 1689, 2. Wibke geb. 1692, gest. 10. 10. 1692, 3. Eler geb. 1694, 4. Christian geb. 1697;
Christian Böje, gest. 19. 4. 1700, getr.[2]) 25. 11. 1697 mit Beke Krögers a. d. Krsp. Stellau;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1698, 2. Anna geb. 1700; —
1700 W. Beke Böjen, getr.[2]) 1701 mit Hinrich Teves a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Tochter geb. 1701, 2. Claus geb. 1707; —
1710 d. K. a. Casper Horens vom Hagen, getr. 1710 mit Wibke Hardbeck aus Wiemersdorf, T. d. Thoms Harbeck und der Antje X, geb. 1676;
Kinder: 1. Antje geb. 1711, 2. Casten geb. 1713. —

II. Tym Fischer, gest. 1671 bei völligem Verstand 113 Jahre alt;
Kinder: 1. Clawes geb. 1630, 2. Elseke geb. 1633; —
1633 d. K. a. Hans Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Tym geb. 1633, 2. Hartigh geb. 1636, 3. Abeleke geb. 1638, 4. Hans geb. 1640, 5. Jasper geb. 1642, 6. Marx geb. 1644, 7. Jacob geb. 1648, 8. Clawes geb. 1651, 9. Elertt geb. 1655, 10. Casten geb. 1658; —
1666 S. Hanss Ferst der Jüngere, gest. 1686, getr. 1666 mit Wibken Stahls aus Kellinghusen, gest. 1673;
Kinder: 1. Cathrin geb. 1667, 2. Wibke geb. 1671, 3. Hans geb. 1673;
getr.[2]) 1673 mit Catharina Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt; —
Kinder: 1. Hartig geb. 1674, 2. Tebke geb. 1677, gest. 23. 10. 1693 a. d. roten Ruhr), 3. Clauss geb. 1683, 4. Timm geb. 1686; —
1687 Br. Jacob Ferst, geb. 1648, getr. 1687 mit Margaretha Rungen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Metta geb. 1688, 2. Jasper geb. 1690, 3. Marie geb. 1692, 4. Hanss geb. 1695, 5. Jacob geb. 1698, 6. Margaretha geb. 1701: —
1720 S. Jasper Ferst, getr. 17. 10. 1720 mit Abeleke Wischmanns aus Borstel, T. d. Jasper Wischmann und der Anna Rungen, geb. 1703;
Kind: Jacob geb. 1721. —

III. Clawes Wischmann, Kirchschwor, getr. mit Anna Grypps a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Marx geb. 1630, 2. Michel geb. 1631, 3. Hans geb. 1633, 4. Lenke geb. vor 1630; —
vor 1637 d. K. a. Hans Tewesen;
Kinder: 1. Zwillinge geb. 1636: a) Elertt, b) Anna; 2. Greteke geb. 1638;
1663 d. K. a. Clauss Runge (siehe Borstel Nr. I) aus Borstel, getr. mit Lenke Wischmanns vom Hasenkrug, T. d. Claus Wischmann und der Anna Gryps, gest. 1665;
Kind: Catharina geb. 1663;
getr.[2]) 1666 mit Catharina Holtörps a. d. Krsp. Bramstedt;
1668 d. K. a. Hinrich Kruse, gest. 15. 5. 1701, getr. 1668 mit Engell Ordes, T. d. Hinrich Ordt und der Catharina Rungen aus Wiemersdorf, geb. 1640;
Kinder: 1. Catharina geb. 1670, 2. Hinrich geb. 1673, 3. Anna geb. 1676, 4. Hans geb. 1679, gest. 29. 11. 1689;
1697 S. Hinrich Kruse, getr. 24. 10. 1697 mit Wibke Hamfeld aus Rensing (Krsp. Kellinghusen);
Kinder: 1. Engell geb. 1699, 2. Peter geb. 1701;
d. K. a. Marx Gripp;
Kinder: 1. Wibke geb. 1713, 2. Marx geb. 1716. —

IV. Tyes Fischer; —
S. Jasper Fischer, getr. 1630 mit Anna Ferstes, T. d. Bauervogt Hans Ferstes in Fuhlendorf;
Kinder: 1. Tyes geb. 1631, 2. Margaretha geb. 1632, 3. Wobbeke geb. 1635, 4. Anna geb. 1636, 5. Hans geb. 1639, 6. Leneke geb. 1640, 7. Elseke geb. 1643, 8. Wobbeke geb. 1646, 9. Jasper geb. 1649; —
1661 T. Wöbbeke Fischers, gest. 1674, getr. 20. 11. 1661 mit Jasper Fischer;
Kinder: 1. Gesche geb. 1662, 2. Anna geb. 1665, 3. Tim geb. 1668;
Jasper Fischer getr.[2]) 1675 mit Anna Lindemanns, T. d. Casten Lindemann;
Kinder: 1. Anna geb. 1676, 2. Margaretha geb. 1678;
1678 W. Anna Fischers, getr.[2]) 1679 mit Claus Fischer vom Hagen, S. d. Clawes Fischer und der Ellsche Bestmanns, geb. 1643;
Kinder: 1. Claus geb. 1680, 2. Elsche geb. 1682, gest. 1700 (Ruhr), 3. Abell geb. 1684; —
1694 S. Timm Fischer, geb. 1668, getr. 12. 7. 1694 mit Catharina Rheders aus Fuhlendorf, T. d. Claus Rheder und der Cilia Böjen, geb. 1673;
Kinder 1. Wöbke geb. 1696, 2. Clauss geb. 1698, 3. Anna geb. 1702, 4. Trincke geb. 1707, 5. Tim geb. 1708, 6. Henrich geb. 1711. —

V. Jasper Fischer, getr. 1629 mit Catharina Ordes aus Fuhlendorf;
Kinder: 1. Anneke geb. 1630, 2. Catharina geb. 1632, 3. Engelke geb. 1633, 4. Hartigh geb. 1634, 5. Tochter geb. 1636; —
1637 W. Catharina Fischers, getr.[2]) 22. 8. 1637 mit Hinrich Kruse a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 1656;
Kinder: 1. Hinrich geb. 1638, 2. Wybeke geb. 1642, 3. Abeleke geb. 1647; —
1661 T. Engell Fischers, getr. 1661 mit Jasper Fischern a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 18. 12. 1694;
Kinder: 1. Jasper geb. 1663, gest. vor 1671, 2. Catharina geb. 1664, 3. Tim geb. 1666, 4. Beke geb. 1669, 5. Jasper geb. 1671, 6. Engell geb. 1672, 7. Hans geb. 1673, 8. Jasper geb. 1677; —
1694 S. Tim Fischer, getr. 14. 6. 1694 mit Magdalena Büntzen aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Jasper geb. 1695, 2. Catharina geb. 1696, 3. Engell geb. 1700, 4. Asmus geb. 1703. —

Koetener.

VI. Thoms Titken, gest. 6. 5. 1697; —
S. Marcus Titken, getr. 1672 mit Catharina Vossen a. d. Krsp. Neumünster;
Kinder: 1. Thoms geb. 1673, 2. Anna geb. 1676, 3. Hinrich geb. 1680; —
1680 W. Catharina Titken getr.[2]) 13. 10. 1681 mit Hans Bojen;
Kinder: 1. Marx geb. 1683, 2. Hans geb. 1683; —
1690 d. K. a. Claus Ferst vom Hasenkrug, S. d. Hans Ferst, geb. 1651, getr.[1]) 30. 12. 1690 mit Engel Rungen aus Armstedt, T. d. Marx Runge und der Hartige Ordes, geb. 1668, gest. 17. 3. 1698;
Kinder: 1. Metta geb. 1691, 2. Hatke geb. 1693, gest. 29. 4. 1699, 3. Hanss geb. 1696; —
getr.[2]) Claus Ferst, gest. 20. 6. 1701, mit Wöbke Delffs aus Wiemersdorf 16. 4. 1699, T. d. Marx Delves und der Wobbeke Wilcken, geb. 1656;
Kind: Claus geb. 1701, gest. 18. 5. 1701; —
1702 W. Wöbke Ferstes, getr.[2]) 8. 1. 1702 mit Martin Tävs;
Kinder: 1. Elsche geb. 1703, 2. Wibke geb. 1705, 3. Trinke geb. 1706, 4. Gretke geb. 1708, 5. Wöbke geb. 1711. —

Insten.

I. Tym Lindemann, Inste;
Kinder: 1. Greteke geb. 1631, 2. Anna geb. 1634.
II. Clawes Runge, getr. 1654 mit Elsabe Fischers.
III. Hartig Ferst, Inste, getr. 1673 mit Gesa Horns;
Kind: Hans geb. 1675.
IV. Hinrich Delfs, Kuhhirt, getr. 1676 mit Anna Gosow;
Kind: Catharina geb. 1678.
V. Marx Böjen, Inste, getr. 1676 mit Abel Gülken;
Kinder: 1. Ties geb. 1681, 2. Hinrich geb. 1683, 3. Anna geb. 1685.
VI. Ties Hardebeck, Kuhhirt und Inste;
Kind: Hanss geb. 1690.
VII. Hans Böje, Kuhhirt, getr. 1692 mit Magdalena Ordts (s. Hitzhusen);
Kind: Magdalena geb. 1693.
VIII. Johann Störmann, Kuhhirt;
Kind: Marx geb. 1695.
IX. Tim Fischer, Inste (s. Nr. IV);
Kind: Silke geb. 1705.
X. Hans Gloie, Kuhhirt;
Kind: Gretie geb. 1706.
XI. Claus Gloie, Kuhhirt;
Kinder: 1. Gretche geb. 1706, 2. Ange geb. 1707, 3. Hans geb. 1710.
XII. Marten Rabe, Inste;
Kind: Trincke geb. 1706.
XIII. Peter Schumacher, Inste;
Kind: Gretke geb. 1707.

Soldat.

I Christopher Reseler, Dragoner (einquartiert im Hasenkrug);
Kind: Christopher geb. 1694.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Hasenkruger Hufner- und Kätner-Frauen (1629—1720):

1629: Catharina Ordes aus Fuhlendorf;
1630: Anna Grypps a. d. Krsp. Bramstedt;
1630: Anna Ferstes aus Fuhlendorf;
1633: Gertrude Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1663: Lenke Wischmanns vom Hasenkrug;
1666: Wibke Stahls aus Kellinghusen;
1666: Catharina Holtörps a. d. Krsp. Bramstedt;

1668: Engell Ordes aus Wiemersdorf;
1672: Catharina Vossen a. d. Krsp. Neumünster;
1673: Catharina Ferstes a. d. Krsp. Bramstedt;
1675: Anna Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1686: Anna Rheders a. d. Krsp. Bramstedt;
1687: Margaretha Rungen a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Engell Rungen aus Armstedt;
1694: Catharina Stenders aus Fuhlendorf;
1694: Magdalena Büntzen aus Quarnstedt;
1697: Wibke Hamfeldes aus Rensing;
1697: Beke Krögers a. d. Krsp. Stellau;
1699: Wöbke Delfs aus Wiemersdorf;
1710: Wibke Hardebeck aus Wiemersdorf;
1720: Abeleke Wischmanns aus Borstel.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die (von 1637—1702) nach Hasenkrug geheiratet haben:

1637: Hinrich Kruse a. d. Krsp. Bramstedt;
1656: Jürgen Hardebeck aus Quarnstedt;
1661: Jasper Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
1669: Jasper Fischer a. d. Krsp. Bramstedt;
1679: Claus Fischer vom Hagen;
1681: Hans Böje a. d. Krsp. Bramstedt;
1701: Hinrich Teves a. d. Krsp. Bramstedt;
1702: Martin Tävs a. d. Krsp. Bramstedt.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich (von 1633—1713) in Hasenkrug angekauft haben:

1633: Marx Boye a. d. Krsp. Bramstedt;
1633: Hans Ferst a. d. Krsp. Bramstedt;
1663: Tim Böje vom Mönkloh;
1663: Claus Runge aus Borstel;
1668: Hinrich Kruse a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Claus Ferst vom Hasenkrug;
1710: Casper Horens vom Hagen;
1713: Marx Gripp a. d. Krsp. Bramstedt.

2a. Von 21 Frauen stammten (von 1629—1720) 16 a. d. Krsp. Bramstedt (3 aus Wiemersdorf, 3 aus Fuhlendorf, 1 vom Hasenkrug, 1 aus Borstel, 1 aus Armstedt), 3 a. d. Krsp. Kellinghusen (1 aus Quarnstedt, 1 aus Rensing), 1 a. d. Krsp. Neumünster, 1 a. d. Krsp. Stellau.

2b. Von den 8 Männern, die nach Hasenkrug geheiratet haben, stammten 7 a. d. Krsp. Bramstedt (1 vom Hagen), 1 a. d. Krsp. Kellinghusen (Quarnstedt).

2c. Von den 8 Männern, die sich in Hasenkrug angekauft haben, stammten 7 a. d. Krsp. Bramstedt (1 vom Hsaenkrug, 1 aus Borstel, 1 vom Hagen), 1 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (Mönkloh).

II. Die von 1631 bis 1710 in Hasenkrug vertretenen Insten stammen alle bis auf Peter Schumacher aus dem Krsp. Bramstedt. Die Instenfrauen, die in diesem Zeitraum namensmäßig zu erfassen sind, stammen ebenfalls aus dem Krsp. Bramstedt:

1673: Gese Horns a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Anna Gosow a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Abell Gülken a. d. Krsp. Bramstedt;
1692: Magdalena Ordts a. d. Krsp. Bramstedt.

Auch für die Hasenkruger Insten stellen wir eine Übereinstimmung der Familiennamen mit der alteingesessenen Bauernbevölkerung des Krsp. Bramstedt fest: Lindemann Runge Ferst, Delfs, Böjen, Störman, Fischer, Hardebeck, Gloie, Rabe.

III. Die Erbfolge in Hasenkrug (von 1630—1720)

1630:	Jasper Fischer	(? K. ? S.)
1656:	Anna Lindemanns	(? K. ? T.)
1661:	Wöbeke Fischers	(8. K. j. T.)
1666:	Hanss Ferst	(4. K. 3. S.)
1661:	Engell Fischers	(3. K. 3. T.)
1672:	Marcus Titken	(? K. ? S.)
1686:	Christian Böje	(4. K. 2. S.)
1687:	Jacob Ferst	(7. K. 6. Br.)
1694:	Tim Fischer	(3. K. ä. S.)
1694:	Tim Fischer	(3. K. ä. S.)
1697:	Hinrich Kruse	(2. K. ä. S.)
1720:	Jasper Ferst	(2. K. ä. S.)

2. 17 Erbfolgen (von 1630—1720):

a) Erbfolge eines Sohnes: 8 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 4 mal;
2. „ „ 2. S.: 1 mal;
3. „ „ 3. S.: 1 mal;
4. „ eines unbestimmten Sohnes: 2 mal;

b) Erbfolge einer Tochter: 3 mal;
1. Erbfolge der j. T.: 1 mal;
2. „ „ 3. T.: 1 mal;
3. „ einer unbestimmten Tochter: 1 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. unbestimmt: 1 mal).

c) Erbfolge eines Bruders: 1 mal;

d) Erbfolge der Witwe: 5 mal.

IV. Seßhaftigkeit:
In Hasenkrug gingen bei insgesamt 25 Besitzübergaben 8 durch Verkauf an Nichtblutsverwandte über, die alle aus alteingesessenen Familien stammten. Die Seßhaftigkeit der Hasenkruger Bauernbevölkerung ist in dieser Zeit verhältnismäßig gering.

Hardebeck.

Houener.

I. Hans Mertens, Dingvogt, getr. mit Leneke X; —
S. Jasper Mertens, Kirchschwor, 1627 erschlagen von den Kaiserlichen; —
1627 Schw. Abeleke Mertens, getr. 1626 mit Hans Mohr, Kirchschwor und Dingvogt, gest. 1675;
Kinder: 1. Hans geb. 1627, 2. Marx geb. 1636, 3. Hinrich geb. 1637, 4. Clawes geb. 1643; —
1667 S. Clauss Mohr, getr. 9. 10. 1667 mit Christina Glöyen aus Fuhlendorf, T. d. Jürgen Glöye aus Fuhlendorf und der Beke Steins, geb. 1645;
Kinder: 1. Hans geb. 1669, gest. 24. 1. 1694, 2. Jürgen geb. 1675, gest. 1694, 3. Abel geb. 1677, gest. 1679, 4. Christine geb. 1681, gest. 15. 4. 1694, 5. Beke geb. 1683, 6. Anna Catharina geb. 1687, gest. 3. 8. 1689;—
1701 T. Beke Mohrs, getr. 17. 4. 1701 mit Valentin Schultz aus Itzehoe;
Kinder: 1. Gottfried geb. 15. 1. 1702, 2. Christina geb. 15. 4. 1704, 3. Nicolaus geb. 15. 10. 1706, 4. Valentin geb. 12. 5. 1709, 5. Detleff geb. 25. 2. 1711, 6. Anna Margaretha geb. 16. 5. 1715, 7. Zwillinge geb. 23. 4. 1718: a) Hans, b) Beke. —

II. Hartigh Stoeker, getr. mit Anna X; —
1638 S. Clawes Stoeker, getr. 1638 mit Anna Krusen aus Barl;
Kinder: 1. Wybeke geb. 1639, 2. Anna geb. 1642, 3. Margaretha geb. 1644, 4. Catharina geb. 1647, 5. Magdalena geb. 1650; —
1670 T. Margaretha Stökers, getr. 24. 11. 1670 mit Hartig Polmann aus Kisdorf;
Kinder: 1. Beke geb. 1672, 2. Clauss geb. 1676, 3. Casten geb. 1679, 4. Anna geb. 1682; —
1685 W. Margaretha Polmanns, getr.[2]) 26. 11. 1685 mit Tim Fischer.—

III. Tyes Hardebeck, getr. mit Engelke X.; —
1631 S. Jasper Hardebeck;
Kinder: 1. Hans geb. ?; 2. Tyes geb. 1632, 3. Tym geb. 1634, 4. Jasper geb. 1635, 5. Frentz geb. 1638, 6. Marx geb. 1641; —
1647 S. Hans Hardebeck, gest. 27. 2. 1697, getr. 29. 8. 1647 mit Catharina Wischmanns, T. d. Hans Wischmann aus Borstel, gest. 1691; —
1677 d. K. a. Hinrich Mohr, gest. 10. 10. 1700 (Ruhr), getr. 1. 10. 1677 mit Anna Harbecken aus Bramstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 1678, 2. Anna geb. 1680, 3. Casper geb. 1682, gest. 16. 8. 1689, 4. Catharina geb. 1689, 5. Hinrich geb. 1692, 6. Hanss geb. 1696; —
1706 T. Anna Mohrs, gest. 1712, getr. 1706 mit Hans Horens vom Mönkloh, S. d. Hans Horens u. d. Abell Lindemanns, geb. 1676;
Kinder: 1. Abel geb. 1707, gest. 1708, 2. Henrich geb. 1709, gest. 13. 2. 1710, 3. Antje geb. 1710;
getr.[2]) 1713 mit Gretje Teves aus Brokstedt, T. d. Hanss Tevesen u. d. Christina Mohrs, geb. 1697;
Kinder: 1. Hans geb. 1714, 2. Antje geb. 1716, 3. Jürgen geb. 1718. —

IV. Hans Hardebeck, Kirchschwor, getr. mit Abeleke Roepken aus Bimöhlen;
vor 1637 W. Abeleke Hardebecken, getr.[2]) mit Tym Horens; —
1648 S. Casten Hardebeck, gest. 1708, getr. 22. 10. 1648 mit Mettke Boyen, T. d. Tim Boye in Bimöhlen u. d. Anna Schünemanns, geb. 1631, gest. 1700 (Ruhr);

Kinder: 1. Hans geb. 1649, 2. Anna geb. 1651, 3. Tym geb. 1654, gest. 1655, 4. Abeleke geb. 1656, 5. Mettke geb. 1659, 6. Casten geb. 1662, 7. Jürgen geb. 1664, 8. Ellsche geb. 1666, 9. Wibke geb. 1668, 10. Jasper geb. 1674; —
1694 S. Jürgen Hardebeck, getr. 1694 mit Metta Wischmanns aus Wiemersdorf, gest. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Casten geb. 1696, gest. 28. 6. 1697, 2. Jürgen geb. 1698, gest. 12. 9. 1700 (Ruhr), 3. Anna geb. 1700;
getr.[2]) 12. 4. 1701 mit Anna Münsters a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Hanss geb. 1702, gest. 1702, 2. Frentz geb. 1703, 3. Casten geb. 1705, 4. Metta geb. 1707, 5. Jasper geb. 1711, 6. Trinke geb. 1713.

V. Jasper Delffs, getr. mit Wibke Hardebeck aus Wiemersdorf, gest. 1628; getr.[2]) 1630 mit Ida Roelfincks aus Bramstedt;
Kinder: 1. Casper geb. 1631, 2. Anna geb. 1634; —
1641 d. K. a. Casten Hardebeck aus Wiemersdorf, S. d. Thomas Hardebeck, gest. 9. 12. 1699, getr. 1641 mit Anna Tyttken, T. d. Hartig Tyttken in Stellau, gest. 17. 11. 1694;
Kinder: 1. Hartigh geb. 1642, 2. Thomas geb. ?; 3. Hans geb. 1646, 4. Wybeke geb. 1649, 5. Wobbeke geb. 1652, 6. Anna geb. 1654, 7. Catharina geb. 1656, 8. Jürgen geb. 1660, 9. Margaretha geb. 1662; —
1673 S. Hans Harbeck, getr. 8. 10. 1673 mit Abel Mohrs a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 3. 12. 1700 (Ruhr);
Kinder: 1. Anna geb. 1674, 2. Hans geb. 1676, 3. Casten geb. 1679, 4. Jürgen geb. 1682, 5. Margarethe geb. 1684, 6. Cathrin geb. 1688; —
vor 1712 S. Jürgen Hardebeck der Jüngere, getr. vor 1713;
Kinder: 1. Trinke geb. 1713, 2. Casten geb. 1716, 3. Wibke geb. 1719.

Koetener.

VI. Jürgen Hardebeck, gest. 1660, getr. mit Anna Schacken aus Wiemersdorf;
Kinder: 1. Wybeke, 2. Casten;
1648 S. Casten Hardebeck, gest. 18. 5. 1690, getr. 13. 2. 1657 mit Anna Pingells aus Großenaspe, T. d. Hans Pingel;
Kinder: 1. Jürgen geb. 1657, 2. Anna geb. 1659, 3. Hans geb. 1661, 4. Casten geb. 1667; —
1674 S. Jürgen Hardebeck, getr. 31. 10. 1679 mit Anna Winken aus Wiedenborstel;
Kinder: 1. Casten geb. 1680, 2. Wibke geb. 1686, 3. Catharina geb. 1689, 4. Jürgen geb. 1693, gest. 1693, 5. Magdalena geb. 1698. —

VII. Teves Lose, getr. 1630 mit Anna Ferstes aus Bimöhlen;
Kinder: 1. Anna geb?, 2. Tym geb. 1631, 3. Hanns geb. 1634, 4. Abeleke geb. 1637, 5. Wybeke geb. 1640, 6. Margaretha geb. 1643;
1652 T. Anna Losen, getr. 1. 11. 1652 mit Jacob Fölster, gest. 10. 1. 1699;
Kind: Hans geb. 1653; —
1676 S. Hanss Fölster, getr. 26. 10. 1676 mit Anna Hardebecken, T. d. Casten Hardebeck von Hardebeck, geb. 1659;
Kinder: 1. Jacob geb. 1677, 2. Casten geb. 1680, 3. Anna geb. 1682, 4. Hans geb. 1685, 5. Jürgen geb. 1687, 6. Hinrich geb. 1691, 7. Abell geb. 1693, 8. Sohn geb. gest. 1698, 9. Casper geb. 1700, gest. 1701. —

VIII. Clawes Todt (Toedt);
Kinder: 1. Maria geb. 1630, 2. Anna geb. 1633, 3. Jasper geb. 1636, 4. Tyes geb. 1643, 5. Hans geb. 1646, 6. Marx geb. 1647, 7. Hans geb. 1648, gest. 1700 (Ruhr), 8. Abeleke geb. 1652, 9. Anna geb. 1655, 10. Cathrin geb. 1658, 11. Hinrich geb. 1664; —
1677 d. K. a. Hans Gülken a. d. Krsp. Neumünster, getr. 11. 10. 1677 mit Anna Rocks aus Neumünster;
Kind: Hanss geb. 1697; —
1706 d. K. a. Jürgen Muxfeld aus Armstedt;
Kinder: 1. Valentin Jürgen geb. 1708, 2. Antje geb. 1711. —

Insten.

I. Hans Folster, Inste;
Kind: Hinrich geb. 1642.
II. Clawes Wichmann, Inste;
Kind: Abelke geb. 1643.
III. Hinrich Reymers, Inste;
Kind: Jasper geb. 1648.
IV. Casten Hardebeck, S. d. Jürgen Hardebeck, getr. 13. 12. 1648 mit Anna Pingels von Hardebeck (s. IV).
V. Marx Wrage, getr. 1648 mit Beke Wilckens.
VI. Jürgen Hardebeck, Inste;
Kind: Jasper geb. 1682.
VII. Marx Ferst, Inste, getr. 1681 mit Catharina Polmans;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1683, 2. Anna geb. 1685.
VIII. Marx Böie, Kuhhirt (s. Fuhlendorf u. Wiemersdorf);
Kinder: 1. Christina geb. 1690, 2. Dethlef geb. 1693.
IX. Casten Hardebek, Kuhhirt, S. d. Casten Hardebeck, geb 1667 (siehe Nr. VI);
Hinder: 1. Hanss geb. 1698, 2. Carsten geb. 1700, 3. Hinrich geb. 1706, 4. Abeleke geb. 1708.
X. Dethlev Timmermann;
Kind: Dethlev geb. 1701.
XI. Jürgen Hardebeck, Inste;
Kind: Carsten geb. 1705.
XII. Jasper Schlödel von Großenaspe, Inste;
Kind: Gretge geb. 1708.

Soldat.

I. Hans Leve, Dragoner (einquartiert in Hardebeck);
Kinder: 1. Anna Margaretha Christina geb. 1692, 2. Hanss Henrich geb. 1693.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Hardebecker Hufner- und Kätnerfrauen (von 1620—1713):

vor 1620: Wibke Hardebecken aus Wiemersdorf;
vor 1620: Anna Schacken aus Wiemersdorf;
vor 1628: Abeleke Röpken aus Bimöhlen;
1630: Ida Roellefincks aus Bramstedt;
1630: Anna Ferstes aus Bimöhlen;
1638: Anna Krusen aus Barl;
1641: Anna Tyttken a. d. Krsp. Stellau;
1647: Catharina Wischmanns aus Borstel;
1648: Mettke Boyen aus Bimöhlen;
1657: Anna Pingells aus Großenaspe;
1667: Christina Gloyen aus Fuhlendorf;
1673: Abel Mohrs a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Anna Hardebecken von Hardebeck;
1677: Anna Hardebecken aus Bramstedt;
1678: Anna Rocks aus Neumünster;
1679: Anna Winken aus Wiedenborstel;
1694: Metta Wischmanns aus Wiemersdorf;
1701: Anna Münsters aus d. Krsp. Bramstedt;
1713: Gretie Teves aus Brockstedt.

1b. Herkunftsort von Männern, die nach Hardebeck geheiratet haben:

1627: Hans Mohr von ?;
1652: Jacob Folster a. d. Krsp. Bramstedt;
1701: Valentin Schultz aus Itzehoe.

1c. Fremdankauf:

1641: Casten Hardebeck von Hardebeck;
1677: Hans Gülk aus Neumünster;
1706: Jürgen Muxfeld aus Armstedt.

2a. Von 19 Hardebecker Frauen stammten (von 1620—1713) 14 a. d. Krsp. Bramstedt (3 aus Wiemersdorf, 3 aus Bimöhlen, 2 aus Bramstedt 1 von Hardebeck, 1 aus Fuhlendorf, 1 aus Brokstedt, 1 aus Borstel, 1 aus Barl), 2 a. d. Krsp. Neumünster (je 1 aus Neumünster und Großenaspe), 1 a. d. Krsp. Stellau, 1 a. d. Krsp. Bramstedt, 1 a. d. Krsp. Hennstedt (Wiedenborstel).

2b. Von den 3 Männern, die nach Hardebeck geheiratet haben stammten einer a. d. Krsp. Bramstedt, einer aus Itzehoe; bei dem letzten ist der Geburtsort unbekannt.

2c. Von den 3 Männern, die sich in Hardebeck angekauft haben, stammten 2 a. d. Krsp. Bramstedt (je 1 aus Hardebeck und Armstedt) und 1 a. d. Krsp. Neumünster.

II. Die zwischen 1642 und 1708 in Hardebeck nachgewiesenen Insten stammen alle bis auf Jasper Schlödel (aus Großenaspe) aus dem Krsp. Bramstedt. Soweit in dieser Zeitspanne die Instenfrauen festzustellen waren, stammten sie ebenfalls aus dem Krsp. Bramstedt:

13. 2. 1648: Anna Pingels von Hardebeck;
1648: Beke Wilckens a. d. Krsp. Bramstedt;
1681: Catharina Polmans aus d. Krsp. Bramstedt.

Auch die Familiennamen der Hardebecker Insten stimmen mit denen der eingesessenen Bauernbevölkerung überein: Folster, Wichmann Reymers, Hardebeck, Böje, Ferst, Wrage Timmermann.

III. 1. Die Erbfolge in Hardebeck (von 1627—1713):

1627:	Abeleke Mertens	(Schw.)
1631:	Jasper Hardebeck	(? K. ? S.)
1638:	Clawes Stoeker	(? K. ? S.)
1647:	Hans Hardebeck	(? K. ? S.)
1648:	Casten Hardebeck	(? K. ? S.)
1648:	Casten Hardebeck	(? K. ? S.)
1652:	Anna Losen	(1. K. ä. T.)
1667:	Clauß Mohr	(4. K. j. S.)
1670:	Margarethe Stoeckers	(3. K. 3. T.)
1673:	Hans Hardebeck	(3. K. 3. S.)
1676:	Hanß Fölster	(1. K. ä. S.)
1679:	Jürgen Hardebeck	(1. K. ä. S.)
1694:	Jürgen Hardebeck	(7. K. 2. j. S.)
1701:	Beke Mohrs	(5. K. 2. j. T.)
1706:	Anna Mohrs	(2. K. ä. T.)
1713:	Jürgen Hardebeck	(4. K. j. S.)

2. 17 Erbfolgen (von 1627—1713):

a) Erbfolge eines Sohnes: 11 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 2 mal;
2. „ „ j. S.: 2 mal;
3. „ „ 3. S.: 1 mal;
4. „ „ 2. j. S.: 1 mal;
5. „ eines unbestimmten Sohnes: 5 mal;

b) Erbfolge einer Tochter: 4 mal;
1. Erbfolge der ä. T.: 2 mal;
2. „ „ 2. j. T.: 1 mal;
3. „ „ 3. T.: 1 mal;

(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:
1. bei vorhandenen männl. Erben: 2 mal;
2. bei Fehlen eines männl. Erben: 2 mal).

c) Erbfolge einer Schwester: 1 mal;
d) Erbfolge der Witwe: 1 mal.

IV. Seßhaftigkeit:
In Hardebeck sind von 1627—1713 bei insgesamt 20 Besitzübergaben nur 3 durch Verkauf an Nichtblutsverwandte erfolgt, die alle aus alteingesessenen Familien stammten. Die Hardebecker Bauernbevölkerung können wir als seßhaft ansprechen.

Brokstedt.

Houener.

I. Jochim Groedtmaacken, getr. 1630 mit Catharina Lindemanns aus Wiemersdorf;
Kinder: 1. Anna geb. 1631, 2. Catharina geb. 1633, 3. Wöbke geb. vor 1635, 4. Greteke geb. 1636, 5. Hinrich geb. 1638, 6. Wybeke geb. 1641, 7. Jasper geb. 1643, 8. Clawes geb. 1645; —
1666 S. Claus Grodmaake, gest. 5. 1. 1697, getr. 6. 6. 1666 mit Anna Hardebecken, T. d. Titken Hardebeck aus Wiemersdorf, gest. 1670;
Kinder: 1. Jochim geb. 1667, 2. Wibke geb. 1669, 3. Titke geb. 1670;
getr.[2]) 1671 mit Maria Bornholts aus Bilsen;
Kinder: 1. Marten geb. 1672, 2. Cathrin geb. 1673, 3. Kind geb. gest. 1675, 4. Maria geb. 1676, 5. Hinrich geb. 1678, 6. Claus geb. 1681, gest. 1700 (Ruhr), 7. Marlene geb. 1683; —
1692 T. Maria Grodmaacken, getr. 13. 10. 1692 mit Teves Wischmann aus Borstel;
Kinder: 1. Anna geb. 1693, gest. 1693, 2. Clauss geb. 1694, 3. Marie geb. 1696, gest. 1696, 4. Teves geb. 1698, 5. Magdalena geb. 1701, 6. Anna geb. 1703, 7. Tochter geb. gest. 1705, 8. Sohn geb. gest. 1707, 9. Sohn geb. gest. 1709, 10. Leneke geb. 1711, 11. Wibke geb. 1712; —
Teves Wischmann, getr.[2]) 1713 mit Gretje Fischers, W. des Tim Fischer in Hardebeck;
Kinder: 1. Hans geb. 1714, 2. Gretje geb. 1716, 3. Tim geb. 1720. —

II. Elert Dammann, getr. mit X. Fischers, T. d. Hartigh Fischer in Hasenkrug; —
1638 St.T. Greteke Lindemanns, getr. 1638 mit Tyes Schack;
Kinder: 1. Bartelt geb. 1639, 2. Hartigh geb. 1642;
W. Greteke Schacken, getr.[2]) 1646 mit Marx Tevesen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1649, 2. Margaretha geb. 1651, 3. Hartig geb. 1653, 4. Wybeke geb. 1655, 5. Hans geb. 1657, 6. Wybeke geb. 1658; —
1661 N. Michell Tevesen, S. d. Hans Tevesen u. d. Anna X., getr. 1661 mit Catharina Stamerjohanns aus Bimöhlen, T. d. Jasper Stamer Johan u. d. Zyllige Vossen, geb. 1634;
Kinder: 1. Anna geb. 1662, 2. Jasper geb. 1663, 3. Hans geb. 1667, 4. Johann geb. 1669, 5. Cathrin geb. 1677, gest. 1700 (Ruhr); —
1694 S. Hanss Tevesen, gest. 6. 7. 1701, getr. 10. 10. 1694 mit Christina Mohrs, T. d. Hanss Mohr in Armstedt;
Kinder: 1. Michael geb. 1695, gest. 1700 (Ruhr), 2. Margaretha geb. 1697, 3. Catharina geb. 1699, 4. Hanss geb. 1701; —
1701 W. Christina Teves, getr.[2]) 1702 mit Jürgen Gripp aus Borstel, S. d. Marx Grip u. d. Gesche Eggers, geb. 1672;
Kinder: 1. Gesche geb. 1704, 2. Marx geb. 1706;
Jürgen Gripp, gtr.[2]) 1713 mit Ellsche Delfs aus Großenaspe;
Kinder: 1. Stinke geb. 17. 4. 1714, 2. Casper geb. 1716, 3. Elsche geb. 1717, 4. Jürgen geb. 1722. —

III. Hans Lindemann, getr. mit Anna Boyen, T. d. Peter Boyen in Fuhlendorf:
Kinder: 1. Hinrich geb. ?, 2. Leneke geb. ?, 3. Peter geb. 1631;
1642 S. Hinrich Lindemann, getr. 1642 mit Abel Rheders aus d. Krsp. Bramstedt, gest. 4. 2. 1699;
Kinder: 1. Anna geb. 1643, 2. Clauss geb. 1647, 3. Wybeke geb. 1651, 4. Anna geb. 1653, 5. Abeleke geb. 1655, 6. Leneke geb. 1656, 7. Hin-

rich geb. 1658, 8. Jasper geb. 1661, 9. Gretje geb. 1662, gest. 18. 10. 1697, 10. Johann geb. 1663, 11. Paul geb. 1666, 12. Catharina geb. 1667, gest. vor 1669, 13. Catharina geb. 1669; —
1688 j. S. Paul Lindemann, getr. 4. 10. 1688 mit Wibke Bojen aus Quarnstedt, gest. 14. 6. 1690;
Kind: Abel geb. 1690;
getr.²) 14. 4. 1691 mit Anna Horens aus Förden;
Kinder: 1. Anna geb. 1692, 2. Hinrich geb. 1694, 3. Jürgen geb. 1696, 4. Abell geb. 1699, 5. Paul geb. 1707. —

IV. Hans Runge, getr. mit Abeleke Stamerjohans aus Bimöhlen;
Kinder: 1. Steffken geb. ?, 2. Leneke geb. 1631, gest. 22. 9. 1700 (Ruhr);
1654 S. Steffken Runge, getr. 1654 mit Engell Lindemanns, T. d. Jürgen Lindeman i. Wiemersdorf;
Kinder: 1. Hans geb. 1656, 2. Abeleke geb. 1658, 3. Beke geb. 1661, 4. Engell geb. 1665, 5. Jürgen geb. 1668, 6. Steffken geb. 1671, getr. 6. 7. 1693 mit Beke Giselers aus Bramstedt, gest. 14. 8. 1700 (Ruhr);
1684 S. Hanss Runge, getr. 1684 mit Anna Boje aus Wiemersdorf;
Kinder: 1. Steffken geb. 1685, 2. Gesche geb. 1687, 3. Timm geb. 1690, 4. Engell geb. 1692, 5. Anna geb. 1694, 6. Abell geb. 1697, gest. 1697, 7. Hanss geb. 1699, 8. Margaretha geb. 1701, 9. Jürgen geb. 1705. —

V. Hans Wilcken, getr. mit Zyleke Hamefeldes aus Neumühlen (Krsp. Kellinghusen);
Kinder: 1. Michel, 2. Zyllige geb. 1634, 3. Hinrich geb. 1637, 4. Wybeke geb. 1640; —
1659 S. Michell Wilcken, getr. 1659 mit Margaretha X.;
Kinder: 1. Cilke geb. 1660, 2. Margaretha geb. 1662, gest. 23. 6. 1695, 3. Hanss geb. 1664, 4. Jasper geb. 1666; —
1668 W. Margaretha Wilcken, getr.²) 1668 mit Hans Tevesen a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Anna geb. 1668, 2. Hinrich geb. 1671, 3. Wiebe geb. 1673; —
1685 S. Hans Wilcken, getr. 1685 mit Wibeke Muggesfeldt a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1686, 2. Wibke geb. 1687, 3. Michel geb. 1690, 4. Hanss geb. 1691, 5. Jasper geb. 1692, 6. Hanss geb. 1696, 7. Hinrich geb. 1698, 8. Tochter geb. gest. 1700, 9. Anna geb. 1701, 10. Claus geb. 1705, 11. Trinke geb. 1708; —
1715 S. Jasper Wilcken, getr. 1715 mit Gretje Bargfeldts aus Böken;
Kinder: 1. Wibke geb. 17. 5. 1715. 2. Jochim geb. 1717. —

VI. Jasper Runge, getr. 1629 mit Margaretha Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Jasper geb. 1630, 2. Clawes geb. 1632, 3. Margaretha geb. 1637; —
1652 S. Jasper Runge, getr. 1652 mit Maria Gloyen, T. d. Hans Gloye in Quarnstedt u. d. Maria X.;
Kinder: 1. Jasper geb. 1656, 2. Hans geb. 1660, 3. Margaretha geb. 1663, 4. Mariecke geb. 1665, 5. Anna geb. 1668;
1684 S. Jasper Runge, getr. 1684 mit Marlen Glojen aus Quarnstedt;
Kinder: 1. Mariecke geb. 1686, 2. Claus geb. 1688, 3. Wibke geb. 1690, 4. Magdalena geb. 1693, 5. Jasper geb. 1696, 6. Marie geb. 1698, 7. Margaretha geb. 1701, 8. Anna geb. 1703, 9. Abel geb. 1706. —

VII. Johan Storman, getr. mit Abeleke Hardebecken aus Wiemersdorf; —
1624 d. K. a. Marx Wilcken, getr. 1624 mit Anna Berens;
Kinder: 1. Marx geb. 1625, 2. Hans geb. 1630, 3. Michell geb. 1633, 4. Elseke geb. 1637, 6. Tyes geb. 1641;
getr.²) 1645 mit Engell Dicks a. d. Krsp. Bramstedt;
Kind: Teppeke geb. 1647; —
d. K. a. Hinrich Rhedern, S. d. Peter Reyer, geb. 1635, gest. 1700, getr. mit Catharina Jörckes, T. d. Hans Jörck aus Armstedt, gest. 1665;
Kinder: 1. Peter geb. ?, 2. Leneke geb. 1665,

getr.²) 1665 mit Cilke Wilcken aus Brockstedt, T. d. Hans Wilcken, geb. 1634, gest. 21. 2. 1689;
Kinder: 1. Hans geb. 1666, 2. Anna geb. 1668, gest. 1690, 3. Hinrich geb. 1672; —
1689 S. Hans Rheder, getr. 3. 10. 1689 mit Abell Glöje a. d. Krsp. Kellinghusen, gest. 23. 2. 1692;
Kind: Cilke geb. 1691, gest. 1700 (Ruhr);
getr.²) 5. 10. 1692 mit Catharine Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder 1. Töbke geb. 1693, 2. Hinrich geb. 1698, gest. 4. 8. 1699, 3. Johann geb. 1702, gest. 1711; —
1704 d. K. a. Harder Mölken aus Fitzbeck;
Kinder: 1. Ange geb. 1706, 2. Gretje geb. 1708, 3. Jasper geb. 1710, 4. Zwillinge geb. 1717: a) Antje, b) Hans. —

VIII. Tym Lindemann, getr. mit Greteke X.;
1631 d. K. a. Hinrich Wilcken, gest. 1660, getr. mit Mettke Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Michel geb. ?, 2. Wybeke geb. 1632; —
1658 S. Michel Wilcken getr. 1658 mit Leneke Lindemanns, T. d. Hans Lindemann in Brockstedt (Ehebruch);
Michel Wilcken, gest. 21. 12. 1691, getr²) 11. 11. 1668 mit Margaretha Dicken a. d. Krsp. Bramstedt;
Kind: Metta geb. 1677; —
d. K. a. Jasper Delfs, getr.²) 1693 mit Elsabe Timmermanns aus Hasenmoor;
Kinder: 1. Anna geb. 1694, gest. 1695, 2. Wibke geb. 1696, 3. Elsabe geb. 1699, gest. 1699, 4. Casten geb. 1700, 5. Margaretha geb. 1702, 6. Hans geb. 1705, 7. Elsabe geb. 1708, 8. Marx geb. 1710, 9. Antje geb. 1714. —

Koetener.

IX. um 1637 Clawes Wilcken;
Hans Wilcken;
Kind: Zyllicke geb. 1638; —
1649 d. K. a. Hans Bolling, gest. 1701;
Kinder: 1. Clawes geb. 1650, 2. Hinrich geb. 1652, 3. Hans geb. 1654;
getr.²) 1673 mit Wiebe Dammanns aus Förden, T. d. Jasper Dammann u. d. Catharina Hardebecken, geb. 1654;
Kinder: 1. Anna geb. 1675, 2. Abel geb. 1687; —
1688 S. Hans Bolling, getr. 27. 5. 1688 mit Margaretha Stenders a. d. Krsp. Bramstedt;
Kinder: 1. Hans geb. 1689, 2. Frentz geb. 1691, 3. Anna geb. 1696. —

X. um 1637 Tym Lindemann —
Hans Runge, S. d. Hans Runge, getr. 1651 mit Beke Hardebeken a. d. Krsp. Bramstedt;
getr.²) 19. 10. 1653 mit Wöbke Grodtmaacken, T. d. Joachim Grodtmaacken, gest. 12. 5. 1698;
Kinder: 1. Jasper geb. 1654, gest. 2. 2. 1693, 2. Jochim geb. 1655, 3. Margaretha geb. 1660, 4. Catharina geb. 1662, 5. Anna geb. 1665; —
1681 S. Jochim Runge, getr. 1681 mit Catharina Elers a. d. Krsp. Bramstedt, gest. 18. 9. 1689;
Kinder: 1. Jacob geb. 1685, 2. Margaretha geb. 1687;
getr.²) 2. 3. 1690 mit Wibke Harders a. d. Krsp. Neumünster;
Kinder: 1. Wibke geb. 1690, 2. Catharina geb. 1692, 3. Wöbke geb. 1696.

XI. Johan Wilcken, getr. mit Catharina Hardebeck aus Wiemersdorf, gest. 2. 5. 1693; —
Kind: S. Christian Wilcken, getr. 20. 10. 1681 mit Leneke Krögers a. d. Krsp. Kellinghusen;
Kinder: 1. Catharina geb. 1682, 2. Hans geb. 1684, 3. Magdalena geb. 1686, 4. Johan geb. 1689, 5. Kind geb. gest. 1692, 6. Wibke geb. 1694, 7. Margarethe geb. 1699. —

Insten.

I. Peter Reyer (Reder), Inste (s. Nr. VII);
Kinder: 1. Abeleke geb. 1631, 2. Hans geb. 1632, 3. Hinrich geb. 1635, 4. Tym geb. 1643.

II. Casten Horens, Kuhhirte;
Kinder: 1. Anna geb. 1635, 2. Jasper geb. 1637.

III. Hartig Stender, Schäfer und Inste;
Kind: Tochter geb. 1637.

IV. Hans Lindemann, Inste;
Kind: Sohn geb. 1653.

V. Hans Schacke, Inste und Lynenweber, getr. 1654 mit Catharina Folsters;
Kind: Hans geb. 1656.

VI. Marx Stoeker, Schafhirt, getr. 1655 mit Leneke Mucksfeldt.

VII. Johann Schacken, Inste;
Kind: Engell geb. 1655.

VIII. Jasper Delfs, Inste, getr. 1660 mit Gretge Krusen;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1660, 2. Anna geb. 1662, 3. Anna geb. 1665, 4. Jasper geb. 1667, 5. Hans geb. 1670.

IX. Jasper Todt, Kuhhirte, getr. 1665 mit Marta Eggersen;
Kinder: 1. Anna geb. 1666, 2. Hinrich geb. 1668.

X. Johann Wischmann, Inste, getr. 1676 mit Margaretha Bock;
Kind: Anna geb. 1677.

XI. Jürgen Fischer, Inste, getr. 1677 mit Wibke Grodmaken, T. d. Jochim Groedtmacken u. d. Catharina Lindemanns, geb. 1641.

XII. Claus Lindemann, Inste, getr. 1680 mit Anna Gülken;
Kinder: 1. Abell geb. 1681, 2. Anna geb. 1683, 3. Hinrich geb. 1685, 4. Catrin geb. 1688.

XIII. Marx Lindemann, Inste, getr. 1680 mit Elsche Ohlen, verzogen nach Bramstedt zwischen 1685—88;
Kinder: 1. Catharina geb. 1682, 2. Jürgen geb. 1685, 3. Zwillinge geb. 1688: a) Wolff Eberhardt, b) Marx, 4. Anna geb. 1693.

XIV. Hartig Kröger, Inste;
Kind: Hinrich geb. 1681.

XV. Hinrich Störmann, Inste;
Kind: Cathrin geb. 1684.

XVI. Jürgen Hardebeck, Schäfer, getr. 1686 mit Abell Wilckens;
Kind: Anna geb. 1687.

XVII. Timm Ordt, Kuhhirt;
Kinder: 1. Anna geb. 1686, 2. Hartig geb. 1686, 3. Zwillinge geb. 1690: a) Hinrich, b) Engel.

XVIII. Hinrich Reder, getr. 1690 mit Catharina Böjen, gest. 1699;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1691, 2. Catharina geb. 1692, 3. Hinrich geb. 1695, gest. 1696, 4. Marie geb. 1697.

XIX. Jasper Delfs, Inste, getr.[1]) 1690 mit Wibke Glöjen, gest. 1691 (in puerperio), (s. Nr. VIII);
Kind: Jasper geb. 1691.

XX. Hinrich Stegemann, Kuhhirt;
Kinder: 1. Hans geb. 1688, 2. Christina geb. 1690, 3. Margaretha geb. 1693, 4. Lenke geb. 1702.

XXI. Hinrich Titken, Inste;
Kind: Hinrich geb. 1701.

XXII. Johann Rheder, Inste;
Kind: Johann geb. 1702.

XXIII. Jochim Rumohr, Inste;
Kinder: 1. Leneke geb. 1707, 2. Hans geb. 1709.

XXIV. Jasper Boye, Inste;
Kinder: 1. Margaretha geb. 1705, 2. Ange geb. 1707.

XXV. Hans Tietken, Inste;
Kind: Wibke geb. 1709.

XXVI. Henrich Teves, Inste, S. d. Hans Teves u. d. Margaretha Wilcken, geb. 1671, (. Nr. V);
Kind: Henrich geb. 1710.

I/1a. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Brockstedter Hufner- und Kätnerfrauen (von 1620—1715):

vor 1620: Anna Boyen aus Fuhlendorf;
vor 1624: Abeleke Hardebecken aus Wiemersdorf;
1624: Anna Berens von ?;
vor 1628: Abeleke Stamerjohans aus Bimöhlen;
vor 1630: Zylike Hamefeldes aus Neumühlen;
vor 1630: Margaretha Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
vor 1630: Catharina Lindemanns aus Wiemersdorf;
1631: Mettke Lindemanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1642: Abel Rheders a. d. Krsp. Bramstedt;
1645: Engel Dicks a. d. Krsp. Bramstedt;
1651: Beke Hardebecken a. d. Krsp. Bramstedt;
1652: Maria Gloyen aus Quarnstedt;
1653: Wöbke Grodtmaacken aus Brockstedt;
1654: Engell Lindemann aus Wiemersdorf;
vor 1658: Catharina Hardebecken aus Wiemersdorf;
1658: Leneke Lindemanns aus Brockstedt;
1661: Catharina Stamerjohans aus Bimöhlen;
vor 1663: Catharina Jörckes aus Armstedt;
1665: Cilke Wilcken aus Brockstedt;
1666: Anna Hardebecken aus Wiemersdorf;
1668: Margaretha Dicken a. d. Krsp. Bramstedt;
1671: Maria Bornholts aus Bilsen;
1673: Wiebe Damanns aus Förden;
1681: Leneke Krögers a. d. Krsp. Kellinghusen;
1681: Catharina Elers a. d. Krsp. Bramstedt;
1684: Anna Bojen aus Wiemersdorf;
1684: Marlene Glojen aus Quarnstedt;
1685: Wibeke Muggesfeldts a. d. Krsp. Bramstedt;
1688: Wibke Bojen aus Quarnstedt;
1688: Margaretha Stenders a. d. Krsp. Bramstedt;
1689: Abell Glöjen a. d. Krsp. Kellinghusen;
1690: Wibke Harders a. d. Krsp. Neumünster;
1691: Anna Horens aus Förden;
1692: Catharina Horens a. d. Krsp. Bramstedt;
1693: Elsabe Timmermanns aus Hasenmoor;
1694: Christina Mohrs aus Armstedt;
1704: Trinke Mathsen aus Fitzbeck;
1713: Elsche Delfs aus Großenaspe;
1713: Gretje Fischers von Hardebeck;
1715: Gretje Bargfeldts von Böken.

1b. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern die nach Brockstedt geheiratet haben:

1638: Tyes Schack a. d. Krsp. Bramstedt;
1646: Marx Tevesen a. d. Krsp. Bramstedt;
1668: Hans Tevesen a. d. Krsp. Bramstedt;
1692: Teves Wischmann aus Borstel;
1702: Jürgen Gripp aus Borstel.

1c. Herkunfts- bezw. Geburtsort von Männern, die sich in Brockstedt angekauft haben:

1624: Marx Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1631: Hinrich Wilcken a. d. Krsp. Bramstedt;
1649: Hans Bolling a. d. Krsp. Bramstedt;
1663: Hinrich Rheder a. d. Krsp. Bramstedt;
1693: Jasper Delfs a. d. Krsp. Bramstedt;
1704: Harder Mölk aus Fitzbeck;
1713: Teves Wischman a. d. Krsp. Bramstedt.

2a. Von 40 Brockstedter Hufner- und Kätnerfrauen stammten (von 1620 bis 1715) 27 a. d. Krsp. Bramstedt (6 aus Wiemersdorf 2 aus Bimöhlen, 2 aus Armstedt, 2 aus Brockstedt, 2 aus Förden, 1 aus Fuhlendorf, 1 von Hardebeck), 7 a. d. Krsp. Kellinghusen (2 aus Quarnstedt, 1 aus Fitzbeck, 1 aus Neumühlen), 2 a. d. Krsp. Neumünster (1 aus Großenaspe), 1 a. d. Krsp. Hennstedt (Böken), 1 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (Hasenmoor), 1 aus d. Krsp. Quickborn (Bilsen); bei einer Frau war der Geburtsort nicht festzustellen.

2b. Alle 5 Männer die nach Brockstedt geheiratet haben, stammten a. d. Krsp. Bramstedt (2 aus Borstel).

2c. Von 7 Männern, die sich in Brockstedt angekauft haben, stammten 6 a. d. Krsp. Bramstedt und einer a. d. Krsp. Kellinghusen (Fitzbeck).

II. Die Brockstedter Insten, die zwischen 1631 bis 1710 festzustellen sind, stammen bis auf Jochim Rumohr alle aus dem Kirchspiel Bramstedt; die Brockstedter Instenfrauen stammten in dieser Zeitspanne ebenfalls bis auf zwei Frauen, deren Herkunftsort nicht festzustellen war, aus dem Kirchspiel Bramstedt:

1654: Catharina Folsters a. d. Krsp. Bramstedt;
1655: Leneke Mucksfeldt a. d. Krsp. Bramstedt;
1660: Gretke Krusen a. d. Krsp. Bramstedt;
1665: Marta Eggersen a. d. Krsp. Bramstedt;
1676: Margaretha Bock von ?;
1677: Wibke Grodmacken a. d. Krsp. Bramstedt;
1680: Anna Gülken a. d. Krsp. Bramstedt;
1680: Elsche Ohlen von ?;
1690: Wibke Glöjen a. d. Krsp. Bramstedt;
1693: Elsabe Timmermanns a. d. Krsp. Bramstedt;
1690: Catharina Böjen a. d. Krsp. Bramstedt.

Die Familiennamen der Brockstedter Insten stimmen in dieser Zeitspanne mit denen der Hufner und Kätner aus dem Kirchspiel Bramstedt überein: Reyer (Rheder), Horens Stender, Lindeman, Schacke, Stoeker, Delfs, Todt, Wischman, Fischer, Kröger, Boye, Störmann, Stegemann, Hardebeck, Tietken, Ordt, Teves.

III./1. Die Erbfolge in Brockstedt (von 1638—1715):

1638:	Greteke Lindemanns	(St.T.)
1642:	Hinrich Lindemanns	(? K. ? S.)
1652:	Jasper Runge	(1. K. ä. S.)
1654:	Steffken Runge	(? K. ? S.)
1658:	Michel Wilcken	(? K. ? S.)
1659:	Michel Wilcken	(1. K. ä. S.)
1661:	Michel Tevesen	(Ne.)
1666:	Claus Grodtmaacken	(7. K. j. S.)
1681:	Christian Wilcken	(1. K. ä. S.)
1681:	Jochim Runge	(2. K. j. S.)
1684:	Hanß Runge	(1. K. ä. S.)
1684:	Jasper Runge	(1. K. ä. S.)
1685:	Hanß Wilcken	(3. K. ä. S.)
1688:	Paul Lindemann	(11. K. j. S.)
1688:	Hans Bolling	(3. K. j. S.)
1689:	Hans Rheder	(1. K. ä. S.)

1692:	Marie Grodtmaacken	(4. K. 2. T.)
1694:	Jasper Wilcken	(3. K. 2. S.)
1715:	Hanß Tevesen	(5. K. 3. S.)

2. 22 Erbfolgen (von 1638—1715):

a) Erbfolge eines Sohnes: 15 mal;
1. Erbfolge des ä. S.: 7 mal;
2. „ „ j. S.: 4 mal;
3. „ „ 2. S.: 1 mal;
4. „ eines unbestimmten Sohnes: 3 mal;
b) Erbfolge einer Tochter: 1 mal;
1. Erbfolge der 2. T.: 1 mal;
(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge: bei vorhandenen männl. Erben: 1 mal).
c) Erbfolge eines St.Kd.: 1 mal;
d) Erbfolge eines Neffen: 1 mal;
e) Erbfolge der Witwe: 3 mal.

IV. Seßhaftigkeit:

Bei 29 Besitzübergaben in Brockstedt erfolgten 7 Verkäufe an Nichtblutsverwandte, die jedoch alle aus alteingesessenen Familien stammten. Die Brockstedter Bauernbevölkerung ist in dieser Zeitspanne nicht ausgesprochen seßhaft. —

C. Gesamtzusammenfassung für das Kirchspiel Bramstedt.

I. Vermischung mit Wenden bezw. mit Menschen wendischer Abstammung in der Zeit von etwa 1618—1721.

Im folgenden führe ich die Träger von wendischen Familiennamen, die in dieser Zeitspanne sich in die alteingesessene Bevölkerung des Kirchspiels hineingeheiratet haben, an:

1645: Hans Wendt von ?;
9. 2. 1648: Daniell Rosenowen;
25. 8. 1652: Jacob Zebelyn (Seblin);
1660: Caspar Zeblin aus Bramstedt;
1696: Anna Wentienss von ?.
22. 9. 1698: Abraham Langenowen von ?;

Wie weit von diesen wendischen Familiennamen auf wendische Abstammung geschlossen werden darf, mag dahingestellt bleiben. Eines steht jedoch fest, daß wir im 17. Jahrhundert in Schleswig-Holstein wohl kaum mehr unvermischte Wenden antreffen. Sehr leicht kann uns der wendische Name irreführen und der Träger eines wendischen Namens hat blutsmäßig kaum oder garnichts mehr mit den Wenden zu tun. Auf die Gesamtbevölkerung gesehen, wäre dieser Blutseinfluß der nachweisbaren 6 Träger wendischer Namen verschwindend gering. Namen wie Blunck, Gosow (Gosouw) und Saggow scheiden von vornherein als eigentlich wendische Familiennamen aus, da es sich bei ihnen um Herkunftsnamen holsatisch-westfälisch besiedelter Dörfer handelt.

II. Vermischung mit Westfalen bezw. mit Menschen westfälischer Abstammung in der Zeit von etwa 1618—1721.

Es muß bei den folgenden westfälischen Familiennamen davor gewarnt werden, daß sie abstammungs- und blutsmäßig übergewertet werden, da die Träger dieser Namen am Anfang des 17. Jahrhunderts wohl nur noch wenig westfälisches Blut in ihren Adern hatten. Die Westfalen, die seit etwa 1250 sich in der Gegend um Segeberg verbreiteten und so auch in die urholsteinischen Kirchspiele Kaltenkirchen und Bramstedt kamen und dort seßhaft wurden, haben sich seit jenem Zeitpunkt durch viele Generationen mit der eingesessenen urholsatischen Bevölkerung vermischt. Ich lasse nun die von etwa 1618 bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts einwandfrei nachweisbaren westfälischen Familiennamen folgen:

vor 1626: Catharina Roellfinck aus Bramstedt;
1629: Anna Westphalen aus Bramstedt;
vor 1630: Abeleke Roellfincks aus Bramstedt;
1630: Anna Roellefincks aus Bramstedt;
1630: Margaretha Roellfincks aus Bramstedt;
1630: Ida Roellefincks aus Bramstedt;
1630: Gerdt Westphalen aus Bramstedt;
1646: Hans Westphalen aus Bramstedt;
1658: Jochim Westphalen aus Bramstedt;
1661: Ellie Westphalen aus Bramstedt;
10. 6. 1680: Marx Westphalen aus Bramstedt.

Bedenkt man hierbei noch, daß die Bramstedter Westphals und Roellfincks, die sich zwischen 1626 bis 1680 mit Einheimischen verheirateten, von nur je einem Namensträger Westphal und Roellfinck in Bramstedt

abstammen, so sieht man, wie gering durch diese Träger der Namen Westphal und Roellefinck, die doch schon überwiegend holsatischen Blutes sind, der westfälische Blutseinfluß bezw. Blutsanteil ist.

III. Herkunft der Bevölkerung.

1. Herkunftsorte der Hufner- und Kätnerbevölkerung.

a) Herkunftsort von Hufner- und Kätnerfrauen, die zwischen 1618—1721 im Kirchspiel Bramstedt geheiratet haben.

Von den 451 Hufner- und Kätnerfrauen, die zwischen 1618—1721 im Krsp. Bramstedt geheiratet haben, stammten 295 a. d. Krsp. Bramstedt selbst (49 aus Wiemersdorf, 21 aus Bimöhlen, 17 aus Fuhlendorf, 15 aus Armstedt, 14 aus Bramstedt, 9 aus Hitzhusen, 9 aus Förden, 7 vom Hasenkrug, 6 aus Barl, 11 vom Hagen, 11 vom Hardebeck, 10 aus Borstel, 10 aus Brockstedt), 39 a. d. Krsp. Neumünster (16 aus Grossenaspe, 4 aus Heidmühlen, 2 aus Willenscharen, 2 aus Neumünster, je 1 aus Wittorf, Padenstedt, Boostedt), 32 a. d. Krsp. Kellinghusen (14 aus Quarnstedt, je 1 aus Kellinghusen, Rensing, Fitzbek, Neumühlen, Brück, Hanredder), 28 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (7 aus Weddelbrook, 3 vom Mönkloh, 3 aus Lentförden, je 2 aus Nützen und vom Hasselbusch, je 1 aus Struvenhütten, Schmalfeld, Hasenmoor, Campe), 7 a. d. Krsp. Hennstedt (je 1 aus Hennstedt, Meezen, Wiedenborstel, Böken), 6 a. d. Krsp. Stellau (1 aus Hingstheide), 3 a. d. Krsp. Breitenberg, 3 a. d. Krsp. Hörnerkirchen (2 aus Osterhorn, 1 aus Bokel), 2 a. d. Krsp. Quickborn (Bilsen), je 1 aus den Kirchspielen: Horst, Surav (Süderau), Neuenbrook, Itzehoe, Leezen und 1 aus Neuendorf. Bei 30 Frauen war der Geburtsort nicht festzustellen. Sie tragen jedoch bis auf Degener und Wentienß alle holsteinische Familiennamen.

b) Herkunftsort von Männern, die sich zwischen 1618 und 1721 auf Hufen und Kätnereien im Kirchspiel Bramstedt hinaufgeheiratet haben.

Von den 134 Männern, die sich zwischen etwa 1618—1721 auf Hufen und Kätnereien im Krsp. Bramstedt hinaufgeheiratet haben, stammten 94 a. d. Krsp. Bramstedt (6 aus Wiemersdorf, 5 aus Bramstedt, 3 aus Fuhlendorf, 3 aus Borstel, 3 vom Hardebeck, 2 aus Barl, je 1 aus Bimöhlen, Armstedt, Hagen, Brockstedt, Förden, Hitzhusen), 6 a. d. Krsp. Neumünster (2 aus Großenaspe, 1 aus Gadeland), 6 a. d. Krsp. Kaltenkirchen (je 1 aus Weddelbrook, vom Mönkloh und Schmalfeld), 4 a. d. Krsp. Kellinghusen (4 aus Quarnstedt), 3 a. d. Krsp. Segeberg (1 vom Hartenholm), je 1 a. d. Kirchspielen: Quickborn, Stellau, Hörnerkirchen (Bokel), Hohenfelde, Breitenburg, 1 aus Itzehoe und 1 aus dem Stift Bremen. Bei 14 Männern war der Herkunftsort nicht zu ermitteln. Sie tragen bis auf Seblin, Schmädke und Wätke holsteinische Familiennamen.

c) Herkunftsort von „nichtblutsverwandten" Männern, die sich zwischen etwa 1618 bis 1721 im Kirchspiel Bramstedt angekauft haben.

Von 106 „nichtblutsverwandten" Männern, die sich zwischen etwa 1618—1721 im Kirchspiel Bramstedt angekauft haben, stammten 85 a. d. Krsp. Bramstedt (je 3 aus Fuhlendorf, vom Hagen, vom Hasenkrug, 2 aus Bramstedt, je 1 aus Wiemersdorf, Hardebeck, Borstel, Armstedt, Barl, Hitzhusen), 4 a. d. Kirchspielen Kellinghusen (Fitzbek), Kaltenkirchen (Mönkloh) und 1 aus Itzehoe.

Bei 12 Männern ist der Herkunftsort unbekannt, von denen allein 9 auf den Flecken Bramstedt fallen. —

Einige tragen in Mittelholstein selten vorkommende Familiennamen wie Janeke, Slaph, Langenowen, Lechell, Lück, Frantzen; sie haben sich jedoch nur vorübergehend im Kirchspiel Bramstedt aufgehalten, sind somit blutsmäßig für die alteingesessene Bauernbevölkerung bedeutungslos.

Der Herkunfts- bezw. Geburtsort der Bauerfrauen des Kirchspiels Bramstedt liegt in der Zeitspanne von etwa 1618—1721 zum weitaus überwiegenden Teil: ⅔ (295 von 451) im Kirchspiel selbst, oder sie stammen aus den nächstliegenden Dörfern der angrenzenden Kirchspiele (105 von 451 : ¼) Kellinghusen (32), Neumünster (39), Kaltenkirchen (28), Stellau (6), nur 21 (1/21 von 451) stammen aus den entfernter liegenden mittelholsteinischen Kirchspielen: Hennstedt (7), Breitenberg (3), Hörnerkirchen (3), Quickborn (2) und je 1 aus Horst, Surav (Süderau), Neuenbrook, Itzehoe, Leezen und Neuendorf.

Von den 134 Männnern, die sich in der gleichen Zeitspanne auf Hufen und Kätnereien hinaufgeheiratet haben, stammt wiederum der größte Teil: etwa ⅔ (94 von 134) aus dem Kirchspiel selbst, ein anderer Teil (17 von 134) stammte aus den Dörfern der nächsten Umgebung des Kirchspiels Bramstedt, die zu den Kirchspielen Neumünster (6), Kaltenkirchen (6), Kellinghusen (4) und Stellau (1) gehörten; nur 8 Männer stammen aus den entfernter liegenden Kirchspielen Segeberg (3), Quickborn (1), Hörnerkirchen (1), Hohenfelde (1), Breitenburg (1), Itzehoe (1); 1 stammt aus dem Stift Bremen.

Von den 106 „nichtblutsverwandten" Männern, die sich im Kirchspiel Bramstedt in dieser Zeit angekauft haben, stammen 85 (⅘) aus dem Krsp. Bramstedt selbst, 8 aus den nächstliegenden Kirchspielen Neumünster (4), Kellinghusen (2), Kaltenkirchen (2) und 1 aus Itzehoe. Die Männer und Frauen, deren Geburts- bezw. Herkunftsort nicht festzustellen ist, tragen jedoch fast alle Namen, die in der betreffenden Zeitspanne in ganz Mittelholstein häufig vorkommen:

Rheder, Berens, Timm, Elers, Harders, Eggers, Karlls, Haschen, Bornhövede, Hardefeld, Linow, Voß, Hohn, Stutt, Steenbock, Wesell (Wiesel), Schween, Mohr, Kühl, Schnor, Clahn, Gülk, Stamer, Butenop, Soth, Dorn, Rüjmann, Möyeleken, Prunstes, Knövennagel, Otte, Varenbrings, Barckmann, Trede, Körner.

Folgende Namen sind als nichtmittelholsteinisch anzusprechen: Wentienß, Langenowen, Zebelyn (Seblin), Schmädke, Wätke und Wendt.

Wir sind also zu dem Schluß berechtigt, daß fast alle diese Männer und Frauen, die letztgenannten Namen ausgenommen, aus Mittelholstein stammen.

2. Herkunftsort der Insten und Handwerker im Kirchspiel Bramstedt.

Das Quellenmaterial, das mir zur Verfügung stand, hat mir ganz klar gezeigt, daß fast alle Insten des gesamten Kirchspiels in der Zeitspanne von etwa 1618—1721 entweder zum überwiegenden Teil direkt aus der alteingesessenen Bauernbevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt oder aus der altansässigen Bevölkerung hervorgegangen, d. h. dem Blute nach ebenso holsatisch wie Hufner und Kätner dieser Gegend sind. Die wenigen Handwerker, die im Flecken selbst ansässig wurden, sind fast alle zugewandert. Viele Handwerkerfamilien sind durch die „sen"-Silbe (Claussen, Lafrentzen, Hinrichsen, Thomsen, Berendsen, Jenßen) als aus Schleswig oder Dänemark stammend kenntlich. —

Demnach hat, soweit wir uns auf die Quellen und die Namen verlassen könnnen, in dieser so unruhigen Zeit keine Einwanderung „Andersstämmiger", kein Einstrom fremden Blutes in die alteingesessene holsatische Bauernbevölkerung stattgefunden!

Wesentlich ist für die blutsmäßige Zusammensetzung der alteingesessenen Hufner-, Kätner- und Instenbevölkerung des urholsteinischen Kirchspiels Bramstedt am Ende des Nordischen Krieges, daß blutsmäßige Beziehungen zwischen etwa 1618—1721 ebenso wie von 1537—1637 nur zu der alteingesessenen Bevölkerung der Kirchspiele des urholsatischen Gebietes wie Kaltenkirchen, Stellau, Breitenberg, Kellinghusen, Hennstedt, Meezen und dem ausschließlich holsatisch besiedelten Kirchspiel Neumünster und nahezu überhaupt keine zu der Bevölkerung des ehemals westfälisch besiedelten Gebietes um Segeberg herum bestanden haben.

Die alteingesessene Hufner-, Kätner- und Instenbevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt kann somit in ihrer Gesamtheit angesehen werden als die verhältnismäßig unvermischten Nachkommen der mittelalterlichen Holsaten, die der Bresbyter Bremensis als die unvermischten Holsaten vorslavischer Zeit bezeichnet. Der westfälische Blutsanteil an seiner Bevölkerung ist verschwindend gering, ein wendischer Blutseinfluß nicht eindeutig nachweisbar.

IV. Die Erbfolge der Dörfer des Krsps. Bramstedt zwischen 1618 und 1721.

Da die Erbfolge für den Flecken Bramstedt erheblich abweicht von der der Dörfer des Krsp. Bramstedt und den Durchschnitt sehr verändern würde, bringe ich hier nur die Gesamtzusammenfassung der Erbfolge der 12 Dörfer des Krsp. Bramstedt ohne den Flecken selbst, und verweise für die Bramstedter Erbfolge auf Bramstedt.

275 Erbfolgen von ca. 1618—1721 im Kirchspiel Bramstedt ohne den Flecken Bramstedt:

a)	Erbfolge eines Sohnes:	164 mal;
	1. Erbfolge des ä. S.:	61 mal;
	2. „ „ j. S.:	41 mal;
	3. „ „ 2. S.:	15 mal;
	4. „ „ 3. S.:	4 mal;
	5. „ „ 3. j. S.:	1 mal;
	6. „ „ 2. j. S.:	3 mal;
	7. „ eines unbestimmten Sohnes:	39 mal;
b)	Erbfolge einer Tochter:	47 mal;
	1. Erbfolge der ä. T.:	25 mal;
	2. „ „ j. T.:	4 mal;
	3. „ „ 2. T.:	4 mal;
	4. „ „ 3. T.:	1 mal;
	5. „ „ 2. j. T.:	4 mal;
	6. „ einer unbestimmten Tochter:	9 mal;
	(Unter dem Gesichtspunkt der weiblichen Erbfolge:	
	1. bei vorhandenen männl. Erben:	25 mal;
	2. bei Fehlen eines männl. Erben:	17 mal;
	3. unbestimmt:	5 mal;
c)	Erbfolge eines Stiefkindes:	4 mal;
d)	Erbfolge eines Bruders:	3 mal;
e)	Erbfolge einer Schwester:	1 mal;
f)	Erbfolge eines Neffen:	2 mal;
g)	Erbfolge einer Nichte:	1 mal;
h)	Erbfolge der Witwe	53 mal;

Hufenverfassung im Kirchspiel Bramstedt von 1618—1721.

Erbrecht: Die leistungsfähigen großen Höfe wurden im Geiste der Anerbensitte vererbt; meist „verkaufte" der Besitzer zu Lebzeiten an einen Sohn oder setzte einen von ihnen nach seiner Witwe ein. Wir können eine deutliche Zurücksetzung weiblicher Erbfolge beobachten.

Es herschte keine feste Regel, welcher von den Söhnen den Hof erhielt, doch können wir ein Überwiegen des Ältesten- und Jüngsten-Rechtes feststellen. Oft wurde bei Unmündigkeit der Kinder der Witwe der Hof vererbt und dadurch dem Geschlecht entfremdet. Die Witwe heiratete in den meisten Fällen wieder, so daß es häufig zu schwierigen Erbauseinandersetzungen zwischen den Kindern aus den verschiedenen Ehen führte, denn durchaus nicht immer erkannte der Stiefvater einem der Söhne aus erster Ehe die rechtmäßige Besitzfolge zu, sondern übergab einem seiner Söhne den Hof. Im allgemeinen jedoch verwaltete der Stiefvater die Hufe solange als „Setzwirt", bis der rechtmäßige Erbe mündig wurde.

W e r t : Der Kaufwert einer Hufe betrug nur den Überschuß über den Arbeitslohn des Bauern, über seinen standesmäßigen Unterhaltsbedarf; zur Wertbestimmung der Hufen gab es nur die Renten, mit denen sie belastet werden konnten. Handelsgegenstand im eigentlichen Sinne waren die Bauernhöfe nicht. Sie waren in erster Linie Lebensraum für die Sippe, Gelegenheit zum Verdienst des Lebensunterhaltes, Rentenquelle nur bescheiden nebenher.

T e i l u n g : In dieser Zeit kam Teilung der Hufen noch gar nicht vor. Die Hufen vererbten sich im Wege des Überlassungsvertrages geschlossen auf einen Erben, der durch Altenteils- und Abfindungsrechte alter naturaler Art oft stark belastet, aber doch im Erbteil, wo die Verhältnisse es irgendwie gestatteten, vor den Miterben so bevorzugt wurde, daß die Stelle in der Familie bleiben konnte.

Das A l t e n t e i l bestand zur Hauptsache aus Naturalien: es war also Naturalberechnung der Erbauseinandersetzung. —

Nur gering sind die Überschußwerte, die die Erben des Bauern teilen und der abtretende Althufner und oft auch die Geschwister verbringen den Rest ihres Lebens auf der Stätte der gemeinsamen Arbeit.

Da die Kätner und Insten auch in diesen Dörfern wie in ganz Mittelholstein von der Ortsgemeinde-Verwaltung und -Nutzung ausgeschlossen waren, neigten die beim Erbgang benachteiligten Hufnerkinder dazu, lieber lebenslang im heimatlichen Hause unverheiratet (die Söhne als Hagestolze) mitzuarbeiten, als in den Kätner- und Instenstand abzusinken, als sich auf kleinen unselbständigen Stellen auf der Dorffeldmark anzusiedeln. In diesem Standesgefühl lag eine der stärksten Stützen des Anerbenrechts. Dennoch lassen es die gemeinsamen Familiennamen nicht bezweifeln, daß in zahllosen Fällen die heutigen Kätner und zum größten Teil auch Insten aus alten Hufnerfamilien hervorgegangen sind. —

Das Anerbenrecht bewertet das Bauerngut noch heute nach dem Grundsatz des Mittelalters, daß der Übernehmer als Lohn seiner Arbeit den standesmäßigen Unterhalt vorweg behalten muß und nur der Überschuß die Erbmasse darstellt. —

Was außerdem die Höfe betrifft, so habe ich weder Hof- und Hausmarken, noch Bauernwappen feststellen können. Im Kirchspiel Bramstedt waren in dieser Zeitspanne weder Hof- und Hausmarken, noch Bauernwappen gebräuchlich — auch vorher und nachher nicht — wie wir sie so zahlreich in den Elbmarschen und in Dithmarschen beobachten können. Der Brauch, daß Höfen bestimmte Namen anhaften, die sich auf den jeweiligen Besitzer übertragen — wie er in anderen Teilen Schleswig-Holsteins herrschte — ist für diese Zeitspanne im Kirchspiel Bramstedt nicht nachzuweisen.

V. Seßhaftigkeit?

Bei insgesamt 354 Besitzübergaben sind 79 (55 Hufen, 24 Kätnereien) durch Verkauf an Nichtblutsverwandte erfolgt, von denen jedoch der weitaus größte Teil aus alteingesessenen Bauernfamilien des Kirchspiels Bramstedt oder dessen nächster Umgebung stammt. Wollen wir den Ausdruck der Seßhaftigkeit auf das Festsitzen einer Familie durch Generationen hindurch auf einer Hufe oder Kätnerei beschränken, so können wir nur die Wiemersdorfer, Bimöhler, Fördener, Borsteler, Hardebecker Hufner und zum Teil auch Kätner und die Armstedter Hufner als seßhaft ansehen. Wenden wir ihn jedoch im erweiterten Sinne an für das Sitzen einer Familie durch unzählige Generationen in einem Kirchspiel oder in einer Gegend, zuweilen den Wohnort wechselnd, so müssen wir alle Hufner und Kätner des Kirchspiels Bramstedt in dieser Zeit als seßhaft bezeichnen. Die Seßhaftigkeit auf den Hufen und Kätnereien ist in den einzelnen Dörfern durchaus verschieden und zumeist nur auf die Hufner beschränkt. Der Besitzwechsel auf Kätnereien erfolgt in einigen Dörfern erstaunlich häufig. Im übrigen trifft für dieses Jahrhundert (1618—1721) das gleiche zu wie für das vorhergehende (1537—1637): die einzelnen Familien halten

sich nicht alle in denselben Dörfern, wohl aber im Kirchspiel Bramstedt, d. h. die männliche Linie einer Familie stirbt in dem einen Dorf aus, ist aber in anderen Dörfern noch vertreten, — oder aus irgendwelchen anderen Gründen, die wir heute nicht mehr erfahren können, gibt eine Familie ihre Hufe bezw. Kate in dem einen Dorf auf und zieht in ein benachbartes.

VI. Inzucht?

In den Quellen, die mir zur Verfügung standen, habe ich in der Bevölkerung des Kirchspiels Bramstedt für die genannte Zeit — trotz der immer wiederkehrenden gleichen Familiennamen — keine Verwandtenehen ersten (Vetter und Base), zweiten (Kinder von Vettern und Basen) oder dritten Grades, keine Fälle von Inzucht erster Grade feststellen können. Es ist jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß — angesichts der Tatsache, daß die Bauern des Kirchspiels Bramstedt ihre Frauen zum weitaus größten Teil aus dem Kirchspiel selbst oder seiner nächsten Umgebung wählten — schon in der vierten Generation, noch mehr in den folgenden, Ahnenverlust auftritt.

Die Zusammenstellung der Bewohner des Kirchspiels Bramstedt in der Zeit von 1618—1721 hat uns gezeigt, daß die politisch-kriegerischen Bewegungen des 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts keine Durchsetzung der alteingesessenen Bauernbevölkerung mit andersstämmigen „blutsfremden" Elementen mit sich gebracht haben: Die Bevölkerung dieser Gegend ist in ihrem Grundbestand, in ihrer Hauptmasse am Ende des Nordischen Krieges die gleiche, wie zu Beginn des 30jährigen Krieges. Somit können wir die Bewohner des Kirchspiels Bramstedt am Anfang des 18. Jahrhunderts als die direkten Nachkommen der mittelalterlichen Holsaten betrachten. —

QUELLEN.

Für meine Arbeit standen mir folgende Quellen zur Verfügung:

1. Heberegister des Augustiner Chorherrenstifts in Segeberg aus dem 15. Jahrhundert (Hrsg. von Dr. H. Jellinghaus): es befindet sich im Staatsarchiv Kiel.
2. Amtsrechnungen des Amtes Segeberg von 1537: sie befinden sich ebenfalls im Staatsarchiv Kiel.
   Sie enthalten die Einnahmen des Amtes von 1537:
   die „Grundhür", der „jarlyke Schatth" aus den Kirchspielen Bramstedt und Kaltenkirchen, der „fofteinde Pennink" aus dem ganzen Amtsgebiet und kleinere Einkünfte wie „Jachtgeltt, Rodegeltt, Kalckgeltt, Messegeltt u. a."
3. „Roggentegend" des Kirchspiels Nortorf von 1539 (Staatsarchiv Kiel).
4. Kirchenrechnungsbuch des Kirchspiels Nortorf von 1574 (Kirchenarchiv Nortorf).
5. Segeberger Amtsrechnungen von 1606 bis 1720 (Staatsarchiv Kiel).
6. Bramstedter Stellenverzeichnis von 1640—1700 (Kirchenarchiv Bramstedt) und Instenverzeichnis.
7. Kontraktenprotokolle des Kirchspiels Bramstedt von 1647 bis 1751 (Staatsarchiv Kiel).

Die Kirchenbücher des Kirchspiels Bramstedt reichen nur bis 1726 zurück.

LITERATURVERZEICHNIS.

1. Karl Alnor: Schleswig-Holsteins Erbe. Neumünster 1925.
2. Dr. Hans Bahlow: Deutsches Namenbuch. Neumünster, Karl Wachholtz, 1933.
3. Adam von Bremen: Gesta Hammaburgensis Ecclesiae Pontificum ex recensione Lappenbergii. 2. Aufl. Hannover 1876.
4. Jürgen Bremer: Geschichte Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1848, Kiel 1864.
5. Bronisch: Slavische Ortsnamen in Holstein. 1901—03.
6. Dr. Werner Felten: Die Personennamen der Stadt und des Landes Boizenburg vom 13. bis 17. Jahrhundert. Hamburg 1936.
7. E. Förstemann: Altdeutsches Namenbuch. 1. Bd. 2. Aufl. Bonn 1900, 2 Bände, 3. Aufl. Bonn 1913—1916. Hrsg. von J. Jellinghaus.
8. Dr. Joh. Folkers: Die mittelalterlichen Ansiedlungen fremder Kolonisten in Nordwestdeutschland (800—1600). Zeitschrift „Volk und Rasse", 1927, Heft II/III, 1928, Heft I.
9. Dr. Arthur Gloy: Beiträge zur Siedlungskunde Nordalbingiens. Stuttgart 1892.
10. Visio Godeschalci: Hrsg. von Rudolf Usinger in der Quellensammlung der Ges. für Schleswig-Holst.-Lauenburg. Geschichte, Bd. IV. Kiel 1875.
11. Helmolds Slavenchronik (Chronica Slavorum Helmoldi):
    a) hrsg. von Henricus Bangertus und Johannes Mollerus. Lübeck 1702 bei Peter Böckmann.
    b) Schmeidler: Helmolds Slavenchronik, Ausg. mit Erläuterungen von Schmeidler.
12. Wilh. Knorr: Die Familiennamen des Fürstentums Lübeck.
13. Alb. Heintze: Die deutschen Familiennamen. Halle/S. 1914.
14. Prof. Dr. Martin Maack: Volks- und Heimatkunde von Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. Flensburg 1935, Nordmark Verlag, Aug. Westphalen.
15. Wilh. Ohnesorge: Ausbreitung und Ende der Slaven zwischen Niederelbe und Oder. Zeitschrift des Vereins f. Lüb. Geschichte u. Altertumskunde. Bd. 12. 13. Lübeck 1910, 1911.
16. Presbyter Bremensis: Chronicon Holtzatiae, Hrsg. Lappenberg, Kiel, 1682.
17. Dr. Almuth Reimpell: Die Lübecker Personennamen, Hbg. 1928.
18. Rudolfi Transl. Alex: 1. Scr. II. (Rudolf von Fulda).
19. Dr. Hans Witte: (Urgermanen und Ausrottungstheorie) Wendische Bevölkerungsreste. 1905.
20. Dr. Hans Witte: Wendische Zu- und Taufnamen. Mecklenburgisches Jahrbuch 71 (1906).
21. Lothar Irle: Zeitschrift für Deutsche Volkskunde No. 3 „Familienkunde und Volkskunde".
22. Urkunden-Buch des Bistums Lübeck, I (Codex diplomaticus Lubecensis 2). Oldenburg 1856.

Ich erkläre hiermit ehrenwörtlich, daß ich die Arbeit selbständig, ohne fremde Hilfe, nur unter Benutzung der angegebenen Quellen angefertigt habe.

Hans Riediger.

LEBENSLAUF.

Am 24. Juli 1913 wurde ich, Hans Carl Riediger, als Sohn des Postbeamten Robert Riediger und seiner Ehefrau Helene, geb. Delfs, zu Hamburg geboren.

Nach dem Besuch der Grundschule und des Burchard-Reformrealgymnasiums zu Hamburg-Barmbeck legte ich Ostern 1933 die Reifeprüfung ab.

Darauf wandte ich mich dem erziehungswissenschaftlichen Studium zu. Außerdem studierte ich Deutsche Altertums- und Völkskunde, germanische Vor- und Frühgeschichte und Rassenkunde. Vom Sommer-Semester 1933 an bis zum Ende des Winter-Semesters 1935/36 war ich als ordentlicher Studierender der philosophischen Fakultät der Hansischen Universität eingeschrieben.

Meine Lehrer waren die Professoren Anschütz, Borchling, Deuchler, Flitner, Görland, Lauffer, Leese, Matthes, v. Mercklin, Noack, Peter, Reincke, Sauer, Scheidt, Werner, Westphal. Zu besonderem Dank bin ich meinen verehrten Lehrern Herrn Prof. Lauffer, Herrn Prof. Matthes und Herrn Prof. Deuchler verbunden.

Hans Riediger.

€ 25,-
(AM162)

Die Bevölkerung des urholsatischen Kirchspiels Bramstedt

vom Beginn des 30jährigen Krieges bis zum Ende des Nordischen Krieges

(Eine Darstellung und namens- und abstammungsmäßige Untersuchung auf stammeskundlicher Grundlage)

Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
der Philosophischen Fakultät der Hansischen Universität

Vorgelegt von

Hans Riediger

aus

Hamburg

Hamburg 1937

Druck: H. J. J. Hay, Kellinghusen (Mittelholstein)